# Englisches Übungsbuch.

Methodische Anleitung

zum

Übersetzen aus dem Deutschen in das Englische.

Von

**Dr. R. Sonnenburg,**

Direktor des Großherzogl. Realgymnasiums in Ludwigslust.



Erste Abteilung:

**Zur Einübung der Aussprache und der Formenlehre.**

Mit vollständigem Wörterverzeichnisse.

**Zweite umgearbeitete Auflage.**



**Berlin 1885.**

Verlag von Julius Springer.

Monbijouplatz 3.

# Aus dem Vorwort zur ersten Auflage. (1880)

In einem öffentlichen Vortrage „Einiges über die Ziele des Unterrichts", welchen Prof. Dr. Bergmann in Marburg gehalten hat, und über den die „Gegenwart" (Nr. 34 u. 35, Bd. XVI) einen ausführlichen Bericht gebracht hat, sind sehr beherzigenswerte Worte über die Überbürdung der Schüler gesprochen worden. In der Hauptsache schließe ich mich diesen Ansichten vollständig an, es sind auch die meinigen seit langer Zeit.

Mit Recht verlangt Professor Bergmann, daß eine Entlastung der Schüler angestrebt werde durch Verbesserung und Vereinfachung der Lehrmittel und der Unterrichtsmethode. Daß auf diesem Gebiete noch sehr bedeutende Verbesserungen möglich sind, darf wohl als selbstverständlich angesehen werden.

Von diesem Gedanken bin ich bei der Abfassung des vorliegenden Übungsbuches ausgegangen. Von allen ähnlichen Büchern, die mir zu Gesicht gekommen sind, scheint mir keins hinreichend einfach und naturgemäß; die meisten sind so beschaffen, daß der Lernende sich erst durch einen Wust von abstrakten Regeln hindurcharbeiten muß, ehe er zur praktischen Einübung und zum Uebersetzen kommt. Einige Bücher, welche diesen Fehler haben vermeiden wollen, sind zu trivial, verlieren sich eine unnötige Breite und bringen den Lernenden zu langsam vorwärts.

Das vorliegende Buch ist so eingerichtet, daß der Schüler von vornherein für jede Übung nur sehr wenige Regeln über Aussprache und Orthographie und nur wenige grammatische Formen einzuprägen hat, um im Stande zu sein eine große Anzahl von Sätzen zu übersetzen. Das Buch zerfällt in zwei Kurse: in dem ersten lernt der Schüler die Aussprache und Orthographie in Verbindung mit dem Wichtigsten von der Formenlehre; in dem zweiten Kursus wird die Formenlehre systematisch in ihrer Vollständigkeit eingeübt. Dies scheint mir der naturgemäße Weg zu sein, und da das Buch aus einer langen Praxis und aus einer fortgesetzten genauen Beobachtung und Erprobung dessen was zweckmäßig und naturgemäß ist, hervorgegangen ist, so habe ich die Überzeugung, daß es Lehrern und Lernenden willkommen sein wird. Jeder Lehrer,

der es gebraucht, wird sich bald überzeugen, daß die Schüler gern darnach lernen und sichere und rasche Fortschritte machen.

Dies Übungsbuch schließt sich an meine englische Grammatik an; es kann jedoch neben jeder Grammatik gebraucht werden; es kann auch die Grammatik ganz entbehrt werden, da das was aus dem Gebiete der Aussprache und Formenlehre zusammengestellt ist, für den Anfänger völlig ausreicht.

---

## Vorwort zur zweiten Auflage.

Die zweite Auflage ist in der Weise umgearbeitet worden, daß das Ganze vereinfacht und verkürzt ist. Der Preis des Buches hat demgemäß heruntergesetzt werden können. In der Anlage und in der Einteilung des Stoffes ist keine Änderung vorgenommen. Die Übersicht über die Aussprache und die Formenlehre ist weggefallen; dagegen ist für jedes einzelne Übungsstück dasjenige von der Aussprache und Formenlehre zusammengestellt worden, was der Schüler jedesmal braucht; dies ist für den Anfänger übersichtlicher und leichter, als wenn er die Vokabeln an verschiedenen Stellen zusammensuchen muß.

Als ein besonderer Vorzug des Buches, wie kein anderes ihn in solcher Weise bietet, dürfte der sein, daß der Schüler nach sehr kurzer Zeit im Stande ist, leichte zusammenhängende historische Stücke zu übersetzen.

Das System und die Methode, wonach der Schüler die Aussprache lernt, beruhen auf den Grundsätzen der Phonetik; es sind jedoch keine phonetische Regeln und Erklärungen gegeben; wenn ein Lehrer diese für sich und für die Schüler wünscht, so findet er die beste Anleitung in „Einleitung und Paradigmen zur Lehre von der Aussprache und Wortbildung. Von Professor Dr. A. Schröer. Wien 1885. Alfred Hölder“.

Ludwigslust im Juli 1885. **Rudolf Sonnenburg.**

# Inhalt.

## Erster Lehrgang.

### Die Aussprache in Verbindung mit der Formenlehre.



## Zweiter Lehrgang.

### Zur systematischen Einübung der Formenlehre in Verbindung mit leichten syntaktischen Regeln.

## Zweites Kapitel.

Seite

Orthographische Besonderheiten der Verben. Schwache, starke und unregelmäßige Verben.



## Drittes Kapitel.

Substantiv: Plural, Deklination, Artikel.



## Viertes Kapitel.

Pronomina. Zahlwörter.



## Fünftes Kapitel.

Adjektiv und Adverb. Komparation.



## Sechstes Kapitel.

Konjunktionen.



## Siebentes Kapitel.

Die Präpositionen.



## Zur Wiederholung.

# Erster Lehrgang.

## Die Aussprache in Verbindung mit der Formenlehre.

---

## Erstes Kapitel.

**Die verschiedenen Laute der Vokale in offenen und geschlossenen Silben; einsilbige Wörter und einige leichte zweisilbige. Konsonanten. Artikel, Plural, Deklination, persönliche, besitzanzeigende und hinweisende Fürwörter, Hülfsverben, Präsens und Futurum.**

### Übung 1.

Aussprache und Orthographie.

**1.** Die langen und kurzen Vokallaute, Grammatik § 1—5. **2.** Der scharfe und weiche Laut des **s**, § 38; Aussprache des **z**, § 38. **3.** **b, d, g** im Auslaute, § 28; **ng**, § 32, Anm. 1.

Formenlehre.

**1.** s Zeichen des Plurals der Substantiva, § 54. **2.** s als Verbalendung § 60. **3.** Der unbestimmte Artikel, § 56. Genus § 55.

**Bem.** Die Paragraphen verweisen auf die Grammatik, 10. Aufl. 1884.

A. 1. Er nimmt es. 2. Ich bringe einen Brief. 3. Ich bin krank. 4. Er hindert mich. 5. Schicke ihm (einige)*) Nüsse und Feigen. 6. Er ist (ein) Herzog. 7. Er hat einige fette Enten. 8. Ist es wahr? Nein, (es ist nicht). 9. Er erzählt lange Geschichten. 10. Nimm etwas Butter. 11. Ich muß nach Hause gehen. 12. Er ist nicht zu Hause. 13. Es ist groß an (in) Umfang. 14. Seine Mütze ist nicht hier. 15. Laß uns eine Droschke nehmen. 16. Er hatte einen Hund. 17. Sein Hut ist schlecht. 18. Bringe es zurück. 19. Nimm meine Tasche. — Sie ist nicht hier.

B. 1. Ein Mann hilft ihm. 2. Hilf mir. 3. Er muß mir helfen. 4. Bringe mir meinen Stock. 5. Es ist der meinige. 6. Ist es der seinige? Nein, (es ist nicht). 7. Sage mir seinen Namen. 8. Er verkauft Milch. 9. Er liebt Hunde, aber keine Katzen. 10. Er hat eine schwarze Katze. 11. Meine Tasse ist nicht hier. 12. Ich hatte keine Zeit. 13. Ich kann es

---

*) Wörter in eckigen Klammern [ ] sollen nicht übersetzt werden. Was in runden Klammern ( ) steht, ist wörtlich zu übersetzen.

nicht sagen. 14. Mache ein Ende. 15. Es ist heiß. 16. Seine Leine ist so lang wie die meinige. 17. Er hatte einen schwarzen Hut. 18. Es ist eine zickzackige Linie. 19. Er singt. 20. Es sinkt.

## Übung 2.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** **th**, scharf und weich, § 39. **2.** Der regelmäßige Laut von **oo**, § 6. **3.** Aussprache von **ch**, § 30; von **sh**, § 38.

### Formenlehre.

**1.** Bestimmter Artikel, § 56. **2.** Demonstrativpronomina, § 58, 4.

A. 1. Der Mond scheint. 2. Es ist dieselbe Sache. 3. Bringe mir jene Dinge. 4. Sie müssen bald hier sein. 5. Nimm sie. 6. Sie ist nicht hier. 7. Dieser Mann hat einen schlimmen Fuß. 8. Diese Erzählung ist nicht wahr. 9. Jene Ente ist fett. 10. Der Herzog ist reich. 11. Die Leine ist zu lang. 12. Trinke etwas frische Milch, sie ist gut. 13. Ich liebe solche Pflanzen. 14. Bringe mir meine Stiefel. 15. Ich glaube, daß es zu viel ist. 16. Siehe diese Bücher an. 17. Der Nebel ist dick.

B. 1. Es ist viel zu spät. 2. Versuche diese Federn. 3. Die Erzählung ist zu lang. 4. Sie hat keinen Löffel. 5. Ist der Mann in seinem Zimmer? Nein, (er ist nicht). 6. Siehe jene Schiffe an. 7. Sie müssen nach Hause gehen. 8. Laß sie gehen. 9. Sie ist zu Hause. 10. Die Milch ist zu schlecht, ich kann sie nicht trinken. 11. Der Mann ist arm. 12. Der Mond ist auf [gegangen]. 13. Sie hat eine gute Köchin. 14. Sie ist in der Kirche. 15. Ich denke es (so). 16. Erzähle mir etwas. 17. Der Himmel ist blau.

## Übung 3.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** Aussprache von **v**, **w**, § 40. Wörter auf **ve**, § 7, Anm. 1. **2.** Aussprache von **c**, § 29. **3.** **y** am Anfange, § 42. **4.** Aussprache von **of**, § 31.

### Formenlehre.

Das Futurum, § 61.

A. 1. Ein weiser Mann spart seine Zeit. 2. Ich werde dir die Bücher schicken. 3. Ich hoffe, ich werde einen Preis gewinnen. 4. Ich hoffe, daß er bald hier sein wird. 5. Hattet ihr gute Plätze? Ja (wir hatten). 6. Wir haben schlechte Plätze. 7. Kannst du mir fünf Freimarken geben? Ja, (ich kann). 8. Nimm etwas Wein und Kuchen. 9. Wollt ihr nicht mit ihnen gehen? Nein. 10. Die Sonne scheint, es ist ein schöner Morgen. 11. Sie ist noch nicht hier. 12. Jener Kasten ist von Holz gemacht. 13. Wollen Sie diesen Apfelwein versuchen? Er ist nicht schlecht. 14. Er wohnt in

London. 15. Ich muß fort. 16. Das Schiff ist eine Meile entfernt (ab). 17. Der Name des Mannes ist Miller.

B. 1. Einige von ihnen wohnen in Hütten. 2. Das Eis ist dick, laß uns schlittschuhlaufen. 3. Sagen Sie mir den Preis von jenen Hüten. 4. Ist sie wohl? Ja, (sie ist). 5. Sie haben schlechte Pferde. 6. Ich werde um fünf Uhr zu Hause sein. 7. Wir haben fünf Sinne. 8. Können die Männer schwimmen? Ja, (sie können). 9. Nimm deine Mütze ab. 10. Ich wünsche es. 11. Ist das Ihr Koffer? 12. Wir haben einen nassen Sommer, aber wir hatten einen trocknen und heißen Frühling. 13. Ich hoffe, daß ich den Omnibus nicht verfehlen werde. 14. Seid tapfer. 15. Ich bekam es von ihm.

## Übung 4.

Aussprache und Orthographie.

**1.** Wörter auf **ble, tle** etc., § 8. **2.** Der helle Laut des **a,** § 17. **3.** Aussprache von **to,** und **do,** § 48, 1.

Formenlehre.

Genitiv mit **of** und mit **'s;** Dativ, § 56.

A. 1. Gieb es dem Manne. 2. Laß uns nach der Kirche gehen. 3. Gieb diesen Brief deinem Onkel. 4. Die Äpfel des Farmers sind noch nicht reif. 5. Die Schiffe sind weit weg. 6. Sie sind nicht imstande es zu thun. 7. Wir sind erfreut, daß ihr hier seid. 8. Gieb es ihnen. 9. Sind deine Schwestern in dem Garten? Ja, (sie sind). 10. Ihr nehmt zu wenig. 11. Wir gingen bis nach Eton. 12. Es ist zu weit. 13. Mein Arm ist steif. 14. Es ist dunkel. 15. Er kam im Namen des Königs (in des Königs Namen). 16. Gieb mir die Karten.

B. 1. Die Pferde der Männer sind in dem Stalle. 2. Gieb diese Bücher deiner Schwester. 3. Ich will es thun. 4. Er ist in seinem Garten, laß uns zu ihm gehen. 5. Die Karten sind auf dem Tische. 6. Hast du viel zu thun? Ja. 7. Laß uns beginnen in Gottes Namen. 8. Ich werde daran denken, so lange wie ich lebe. 9. Es wird dunkel, es ist Zeit nach Hause zu gehen. 10. Diese Äpfel sind nicht so gut wie jene, sie sind zu hart. 11. Schicke sie mir. 12. Bringe mir einen Hammer. 13. Bringe diese Briefe zu Herrn Braun. 14. Sind Sie nicht wohl?

## Übung 5.

Aussprache und Orthographie.

**1.** Der helle Laut des **a** in **fast** etc., § 17, 3. **2.** Die Vokale vor **r,** § 19. **3. wh,** § 40. **4. qu,** § 37.

Formenlehre.

**1.** Die persönlichen Fürwörter **I** ich, **he** er, **she** sie 2c., § 58,1. **2. we were** etc., § 19, Anm.

A. 1. Warum wollt ihr es nicht thun? 2. Sie waren die ersten. 3. Wir waren nicht die letzten. 4. Es dauert zu lange. 5. Warum wollt ihr nicht mit ihr gehen? — Ich habe keine Zeit. 6. Wo sind meine Stiefel? 7. Wann wollt ihr gehen? Um zwei Uhr. 8. Sie ist in ihrem Zimmer. 9. Sie waren in ihrem Garten. 10. Da ist ein Brief für Sie. 11. Ich bin ganz wohl. 12. Mache (sei) rasch, wir haben keine Zeit mehr. 13. Wohin wollen Sie gehen? 14. Frage sie, ob sie zu Hause sein wird diesen Nachmittag. 15. Die Truppen des Königs waren tapfer.

B. 1. Es wird nicht lange dauern. 2. Wir waren verreist (vom Hause). 3. Wo waren Sie? waren Sie nicht zu Hause? Nein, (wir waren nicht). 4. Er kam nach ihr. 5. Sein Vater ist ganz wohl. 6. Er will den Platz verlassen. 7. Warum will er es ihr nehmen? 8. Bringe dies Packet deinem Vater. 9. Wann willst du mir die Sachen bringen? 10. Denke daran. 11. Siehe, da sind zwei Störche. 12. Es ist zwei Uhr vorbei (nach zwei Uhr). 13. Wo wohnen sie? 14. Frage sie, wann sie gehen wollen. 15. Reiche mir jene Tassen her. 16. Es ist weiß.

## Übung 6.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** Der breite Laut des **a,** § 18. **2.** **w** vor **r,** **k** vor **n,** § 27. **3.** **ee** wie langes e, § 11.

### Formenlehre.

Die Hülfsverben **to have, to be,** § 59. Imperfectum von to do thun, **I did** ich that; Frage und Verneinung, § 61, 6—7.

A. 1. Welches war die Ursache des Krieges? 2. Solon gab gute Gesetze. 3. Alle Menschen mögen sich vor Gott scheuen (laßt alle Menschen stehen in Ehrfurcht von Gott). 4. Ich sah es. 5. Ich kann es nicht sehen. 6. Sahet ihr es? Ich sah es nicht. 7. Leihe mir dein Messer. 8. Brauchen Sie ein Federmesser? 9. Alle hatten unrecht. 10. Was willst du trinken? Ein Glas Wasser. 11. Nehmen Sie etwas Rindfleisch. 12. Sahen es jene Leute? 13. Rufe sie. 14. Ich will einen Brief schreiben. 15. Bringe drei Wassergläser. 16. Der Mann ist nicht hier gewesen.

B. 1. War Ihr Onkel auf dem Balle? Nein, (er war nicht). 2. Es war zu wenig Wasser in dem Bache. 3. Um welche Uhr wollt ihr baden? Um ein viertel nach drei. 4. Sahet ihr den Wasserfall? Ja, (ich that). 5. Laß uns in die Halle gehen. 6. Gesetze müssen kurz sein. 7. Das Gesetz Gottes macht die Thörichten weise. 8. Ich werde an ihn schreiben. 9. Warum kannst du nicht mit uns gehen? Weil ich zu viel zu thun habe. 10. Es war nicht meine Schuld. 11. Warum schriebest du den Brief nicht? 12. Ich sah einen Habicht. 13. Reiche mir das Salz her. 14. Was für ein Buch brauchen Sie? 15. Es war warm. 16. Sie hat unrecht gehabt.

## Wiederholung über 1—6.

I. 1. Das Schiff war ein Wrack. 2. Jener Bindfaden ist zu kurz. 3. Warum ging ihre Schwester nicht auf den Ball? Weil sie nicht wohl war. 4. Sein Vater wohnt in [der] Oxford Straße. 5. Die Linie bildet ein Zickzack. 6. Es giebt fünf Zonen. 7. Ich will es thun. 8. Wußten Sie es nicht? 9. Du mußt für mich etwas Tinte, Papier und eine Stahlfeder besorgen. 10. Welches ist der Preis des Portemonnaie? 11. Ich wünsche die Sachen zu verkaufen. 12. Der Graben ist drei Fuß tief. 13. Von welcher Größe ist der Koffer? Er ist klein. 14. Kann er gut schwimmen? Ja, (er kann). 15. Ich schrieb einen Brief.

II. 1. Sein Vater ist nicht wohl. 2. Sind die Pflaumen reif? Noch nicht. 3. Essen Sie gern Äpfel? Ja, sehr gern. 4. Laufen Sie gern schlittschuh? 5. Die Flaggen sind weiß, blau und rot. 6. Laß mich es versuchen. 7. Wie spät ist es nach deiner Uhr? (was ist die Zeit nach deiner U.)? Es ist ein viertel nach zwei. 8. Es war ein viertel vor drei. 9. Hast du eine Wanduhr in deinem Zimmer? 10. Die Uhr schlägt. 11. Sie kann es ebenso gut thun wie er. 12. Ich will zu Bett gehen, es ist völlig Zeit. 13. Warum verließ er den Ort?

III. 1. Dieser Stock ist der meinige. 2. Ist jener Hut der Ihrige? 3. Die Leute waren noch auf dem Gipfel des Hügels, ich sah sie. 4. Ich sah sie, während sie in Berlin war. 5. Sahet ihr die Truppen? Ja, ich sah sie. 6. Er hofft sie zu sehen. 7. Was ich euch sage, ist wahr. 8. Warum that Ihr Onkel es nicht? 9. Ich brauche einige Bogen (von) Briefpapier. 10. Wann wollen Sie vom Hause abreisen? 11. Dieser Koffer ist zu klein. 12. Diese Stiefel passen mir nicht. 13. Der Herbst war naß. 14. Sahet ihr die Königin? 15. Der Wind war scharf. 16. Gott hilft den Tapferen.

IV. 1. Wo ist meine Zahnbürste? Sie ist auf dem Waschtische. 2. Ich brauche etwas heißes Wasser. 3. Warum läufst du so schnell? 4. Fange den Ball. 5. Sie hat hübsche Puppen. 6. Jage jene Hühner von dem Thore weg; wenn sie hineinkommen, werden sie dem Grase und den Sträuchern großen Schaden thun. 7. Diese Federn sind zu hart, ich kann damit (mit ihnen) nicht schreiben. 8. Knacke diese Nüsse. 9. Er hat einen Weinberg. 10. Diese Trauben sind süß. 11. Ich hoffe, diese Stiefel werden Ihnen passen, probieren Sie dieselben (sie) an. 12. Nimm etwas Käse. 13. Der Frühling war warm. 14. Geh und hole meine Lampe. 15. Die Bäume sind noch nicht grün. 16. Was sagte Ihnen der Kutscher? 17. Sage ihr, sie solle ein Wasserglas bringen. 18. Hole (rufe) eine Droschke für mich von dem Halteplatze. 19. Es ist das erste Mal, daß ich hier bin. 20. Waren Sie auch da? Ja, (ich war).

# Zweites Kapitel.

**Die Diphthongen. Die besonderen Dehnungszeichen. Die Konsonanten. Fortsetzung der Formenlehre.**

## Übung 7.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** Die Diphthongen, § 20. **2.** Aussprache von **could, should, would,** § 45, 2, Anm. **3.** Langes **i** vor **ld** und **nd,** § 15.

A. 1. Wie geht es Ihnen? Ich danke Ihnen, sehr gut. 2. Der Winter war milde. 3. Sie konnten sie nicht finden. 4. Wie viel wollen Sie haben? 5. Wie weit ist es nach der nächsten Stadt? Es sind (ist) zwei Meilen. 6. Das Wasser kocht. 7. Wohin wollen die Knaben [2]jetzt [1]gehen? 8. Laß uns jetzt gehen. 9. Ein Pfund kostet vier Pence. 10. Ich konnte es nicht sehen. 11. Das Kind wollte es nicht thun. 12. Das ist unser Haus. 13. Ich konnte es nicht wissen. 14. Er hat vier Kühe. 15. Sie wollte es nicht erlauben. 16. Wo sind die Kinder? 17. Ihr solltet jetzt gehen.

B. 1. Frage den Knaben, wie weit es ist nach der Stadt. 2. Ihr solltet es nicht erlauben. 3. Ein gesunder Geist ist besser als Reichtümer. 4. Wissen Sie, wo er jetzt wohnt? 5. Ich wollte sie nicht hindern. 6. Unser Pulver war naß. 7. Sei freundlich gegen alle Menschen. 8. Wo hast du diese Pflanzen gefunden? 9. Was kosteten die Blumen? 10. Die Milch war sauer. 11. Der Turm steht auf einem Hügel. 12. Ich habe keine Lust sie jetzt zu sehen. 13. Geht es Ihnen (sind Sie) jetzt besser? 14. Er wohnt in jenem Hause. 15. Der Wind war südlich. 16. Es (da) waren keine Wolken am (in dem) Himmel. 17. Wie lange waren Sie dort?

## Übung 8.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** Aussprache von **ai, ay,** § 10. **2. j,** § 34, **g,** § 32. **3. many,** § 53, **very,** § 21.

### Formenlehre.

**1.** Imperfectum (Präteritum) und Participium der Vergangenheit von schwachen Verben, § 61; von starken Verben, § 61, § 62.

A. 1. Es regnet. 2. Es regnete den ganzen Tag. 3. Es hatte sehr viel geregnet. 4. Sie singt sehr gut. 5. Sie sang zwei oder drei Arien. 6. Sie hatte sehr gut gesungen. 7. Höre (ich sage), Johann, hast du gestern die Rechnung bezahlt? (Imperfectum). Ja, (Herr, ich that). 8. Wir wollen (laß uns) etwas Ingwerbier trinken. 9. Er kann über solche Dinge nicht urteilen. 10. Sie nahmen, was wir ihnen anboten. 11. Der Krieg dauerte sehr lange. 12. Wie viele Häuser hat die Stadt? Eintausend dreihundert

und dreißig. 13. Ich konnte den Weg nicht finden. 14. Das wird gerade genügen. 15. Es ist heute sehr heiß. 16. Er war nicht gerecht.

B. 1. In welchem Alter ist er? 2. Er erhielt, was er wünschte. 3. Sage ihm, er solle auf mich warten (zu warten). 4. Ich fuhr (ging) auf der Eisenbahn von London nach Ware. 5. Es giebt nicht viele Eisenbahnen in Spanien. 6. Ein Penny gespart ist ein Penny verdient. 7. Es scheint mir, daß seine Sache gerecht ist. 8. Ich brauche nicht mehr [zu] sagen über diesen Punkt. 9. Er mag es thun. 10. Eine sehr große Armee wurde ausgehoben. 11. Sie segelten gestern. 12. Hören Sie (ich sage), Kellner, bringen Sie mir eine Tasse Kaffee. 13. Der Schneider muß das Beinkleid ändern. 14. Es giebt keinen Gewinn (Plur.) ohne Mühe.

## Übung 9.

Aussprache und Orthographie.

**1. ea, ie, ee,** § 11. **2. g,** § 32.

Formenlehre.

Participium des Präsens, § 60,a) 3. Starke Verben § 62.

A. 1. Die Männer hatten große Schilde und sehr lange Speere. 2. Laß uns aufs Feld (in die Felder) gehen. 3. Meine Stiefel müssen geputzt werden. 4. Es wird wenigstens drei Pfund kosten. 5. Ich sah viele Fremde in der Stadt. 6. Zwei Gabeln fehlen. 7. Die Hindus essen kein Fleisch. 8. Ich muß euch jetzt verlassen. 9. Shakspere starb im Jahre 1616. 10. Ich höre alles, was sie sagt. 11. Der Wechsel der Jahreszeiten gefällt uns. 12. Die Anführer waren sehr tapfer. 13. Da war keine Gefahr. 14. Das ist sehr seltsam. 15. Ich fürchte, wir werden zu spät kommen (sein).

B. 1. Wie viele Mädchen sind in der Schule? 2. Die Priester der Briten hießen (wurden genannt) Druiden. 3. Was thut Ihr? Ich mache meine Aufgaben. 4. Hast du die Brücke gesehen? 5. Sägen die Leute das Holz? 6. Die Frau des Farmers ging zurück in das Haus, während es brannte. 7. Was sie sagen, ist sehr seltsam. 8. Es waren viele Fremde in der Stadt. 9. Der Thee ist zu schwach, ich trinke ihn gern stark. 10. Bitte, nehmen Sie ein Stück von diesem Kalbfleisch. 11. Es freut mich (ich bin froh) das zu hören. 12. Was meinst Du damit? 13. Ich muß mit ihm sprechen. 14. Ich habe kein kleines Geld. 15. Können Sie mir kleines Geld geben für einen Sovereign?

## Übung 10.

Aussprache und Orthographie.

**1. igh,** § 12. **2. oa,** § 13. **3. g,** § 32.

Formenlehre.

Starke und schwache Verben, § 61, § 62.

A. 1. Es war Nacht. 2. Er hatte recht gehabt. 3. Zwei von den Matrosen waren gerettet worden. 4. Sie hatten ein Boot mit vier Rudern. 5. Geh zum Schneider und frage ihn, ob er meinen Rock gemacht hat. 6. Die Fremden waren unsere Gäste. 7. Wir fanden endlich einen guten Führer. 8. Rate, wo ich gewesen bin. 9. Er braucht etwas Seife. 10. Ich gab (machte) ihm ein Zeichen, was er thun sollte. 11. Rühre das Feuer um. Da sind keine Kohlen; soll ich klingeln? Ja. 12. Es ist sehr kalt, bringe deinen Stuhl etwas (ein wenig) näher ans Feuer. 13. Das Schiff war aus Sicht.

B. 1. Hilf mir meinen Rock an (mir an mit m. R.). 2. Wie hoch ist der Turm? Er ist hundert und zwanzig Fuß hoch. 3. Wir segelten einige Tage lang (für e. T.) nahe der Küste. 4. Das Signal war von ihnen nicht gesehen worden. 5. Er wohnt in jenem Hause, Sie werden seinen Namen auf dem Schilde sehen. 6. Mehr als hundert Menschen waren an Bord des Dampfschiffes. 7. Ich wohnte in einem Pensionshause. 8. Stecke (ein) Licht an. 9. Wie viele Pensionäre hat er? 10. Können Sie spielen? 11. Die Kiste ist von Eichenholz. 12. Giebt es Eichen in dem Walde? Es giebt sehr große Eichen, Buchen und Birken. 13. Sie haben recht.

## Übung 11.

Aussprache und Orthographie.

**1. eu, ew,** § 14. **2.** Langes **o** vor ll, ld, st etc., § 15. **3.** Aussprache von **g,** § 32.

Formenlehre.

Schwache und starke Verben. Wiederholung.

A. 1. Was [giebt es] Neues? 2. Er braucht einen neuen Rock. 3. Es waren sehr wenige Fremde in der Stadt. 4. Er wußte es. 5. Wie alt ist das Kind? Es ist vier Jahre alt. 6. Bringe diese Briefe nach der Post. 7. Wir hatten einige sehr kalte Tage. 8. Die meisten Häuser der Stadt waren abgebrannt. 9. Diese Ansicht des Sees ist sehr gut gezeichnet. 10. Ich wünsche mit dem Steward zu sprechen. 11. [Die] meisten von ihnen hatten das Fieber. 12. Viel Gold wird in Californien gefunden. 13. Er verkaufte sein Pferd. 14. Er sagte es mir (mir so). 15. Wohin fahren Sie? Ich reise nach Newport.

B. 1. Ärger und Eile hindern guten Rat. 2. Es gab lange Fehden zwischen den Häusern (von) York und Lancaster. Die weiße Rose war das Abzeichen des Hauses (von) York, und die rote Rose war das Abzeichen des Hauses (von) Lancaster. Diese Fehden heißen (werden genannt) Kriege der Rosen. 3. Die Mannschaft des Dampfschiffes ist gerettet worden. Die Leute haben den Hafen von Hull erreicht. 4. Im Mittelalter hatten die Juden sehr wenige Rechte, sie wurden sehr ungerecht behandelt. 5. Er braut sehr gutes Bier. 6. Dieser Gesichtspunkt ist falsch. 7. Das Haus wurde verkauft. 8. Er erzählte viele Neuigkeiten. 9. Wo ist die Zeitung?

## Übung 12.

Aussprache und Orthographie.

**1.** o wie kurzes **u**, § 48, 3. **2.** wie oo in **who** wer, welcher, § 48, 1. **3. ei** wie langes **a**, § 46.

Formenlehre.

Konjugation von to do, § 59, 9.

A. 1. Wie lange regierte dieser König? Er regierte acht Jahre und elf Monate. 2. Wie viele Geschwister (Brüder und Schwestern) hast du? Ich habe eine Schwester und zwei Brüder. 3. Er war der älteste Sohn. 4. Wo wohnt der Buchhändler? 5. Kam der Arbeitsmann? Nein. 6. Gute Worte kosten nichts, aber sind viel wert. 7. Wie oft fährt das Dampfschiff? Einmal die (eine) Woche. 8. Wer ist jener Herr? Ich kann [es] Ihnen nicht sagen. 9. Mit wem wünschen Sie zu sprechen? Mit Herrn Lincoln. 10. Hast du deine Aufgaben gemacht? Ja. 11. Shakspere's Mutter starb zu Stratford im Jahre 1608. 12. Wann werden die anderen kommen? 13. Wo ist mein Kamm? 14. Er hat nicht viel gesehen von der Welt.

B. 1. Die Post geht viermal die (eine) Woche. 2. Wann bist du aufgestanden? (Imperf.). Ich bin um ein viertel vor acht aufgestanden. (Imp.). 3. Einer seiner Brüder wird in diesem Monat kommen. 4. Wen hast du gefragt? 5. Mit wem fuhren Sie nach Kew? Ich fuhr mit dem Sohne meines Wirtes. 6. Wohnt seine Mutter noch in Berlin? Ja, (sie thut). 7. Wie viele Freimarken braucht er? Er braucht noch acht. 8. Ich will ein Paar (von) braune Handschuhe kaufen. 9. Ich werde die anderen Bücher auch lesen. 10. Mit wem hast du [den] gestrigen Abend hingebracht (Imperf.)? Ich habe den ganzen Abend zu Hause hingebracht. 11. Wird dein Bruder heute abreisen? Nein. 12. Das Schlimmste ist vorüber. 13. Diese Handschuhe sind schlechter als jene.

## Wiederholung über 1—12.

I. 1. Drei Häuser und vier Scheunen brannten in einer kurzen Zeit nieder. 2. Sein Sohn wurde in New York krank und starb. 3. Er war ganz wohl, als ich ihn zuletzt sah. 4. Sind sie unwohl? — Nicht im geringsten. 5. Der ganze Himmel ist mit dunkeln Wolken bedeckt. 6. Ich glaube (denke), wir werden binnen kurzem ein Gewitter haben; siehst du jene schwarzen Wolken gegen den Wind heraufziehen (kommend)? Thäten wir nicht besser [daran] hineinzugehen? Ich beobachte gern ein Gewitter, es ist ein prächtiger Anblick. Hast du den Blitz gesehen? — Welch ein Donnerschlag! — Ich denke, das Schlimmste ist vorbei. 7. Um welche Zeit wollen Sie zu Abend essen? 8. Er kam die Treppe herunter. 9. Welches ist der Weg nach dem Tower? Gerade aus.

II. 1. Wir haben eine Zeitlang keinen Regen gehabt; die Felder sind sehr trocken. 2. Als ich in London war, wohnte ich (für) einige Monate in einem Pensionshause. 3. Haben Sie ein Zimmer übrig? Ja. 4. Ist nicht das Zimmer zu klein für zwei Personen? — Sie können am besten selbst (für euch selbst) urteilen, wenn Sie es sehen. 5. Ich will den Brief frei machen. Hast du eine Freimarke? — Nein. Im dritten Hause um die Ecke ist ein Krämerladen, wo du Freimarken kaufen kannst. 6. Sei so gut und reiche mir jene Gabel. 7. Ich kann nicht raten, was Sie meinen. 8. Wir hatten einen sehr guten Führer. 9. Wie lange bliebet ihr in Reading? 10. Wie gefällt Ihnen unsere Stadt? — Sehr gut. 11. Es regnet. — Das schadet nichts.

III. 1. Liebe alle Menschen. 2. Bitte, nehmen Sie noch eine Tasse (von) Thee. — Sie sind sehr gütig. 3. Nehmen Sie noch etwas Toast. — Ich danke. 4. Wann reistet ihr von Newcastle ab? Am dritten Mai. 5. Um welche Uhr geht der Zug nach Sydenham ab? 6. Mein Freund N. ist ohne Stelle, ich werde ihn heute (diesen) Abend besuchen; ich möchte gern hören, was er thun will. 7. Sind Sie heute im Museum gewesen? — Ja. 8. Die Nelken und Rosen stehen (sind) gerade in Blüte; wollen Sie dieselben (sie) sehen? Lieben Sie Blumen? 9. Wie gefällt Ihnen der Garten? Er gefällt mir sehr. 10. Ich will heute nicht baden, es ist zu kalt.

IV. 1. Ich hoffe, Sie sind wohl. Nicht ganz, ich habe mich stark erkältet. — Das thut mir leid (ich bin traurig das zu hören). 2. Es ist Onkel's Geburtstag heute, wir müssen hingehen und ihn besuchen. 3. Hegst (hast) du irgend welchen Zweifel? Nicht den geringsten in der Welt. 4. Der Hausknecht muß meinen Koffer hinunterbringen; die Droschke ist vor der Thür. 5. Wie lange sind Sie unterwegs gewesen? Vier oder fünf Stunden. 6. Dies ist Ware, ich steige hier aus, Sie werden eine Stunde warten müssen (zu warten haben). 7. Warte hier, während ich die Billete hole. — Ja, aber mach so rasch wie du kannst, wir haben sehr wenig Zeit. — Komm, wir thäten am besten sogleich unsere Sitze einzunehmen, es läutet zum zweiten Male. — (Schaffner). Wohin wollen Sie? — Bath, zweite Klasse, können wir nicht hier hinein? es ist ganz leer. — (Schaffner). Hierher, da ist reichlich Platz in jenem Coupé.

## V. **Die Römer in Britannien.**

1. Der Krieg zwischen den Römern und Briten hörte nicht [eher] auf, [als] bis ganz Britannien sich ergab. Suetonius Paulinus, der römische Anführer, fand heraus, daß die Priester oder Druiden den Hauptsitz ihrer Macht an einem Orte aufgeschlagen hatten, den ein Arm der See von der Küste von Nord-Wales trennt. Er heißt jetzt (wird jetzt genannt) die Insel (von) Anglesey; er führte damals den Namen (von) Mona. Er beschloß sie dort an-

zugreifen; und in einer Flotte von kleinen Schiffen brachte (nahm) er seine Truppen von dem Festlande nach der Insel. Er besiegte die Briten in einem Treffen, erschlug die Priester bis auf den letzten Mann (bis auf einen Mann), hieb die Eichenhaine nieder, und steckte die Hütten in Brand.

2. Die Römer nahmen den Briten ihre rohe Freiheit, und gaben ihnen dafür gute Gesetze und eine weise Regierungsform. Sie bauten Städte, und machten das Land rings um dieselben urbar. Einige von den Städten, welche sie anlegten, sind noch zu sehen (Inf. des Passiv): London ist eine derselben; York ist eine; und alle, welche auf „*chester*“, oder „*caster*“, endigen, haben sie gebaut (Imperf.). Das Wort „*chester*“ oder „*caster*“ bedeutet Lager.

3. Britannien blieb nicht in Ruhe (Frieden) die ganze Zeit [hindurch], wo (daß) die Römer dort waren. Wilde Völkerstämme kamen in Booten von der Mündung der Elbe und thaten den Küsten viel Schaden, während die Picten und Scoten im Innern (in den inländischen Teilen) die Felder verwüsteten, Menschen erschlugen, Hab und Gut stahlen und Städte verbrannten.

4. Die Römer thaten ihr Möglichstes (Bestes), um diesen Übeln Einhalt zu thun; sie bauten eine Mauer von dem Firth (Meereseinschnitt) von Forth nach dem Firth von Clyde; und als diese nicht gehalten werden konnte, wurde eine neue Mauer gebaut von einem Meere bis zum anderen (von See zu See), mit Newcastle zur rechten und dem Solway-Firth zur linken. Sie rüsteten auch eine Flotte aus, mit welcher sie bestrebt waren, den Feinden von der Elbe zur See zu begegnen. Aber die Macht der Römer sank dahin, und zuletzt, um das Jahr 410, verließen die römischen Truppen Britannien. Nach den Römern wurden die Angelsachsen Herren fast der ganzen Insel.

---

# Drittes Kapitel.

**Die Aussprache von ea, ou, ow, ui, ei, ey, u etc. Zweisilbige Wörter und einige leichte dreisilbige. Komparation. Adverb. Pronomina. Schwache und starke Verben.**

## Übung 13.

### Aussprache und Orthographie.

1. **ow** und **ou** wie langes o, § 45, 1. 2. **ea** wie kurzes e, § 44, 1.

### Formenlehre.

Starke und schwache Verben. Adverbium, § 57, 2.

A. 1. Bringen Sie mir etwas Brod und Butter. 2. Sind Sie fertig? Noch nicht, aber in einigen Augenblicken. 3. Kennen Sie jene Herren? Nein, ich habe sie nie gesehen (Imperf.). 4. Folge mir, ich will dir meine Blumen zeigen. 5. Daß die Erde rund ist, ist leicht bewiesen. 6. Es war keine leichte Aufgabe. 7. Das Pferd ist schnell. — Sein Rennpferd läuft sehr schnell.

8. Seine Handschrift ist gut. — Er schreibt gut. 9. Diese Photographie ist schlecht. 10. Er spricht einige Wörter falsch (schlecht) aus. 11. Das Wetter war schlecht. 12. Öffne das Fenster, um etwas frische Luft hereinzulassen. 13. Er wird morgen kommen. 14. Zeige sie ihnen. 15. Dieser Hut ist zu schwer. 16. Da ist der Brief, ich habe ihn gelesen.

B. 1. Es ist nicht schwer zu beweisen, daß Öl leichter ist als Wasser. 2. Der Knabe ist immer sehr fleißig gewesen. Er arbeitet fleißig. 3. Es war eine Ehre für sie. 4. Willst du mir einen Gefallen thun? Natürlich, gern. 5. Es ist nicht bekannt, durch wen Christus und das Evangelium zuerst den Briten bekannt gemacht wurden; aber im Laufe der vierhundert Jahre, wo (daß) Rom dem Lande Gesetze gab, verschwand der Glaube der Druiden völlig. 6. Die vier Burschen folgten ihm, obgleich er ihnen nicht erlaubt hatte, ihm zu folgen. 7. Er ist tot. 8. Blei ist ein schweres Metall. 9. Gieße mir etwas Bier ein. 10. Ich las den Brief.

C. 1. Wer wird vorangehen? 2. In früheren Zeiten wußten [die] Menschen nicht, daß unsere Erde rund ist. 3. Früher gab es viele wilde Tiere in Deutschland. 4. Nun, Georg, deine Ferien werden bald vorüber sein; wann fängt die Schule wieder an? Am funfzehnten Juli, nur [noch] drei Tage; wie rasch die Ferien vergehen! und dann fünf lange Monate der Arbeit wiederum. 5. Mach (sei) so rasch wie du kannst. Laufe rasch. 6. Es giebt viele sehr enge Straßen in der Stadt. 7. Der Wind war heftig. Der Wind blies heftig. 8. Hörtest du das Geräusch? Ich hörte nichts. 9. Er ging sehr langsam. Sein Gang ist langsam.

D. 1. Seine Rede war weise. — Er sprach sehr weise, aber [er] handelte thöricht. 2. Ich ging aus früh am Morgen. Ich machte einen frühen Spaziergang. 3. Das Gras der Wiese muß gemäht werden. 4. Wir hörten den lieblichen Gesang der Vögel. 5. Die Vögel sangen (waren singend) lieblich. 6. Die Knaben waren fröhlich. Sie spielten fröhlich auf dem Hofe. 7. Ein plötzlicher Wechsel des Wetters ist häufig bei uns. 8. Das Wetter änderte sich plötzlich. 9. Er reitet häufig aus. 10. Ein Bauer zeigte ihnen den Weg. 11. Gott schuf Himmel und Erde. 12. Er ist ein vernünftiger Mensch, aber in diesem Falle wenigstens hat er nicht vernünftig gehandelt. 13. Der König war an der Spitze der Truppen. 14. Der Reiher hat auf dem Kopfe lange schwarze Federn. 15. Wir hatten lange Zeit zu warten. 16. Er sprach sehr lange. 17. Bitte, sprechen Sie nicht zu schnell.

## Übung 14.

Aussprache und Orthographie.

**1. ou** wie kurzes u, § 53, 3. **2. ea** wie langes a, § 44, 2. **3. u** in **full, put, bush** etc., § 49, 1.

A. 1. Sie bauen viel Weizen in diesem Teile des Landes. 2. Einige

von ihnen wurden in Furcht gesetzt und flohen. 3. Er trägt einen grauen Rock. 4. Ich will Sie nicht stören. 5. Fasse die Blume nicht an. 6. Das Land kann sich großer Staatsmänner rühmen. 7. Kellner, bringen Sie mir ein kleines Steak, kein Dinnersteak. 8. Er vergoß viele Thränen. 9. Zerreiße nicht die Zeitung. 10. Die Flasche ist voll. 11. Er war Lehrer des (dem) jungen Prinzen. 12. Fange den Bären, bevor du sein Fell verkaufst. 13. Es ist genug. 14. Lege es unter jenen Busch. 15. Ziehe deinen Rock an.

B. 1. Ein kleiner Funke kann ein großes Feuer machen. 2. Ertrage und tadele nicht, was du nicht ändern kannst. 3. Thörichte Furcht verdoppelt [die] Gefahr. 4. Ich bin fertig, laß uns jetzt in den Garten gehen. Thätest du nicht besser [daran] dickere Schuhe anzuziehen? Das Gras könnte (mag) noch nicht ganz trocken sein. 5. Willst du eine Birne essen? Wenn ich bitten darf. 6. Ich fürchte, das Eis ist nicht dick genug, es wird brechen. 7. Ziehe das Fenster in die Höhe, es zieht. 8. Mache die Lampe aus. 9. Setzen Sie Ihren Hut auf. 10. In welchem Gasthause wollen Sie einkehren? 11. Wann wird [das] Frühstück fertig sein? Es ist schon auf dem Tische. 12. Er zog seinen Rock aus und sprang in's Wasser um das Kind zu retten. 13. Leder ist zähe. 14. Der Wind war rauh. 15. Meine Stiefel sind sehr enge, ich kann sie kaum anziehen. 16. Ziehe deine Stiefel aus. 17. Die Nelken sind in voller Blüte. 18. Stoße ihn nicht.

## Übung 15.

### Aussprache und Orthographie.

**1. ou** lautet in einigen Wörtern wie aw, § 45, 4. **2. ea** wie a in far, § 44, 3. **3. ea** getrennt zu sprechen, § 44, 4. Wiederholung über ea und ou, ow.

A. 1. Die Römer waren tapfere Krieger; sie fochten sehr tapfer. 2. Du solltest jetzt aufhören. 3. Ich kaufte eine große Menge Artikel auf dem Jahrmarkte. 4. Ich dachte daran. 5. Ich hatte keine Vorstellung davon. 6. Du solltest die Wörter auswendig lernen. 7. Wer brachte das Packet? 8. Scharen von Dänen fielen oft in England ein und richteten viel Unheil an. 9. Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. 10. Soll ich Ihnen eine Tasse (von) Thee eingießen? Wenn ich bitten darf. 11. Die Geschichte ist wirklich wahr. 12. Die Katze fing eine Maus. 13. Ich habe mich erkältet. 14. Er weiß es gründlich.

B. 1. Ein hochmütiger (hoher) Blick, und ein stolzes Herz, ist Sünde. 2. Du hast keine richtige Vorstellung davon. 3. Ich kaufte die Bowle sehr billig. 4. Wir tranken eine Bowle von Rheinwein und Champagner. 5. Wie viele Verse des Gedichtes habt ihr auswendig zu lernen? 6. Die Großen und die Kleinen haben einander nötig. 7. Es ist wirklicher Maderawein.

8. Er wußte mehr, als ich dachte. 9. Sie bauen viel Mais und Reis in dem Lande. 10. Er wurde blaß, als er diese Nachricht hörte. 11. Ein Feuer brannte auf dem Herde. 12. Er ist jünger als sie. 13. Ich suchte es überall. 14. Der welcher seine Zunge und seinen Mund bewahrt, bewahrt seine Seele vor Leid.

## Übung 16.

### Aussprache und Orthographie.

**1. ou** lautet in einigen Wörtern wie oo, § 45, 2. **2. ie,** § 47. **3. ui,** § 49, 2. Wiederholung.

### Formenlehre.

Verwandlung von **y** in **i** (ie), § 54, 4; § 60, Anm. 4.

A. 1. Einige von den Feinden griffen ihn an und verwundeten ihn, indem sie ihn halb tot zurückließen. 2. Ist er verheiratet? 3. Er brachte seine Jugend auf dem Gute seines Vaters hin. 4. Er versuchte alles vergeblich. 5. Die Armeen der Feinde wurden überall geschlagen. 6. Wir sahen viele interessante Dinge auf unserer Reise durch das Land. 7. Essen Sie gern Früchte? Ja, sehr gern. 8. Was wollen Sie kaufen? 9. Die Fliegen sind sehr lästig. 10. In wie viele Grafschaften ist England eingeteilt? In vierzig Grafschaften. 11. Es giebt schöne Baumgruppen in dem Park.

B. 1. Sehr wenige von unseren Leuten wurden verwundet. 2. Er hat zu viel bezahlt. 3. Er zieht sehr gute Früchte (Sing.) in seinem Garten. 4. Ich bin gekommen um mich bei Ihnen zu verabschieden. — Wann reisen Sie ab? — Mit dem ersten Zuge morgen früh. 5. Die Wunde war nicht gefährlich. 6. Wir wurden durch und durch naß. 7. Er kann Deutsch gründlich. 8. Darf ich Ihnen etwas Suppe anbieten? Sehr wenig, bitte. 9. Die Sonne schien (war scheinend) durch die bunten (gemalten) Glasfenster der Kirche. 10. Ich brauche einen Anzug.

### C. Die Seekönige.

Die Seekönige, wilde Männer aus dem Norden, wurden von Dänemark und den Inseln der Nordsee ausgeschickt. Sie thaten allen, welche an der Seeküste wohnten, großen Schaden und erschlugen alle, die ihnen in die Hände (in ihre H.) fielen. Eine Schar, geführt von einem Oberhaupte Namens Rolla, verheerte die Ufer der Seine bis nach Paris mit Feuer und Schwert, und zwang den König von Frankreich ihnen einen reichen Teil von Frankreich abzutreten, welcher von diesen Normannen den Namen der (of) Normandie erhielt. Eine andere Schar verheerte die Küsten Englands von Rye bis zum Tweed, und weiter nördlich noch bis zu den Orkney-Inseln. Die sächsischen Könige kämpften viel mit ihnen; und einer, mit Namen Alfred, baute eine Flotte und ließ sie nahe der Küste kreuzen um die Normannen abzuhalten.

## Übung 17.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** Aussprache von **ei, ey,** § 46. **2.** Stumme Buchstaben, § 51. Wiederholung über die Dehnungszeichen.

### Formenlehre.

Verwandlung von **f** in **v,** § 54, 3.

A. 1. Wie lange regierte Elisabeth, Königin von England? Von 1558 bis 1603. 2. Die Diebe wurden ergriffen. 3. Sie wurden von den Anführern gut aufgenommen. 4. Gieb mir den Schlüssel von dem Kleiderschranke. 5. Er hat graue Augen. 6. Ich fürchte, ihr werdet getäuscht werden. 7. Erhielt er das Geld? Nein. 8. Wie viel wiegt der Brief? Ist er nicht zu schwer? 9. Er kam eine Stunde zu spät. 10. Er hat zwei Töchter. 11. Ich zweifle daran. 12. Die See war ruhig. 13. Laß uns spazieren gehen.

B. 1. Willst du mit mir spazieren gehen? — Wie weit willst du gehen? Bis nach dem Chausseehause. Kennst du den Chausseegeld-Einnehmer? 2. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. 3. Wer verlor diesen Schlüssel? 4. Ein Blutegel hat zehn Augen. 5. Sein Haar ist grau. 6. Er ist der Erbe seines Onkels. 7. Der Hase springt auf, wenn man es am wenigsten erwartet. [Unerwartet kommt oft.] 8. Luft wurde früher als ein Element angesehen. 9. Die Güter wurden zu Wasser befördert. 10. Acht Personen verloren das (ihr) Leben (Plur.). 11. Er wohnt in dieser Gegend (Nachbarschaft). 12. Ich kann es kaum begreifen. 13. Die Männer kamen mit ihren Frauen und Kindern.

## Übung 18.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** o wie oo, § 48. **2.** Stumme Buchstaben, § 51. Wiederholung.

### Formenlehre.

Komparation § 57, 3.

A. 1. Dieser Koffer wiegt viel weniger, als ich dachte. 2. Die nützlichsten Pflanzen sind nicht die schönsten. 3. Wir waren auf das Schlimmste gefaßt (vorbereitet). 4. Wir gingen heute weiter als gestern. 5. Er bewegte sich nicht. 6. Er ist viel größer als die anderen. 7. Wir haben in diesem Sommer weniger Regen, als wir im vergangenen hatten. 8. Er hat am wenigsten Talent von den Brüdern. 9. Ich muß ein Paar Schuhe (von Schuhen) kaufen. 10. Wer sagte es euch (euch so)? 11. An wen willst du schreiben? 12. Was will die Frau? 13. Sie ist am kleinsten (die kleinste) von den Mädchen. 14. Der Zweig brach. 15. Wir hatten eine lange Dürre.

B. 1. Was er sagt, läßt sich nicht beweisen (kann nicht bewiesen werden). 2. Es gab früher viele Wölfe in Deutschland. 3. Er ist älter als ich um zwei und ein halbes Jahr (Plur.). 4. Je teurer es ist, desto billiger für mich, denn ich werde um so weniger kaufen. 5. Das Auge des Herrn thut mehr, als seine beiden (beide seine) Hände. 6. Wir hatten wenig Fleisch, aber Zwieback genug. 7. Sind diese Mandeln süß oder bitter? 8. Die Saatkrähe ist ein höchst nützlicher Vogel; sie zerstört die Maden und Würmer, welche dem Farmer Schaden thun würden, wenn sie nicht von ihr gefressen würden. 9. Eine Frau zeigte uns den Weg. 10. Was antwortete Ihre Tante? 11. Wilhelm der Eroberer (1066—1078) nahm den meisten der sächsischen Thane ihre Ländereien, und gab sie seinen eigenen Anführern.

## Übung 19.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** **oo** wie langes o, wie kurzes u, § 6. **2.** **u** wie oo, § 49. **3.** Stumme Buchstaben, § 51.

### Formenlehre.

**1.** Komparation, § 57, 3. **2.** Reflexives Verbum, § 61, 3.

A. 1. Die Droschke ist vor der Thür, laß uns einsteigen. 2. Er that es mit (in) kaltem Blute. 3. Der Oberst wohnt parterre. 4. Essen Sie gern Pudding? 5. Daniel de Foe, (1661—1731) der Verfasser des weltberühmten Robinson Crusoe, war der Sohn eines Schlächters. 6. Er rettete sich dadurch, daß er auf einen Baum kletterte (durch Klettern hinauf einen B.). 7. Er stellte sich an die Spitze der Armee. 8. Sie fühlt sich glücklich. 9. Man muß sich anstrengen. 10. Sie verteidigten sich tapfer. 11. Wie haben Sie sich amüsiert? 12. Ich will mich waschen. 13. Das Auge, welches alle Dinge sonst sieht, sieht nicht sich selbst. 14. Sie sahen sich nicht wieder. 15. Die Augen, die Ohren, die Zunge, die Hände, die Füße, alle müssen einander dienen. 16. Wo ist mein Kamm? 17. Eine Postkarte kostet einen Halfpenny. 18. Gehen Sie oft ins Theater? 19. Er ist mein Nachbar.

B. 1. Das Wetter ist viel schlechter, als ich dachte. 2. Es ist oft besser zu schweigen, als zu reden. 3. Wir müssen uns anstrengen. 4. Man muß über ihr Geschwätz lachen. 5. Ihr müßt es selbst thun. 6. Es sind jetzt weniger Schiffe im Hafen als vergangene Woche. 7. Er zeigte weniger Furcht als die anderen. 8. Er war nicht im geringsten überrascht. 9. Sie verbargen sich. 10. Das Wort *blood* reimt mit *flood*, *door* mit *floor*. 11. [Die] Leute sagen es (so). 12. Ich bezweifle es nicht. 13. Warum stießest du ihn? 14. Es sind sehr gute Recepte in dem Kochbuche. 15. Bedienen Sie sich. 16. Soll ich das Rouleau herunterziehen? Die Sonne blendet.

## Übung 20.

**Aussprache und Orthographie.**

Einzelne Unregelmäßigkeiten, § 53. Wiederholung.

**Formenlehre.**

**1.** Relativpronomina **who, which, that, what, as,** § 58, 5. Fragende Fürwörter, § 58, 6. **2.** Substantiva auf **o** im Plural, § 54, 5; unregelmäßige, § 54, 6.

A. 1. Alle die Frauen und Kinder, welche an Bord des Dampfschiffes waren, wurden gerettet. 2. Das Haus, in welchem er wohnt, ist sehr groß. 3. Hilf solchen, die [der] Hülfe bedürfen. 4. Ich selbst hörte, was er sagte. 5. Er verkaufte alles, was er hatte. 6. Die Frauen, die wir sahen, waren sehr klein und schwach. 7. Der Bote, dem ich den Brief gegeben hatte, war nicht angekommen. 8. Wessen Buch ist dies? 9. Wovon sprachet ihr? 10. Wer hat den Schlüssel genommen? (Imp.). 11. Welcher Knabe ist der älteste? 12. Ich will einen Regenschirm kaufen. 13. Diese Kartoffeln sind schlecht. 14. Wovon sprechen Sie? 15. Haben Sie gute Geschäfte (ein g. G.) gemacht?

B. 1. Er ist sehr geschäftig. 2. Warum lachtest du? 3. Worüber lachst du? 4. Der Weg war schlecht, an einigen Stellen waren tiefe Pfützen. 5. Das Brett muß [eben] so breit wie lang sein. 6. Er wird binnen kurzem kommen. 7. Die Feinde, welche wir sahen, hatten Feuerwaffen, einige von ihnen hatten Speere. 8. Zu wem willst du gehen? 9. Er hat wenig Geschäftskenntnis (Kenntn. von G.). 10. Shakspere wurde in der Gemeinekirche zu Stratford begraben (1616). 11. Ich werde in wenigen Minuten wieder zurück sein. 12. Es giebt viele Neger in der Stadt. 13. Es giebt Fliegen von sehr kleiner Gestalt. 14. Er gab einen genauen Bericht von dem Ereignis. 15. Er hat einen schlimmen Husten. 16. Ich trank eine halbe Pinte (von) Ale. 17. In Indien ist das ganze Volk in Kasten eingeteilt.

## Wiederholung über 1—20.

### Britannien zur Zeit des Julius Cäsar (55 Jahre vor Christi Geburt).

1. Zu der Zeit, wo (wenn) Julius Cäsar hinüberging von Gallien nach England, welches damals Britannien hieß, wohnten wilde und rohe Menschen in diesem Lande. Einige, welche in Kent wohnten und nahe der Südküste, hatten Hütten, in welchen sie Nachts schliefen. Aber die übrigen schliefen, wo sie konnten, häufig in Felsenhöhlen. Diese letzteren fanden ihre Nahrung auf (in) der Jagd. Sie schossen von kleinen Bogen Pfeile von Rohr ab, welche aus Feuersteinen verfertigte Spitzen hatten, oder warfen Speere nach den Hirschen und wilden Tieren des Waldes. Sie aßen das Fleisch, und von (mit) den Häuten und dünnen Holzstücken machten sie Boote, um damit über die Ströme

zu setzen; und diese Boote waren so leicht, daß jeder Mann sein eigenes Boot auf dem (seinem) Rücken tragen konnte.

2. Die Völkerschaften im Norden waren die wildesten. Im Süden gab es Völker, welche Kuhherden hielten. Sie tranken die Milch, und machten auch Käse. Sie trugen Röcke und Mäntel, die aus den Häuten von Tieren verfertigt waren. Sie hatten Hütten um darin zu schlafen, und waren weniger wild als die Stämme, welche nördlich (nach dem Norden) von ihnen wohnten und sehr roh waren, wie [es] alle Menschen sind, bis sie lernen (wie) den Boden zu beackern und Korn zu bauen, um Brod daraus zu machen.

3. Die am wenigsten wilden von allen (den) Stämmen waren diejenigen, welche in Kent wohnten und unten an der Süd- und Westküste (Plur.). Sie kamen von dem Lande, welches wir jetzt Frankreich nennen, aber welches damals den Namen Gallien führte, und brachten Künste mit (mit sich Künste), welche in Britannien nicht bekannt waren. Sie konnten den Boden beackern und Korn bauen, und verstanden (wie) Brod zu backen (machen). Sie hatten Schiffe, in denen, obwohl sie klein und roh waren, sie hin- und herfuhren (gingen und kamen) und eine Art von Handel mit Gallien betrieben. Sie spannen Flachs, und machten Kleider daraus.

4. Sie hatten Schwerter und Speere und lange Schilde, und fochten auf Wagen, welche sie mit großer Geschicklichkeit lenkten (fuhren). Zwei Männer standen auf jedem Wagen, einer um zu fahren, und einer um zu kämpfen. Der Mann, welcher kämpfte, pflegte auf der Deichsel hin und her zu laufen, auf den Boden zu springen, seinen Wurfspieß zu schleudern, und mit großer Geschwindigkeit wieder hinauf zu springen. Diese Leute von Kent hatten Hütten um darin zu wohnen, die aus Baumzweigen verfertigt waren, mit Dächern von Rohr. Sie hatten Anführer, welche Könige hießen, um sie zum Kriege zu führen und um sie im (in) Frieden zu regieren. Aber die Könige in jenen Tagen können nicht viel Macht gehabt haben, denn wir finden zwei oder drei oder mehr Könige in Kent.

---

## Viertes Kapitel.

**Mehrsilbige Wörter. Accent. Aussprache der Zischlaute ti, ci, si etc. Wiederholung der Formenlehre.**

### Übung 21.

Aussprache und Orthographie.

**1.** Unbetonte Vokale und Endungen, § 21. **2.** Accent, § 22—25. **3.** Länge und Kürze der Vokale, § 52.

A. 1. Was für ein bemerkenswertes Ereignis fand statt in England im

Jahre 1066? Die Eroberung von England durch Wilhelm, Herzog von [der] Normandie. 2. Die Fremden bewunderten viele Gegenstände in der That sehr. 3. Der Kapitän verdient viel Lob, weil er einen bewunderungswürdigen Mut zeigte. 4. Beneide nicht die Reichen. 5. Die Dampfmaschine wurde von James Watt (1736—1819) sehr verbessert. 6. Es ist nicht ratsam ohne einen guten Führer den Berg zu besteigen. 7. Ziehe Verlust ungerechtem Gewinne vor. 8. Wie viele Einwohner hat das Dorf? Sehr wenige. 9. Wie viel Grad (von) Hitze zeigt das Thermometer? 10. Die Umstände waren seinem Vorhaben günstig. 11. Haben sie Lust spazieren zu gehen?

B. 1. Eine Maus muß nicht denken einen Schatten zu werfen wie ein Elephant. 2. Alles zwischen der Wiege und dem Grabe (Sarge) ist ungewiß. 3. Es ist sehr schwierig die Wahrheit des Ereignisses fest zu stellen. 4. Besser allein als in schlechter Gesellschaft. 5. Schwierigkeiten weichen dem Fleiße. 6. Ein Eilwagen fährt zwischen den beiden Orten viermal wöchentlich (eine Woche). 7. Fortgesetzte Heiterkeit ist ein Zeichen von Weisheit. 8. Sei langsam zu versprechen, rasch auszuführen. 9. Der ist weise, welcher Witz genug hat für seine eigenen Angelegenheiten. 10. Faulheit ist die Wurzel alles Übels. 11. [Der] Mensch denkt, Gott lenkt. 12. Nenne und schreibe hin die Namen der Jahreszeiten, der Monate und Wochentage.

## C. Quellen und Flüsse.

1. Quellen entstehen (werden gebildet) durch den Regen, welcher in die Erde sickert (unter den Erdboden sinkt). Wenn wir betrachten, woher das Wasser der Flüsse kommt, so finden wir, daß es zum großen Teile aus Quellen herstammt. Alles Quellwasser enthält mehr oder weniger mineralische Bestandteile, welche durch das Wasser in der Erde aufgelöst sind. 2. Regenwasser erhält etwas Kohlensäure aus der Luft, und es entzieht eine größere Menge der Erde; vermittels dieser Kohlensäure ist das Wasser, wenn es in den Boden sickert, imstande einige Teile der Gesteine zu zerfressen. So ist jede Quelle auf der Welt geschäftig Stoffe irgend welcher Art an die Oberfläche zu bringen, und es ist klar, daß die Menge von aufgelöstem und fortgeführtem Gestein schließlich sehr groß sein muß. 3. Jeder Fluß führt daher nicht nur Wasser, sondern große Mengen mineralischen Stoffes in das Meer. Es ist berechnet worden, z. B., daß der Rhein in einem Jahre in die Nordsee Kalk genug führt, um drei hundert und zweiunddreißig tausend Millionen Austerschalen zu machen. Dieser chemisch aufgelöste Stoff ist dem Auge nicht sichtbar, und beeinflußt die Farbe des Wassers in keiner Weise.

## Übung 22.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** Accent auf der Endsilbe, § 24. **2.** **i** lang in unbetonter Endsilbe, § 21, Anm. 1. **3.** **ti, si, ci** etc. als Zischlaute, § 43.

A. 1. Seine Reue war aufrichtig. 2. Ich bin unwohl, ich habe keinen Appetit. 3. Rußland ist ein gewaltig großes Reich. 4. Wollen Sie eine Cigarre rauchen? 5. In welchem Hotel wollen Sie einkehren? 6. Kennen Sie seine Adresse? 7. Fortwährende Beschäftigung verhindert Versuchung. 8. Mut und Entschlossenheit sind der Geist und die Seele der Tugend. 9. Der welcher nichts fragt, lernt nichts. 10. Ein gutes Gewissen ist der beste Schatz. 11. Die Kinder hatten viel Vergnügen. 12. Ein Zusammenstoß fand statt zwischen zwei Zügen. 13. Erzähle den Inhalt von dem, was du gelesen hast. 14. Glücklich (zu) sein heißt (ist) zufrieden (zu) sein.

B. 1. Faule Leute haben die wenigste freie Zeit. 2. Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten. 3. Kenntnisse sind ein Schatz, aber Übung ist der Schlüssel dazu. 4. Geduld im Unglück verrät einen großen Geist. 5. [Die] Natur lehrt uns, unsere Freunde zu lieben, aber [die] Religion, unsere Feinde. 6. Frische Luft, Diät und Geduld sind die drei großen Ärzte. 7. Nichts ist kostbarer als [die] Zeit, doch wird nichts weniger geschätzt. 8. Pünktlichkeit ist die Seele der Geschäftigkeit. 9. Er hat sich besondere Mühe gegeben, mehrere fremde Sprachen zu lernen, vorzüglich Russisch und Deutsch. 10. Diese landwirtschaftlichen Maschinen sind in England verfertigt. 11. Es giebt sehr viele Arten von Tauben; die Brieftaube ist sehr nützlich. 12. Welches ist die Bedeutung davon? 13. Ein Kanal wurde gebaut (gemacht). 14. Er wohnt in den Vereinigten Staaten von Amerika.

### C. Der Vesuv.

1. Vor ungefähr achtzehnhundert Jahren war bei Neapel ein Berg, geformt wie ein Vulkan, und mit einem großen Krater, der mit Buschwerk bedeckt war. Niemand hatte je Rauch oder Asche oder Lava aus demselben [heraus] kommen sehen, und die Leute glaubten nicht, daß er ein Vulkan sei (war), wie einige andere Berge in jenem Teile Europas. Sie hatten Dörfer und Städte um den Fuß desselben [herum] gebaut, und diese Gegend pflegte ihrer Schönheit und ihres milden Klimas wegen wohlhabende Römer anzulocken dort Villen zu bauen. Aber zuletzt, nach kaum irgend einem Warnungszeichen, wurde der ganze höhere Teil des Berges mit schrecklichen Ausbrüchen in die Luft geschleudert.

2. Solche Schauer von feiner Asche fielen meilenweit in der Runde, daß der Himmel so dunkel wie [um] Mitternacht war. Tag und Nacht

regneten Asche und Steine auf die umliegende Gegend herab; viele von den Einwohnern wurden getötet, entweder durch herabfallende Steine oder infolge von Erstickung durch den Staub. Als endlich der Ausbruch aufhörte, fand man, daß die Gegend, welche vorher Besucher aus allen Teilen der alten Welt angezogen hatte, eine bloße Wüste von Staub und Steinen war (die Gegend, welche 2c., wurde gefunden zu sein 2c.). Städte und Dörfer, Weinberge und Gärten, alles war (alle waren) verschüttet.

## Übung 23.

Aussprache und Orthographie.

**1.** Zischlaute und Accent, Fortsetzung. **2.** Verba mit langer Endsilbe, § 21, Anm. 2.

Formenlehre.

**1.** Wiederholung über das Adjektiv und Adverbium. **2.** **Any** und **some.**

A. 1. Was bedeutet das Zeichen? — Ich weiß nicht, was es bedeutet. 2. Ich bin sehr beschäftigt jetzt. 3. Der Bau des Kanals von Languedoc, dreißig Meilen lang, mit vierundsechzig Schleusen und hundert Brücken, nahm sechszehn Jahre in Anspruch (1664—1680), und gab zwölf tausend Menschen Beschäftigung. 4. Ich erkannte einige von ihnen sogleich wieder. 5. Jeder Band wird einzeln verkauft. 6. Was suchst du? Hast du etwas verloren? 7. Nimm etwas Rindfleisch und einige Kartoffeln. 8. Ist etwas frische Milch da? Ja, es ist welche da. 9. Braucht die Frau etwas? 10. Sie fanden es ohne irgend welche Schwierigkeit.

B. 1. Derjenige, welcher lesen und nachdenken kann, wird die Winterabende nicht lang finden, oder [das] Leben langweilig. 2. Er führte seinen Plan aus. 3. Das Wasser war mäßig warm. 4. Wir hatten eine mäßige Hitze an dem Tage. 5. Einige Soldaten wurden gefangen genommen. 6. Sind einige Arbeiter getötet oder verwundet worden? 7. Übung macht vollkommen. 8. Übe jeden Tag dein Gedächtnis. 9. Die Alten opferten Ochsen, Schafe und andere Tiere. 10. Sind (einige) Fehler in dem Exercitium? Es sind einige darin. 11. Ich brauche etwas Briefpapier. 12. Ich habe etwas vergessen (Imperf.). 13. Dies Ereignis wird ihn ohne Zweifel bestimmen, sogleich nach Wien abzureisen. 14. Brauchen Sie etwas? 15. Einige von ihnen brachten uns etwas Milch. 16. Der welcher [sich] einbildet, er habe (hat) Kenntnisse genug, hat keine.

C. **Der Vesuv.**

Von den Städten, welche durch den Ausbruch des (Berges) Vesuv verschüttet wurden in dem ersten Jahrhundert nach Christi Geburt, hießen die beiden bemerkenswertesten Herkulanum und Pompeji. So vollständig ver-

schwanden sie, daß, obgleich sie zu der Zeit wichtige Plätze waren, sogar ihre Lage (Plur.) vergessen wurde, und nur durch Zufall, nach dem Verlauf von etwa funfzehnhundert Jahren, wurden sie entdeckt. Ausgrabungen sind seit der Zeit angestellt worden, die angehäuften verhärteten vulkanischen Massen sind aus der alten Stadt entfernt worden, und man kann (ihr könnt) jetzt wieder durch die Straßen von Pompeji gehen, mit seinen dachlosen Wohnhäusern und Läden, Theatern und Tempeln, und in dem Straßenpflaster die tiefen Geleise wahrnehmen, welche durch die Wagenräder der Pompejaner vor achtzehnhundert Jahren ausgehöhlt sind.

## Übung 24.

### Aussprache und Orthographie.

**1.** Verba und Substantiva oder Adjektiva unterschieden durch den Accent, § 22c. **2.** Aussprache des **s** vor **u**, § 43, 3. Aussprache des **x**, § 41. Besonderheiten. **gh** wie **f**. Wiederholung.

A. 1. Wie viele Personen waren gegenwärtig? Sehr wenige. 2. Womit wollen sie ihn beschenken? 3. Sind Sie überzeugt davon (dessen gewiß)? Ja. 4. Er versicherte uns, daß er den Weg kenne (kannte). 5. Da ist kein Zucker mehr, laß welchen vom Krämer holen. 6. Das Wort hat den Accent auf der letzten Silbe. 7. Du mußt das Wort auf der ersten Silbe betonen. 8. Wie hoch ist das Haus versichert? 9. Ich bin begierig zu erfahren (hören), was aus den Leuten geworden ist. 10. Große Pläne erfordern große Überlegung. 11. Die Reisenden waren in großer Besorgnis. 12. Hat er sein Leben versichert? 13. Wenn du Gutes verfolgst mit Mühe, so geht die Mühe vorüber, aber das Gute bleibt; wenn du Schlechtes verfolgst mit Genuß, so geht der Genuß vorüber, aber das Schlechte bleibt. 14. Sein Betragen war ehrenwert. 15. Man muß sich ehrenwert betragen.

B. 1. Ich bin überzeugt, daß niemand etwas einwenden wird gegen diese Maßregel. 2. Was war sein Zweck hierbei (indem er so that)? 3. Es giebt viele interessante Gegenstände in dem Museum. 4. Die Bewohner waren voll von Besorgnis. 5. Er nahm an, daß es wahr sei (war), aber er irrte sich. 6. Ich versichere euch, daß ich durchaus nicht besorgt bin über den Ausgang des Unternehmens. 7. Wo ist das Bureau der Versicherungs-Gesellschaft? 8. Bei welcher Versicherungs-Gesellschaft hat er seine Möbel versichert? 9. Er ist der Director einer Zuckerfabrik. 10. Er wurde verwundet, und konnte seine militärische Laufbahn nicht fortsetzen (verfolgen). 11. Eine ärgerliche Korrespondenz erfolgte 1870 zwischen Paris und Berlin, welche trotz der Bemühungen der englischen Regierung den Krieg zu verhindern, zum Kriege führte. Die Franzosen jedoch waren nicht in einem solchen Zustande der (von)

Vorbereitung, wie der Kaiser sich eingebildet hatte. 12. Warum lachen jene Damen? 13. Ich habe den (einen) Husten. 14. Dies Rindfleisch ist zähe. 15. Die See war unruhig (rauh). 16. Ist genug Zucker da? 17. Viele Leute sind in Schulden geraten. 18. Es ist nicht zu bezweifeln (Inf. des Pass.).

---

# Zweiter Lehrgang.

## Zur systematischen Einübung der Formenlehre in Verbindung mit leichten syntaktischen Regeln.

---

## Erstes Kapitel.

**Die Hülfsverben. Passiv. Reflexives Verbum. Unpersönliche Verben.**

### Übung 25.

**To have** und **to be**, § 59; § 61, 1, Anm.

A. 1. Wie geht es Ihnen? Sie sind wohl, nicht wahr? 2. Warum sind Sie nicht dort gewesen? 3. Wo sind Sie vergangenen Abend gewesen (Imp.)? 4. Ich möchte, ich wäre da gewesen (ich wünsche gewesen zu sein). 5. Wer war heute (diesen) Morgen hier? 6. Lieber (besser) sei allein als in schlechter Gesellschaft. 7. Er sorgt für sie, wie wenn er ihr Vater wäre. 8. Mag dies sein, wie es will (sei dies wie es mag), ich glaube es nicht. 9. Niemand wußte, was vorgefallen war. 10. Es ist zu hoffen (inf. pass.), daß sie glücklich angekommen sind. 11. Seine Mutter war gestorben. 12. Da er nicht imstande war (nicht fähig seiend) es zu thun, gab er es auf. 13. Als sie ihn fanden, war er tot. 14. Sir Francis Drake war um die Erde gesegelt. 15. Er war verschwunden. 16. Es giebt hier viel Obst.

B. 1. Wie weit waret ihr gegangen? Bis nach dem kleinen Wirtshause nahe dem Walde. 2. Ich würde in deiner Stelle gegangen sein. 3. Es ist nicht genug Thee da. 4. Es gab eine große Menge Schiffe im Hafen, alle hatten geflaggt: es verlieh (gab) dem Hafen ein sehr malerisches Aussehen. 5. Was ist jetzt zu thun? 6. Die Spitze des Berges war nicht zu sehen. 7. Wo sind die Billete zu haben? 8. Das Schiff sollte gestern segeln. 9. Ihr hättet nicht mit ihnen gehen sollen. 10. Der Doctor ist da (gekommen). 11. Es war ihm nicht gelungen, den Ort an dem Tage zu erreichen. 12. Wer soll es thun? 13. Einige von ihnen waren umgekommen.

## Übung 26.

Progressive Form, § 61, 4.

A. 1. Was thut der Arbeitsmann jetzt? Er begießt die Blumen. 2. Wohin gehen Sie? Ich will etwas Briefpapier kaufen. 3. Es war im Begriff zu regnen, als wir ankamen. 4. Es kommt jemand (jemand kommt), ich glaube, es ist Fräulein B. 5. Es freut mich, Sie zu treffen; ich wollte gerade zu Ihnen (gehen). 6. Länger (mehr) als zwei Stunden [schon] — seitdem ich aus dem Postwagen gestiegen bin (imp.) — schlendere ich umher. 7. Ich suche dich schon lange, wo bist du gewesen? 8. Er zieht sich an. 9. Er wohnt außerhalb der Stadt. 10. Die Sonne ging gerade unter. 11. Willst du schlittschuhlaufen? 12. Das Buch wird gedruckt.

B. 1. Was liest du? Die Zeitung. 2. Ich komme schon. 3. Das Haus wird gebaut. 4. Die Brücke wird ausgebessert. 5. Gemälde hingen rings herum im Zimmer. 6. Er hält sich hier schon ungefähr eine Woche lang auf (für ungefähr eine Woche). 7. Mein Vetter wird auf mich warten, ich muß fort. 8. Es schneit. 9. Es friert. 10. Als Gustav Adolf, König von Schweden, Stettin belagerte, erwiderte er einem Soldaten, der über die starke Kälte (das harte Wetter) klagte, während er an den Befestigungswerken arbeitete: „Die Erde ist stets für diejenigen gefroren, denen es an Fleiß fehlt."

C. **Barackenleben.**

An einem Sonntag Morgen hatte ich (eine) Gelegenheit, eine Scene des Barackenlebens unserer Soldaten vor einer Barackenhütte während ihrer Freistunden zu beobachten; einige von ihnen waren unter den Händen des Barbiers um sich die Haare schneiden zu lassen (um zu haben ihr Haar geschnitten) oder um rasiert zu werden; einige schlürften ein Glas Wein an dem Tische; einer wusch an einer Wanne; ein anderer trocknete sein Hemd und seine Beinkleider auf dem Dache; einer besserte seine Stiefel aus, und einer schrieb einen Brief; einer rauchte seine Pfeife, und einer schlief auf dem Grase. Zur Linken sahen wir einen Marketender in seinem Karren, Eßwaren und Getränke feilbietend.

## Übung 27.

Das Passiv, § 61, 2 und 4.

A. 1. England wird von [der] Königin Victoria regiert. 2. England wurde von Wilhelm, Herzog der Normandie, erobert (1066). 3. [Der] Thee wurde von den Holländern in Europa eingeführt. 4. Das Haus war verkauft worden. 5. Es war sehr wenig zu sehen. 6. Nur der, welcher die Wahrheit spricht, kann erwarten, daß man ihm glaubt (geglaubt zu werden).

7. Das Haus ist von Stein erbaut. 8. Eine Brücke wird über den Kanal gebaut. 9. Es werden viele Löwen in Afrika gefunden. 10. In den Laden wurde eingebrochen. 11. Der wird nicht ausgelacht, welcher über sich selbst zuerst lacht. 12. Von der Sache wurde keine Notiz genommen.

B. 1. Der Gegenstand ist oft besprochen worden. 2. Es wurde gesungen und getanzt. 3. Wann wird zu Mittag gegessen? 4. Die Festung wurde von den Preußen belagert. 5. Es wurde ein großer Komet gesehen im Jahre 1680. 6. Dem (der) welcher gut befiehlt, wird (soll) gut gehorcht werden. 7. Es wurde ihm von jedermann geschmeichelt. 8. Sprich, wenn zu dir gesprochen wird; komme, wenn du gerufen wirst. 9. Wie ihr grüßet, so werdet ihr gegrüßt werden. 10. Ein Vogel wird an seinem Gesange erkannt, und ein Mensch an seiner Rede. 11. Thut, wie euch geheißen ist. 12. Eine verlorene Gelegenheit kann nicht wieder eingeholt werden. 13. Neue Sachen werden am meisten angesehen. 14. Wovon ist der Kasten gemacht? 15. Das Dach wird ausgebessert.

## Übung 28.

**Werden, Sollen. Shall, will, should, would** etc. § 59, 3—4; § 61.

A. 1. Der Kaufmann wird meinen Brief übermorgen erhalten. 2. Ich hoffe, daß es mir gelingen wird, den Schlüssel zu finden. 3. Wirst du ein gutes Zeugnis erhalten? 4. Werden (wollen) Sie nach der Ausstellung gehen? Ich weiß noch nicht, vielleicht werde ich gegen Mittag gehen. 5. Die Ausstellung wird viel besucht. 6. Er wird mit dem Sohne des Grafen erzogen. 7. Das Bier ist sauer geworden. 8. Es wurde kalt. 9. Was will er werden? Er will Medicin studieren. 10. Er wurde (ein) Maler. 11. Sie wurde krank. 12. Während das neue Haus gebaut wurde, starb er plötzlich. 13. Die Stadt wurde früher von vielen Fremden bewohnt. 14. Amerika wurde von Leuten verschiedener Nationen bevölkert. 15. Es wird zu Abend gegessen um 8 Uhr. 16. Werden Sie ihn wiedererkennen? 17. Er war alt geworden.

B. 1. Sage mir, wie viele Billete ich holen soll. 2. Wir sollen auf ihn warten, er wird gleich hier sein. 3. Welches Gedicht sollt ihr auswendig lernen? 4. Ich würde mich gefreut haben, ihn wieder zu sehen. 5. Er wäre glücklich gewesen (würde gewesen sein), wenn er die Stelle erhalten hätte. 6. Würdest du damit zufrieden gewesen sein? 7. Ich möchte gern den Roman lesen; können Sie mir denselben leihen? 8. Ich thäte es nicht (würde es nicht thun), wenn es nicht deinetwegen wäre. 9. Er soll in Afrika umgekommen sein. 10. Sage ihm, er solle morgen wiederkommen. 11. Warum sollen wir jetzt nicht gehen? 12. Er sollte früher aufstehen. 13. Er sollte gestern den Auftrag ausführen, aber er vergaß es.

**Müssen, sollen, nicht dürfen, wollen (pflegen)** § 59, 3—5.

C. 1. Du darfst nicht länger bleiben, du mußt jetzt gehen, sonst wirst du zu spät kommen (sein). 2. Ich mußte meinen Plan aufgeben. 3. Ich mußte eine lange Zeit warten (ich hatte zu w.). 4. Sie müssen in Ware aussteigen und einen anderen Zug nehmen. 5. Er muß es (thun). 6. Er will es nicht (thun). 7. Was will er? 8. Ich weiß nicht, was die Frau will. 9. Wir dürfen nicht zu hohe Ansprüche machen. 10. Er mag thun, was er will. 11. Ich thue, was ich muß. 12. Wir mußten zurückkehren. 13. Ein Ertrinkender (ein ertrinkender Mensch) pflegt nach einem Strohhalm zu greifen. 14. [Die] Königin Elisabeth pflegte Briefe und Geschenke auszutauschen mit einigen ihrer Unterthanen, welche hoch in Gunst bei ihr standen. 15. Er sollte (müßte) jetzt gehen.

D. 1. Niemand hatte ihn verraten wollen. 2. Sie hätten es versuchen sollen. 3. Ihr hättet schweigen sollen. 4. Er hatte eine Schar von sechzig Mann nach Unyanyembé führen sollen, wenn Stanley nicht zurückkehrte. 5. Er hatte niemand beleidigen wollen. 6. Niemand hatte ihn begleiten wollen. 7. Ich fürchte, er wird es nicht thun wollen. 8. Der Feind hatte sich zurückziehen müssen. 9. Er hätte mehr Eifer bei der Gelegenheit zeigen sollen. 10. [Die] meisten derselben hatten fliehen müssen. 11. Ich werde mich beeilen müssen. 12. Ihr werdet hier bleiben müssen. 13. Er hätte nicht so lange dort bleiben sollen. 14. Er hätte es thun können, wenn er gewollt hätte. 15. Was wollen Sie lieber, Thee oder Kaffee? 16. Ich wollte (ich wünsche), ich könnte [es]. 17. Ihr dürft ihm nichts (nicht irgend etwas) davon sagen.

## Übung 29.

Können, mögen, dürfen, § 59, 7—8.

A. 1. Können Sie tanzen? 2. Kann Ihr Bruder schlittschuhlaufen? 3. Kann (darf) ich jetzt gehen? Du kannst gehen, wann du willst. 4. Kann seine Schwester englisch? 5. Man kann (mag) eher fallen als steigen. 6. Einige hätten gerettet werden können, aber [die] Hülfe kam zu spät. 7. Ihr hättet es sehen können, wenn ihr früher gekommen wäret. 8. Er hätte viel mehr thun können (mögen), als er gethan hat. 9. Ich fürchte, wir werden von diesem Platze nicht viel sehen können. 10. Ich werde sie morgen nicht begleiten können. 11. Ich habe die Quittung nicht finden können. 12. Niemand hatte etwas hören können. 13. Es hätte besser sein können. 14. Da ich nichts (nicht etwas) sehen konnte (partic.), ging ich weg.

B. 1. Ich fürchte, ich werde überhaupt nicht in die Gesellschaft gehen können. 2. Darf ich Ihnen einige Kirschen anbieten? 3. Er wird die Sachen nicht verkaufen dürfen. 4. Man hätte erwarten dürfen (es möchte erwartet worden sein), daß er ihnen zu Hülfe gekommen wäre (er würde gekommen

sein zu ihrer H.). 5. Sie dürfen heute keinen (nicht einen) langen Brief erwarten. 6. Darf ich Sie um eine Gefälligkeit bitten? 7. Er wollte [es] nicht, obgleich er [es] konnte. 8. Er wird nichts dagegen sagen können. 9. Ihr könnt (mögt) euch vorstellen, wie glücklich er war, daß er reisen durfte (zu dürfen). 10. Ich wollte, er käme (ich wünsche, daß er kommen möge).

C. 1. [Die] Königin Anna von England (1701—1714) hatte einen Bruder, welcher ihr hätte folgen können (dürfen), wenn er die römisch-katholische Kirche hätte verlassen wollen; aber da er seine Religion nicht aufgeben wollte, um ein Königreich zu gewinnen, so folgte ihr ein entfernter Vetter, Georg der Erste (1714—27), Kurfürst von Hannover. 2. Wann kehren Sie zurück nach Deutschland? Wir könnten es so einrichten, daß wir zusammen reisen (wir möchten einr. zu reisen). — Ich glaube nicht, daß ich werde so lange bleiben können, wie Sie beabsichtigen (zu thun); in der That, ich habe den Entschluß gefaßt gleich Anfang (in dem frühen Teile) nächster Woche zurückzukehren. — Warum so bald? Das thut mir leid, denn es ist so viel angenehmer einen Reisegefährten zu haben. 3. Im Jahre 1845 stimmte Sir Robert Peel der Aufhebung des Zolles für (auf) ausländisches Getreide zu. Alles aus fremden Ländern importierte Korn mußte vorher diesen Zoll bezahlen, damit die englischen Landwirte ihr eigenes Korn mit (zu) größerem Vorteil verkaufen konnten (möchten).

## Übung 30.

To do, § 61, 5—8. Wiederholung.

A. 1. Warum that er es nicht? 2. Von wo (was) bekommen der Mond und die anderen Planeten ihr Licht? Sie bekommen ihr Licht von der Sonne. — Was thun sie mit diesem Lichte? Sie strahlen es zurück, und wir sehen sie durch das Licht, welches sie zurückstrahlen. 3. Gehe doch mit ihm. 4. Heinrich der Zweite, König von England, (1154—1189), hatte vier Söhne, welche sich entzweiten, zuerst unter sich, und dann (zunächst) mit ihm. Sein ältester, Namens Henry, starb außer sich vor Kummer hierüber. Dasselbe war mit dem Dritten der Fall, Namens Geoffrey (so that der Dritte). 5. Du gingest nicht hin, nicht wahr? 6. Du schicktest ihm die Bücher, nicht wahr? 7. Sei nicht ärgerlich, es ist kein Grund dazu. 8. Bist du fertig damit? Ja. 9. Schenke mir etwas Bier ein. — Das ist genug. 10. Du bist nicht vorsichtig genug, das wird so nie gehen. 11. Ich kann ohne das Lexikon nicht fertig werden.

### B. Der Schall.

1. Wie schnell bewegen sich die Schallwellen durch die Luft? Sie bewegen sich mit einer Geschwindigkeit (in dem Verhältnisse) von 1090 Fuß in

einer Sekunde, wenn die Temperatur der Luft zwei und dreißig Grad ist. — Welche Wirkung hat warme Luft auf den Schall? Der Schall bewegt sich viel rascher. 2. Wie rasch bewegt sich der Schall durch Wasser? Der Schall bewegt sich viermal so rasch durch Wasser, wie er [es] durch die Luft thut. 3. Wie rasch bewegt sich der Schall durch einen festen Körper? Der Schall bewegt sich zehnmal so rasch durch Holz, und sechszehnmal so rasch durch Glas, wie er es durch die Luft thut. 4. Bewegt sich ein lauter Schall rascher als ein schwacher? Nein. 5. Wie wissen wir dies? Weil die Töne (Noten) von einem Musikcorps in der Reihenfolge zu uns kommen, in welcher sie gespielt werden, mögen sie laut oder schwach sein (ob sie sind).

6. Was wird aus den Schallwellen, wenn sie einen festen Körper treffen? Sie werden zurückgeworfen, wie [das] Licht von einem Spiegel, oder ein Ball von einer Mauer. 7. In welcher Richtung wird [der] Schall zurückgeworfen? Der Schall, wie das Licht, wird so zurückgeworfen, daß die Winkel des Anpralls und Abpralls stets gleich sind. 8. Wenn der zurückgeworfene Schall zu dem Ohre zurückkommt, was entsteht dann (was bewirkt er)? Er bewirkt ein Echo. 9. Bringt jeder Abprall des Schalles ein Echo hervor? Nein. 10. Warum entsteht (ist da) kein Echo von den Wänden eines kleinen Zimmers? Weil die Wände zu dicht bei einander sind um ein Echo zu bewirken.

11. Wie weit ab muß die Zurückwerfung des Schalles vor sich gehen (gemacht werden), um ein vollkommenes Echo hervorzubringen? Der Schall muß nicht weniger als hundert und zwölf Fuß entfernt hervorgebracht (gemacht) werden um ein vollkommenes Echo zu bewirken. 12. Wie viele Silben können gehört werden von einem Echo hundert und zwölf Fuß entfernt? Nur eine Silbe kann gehört werden. 13. Wie weit muß das Echo sein, wenn man zwei Silben hören will (um zwei S. zu hören)? Es muß zweimal (die) hundert und zwölf Fuß [entfernt] sein, um zwei Silben zu hören; und dreimal die Entfernung um drei Silben zu hören, und so weiter.

14. Warum kann jemand, wenn er spricht (wenn sprechend), besser im Zimmer als im Freien gehört werden? Weil die Wände des Gebäudes seine Stimme für die Zuhörer zurückwerfen, so daß mehr Schallwellen ihre Ohren erreichen. 15. Warum kann man ein Geräusch (Plur.) in einem unmöblierten Zimmer so genau hören (warum wird ein G. gehört)? Weil dann nichts da ist als die Wände um die Schallwellen aufzuhalten; wenn aber die Wohnung möbliert ist, trägt jedes Stück (von) Möbel dazu bei den Schall aufzuhalten und ihn weniger deutlich zu machen.

16. Was läßt sich von der Harmonie von Tönen in der Natur sagen (was mag gesagt werden)? Das Murmeln des Baches, das Brausen des Wasserfalles, das Heulen des Windes, und der Gesang der Vögel zeigen überall Gottes Wohlgefallen an der Harmonie (die göttliche Liebe von H.);

denn wo es kein menschliches Ohr giebt um zu horchen, singen sie gleichwohl ihre himmlischen Loblieder Seinem Ohre allein.

## Übung 31.

Reflexive Verben (s. Übung 19), unpersönliche Verben, § 61, 9.

A. 1. Er kennt sich selbst nicht. 2. Man muß streben sich selbst zu kennen. 3. Ärger bestraft sich selbst. 4. Ich erkläre mich dagegen. 5. Sie kann sich nicht ordentlich (richtig) im Englischen ausdrücken. 6. Wie haben Sie sich amüsiert? Wir haben uns sehr gut amüsiert. 7. Ich glaube, daß Sie sich widersprechen. — Ich glaube, das ist nicht der Fall. 8. Jeder muß lernen, sich nach den Umständen zu richten. 9. Es gelang ihnen, sich in einem Boote zu retten. 10. Die Soldaten zeichneten sich überall aus durch ihre Tapferkeit. 11. Sie widersprachen einander (sich gegenseitig). 12. Ihr widersprecht euch selbst und einander. 13. Sie verwundeten sich. 14. Beunruhige dich nicht über solche Kleinigkeiten. 15. Du mußt diese Gelegenheit benutzen. 16. Sie sahen sich nicht wieder. 17. Sie täuschten sich selbst und einander.

B. 1. Verzeihen Sie, Sie irren sich. 2. Ich habe mich geirrt. 3. Ich werde nicht verfehlen, mit ihm darüber zu sprechen, Sie können sich darauf verlassen. 4. Worüber haben Sie sich zu beklagen? 5. Einige klagen oft über andere, wenn sie selbst zu tadeln sind. 6. Er hat sich vor einigen Jahren vom Geschäfte zurückgezogen (imp.). 7. Solche Sachen werden sich sehr gut verkaufen. 8. Während sich dies in England ereignete (diese Dinge vor sich gingen), brach ein Krieg in Schottland aus. 9. Es fehlt ihm an Mut. 10. Es fehlte den Soldaten an Lebensmitteln. 11. Er weigerte sich, es zu thun. 12. Ein neuer Krater hat sich gebildet. 13. Die Wolken verändern sich fortwährend. 14. Ärgere dich nicht darüber; beruhige dich.

C. 1. Es war mir nicht gelungen, sie zu überzeugen. 2. Ich wundere mich sehr darüber. 3. Es wundert mich, daß er nicht gekommen ist. 4. Es thut mir leid, ihn nicht gesehen zu haben. 5. Es freut mich, Ihnen diesen kleinen Dienst erweisen zu können. 6. Es ärgert mich. 7. Es traf sich (es ereignete sich), daß wir in demselben Coupé saßen. 8. Bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt. 9. Es gefällt mir hier sehr. 10. Er fürchtet sich vor nichts. 11. Fürchten Sie sich nicht. 12. Es läßt sich nicht beweisen. 13. Es fragt sich, ob er es wird thun können. 14. Ich habe mich erkältet, mich friert; mir ist nicht wohl. 15. Heinrich VIII. begann sich zum Kriege zu rüsten gegen (mit) Frankreich. 16. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. 17. Nähere dich nicht jenen Pferden. 18. Das Bier wird sich länger als einen Monat im Keller halten. 19. Die Festung ergab sich nach einer kurzen Belagerung. 20. Er verneigte sich vor dem alten Manne. 21. Das Land kann sich großer Staatsmänner rühmen. 22. Ich erinnere mich nicht daran.

# Übung 32.

**Die Farben.** (Wiederholung.)

1. Wie kommt das Licht von der Sonne? Es kommt in Strahlen oder geraden Linien. 2. Was kann man mit einem Lichtstrahl vornehmen (was mag gethan werden)? Er kann in verschiedene Farben zerlegt werden. 3. In wie viele Farben kann ein Lichtstrahl zerlegt werden? In sieben Farben, wie die Farben des Regenbogens, rot, orange, gelb, grün, blau, indigo, violet. 4. Wie können diese Farben zerlegt werden? Durch ein Prisma, oder dreiseitiges Stück (von) Glas. 5. Wie macht man dies (wie mag dies gethan werden)? Wenn ein Sonnenstrahl, durch ein Loch in dem Fensterladen eines dunklen Zimmers scheinend, auf ein Prisma fällt (fallen sollte), wird er gebrochen, indem er durch das Prisma geht, und erscheint auf der entgegengesetzten Wand in den sieben Regenbogenfarben (er wird gebrochen werden — und gezeigt werden).

6. Woraus entstehen (werden gemacht) die Farben des Regenbogens? Aus den Lichtstrahlen, welche von der Sonne kommen (Partic. des Präsens). 7. Wann sieht man einen Regenbogen? Einen Regenbogen sieht man, wenn die Sonne durch die Wassertropfen scheint, indem sie durch die Luft fallen. 8. Wie tragen die Wassertropfen dazu bei, um einen Regenbogen hervorzubringen? Die Wassertropfen verhalten sich wie kleine Prismen und zerlegen die durch sie hindurchgehenden Lichtstrahlen in die Farben des Regenbogens. 9. Welche zwei Dinge sind daher nötig, um einen Regenbogen hervorzubringen? Ein Regenschauer und ein heller Sonnenschein.

10. Wo kann (mag) man sonst noch einen Farbenwechsel sehen? In der Seifenblase. 11. Warum verändern sich diese Farben beständig? Weil die Wände der Blase fortwährend dünner werden, und verschiedene Farben werden daher von ihnen zurückgestrahlt. 12. Warum werden die Wände der Seifenblase dünner? Weil das Wasser nach dem unteren Ende der Blase fließt, bis ihre Spitze so dünn wird, daß sie platzt.

13. Was ist nötig um Farben zu sehen? Licht ist nötig, weil alle Farben von den Lichtstrahlen kommen. 14. Können wir die verschiedenen Farben in dem Strahl selbst sehen? Wir können es nicht, weil Gott sie so zusammengemischt hat, daß sie von uns nicht gesehen werden können. 15. Wenn die meisten Lichtstrahlen durch einen Gegenstand hindurchgehen, was sagt man dann von ihm (was wird gesagt)? Man sagt von dem Gegenstande, daß er durchsichtig ist (der G. wird gesagt zu sein), z. B. Glas, Eis, Diamanten, Luft und klares Wasser. 16. Wenn keine Lichtstrahlen durch einen Gegenstand hindurchgehen, was sagt man dann von demselben? Man sagt von dem Gegenstande, daß er undurchsichtig ist, z. B. Holz, Eisen, Kohlen &c.

17. Können wir durch einen Spiegel hindurchsehen? Nein, weil die hintere Seite des Spiegels mit Zinn und Quecksilber bedeckt ist, welches die Lichtstrahlen verhindert hindurchzugehen. 18. Was wird aus dem Lichte, welches auf den Spiegel fällt? Es wird von dem Glase zurückgeworfen. 19. Wie nennt man dies (wird dies genannt)? Es heißt Reflexion. 20. Welche Gegenstände sind gute Lichtreflektoren? Diejenigen, welche glatte und polierte Oberflächen haben, wie z. B. Zinn, Silber, Gold und Quecksilber. 21. Welche Gegenstände sind schlechte Lichtreflektoren? Diejenigen, welche matte unebene Oberflächen haben, wie z. B. Eisen, Holz, Tuch, Leder, Baumwollenstoffe 2c.

22. Woraus besteht jeder Lichtstrahl? Er besteht aus den sieben Regenbogenfarben. 23. Wie verhalten sich undurchsichtige Gegenstände den Farben gegenüber (was thun undurchs. G. mit den F.)? Sie werfen einige derselben zurück oder reflektieren sie. 24. Werfen sie alle dieselbe Farbe zurück? Nein, einige reflektieren eine Farbe, und einige eine andere Farbe. 25. Welche Farbe reflektiert das Gras? Es reflektiert die grüne Farbe; deshalb sehen wir das Gras grün. 26. Wie verhält sich das Gras den anderen Farben gegenüber (was thut d. G. m. d. a. F.)? Es verschluckt oder behält sie in sich.

27. Wie erkennen wir, von welcher Farbe irgend ein Gegenstand ist? Wir erkennen es durch die Farbe, welche er zurückstrahlt. 28. Warum sehen wir die Rose rot? Weil sie die rote Farbe zurückstrahlt, und die anderen Farben verschluckt oder in sich behält. 29. Wenn ein Gegenstand alle (die) Farben eines Lichtstrahles verschluckt, welche Farbe hat (ist) er [dann]? Er ist schwarz. 30. Wenn er alle (die) Farben zurückwirft, welche Farbe hat (ist) er [dann]? Er ist weiß. 31. Welche Farbe wirft ein rotes Band zurück? Es wirft eine rote Farbe zurück.

32. Warum sind einige rote Bänder von einem glänzenderen Rot als andere? Wenn sie sehr viele rote Strahlen zurückwerfen, sind sie von einer glänzenderen roten Farbe; aber wenn sie nur wenige Strahlen reflektieren, sind sie von einer matteren roten Farbe. 33. Wovon hängt der Glanz oder die Mattigkeit einer Farbe ab? Er hängt von der Zahl der Strahlen der zurückgeworfenen Farbe ab. 34. Welche Mannigfaltigkeit bringt dies hervor? Es bringt eine große Mannigfaltigkeit hervor in den Schattierungen und Abstufungen der Farbe. 35. Wo kann man viele von diesen Abstufungen und Schattierungen sehen (wo mögen viele 2c. gesehen werden)? An den hübschen Blumen, die in den Wäldern, Feldern und Gärten wachsen; in den schönen Schattierungen der Blätter im Herbst, und an dem Gefieder der Vögel, welche uns jedes Frühjahr besuchen und uns mit ihrem Gesange (Plur.) erfreuen.

36. Was können (mögen) diese Dinge uns lehren? Sie können uns die Güte Gottes lehren, indem er uns eine Welt so voll von Schönheit giebt; wir sollten daher stets von dem Gefühl der Dankbarkeit gegen Ihn beseelt sein für das große Vergnügen, das wir haben, indem wir sie sehen.

# Zweites Kapitel.

**Orthographische Besonderheiten der Verben. Schwache, starke und unregelmäßige Verben.**

## Übung 33.

Die Präsensendungen, § 60a, das Präteritum (Imperfectum) und das Participium der Vergangenheit von schwachen Verben, § 60b. § 54, 55, 58, 61, 62.

A. 1. Er erzählt, er wünscht, er fängt, er mischt, er vermißt, er erreicht. 2. Er versucht, er beneidet, er sagt, er spielt, er bezahlt, er legt, er liegt, er wendet an. 3. Er geht, sie thut; er kann, soll, will, mag. 4. Sie braucht sich nicht zu fürchten. 5. Der Diener braucht jetzt nicht zu gehen. 6. Der braucht wenig Rat, welcher Glück hat. 7. Seiend, habend, legend, nicht liegend, sterbend, färbend, singend, versengend, beschlagend, bewundernd, bezahlend, spielend, versuchend. 8. Sitzend, verlassend, erobernd, verschiebend, unterscheidend, reisend, zwingend, kämpfend, verbergend, bittend. 9. Ich versuchte, wir wandten an, sie beneideten, sie spielten, wir bewunderten, er starb, er färbte. 10. Er legte, bezahlte, sagte, er blieb. 11. Er reiste, zwang, verließ, kämpfte, bewunderte, versengte, ich schob auf, unterschied. 12. Sie lernte es auswendig. 13. Das Haus brannte ab.

B. 1. Ein gutes Pferd sollte selten angespornt werden. 2. Wann kommt der Briefträger? 3. Meine Uhr ist stehen geblieben. 4. Wales nimmt einen kleinen Teil der westlichen Seite Englands ein. 5. Der Soldat lag im Sterben. 6. Die Uhr war ihm geraubt worden (er war beraubt worden seiner Uhr). 7. Verschiedene Handelszweige werden auf der Insel (von) Sicilien betrieben. 8. Cork, die wichtigste Stadt im Süden Irlands, besitzt bedeutende Fabriken. 9. Die staatliche Regierung von Britisch-Indien, vorher in den Händen der Ostindischen Gesellschaft, wurde im Jahre 1858 der Krone übertragen. 10. Es thut mir sehr leid, daß der Irrtum passiert ist. 11. Geoffrey Chaucer wurde geboren, wie man jetzt annimmt (es wird jetzt geglaubt), im Jahre 1340; er starb 1400, und wurde in Westminster-Abtei beerdigt. 12. Bitte, nimm einige Erdbeeren oder Stachelbeeren. 13. Das Gepäck muß nach dem Steueramte gebracht werden.

## Übung 34.

**Schwache Verben, § 62, A. I.**

A. 1. Er war bis Toulon geflohen, wo er ergriffen wurde. 2. Keiner wollte fliehen. 3. Ich hörte nichts; hörten Sie etwas? 4. Das Pferd muß beschlagen werden. 5. Der Hufschmied beschlägt (progr. Form) das Pferd.

6. Er hat sein Haus verkauft. 7. Der Mann verkauft Früchte. 8. Wer hat es euch gesagt (sagte euch so)? 9. Er sagte nichts dagegen. 10. Lege es nieder auf den Boden. 11. Die Feinde streckten die Waffen (legten nieder die W.). 12. Hören Sie, Kellner, ich will bezahlen. 13. Sind nicht die Sachen bezahlt worden? 14. Ich habe meinen Schlüssel verlegt. 15. Harold, der Sohn Godwin's, blieb am Hofe, und gewann des Königs (Eduard des Bekenners) Zuneigung. 16. Man sagte ihm, daß seine Befürchtungen grundlos wären. 17. [Die] meisten von ihnen sollen gefangen genommen worden sein.

B. 1. Er hätte es nicht verkaufen sollen. 2. Sie hatten fliehen müssen. 3. Ich fürchte, er wird nicht bezahlen können. 4. Ihr Garten war mit großem Geschmacke angelegt. 5. Sage entweder ja oder nein. 6. Sagen Sie dem Hausknechte, er solle mein Gepäck hinunter bringen (nehmen). 7. Er hatte nicht länger dort bleiben wollen. 8. Ich horchte, ohne etwas hören zu können. 9. Er soll sein Amt niedergelegt haben. 10. Man sagt mir, daß Sie morgen abreisen wollen, ist es wahr? 11. Der Brief muß frankiert werden. Wie viel beträgt (ist) das Porto? 12. Das Land wurde von ihnen verwüstet. 13. Der Kasten ist mit Elfenbein ausgelegt. 14. Die Post ist verspätet eingetroffen infolge des stürmischen Wetters. 15. Bitte, sagen Sie mir, wo er wohnt. 16. Es scheint mir, sagte Kolumbus zu einem Höflinge, daß Sie unrecht haben. 17. Sie hatten sich hingelegt, um ein wenig zu ruhen. 18. Er machte Anspruch auf die englische Krone.

## Übung 35.

**Schwache Verben,** Grammatik § 62, A. II.

A. 1. Niobe war ihrer Kinder beraubt. 2. Er spaltete den Maulbeerbaum als Holz zur Feuerung. 3. Er kroch auf (seinen) Händen und Füßen bis an die Thür. 4. Einige derselben waren den Hügel hinauf gekrochen. 5. Brod und Kleidungsstücke wurden an die Armen verteilt. 6. Er verträumte seine Zeit. 7. Wovon hast du geträumt? 8. Sie fühlte, daß sie unrecht hatte. 9. Der Fremde hielt sein Versprechen. 10. Zur (in der) Zeit Shakespeare's (1564—1616) knieten die Schauspieler am Ende der Vorstellung, und sprachen ein Gebet für die Königin. 11. Simson lehnte sich an eine Säule. 12. Sie waren über den Graben gesprungen. 13. Er hinterließ ein kleines Vermögen. 14. Die Reisenden haben das Land vor drei Wochen verlassen (imp.). 15. Ich habe mein Portemonnaie verloren. 16. Was meinten Sie damit? Ich meinte nichts. 17. Ich habe sehr gut geschlafen. 18. Sie fegte das Zimmer. 19. Die Frauen weinten Freudenthränen.

B. 1. Ihr hättet nicht so lange schlafen sollen. 2. Ich hatte große Lust, sogleich abzureisen. 3. Wir entdeckten ein Loch in dem Felsen, in welches der Bär hineingekrochen war. 4. Womit handelt er? Mit Kolonial=

waren. 5. Ich verschlief meine gewöhnliche Stunde des Aufstehens. 6. Ich schlief sehr schlecht. 7. Die Reisenden, welche keinen Führer hatten, verloren den (ihren) Weg. 8. Der Affe sprang von Zweig zu Zweig. 9. Er reiste von Wien nach Prag. 10. Nichts war verdorben; alle die Vorräte hatten sich gehalten. 11. Ich muß Sie auf (für) einige Minuten verlassen. 12. Laß uns etwas rascher gehen; der Morgen ist ziemlich kühl, ich friere. 13. Ist noch Thee da? Es ist noch welcher da, es wird genug sein. 14. Gustav Adolf hinterließ eine Tochter. 15. Josephs Brüder waren schlecht mit ihm umgegangen. 16. Er mußte nachsitzen (nachbleiben).

## Übung 36.

**Schwache Verben,** Grammatik § 62, A. III.

A. 1. Ist etwas für mich gebracht worden? 2. Niemand hatte es zustande bringen können. 3. Ich habe eine goldene Uhr gekauft. 4. Er kauft zu viele unnütze Dinge. 5. Fange den Bären, bevor du sein Fell verkaufst. 6. Der Löwe wurde gefangen. 7. Die Knaben suchten Pflanzen. 8. Im Mittelalter wurden wenige Menschen im Lesen und Schreiben unterrichtet. 9. Er lehrt fremde Sprachen. 10. Erinnere mich daran, wenn ich nicht daran denken sollte. 11. Ich hielt es für wahrscheinlich, daß er sich weigern würde, das Geld zurückzugeben. 12. Er hätte mehr arbeiten sollen. 13. Die Normannen richteten viel Unheil an in Frankreich. 14. Ich habe ihn überall vergebens gesucht. 15. Er suchte seine Gegner einzuschüchtern.

B. 1. Sie hielt es für so gut wie unmöglich. 2. Erfahrung ist gut, wenn nicht zu teuer erkauft. 3. Der Thor sagt: Wer hätte das gedacht (würde das gedacht haben)? 4. Ich hielt es für besser, nicht zu gehen. 5. Ich habe mich auf meiner Reise erkältet. 6. Die Römer unterrichteten alle ihre jungen Leute in der Kriegskunst. 7. Der Fuchs ist sehr schlau; aber der ist schlauer, der ihn fängt. 8. Dieser Krieg richtete viel Unheil an. 9. Alfred der Große war gut erzogen worden. In einem Zeitalter, wo wenige Menschen lesen konnten, lernte er für sich (lehrte er sich selbst) sowohl (zu) lesen als auch (zu) schreiben. 10. Er suchte vergeblich nach Worten, um seine Gefühle auszudrücken. 11. Er konnte nicht dahin gebracht werden, nachzugeben. 12. Die Plebejer strebten dieselben Rechte zu bekommen wie die Patricier.

## Übung 37.

**Schwache Verben,** Grammatik § 62, A. IV.

A. 1. Ein Stock, welcher mit einem Ende im Wasser steht (ein Ende im W. hat), erscheint gebogen (zu sein). 2. Sie bauten eine Kirche. 3. Der

Rahmen des Bildes ist vergoldet. 4. Er vergoldete den Rahmen. 5. Der Ritter war mit seinem Schwerte umgürtet. 6. Er legte sein Schwert an. 7. Können Sie mir einen Regenschirm leihen? 8. Wem haben Sie den Roman geliehen? 9. Jene Eiche ist durch einen Blitzstrahl zerspalten worden. 10. Ich habe nach ihm geschickt. 11. Lassen Sie Thee, Kaffee und Zucker vom Krämer holen. 12. Goldsmith hatte all sein Geld ausgegeben. 13. Ich verbrachte gestern Abend bei (mit) Herrn Brown. 14. Ich ging in das Theater. 15. Er lenkte seine Schritte heimwärts.

B. 1. Der Papst Gregorius (590) schickte Männer ab, um den Bewohnern von England das Evangelium zu predigen. 2. Ihre Kugeln waren bald verschossen. 3. Ich werde ihm eine solche Summe (solch eine S.) nicht leihen können. 4. Der welcher Luftschlösser baut, wird bald kein Land haben. 5. Wie gewonnen, so zerronnen (schlecht erworben, schlecht ausgegeben). 6. Sie druckten ihre Ankündigungen in vergoldeten Buchstaben. 7. Wir fuhren den Rhein hinunter (hinunter den Rh.). 8. Ich brachte den Monat Juli auf dem Lande hin bei (mit) einem Freunde. 9. Gieb nicht zuviel für nutzlose Dinge aus. 10. Er hätte die Sachen zurückschicken sollen. 11. Die untergehende Sonne vergoldete die Spitzen der Berge.

## Übung 38.

**Schwache Verben, Grammatik § 62, A. V.**

A. 1. Dein Finger blutet. 2. Die Nase blutete mir. 3. England bringt ein Geschlecht von starken Menschen hervor. 4. Wallenstein wurde als Protestant erzogen. 5. Der Hund muß gefüttert werden. 6. Wovon nähren sich jene Vögel? Von Insekten. 7. Die Neger verbargen sich hinter dicken Bäumen. 8. Verbirg nichts vor dem Arzte. 9. Der Kaiser führte seine Armeen zum (to) Siege. 10. Ich will vorangehen; bitte folgen Sie mir. 11. Er steckte [sich] eine Cigarre an. 12. Ich will (ein) Licht anstecken. 13. Ich bin ihm auf der Straße begegnet. 14. Hast du das Gedicht durchgelesen? Wie gefällt es dir? 15. Lies den Brief laut. 16. Er soll von den Arabern erschossen sein.

B. 1. Lord Clive erschoß sich (1774). 2. Die Auswanderer führten dort ein ruhiges und friedliches Leben. 3. Das Parlament trat zusammen am 10. November. 4. Er traf mit dem Feinde zusammen und schlug ihn. 5. Wo sollen wir uns wieder treffen? In der Ausstellung. 6. Jeden Tag stoßen wir auf Dinge, die der Beobachtung wert sind. 7. Hast du die Zeitung gelesen? Lies sie mir vor. 8. Der Garten wurde mit Fackeln erleuchtet. 9. Früher waren die Straßen von Städten nicht erleuchtet. 10. Stanley schoß seinen Revolver ab, um die Wilden zu erschrecken. 11. Er hatte einen

verborgenen Plan. 12. Sie hatten sich nicht verbergen können. 13. Der Anführer führte sie in sein Zelt. 14. Gustav der Dritte, König von Schweden, wurde auf einem Maskenballe erschossen, im Jahre 1792. 15. Sie verbargen ihre Waffen. 16. Er ist wohl belesen in den Klassikern.

## Übung 39.

**Schwache Verben, Grammatik § 62, A. VI.**

A. 1. Der Kessel des Dampfbootes sprang. 2. Es kostete einige Mühe, es zu sehen. 3. Sie warfen Anker in der Mündung des Flusses. 4. Ich habe mich in den Finger geschnitten. 5. Ihr habt den Nagel auf den Kopf getroffen. 6. Er that (hatte) einen Fall und beschädigte sich das Bein. 7. Wollen Sie gestrickte oder gewebte Strümpfe kaufen? 8. Die Frauen strickten Netze. 9. Die Rouleaux müssen herunter gelassen werden. 10. Sie vermietete zwei möblierte Zimmer an einen alten Herrn. 11. Wo hast du die Billete hingelegt? 12. Ziehen Sie Ihren Rock an. 13. Die Lampe muß ausgemacht werden. 14. Ich kehrte in demselben Wirtshause ein wie er (mit ihm). 15. Eine Falle wurde aufgestellt, um den Marder zu fangen. 16. Die Thür war zugemacht, aber nicht verschlossen. 17. Viel Blut wurde vergossen während dieses Krieges. 18. Das Glas barst. 19. Das Feuer wurde bald gelöscht. 20. Die Briten hatten den Hauptsitz ihrer Macht auf einer Insel aufgeschlagen. Der römische Feldherr Suetonius hieb die Eichenhaine nieder und steckte die Hütten in Brand. 21. Die Soldaten schlugen ein Lager auf. 22. Ihr müßt es euch gefallen lassen.

B. 1. Ein panischer Schrecken verbreitete sich durch die durchbrochenen Reihen der Armee. 2. Er ließ sie gehen. 3. Schiefer ist ein Stein von blauer Farbe, welcher aus der Erde gegraben wird. Wenn er zuerst ausgegraben ist, ist er weich und kann in dünne Platten oder Stücke geschnitten oder gespalten werden. 4. Der Handel Englands hat seinen Einfluß über die entferntesten Teile der Erde verbreitet. 5. Während Epaminondas im dichtesten Schlachtgewühl kämpfte, schleuderte ein spartanischer Soldat [ihm] einen Wurfspieß in die Brust (schleud. in seine B.). 6. Das Pferd schwitzte. 7. Der Regen hatte den Faden naß gemacht. 8. Die Sonne war gerade untergegangen. 9. Die Druiden setzten großen Wert auf die Mistel. 10. Er wurde an die Spitze der Armee gestellt, und machte sich sofort an ihre Reorganisation. 11. Er machte sich auf den Weg, aber er fand es unmöglich, weiter zu reisen. 12. Die Griechen brachen wieder auf, und marschierten den ganzen Tag. 13. Die Verordnung wurde rücksichtslos bei Seite gesetzt. 14. Nach dem Tode Nero's wurden mehrere Kaiser eingesetzt und abgesetzt in einer sehr kurzen Zeit. 15. Sieh dich vor, daß du das Glas nicht umstößest.

## Übung 40.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. I.

A. 1. Wann fing [die] Königin Elisabeth an zu regieren? Sie begann ihre Regierung im Jahre 1558. 2. Das Wetter war viel schlechter geworden, es hatte angefangen zu regnen. 3. Ich bin sehr durstig, ich möchte etwas trinken (ich wünsche zu t.). 4. Wir tranken Rotwein. 5. Ich hatte zu starken Thee getrunken, und konnte daher nicht schlafen. 6. Soll ich nach dem Kellner klingeln? Ja. 7. Ich klingelte zweimal, aber niemand kam. 8. Jemand hat geklingelt, geh und sieh, wer es ist. 9. Das alte Jahr wurde ausgeläutet, und das neue Jahr wurde eingeläutet. 10. Der welcher schnell läuft, wird nicht lange laufen. 11. Er lief eine große Gefahr, Zinsen und Kapital zu verlieren. 12. Alle waren weggelaufen. 13. Das Blut rann ihm im Gesichte herunter (rann von seinem G.). 14. Das Land wurde von einer feindlichen Armee überschwemmt. 15. Er rannte seinem Gegner den Degen durch den Leib (durch den Körper seines Gegners).

B. 1. Die meisten von ihnen schreckten zurück vor solch einem Konflikt. 2. Der Herzog von Shrewsbury hatte sich gescheut, sich öffentlich zu zeigen (zu erscheinen). 3. Er schreckt vor keiner Gefahr zurück (nicht vor irgend einer G.). 4. Sie hat eine gute Stimme, sie singt nicht schlecht. 5. Herr St., den ich sehr gern höre, sang dreimal in dem Concerte. 6. Ihr habt falsch gesungen. 7. Er konnte nicht schwimmen, und er ging sofort unter. 8. Schiffe wurden versenkt in der Einfahrt des Hafens. 9. Als ich zurück kam, sah ich, daß das Boot gesunken war. 10. Die Wilden schleuderten Steine, aber trafen uns nicht.

C. 1. Eine Maschine spinnt mit großer Genauigkeit. 2. Sie spann Wolle. 3. Seide wird gesponnen. 4. Ein Bogen, wenn [er] gespannt [wird], springt zurück durch seine elastische Kraft. 5. Die preußische Monarchie entsprang aus einem bescheidenen Anfange (Ursprunge). 6. Einer von ihnen war ins Wasser gesprungen. 7. Sieh dich vor, die Bienen werden dich stechen. 8. Eine Wespe stach ihn in die Hand (stach seine H.). 9. Er war von einer giftigen Fliege gestochen worden. 10. Er war so weit geschwommen, daß er nicht zu sehen war. 11. Er schwamm durch den Fluß. 12. Je kürzer ein Pendel ist, desto rascher wird es schwingen. 13. Der Hund war ans Ufer geschwommen. 14. Es war eine Schaukel im Garten; die Kinder schaukelten sich eine Zeit lang.

## Übung 41.

**Starke Verben, Grammatik § 62, B. II.**

A. 1. Heiße den Mann einige Minuten warten. 2. Er hieß sie eintreten in den Saal. 3. Thut, wie euch befohlen wurde (wie ihr geheißen wurdet). 4. Eine königliche Verordnung verbot den Protestanten die Flucht. 5. Jakob der Zweite hatte der Geistlichkeit verboten, gegen [das] Papsttum zu predigen. 6. Es wurde ihnen verboten wieder zu kommen. 7. Verbiete einem Thoren etwas, und das wird er thun. 8. Niemand bot auf (für) die Dinge in der Auktion. 9. Ich hatte nicht früher kommen können. 10. Es wurde nichts daraus (kam zu nichts). 11. Er war zu spät gekommen, und [er] hatte den Zug verfehlt. 12. Franklin wurde (ein) Buchdrucker. 13. Was ist aus ihnen geworden? 14. Es geziemt jedermann höflich zu sein. 15. Geduld überwindet viele Schwierigkeiten. 16. Er überwand alle diese Hindernisse.

B. 1. Die Irländer hingen Jakob an. 2. Wollen Sie etwas essen? 3. Wir aßen etwas Brot und Käse. 4. Diese Kuchen müssen warm gegessen werden. 5. Wem hast du die Reisetasche gegeben? Ich habe sie dem Gepäckträger gegeben. 6. Er gab den Plan auf. 7. Vergebet, und euch soll (ihr sollt) vergeben werden. 8. Irland liegt westlich von England. 9. Ich sah den Ring auf der Erde liegen (liegend), und nahm ihn auf. 10. Er wurde in Genf krank, und lag drei Tage lang (für drei T.) zu Bett. 11. Er legte sich nieder. 12. Das Schiff lag vor Anker. Es hatte einige Tage vor Anker gelegen. 13. Sie hatten sich niedergelegt.

C. 1. Wer sieht es? 2. Ich habe ihn vor drei Tagen in London gesehen (imp.). 3. Hat jemand es gesehen? 4. Ihr hättet es vorhersehen können (mögen). 5. Er beaufsichtigt die Arbeiter in der Fabrik. 6. Wo saß er? 7. Wir saßen sehr lange bei Tisch. 8. Ich war bis spät in die Nacht hinein aufgeblieben. 9. Bitte, setzen Sie sich. 10. Der Herzog hatte einen schlimmen Fall gethan (gehabt) auf der Jagd; seine Lunge hatte gelitten: er hatte Blut gespien, und durfte (konnte) nicht wagen zu reisen. 11. Verwechsele nicht die beiden Verben *to lie* und *to lay*. 12. Sie hatten den ganzen Tag gekämpft, aber hatten weder gegessen noch getrunken.

D. 1. Die Hunnen und ihre Pferde waren unzertrennlich; sie aßen, tranken und schliefen darauf (auf ihnen). 2. Der welcher ißt, bis er krank ist, muß fasten, bis er gesund (wohl) ist. 3. Die sächsischen Edelleute wohnten in großen niedrigen Häusern, welche einen oder zwei gewaltige Säle hatten, um darin (in welchen) zu essen und zu trinken, und alle die übrigen Zimmer waren kleine Löcher. Sie bestreuten den Fußboden mit Binsen, und saßen auf eichenen Stühlen. 4. Rudolf von Habsburg saß persönlich zu Gericht, und schlichtete die Streitigkeiten von Hoch und Niedrig. 5. Als Karl der

Zwölfte, König von Schweden, auf den Thron kam (1697), war er noch nicht sechzehn Jahre alt.

## Übung 42.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. III.

A. 1. Die Irländer klammerten sich um Schutz [zu suchen] an die englischen Offiziere und Soldaten. 2. Die Engländer hängen mit Vorliebe an allem, was alt ist. 3. Die Soldaten gruben einen drei Fuß tiefen Graben. 4. Die Leute graben einen Brunnen. 5. Steine werden aus der Erde gegraben. 6. Die Wilden schleuderten Steine nach uns; einige derselben schleuderten ihre Speere, denen die Bootsmannschaft auswich, dadurch daß sie sich auf den Boden des Bootes legte. 7. Die Thür wurde aufgerissen. 8. Hänge deinen Rock an jenen Haken. 9. Der Mörder wurde gehängt. 10. Die weiße Fahne wurde ausgehängt. 11. Die Flagge wurde halbmast aufgehißt zum (als ein) Zeichen der (von) Trauer. 12. Er bleibt dabei. 13. Die Irländer hielten fest an der alten Religion.

B. 1. Stecke die Nadel in jenes Nadelkissen. 2. Der Wagen blieb im Morast stecken. 3. Die Uhr schlägt elf. 4. Es hat halb geschlagen. 5. Es schlug sieben. 6. Ich war von Verwunderung betroffen. 7. Die Arbeiter streiken. 8. Eine straffe Leine wurde von einem Ende zum anderen gezogen. 9. Er gewann ihr Vertrauen. 10. Wer hat den ersten Preis gewonnen? 11. Es ist nicht wahrscheinlich, daß er die Wette gewinnen wird. 12. Die Schlacht wurde gewonnen. 13. Er wand seinem Gegner den Degen aus der Hand (den D. aus seines Gegners Hand). 14. Ich drückte das Wasser aus meinem Mantel, er war durch und durch naß. 15. Sie war von Abscheu ergriffen. 16. Die von der Cholera befallenen Personen waren mit diesem Schiffe gekommen.

## Übung 43.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. IV.

A. 1. Karl der Große schlug alle seine Feinde. 2. Die Perser wurden überall geschlagen. 3. Fallen Sie nicht, es ist hier sehr glatt. 4. Das Gefäß fiel auf den Boden. 5. Der Oberst war vom (von seinem) Pferde gefallen. 6. Halte das Tau fest. 7. Er hielt es fest. 8. Ein Kriegsrat wurde gehalten. 9. Der König versagte seine Zustimmung zu dem Vorschlage. 10. Er hatte seine Hülfe versagt. 11. Die Königin hielt ihre Hand nicht zurück, diesen Unglücklichen (unglücklichen Personen) Gnade zu erzeigen. 12. Sie beschaute das Gemälde mit großer Aufmerksamkeit. 13. Einige von seinen Gefährten waren krank geworden. 14. Der Verlust des Bootes war das Schlimmste, das uns befallen konnte (mochte).

B. 1. Funfzehn von den persischen Schiffen fielen den Griechen in die Hände (in die H. der G.). 2. Im Jahre 1693 war die Besteuerung, sowohl [die] direkte als auch [die] indirekte, bis auf eine nie dagewesene Höhe (Punkt) getrieben worden; dennoch blieb das Einkommen des Staates hinter den Ausgaben um ungefähr eine Million zurück. 3. Unter der Regierung Wilhelms des Dritten (1688—1701) tauchten eine Menge von Aktien-Gesellschaften auf, von denen jede in zuversichtlicher Weise den Aktionären die Hoffnung auf ungeheuren Gewinn ausmalte. 4. Es gab einige Aktiengesellschaften, unter denen die Ostindische Gesellschaft den ersten Platz einnahm. 5. Er ließ ein scharfes Wort gegen ihn fallen. 6. Er ließ das Gewehr fallen, welches losging und ihn verwundete. 7. Wie viel Liter hält das Faß? 8. Hoffnung hält die Unglücklichen aufrecht.

## Übung 44.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. V.

1. Fürchte dich nicht, der Hund wird nicht beißen. — Hunde, die von weitem (in einer Entfernung) bellen, beißen nicht. 2. Der Fuchs biß ihn ins Bein (biß sein Bein). 3. Er wurde von einer giftigen Schlange gebissen. 4. Sie wurden gescholten. 5. Er schalt mit ihnen. 6. Sein Herr schalt ihn wegen seiner Nachlässigkeit. 7. Schilt nicht. 8. Der Minister verbarg die Nachricht sogar vor seinen Freunden. 9. Warum willst du es vor ihr verbergen? 10. In früheren Jahrhunderten wurde eine sehr bedeutende Masse von Gold und Silber in geheimen Schubladen und hinter Holzbekleidungen verborgen. 11. Stanley durchschaute die geheime (verborgene) Absicht, welche der Anführer hatte. 12. Große Massen von Schnee waren an der Bergesseite hinuntergeglitten. 13. Die Knaben glitschen auf dem Eise.

## Übung 45.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. VI.

A. (Verba 1—4.) 1. Essex ging hinüber von Irland nach London trotz des Befehles der Königin, er solle bleiben (zu bleiben), wo er wäre (war). 2. Sie blieben an dem Orte. 3. Vergiß nicht, mich zu rechter (in guter) Zeit zu wecken. 4. Ich weckte ihn um halb sechs. 5. Sie wurden um sieben Uhr geweckt. 6. Ich erwachte plötzlich und stand auf. 7. Er erwacht bei dem leisesten Geräusch. — Er erwachte bei dem Geräusch. 8. Was nicht zu ändern ist (nicht geändert werden kann), muß ertragen, nicht getadelt werden. 9. Sie konnten es nicht länger ertragen. 10. Sechs Männer trugen den Sarg auf den (ihren) Schultern. 11. Wann und wo war der Dichter geboren? — Er war in Stratford-on-Avon geboren im Jahre 1564. 12. Wir hüteten uns, die Wilden zu stören. 13. Ich konnte nicht umhin zu lachen.

14. Zerbrich nicht den Stock. 15. Wer zerbrach das Glas? 16. Der Lampencylinder ist zerbrochen.

B. (Verba 5—8.) 1. Wählt, was ihr wollt. 2. Der König wählt seine Minister. 3. Sie wählten ihn zu ihrem Anführer. 4. Die West-Sachsen wählten Cerdic zu ihrem Könige. 5. Er wurde von ihnen zum Könige erwählt. 6. Ich werde heute nicht ausfahren können. 7. Jakob II. trieb seine Unterthanen zur Verzweiflung. 8. Die Niederländer waren zur Empörung getrieben worden. 9. Maria Stuart wurde aus ihrem Königreiche vertrieben, und suchte Zuflucht in England. 10. Die romanischen Nationen hielten fest an der Herrschaft des Papstes, während die germanischen Nationen dieselbe abwarfen. 11. Wir müssen so rasch wie möglich einen Doctor besorgen. 12. Kann ich hier Photographien (photographische Ansichten) von Schottland bekommen? 13. Haben Sie das Packet erhalten? 14. Man wurde ihn los. 15. Die Suppe ist kalt geworden. 16. Der Graf von Surrey brachte eine Armee zusammen und marschierte gegen die Schotten, welche er auf dem Felde von Flodden traf und gänzlich besiegte (1513). 17. Ich stand sehr früh auf. 18. Er vergaß, was er versprochen hatte. 19. Sie hatten es vergessen.

C. (Verba 9—14.) 1. Bei welcher Temperatur friert Quecksilber? Es friert bei einer Temperatur von 32 Grad unter Null nach Réaumur (auf Réaumur's Skala). 2. Es fror sehr stark (hart). 3. Der See war zugefroren. 4. Ein Mann erfror. 5. Er stieß einen Seufzer aus. 6. Ein englisches Linienschiff tauchte auf, hielt los auf die beiden (zwei) französischen Schiffe, und nahm sofort den Kampf mit ihnen auf. 7. Die Anker wurden aufgewunden. 8. Sind Sie geritten oder zu Fuß gegangen (imp.)? 9. [Die] Königin Elisabeth ritt zu Pferde bei öffentlichen Gelegenheiten. 10. Sie waren bis Newmarket an dem Tage geritten. 11. Wann geht die Sonne auf? Sie geht zwanzig Minuten nach fünf auf. 12. Der König hob eine Armee aus, um die Rebellen zu strafen, welche sich in Waffen gegen ihn erhoben hatten. 13. Er stieg zu hohen Ehren empor. 14. Die Scythen pflegten das Fleisch in der Haut gar zu machen, und dies (so) thun die nördlichen Irländer. 15. Wann scheren sie die Schafe? Die Schafe werden jetzt geschoren.

D. (Verba 15—20.) 1. Die Sonne schien prächtig durch die bemalten Fenster des Klosters. 2. Die Sonne schien nicht. 3. Der Mond hatte für einige Minuten geschienen. 4. Homer überstrahlte alle die anderen Dichter Griechenlands. 5. David warf den Löwen nieder und erschlug ihn. 6. Die Götzenbilder der Philister wurden gestürzt und in Stücke zerhauen. 7. Mit (zu) wem wollen Sie sprechen? Mit dem Wirte. 8. Der Franzose sprach zu rasch, ich verstand nur wenig. 9. Sei höflich, wenn zu dir gesprochen wird. 10. Die Vorbereitungen des Kurfürsten, welche weniger wahren Mut

verrieten als ohnmächtigen Trotz, verhinderten die Schweden nicht, gegen Mainz zu marschieren. 11. Ein Teil des Verdeckes wurde eingestoßen (zertrümmert) von den Wellen. 12. Die Neger hatten uns eine große Menge Gegenstände gestohlen. 13. Sie stahlen [ihm] sein Pferd. 14. Du sollst nicht stehlen. 15. Er schritt mit langen Schritten durch die Halle.

E. (Verba 21—28.) 1. Wir müssen nach [der] Wahrheit streben. 2. Die Griechen strebten [darnach], das Joch der Türken abzuschütteln. 3. Die Briten hatten vergeblich gestrebt, die Angelsachsen zurückzutreiben. 4. Alle seine Anhänger schworen, daß sie mit ihm leben und sterben wollten. 5. Die Sachsen wurden von Karl dem Großen gezwungen, den Eid der Treue zu schwören. 6. Alle hatten den Eid der Treue geschworen. 7. Er hatte falsch geschworen. 8. Seine Kleider waren zerrissen. 9. Zerreiße nicht die Quittung. 10. Er riß den Brief in Stücke. 11. Der Staat war durch Parteiungen zerrissen. 12. Der welcher vorwärts kommen will, muß um fünf aufstehen; der welcher vorwärts gekommen ist, kann (darf, mag) bis sieben liegen [bleiben]. 13. Franklin kam vorwärts durch Fleiß und Sparsamkeit. 14. Es ist ein wohl betretener Pfad. 15. Du hast auf meinen Fuß getreten (imp.). 16. Tritt nicht darauf. 17. Er trat in die Fußtapfen seines Vorgängers. 18. Was für einen Rock trug er? Er trug gewöhnlich einen blauen Rock. 19. Heinrich III. starb 1272, nachdem er 63 Jahre gelebt und 25 Jahre die Krone getragen hatte (gelebt habend). 20. Die Strümpfe sind gewebt. 21. Sie weben Sammet in der Fabrik. 22. Ich habe vor einigen Tagen an ihn geschrieben (imp.). 23. Wie viele Briefe hast du geschrieben? 24. Warum hatte er nicht schreiben wollen? 25. Du hättest noch einmal schreiben sollen.

## Übung 46.

**Starke Verben, Grammatik § 62, B. VII.**

A. 1. Sein Mut verließ ihn. 2. Die Jünger von Jesus hatten alles verlassen und waren ihm gefolgt. 3. Man fühlt sich hier ganz verlassen. 4. Vögel pflegen meistens ihre Nester zu verlassen, wenn sie entdecken, daß dieselben besucht worden sind. 5. Früher stand dort ein alter Turm. 6. Muß man in dem Saale stehen, oder ist es möglich sich zu setzen? 7. Die Feinde konnten nicht Stand halten. 8. Nur wenige hatten das Klima ausgehalten. 9. Verstanden Sie den Fremden? Ich verstand einige Wörter von dem, was er sagte. 10. Haben Sie verstanden, was ich meine? 11. Können Sie sich verständlich (verstanden) machen auf Englisch? 12. Er konnte der Versuchung nicht widerstehen. 13. Sie widerstanden allen diesen Angriffen.

B. 1. Er nahm ihnen das, was er ihnen gegeben hatte. 2. Der König hatte den Rebellen ihre Ländereien genommen. 3. Bringe diese Blumen

deiner Tante. 4. [Die] meisten von denjenigen, welche die Waffen ergriffen hatten, wurden gefangen genommen. 5. Darf ich [mir] die Freiheit nehmen, Sie zu fragen, ob Sie dem zustimmen? 6. Ich möchte mich photographieren lassen. 7. Die Sachsen ergriffen noch einmal die Waffen. 8. Verzeihen Sie, Sie irren. 9. Ich hielt ihn fälschlich für einen anderen. 10. Er wäre eingeholt worden (würde eing. worden sein), wenn er nicht ein so schnelles Roß gehabt hätte. 11. Das Werk wurde auf seine eigenen Kosten unternommen. 12. Er unternahm zu viele Dinge auf einmal. 13. Das Ereignis fand statt im Jahre 1688. 14. Er beteiligte sich an dem Unternehmen. 15. Nach der normännischen Eroberung begaben sich einige kühne Sachsen, die Lieblingshelden unserer ältesten Balladen, in die Wälder, und führten da einen Raubkrieg gegen die Normannen, ihre Unterdrücker. 16. Sie gaben sich die Hand. 17. Die Sitte sich die Hand zu geben beim Kommen und Gehen herrscht nicht in Irland. 18. Sein Entschluß war nicht zu erschüttern (inf. pass). 19. Der heftige Wind schüttelt die Äpfel und Birnen von den Bäumen.

## Übung 47.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. VIII.

1. Sage mir, wie das Buch gebunden ist. 2. Du mußt die Bücher binden lassen. 3. Welcher Buchbinder hat das Buch gebunden? 4. Der Gefangene wurde mit Stricken gebunden. 5. Wir begleiteten ihn, wie es unsere Pflicht und Schuldigkeit war. 6. Ich fand keine Zeit dazu. 7. Fanden Sie ihn zu Hause? Natürlich, er geht sehr selten aus. 8. Hat sich der Schlüssel wiedergefunden (ist der Sch. wiedergef.)? 9. Der welcher siegen will, muß kämpfen. 10. Obgleich sie sehr tapfer fochten, wurden sie dennoch besiegt. 11. Sie hatten gegen eine furchtbare Übermacht gekämpft. 12. Der Kaffee muß gemahlen werden. 13. Mühlsteine werden gebraucht um Korn zu mahlen. 14. Ich habe vergessen, meine Uhr aufzuziehen. Sie muß aufgezogen werden. 15. Der Fluß schlängelt sich (windet sich) durch herrliche Wiesen.

## Übung 48.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. IX.

A. 1. Es weht ein starker Wind (ein hoher Wind ist wehend). 2. Ein günstiger Wind wehte. 3. Glas wird in verschiedene Formen geblasen. 4. Soll ich das Licht ausblasen? 5. Das Fort wurde in die Luft gesprengt. 6. Der Hahn krähte, hat gekräht. — Wie der alte Hahn kräht, so kräht der junge. 7. Der Thee muß ziehen, er hat noch nicht lange genug gezogen. 8. Er zog das Schwert. 9. Was zeichnen Sie? 10. Die Linien sind schief gezogen. 11. Die Truppen wurden zurückgezogen. 12. Die Königin Elisabeth entzog

Esser ihre Gunst. 13. Er zog sich sehr früh aus der Gesellschaft zurück. 14. Der Fliegende Holländer, ein gespenstiges Schiff, soll nach der Sage in Stürmen am Kap der Guten Hoffnung kreuzen (wird angenommen zu kreuzen, „nach der Sage" nicht zu übersetzen). 15. Die Brieftauben flogen von Magdeburg nach Berlin. 16. Die wenigen Stunden waren rasch verflogen. 17. [Die] Zeit flieht rasch. 18. Der Vogel war weggeflogen.

B. 1. Weizen wächst in gemäßigten Klimaten; Reis wächst in heißen Ländern. 2. Sie bauen viel Tabak in einigen Teilen von Deutschland. 3. Hafer und Gerste werden viel gebaut in dem Lande. 4. Er wurde blaß. 5. Sie ist sehr groß geworden. 6. Das Übel wurde immer schlimmer (schlimmer und schlimmer). 7. Das Grab ist mit Epheu überwachsen. 8. Ich möchte gern wissen, wann er zurückkehren wird. 9. Wie viele fremde Sprachen kann er? 10. Es ist eine wohl bekannte Thatsache. 11. Ich wußte davon eben so wenig wie die anderen (nicht mehr als die a.). 12. Niemand wußte, wann er umgekommen war. 13. Die Leute drohten ihn zu erschlagen. 14. Man fand ihn (er wurde gefunden) in dem Walde erschlagen. 15. Die Bewohner dieser Insel erschlugen ihn. 16. Der welcher nutzlose Dinge kauft, wirft sein Geld weg. 17. Er sprang (warf sich) auf sein Pferd. 18. Das Schiff wurde auf einen Felsen geworfen. 19. Die französischen Revolutionäre stürzten die Regierung durch jeden Akt von Gewaltthat.

## Übung 49.

**Starke Verben,** Grammatik § 62, B. X.

1. Die Bewohner dieser Insel sind Heiden, sie beten geschnitzte Götterbilder an. 2. Das Porträt ist in Stahl gestochen. 3. Die Eiche ist abgehauen worden. 4. Das Boot war zu schwer beladen. 5. Ich sah Taucher in ihrer Rüstung in den Fluß hinabsteigen und zurückkommen, beladen mit altem Eisen und Schiffsgerät. 6. Das Gras muß bald gemäht werden. 7. Holz wird mit Keilen zerspalten. 8. Die hauptsächlichsten Bäume, welche beim (in) Bauen gebraucht werden, sind die Eiche, die Esche, die Ulme, und die Fichte oder Tanne. Die Bäume werden abgehauen und dann in eine Mühle gebracht, wo sie in Stücke gesägt werden. 9. Sie hat es schlecht genäht. 10. Die Knöpfe sind nicht fest genug angenäht. 11. Führe (zeige) die Herren in das Wohnzimmer. 12. Wir wurden in das Besuchszimmer geführt (gezeigt). 13. Er zeigte uns seine Sammlungen. 14. Das Feld ist mit Weizen besäet. 15. Wie ihr säet, so werdet (sollt) ihr ernten. 16. Blumen waren auf den Weg gestreut worden. 17. Die Leute in dem Dorfe (von) Muiwanda (in Afrika) zeichneten sich durch ihre rasierten Köpfe aus. 18. Ich wünsche mich rasieren zu lassen (rasiert zu werden).

## Übung 50.

**Unregelmäßige und defektive Verben,** Grammatik § 62, C.

A. 1. Die Herren waren in das vollständige puritanische Kostüm gekleidet. 2. Ein Principal pflegte früher seine Lehrlinge zu beköstigen und zu kleiden. 3. Die Leute wagten nicht, ihm nahe zu kommen aus Furcht angegriffen zu werden. 4. Der welcher nicht wagt, etwas auf's Spiel zu setzen, darf (muß) nicht über Unglück klagen. 5. Wohin fahren Sie? Ich fahre (reise, gehe) nach Sterling. 6. Er geht oft ins Theater. 7. Ich ging gestern Abend ins Concert. 8. Sie hat viel Kummer erfahren. 9. Er hatte sich einer Amputation zu unterziehen. 10. Die Soldaten erlitten zu große Anstrengungen. 11. Das Haus hat eine vollständige Umgestaltung erfahren. 12. Welcher Schuhmacher hat jene Stiefel gemacht? 13. Die Angelsachsen machten sich zu Herren von England. 14. Er machte aus [der] Not eine Tugend. 15. Große Anstrengungen wurden gemacht.

B. 1. Wir warteten sehr lange ohne etwas sehen zu können. 2. Derjenige kann (mag, darf) das Beste hoffen, der auf's Schlimmste gefaßt ist. 3. Darf ich Sie um Ihr Kursbuch bitten? 4. Ich fürchte, daß ich eine lange Zeit werde warten müssen. 5. Wie lange mußtet ihr warten? 6. Ich möchte lieber zu Hause bleiben. 7. Möchten Sie rauchen? 8. Ihr hättet ihn überreden sollen, euch zu begleiten. 9. **Das Edikt von Nantes.** Im Jahre 1685 wurde das Edikt von Nantes widerrufen. Die Geistlichkeit der Hugenotten wurde verbannt; ihre Kirchen wurden niedergerissen, und die grausamste Verfolgung wurde über diejenigen verhängt, welche sich weigerten, ihren religiösen Überzeugungen untreu zu werden. Die Folge war, daß eine große Anzahl (Plur.) nach fremden Ländern auswanderte. Viele kamen nach England, wo sie Seiden- und Sammetfabriken anlegten mit einem Grade des Erfolges, der sich bald in Frankreich fühlbar (gefühlt) machte.

### Wiederholung über die Verben.

### Eroberung Englands durch die Normannen.

1. Drei Dänen hatten als Könige in England die Herrschaft inne. Ihre Namen waren Knut oder Kanut (Canute), Harold (Harald) und Hardikanut (Hardicanute). Sie saßen fünf und zwanzig Jahre auf dem Throne; denn Kanut, der erste, übernahm die Regierung (nahm die Krone) im Jahre 1016, und Hardiknut, der letzte, legte sie bei seinem Tode 1041 nieder. Dies brachte die alte angelsächsische Linie wieder auf den Thron, und Eduard wurde [zum] Könige gemacht. Er war ein so guter Mensch und so voll von Gottesfurcht, daß die Leute ihm den Namen des Bekenners gaben. Aber obgleich er [es]

gut meinte, verstand er nicht (wußte er nicht wie) in einem rohen Zeitalter zu regieren; und da er keine Nachkommen hatte, ließ er bei seinem Tode das Reich in einem schlimmen Zustande. Dies soll in folgender Weise zugegangen sein.

2. Einstmals, als die Dänen in England Krieg führten, ritt einer von ihren Anführern zu weit [weg] von dem Lager, und verlor den (seinen) Weg. Er gelangte tief in einen großen Wald hinein, und fühlte große Besorgnis, daß er mit einer Schaar (von) Sachsen zusammentreffen möchte (sollte), denn je mehr er sich bestrebte den Weg nach dem Lager zurück zu finden, desto mehr fand er, daß er dies nicht vermochte. Endlich, als [die] Nacht hereinbrach, sah er einen jungen Mann in dem Anzuge eines Hirten am Fuße eines Baumes, und er sagte zu ihm, er wolle (wollte) ihm sein Pferd geben, wenn er ihm zeigen wollte, wie er zu seinen Freunden zurückgelangen könnte (möchte).

3. Der junge Mann erwiderte, daß der Weg durch den Wald jetzt zu gefährlich sei (war); wenn er mit ihm in seine Hütte kommen wolle, so wolle er mit Tagesanbruch mit ihm gehen und sein Führer sein. Der Anführer ging mit dem Knaben, und schlief die ganze Nacht in der alten Hirtenhütte; und [am] folgenden (nächsten) Tage hielt der Bursche sein Versprechen, denn er ging mit ihm und führte ihn zurück nach dem Lager. Der Anführer war ein großer Freund des Königs der Dänen; er führte daher den jungen Mann zum Könige, und erzählte alles was geschehen war; und so erfreut war der König, und so sehr gewann er den Jüngling lieb, daß er ihn bei Hofe behielt und ihn zu einem Manne von großem Ansehen machte. Der Name dieses jungen Mannes war Godwin.

4. Godwin war tapfer und tüchtig, und kam zu hohem Range an des Königs Hofe; als Graf Godwin, denn der König machte ihn zum Grafen (einen Gr.), schwang er sich zu einem der reichsten und größten Herren in dem Lande empor (er stieg zu sein einer 2c.).

Während die Dänen noch Macht hatten in England, und Eduard in der Normandie wohnte, wohin er geflohen war, als die Dänen kamen, dachte Godwin, daß es für ihn vorteilhaft sein könnte (möchte) auch bei Eduard Einfluß zu haben, und so brachte er den letzteren dahin seine Tochter zur Frau zu nehmen. Godwin hatte fünf Söhne, vier von ihnen Männer von großer Macht. Als Eduard auf (to) den Thron gelangt (gekommen) war, behielt er einen von diesen Söhnen, mit Namen Harold, welcher sich seine Gunst erworben hatte, bei sich bei Hofe.

5. Eduard hinterließ keine Nachkommen, als er starb; und da Harold sehr hoch stand in der Meinung der Menschen aller Stände, so wurde er an Eduard's Statt [zum] Könige eingesetzt. Aber der Herzog von [der] Nor-

mandie, mit Namen Wilhelm, gab an, daß Eduard ihm den Thron hinterlassen hätte: und erzählte überall, wie Harold als Gast an seinem Hofe geschworen hätte keinen Anspruch an denselben zu erheben (nicht einen Ansp. an ihn).

6. Zwischen Harold und dem einen seiner Brüder, Namens Tostig, welcher von dem Könige Eduard gezwungen worden war nach Dänemark zu fliehen, bestand (gab es) kein gutes Einvernehmen; sie hatten mehr als einmal während der Regierung des alten Königs [mit einander] gekämpft. Als nun Harold auf den Thron gelangte, rüstete Tostig eine Flotte gegen ihn aus. Wilhelm, Herzog von der Normandie, brachte den Papst dahin seine Partei zu nehmen, und entbot (zog) eine große Heeresmacht nach der Seeküste der Normandie, während Tostig mit einer Flotte kam und seine Truppen nicht weit von Hull ans Land setzte.

7. Harold unternahm (machte) einen raschen Marsch nach dem Norden, traf mit Tostig's Leuten zusammen und schlug sie. Auf seinem Rückwege (während auf seinem Wege zurück) hörte er, daß Wilhelm mit allen seinen Leuten an die Küste von Sussex gekommen war. Er verlor keine Zeit, sondern ging [hin] um dieser Streitmacht auch zu begegnen; und am 14. October 1066 fand ein großer Kampf bei der Stadt (von) Hastings statt. Harold wurde erschlagen, seine Truppen wurden in völlige Verwirrung gebracht, und Wilhelm, welcher den Namen des Eroberers bekam, zog (ging) weiter nach London, wo er sich selbst zum Könige machte.

### Der mit Salz beladene Esel.

Ein Esel, beladen mit Salz, kam an einen Bach, und indem er strauchelte (strauchelnd), fiel er ins Wasser. Als er aufstand, fühlte er, daß seine Last viel leichter geworden war, denn ein großer Teil des Salzes war geschmolzen. Dies bemerkte er mit Freuden, und das nächste Mal, [wo] er mit Schwämmen beladen diesen Weg kam, legte er sich absichtlich in das Wasser nieder, indem er hoffte (hoffend), daß es mit seiner Last ebenso gehen würde, wie früher (daß dasselbe seiner Last widerfahren möchte wie zuvor). Aber die Schwämme, von Wasser ganz durchweicht, wurden so schwer, daß der Esel nicht wieder aufstehen konnte und unter seiner Last ertrank.

---

# Drittes Kapitel.

## Substantiv: Plural, Deklination, Artikel.

### Übung 51.

A. (Unbestimmter Artikel, possessiver Kasus, § 56.) 1. Green hat eine Geschichte von England geschrieben. 2. Es ist eine historische That-

sache. 3. Aberdeen ist der Sitz einer Universität. 4. Siehe, da ist ein sehr seltener Vogel. Ich habe nie einen solchen gesehen. 5. Viele reiche Kaufmannsfamilien verließen die Niederlande. 6. Wie gefallen Ihnen diese Kindermoden? Nicht sehr. 7. Was haben Sie gekauft? Zwei Dutzend Herren- und Damentaschentücher. 8. Wann begann der Dreißigjährige Krieg? 9. Ein fünfstündiger Marsch brachte uns nach dem nächsten Dorfe. 10. Von Stratford-on-Avon war es nur ein Spaziergang von wenigen Stunden nach Kenilworth; Shakespeare's Vater mochte hinüberreiten mit dem Knaben vor sich. 11. Ist dies das Buch von James? 12. Thue es um der Gerechtigkeit willen. 13. Es war ein großes Feuer in London während der Regierung Karls des Zweiten. 14. Die Flotte des Xerxes wurde bei Salamis geschlagen im Jahre 480. 15. Ich lese eine Tragödie von Shakespeare. 16. Er erkundigte sich bei dem Buchhändler. 17. Er ist einer von den Freunden seines Vaters. 18. Ich habe es bei dem Papierhändler gekauft.

B. (Regelmäßige Pluralbildung, § 54, Anm. 1—5.) 1. Wie viele Monate haben Sie auf dem Lande zugebracht (imp.)? 2. Einige Bären leben von den Wurzeln, Blättern und kleinen Zweigen von Bäumen. Sie sind alle geschickte Kletterer und ersteigen mit Leichtigkeit Felsen und Bäume. 3. Man muß nichts halb thun. 4. Mehrere Bergleute sollen ihr Leben verloren haben. 5. Während der Pest in London im Jahre 1665 plünderten Diebe viele Häuser. 6. Bitte, zeigen Sie mir gute Federmesser. 7. Die Jäger töteten zwei Wölfe. 8. Jakob brachte mit sich nach Ägypten seine Söhne, seine Töchter, und seiner Söhne Frauen. 9. Bitte, stellen Sie mich jenen Damen vor. 10. Lege das Buch auf eins von den Fächern.

C. 1. Was für Beweise hat er? 2. Dies sind bloße Wortstreitigkeiten. 3. Die Anführer der Perser waren viel schlechter als die der Griechen. 4. Viele Häuser standen bis an die Dächer im Wasser. 5. Wie heißt der Plural von *dwarf*, *stuff*, *safe*, *hoof*? Der Plural dieser Wörter wird gebildet auf *s*; das *f* wird nicht in *v* verwandelt. 6. Die Flügel der (von) Fliegen sind durchsichtig. 7. Wie viele Vulkane oder feuerspeiende Berge giebt es in Europa? 8. Sie bauen viele Kartoffeln in diesem Teile des Landes. 9. Die Neger waren mit dicken Stäben bewaffnet. 10. Sie fochten wie Helden. 11. Ich kann meine Schlüssel nicht finden, geh und suche sie. 12. Frankreich hatte keine Verbündete in diesem Kriege.

D. (Unregelmäßige Pluralbildung, § 54, 6.) 1. Wie viele Geschwister (Brüder und Schwestern) hast du? 2. Alle Menschen sind Brüder. 3. Das Schaf giebt uns Wolle, woraus wir Kleidungsstücke machen. 4. Wo ist die Kleiderbürste? 5. Kleine Stücke von Pfeifenton, getrocknet, werden gebraucht um weiße wollene Tuche und weiße Handschuhe zu reinigen. 6. Kühe wurden geschlachtet; und ein derbes und rasch bereitetes Mahl wurde den

zahlreichen Gästen vorgesetzt. 7. Stanley erhielt drei Kühe mit ihren Kälbern und zwei Ochsen von dem Fürsten. 8. Der beste Wurf mit (von) den Würfeln ist, sie wegzuwerfen. 9. Wie viele Fuß ist der Berg hoch? 10. Die wilde Gans ist ein Zugvogel. Diese Gänse fliegen im Herbst nach dem Süden, und kehren im Frühling nach dem Norden zurück. 11. Vergiß nicht, dir die Zähne zu putzen (deine Z. z. p.), da ist deine Zahnbürste. 12. Er hätte sich den (er hätte seinen) schlechten Zahn sollen ausziehen lassen. 13. Wölfe können (mögen) ihre Zähne verlieren, aber nicht ihre Natur.

E. 1. Hilf deinen Nebenmenschen so viel wie du kannst. 2. Frauen im Unglück sind oft weiser als Männer. 3. Es giebt viele Mäuse in dem Hause. 4. In früheren Zeiten machten Tiere, wie Schafe, Ziegen, Pferde, Maultiere, Esel, Schweine, Kühe, Ochsen, den Hauptteil von dem Besitztum eines Mannes (von eines Mannes B.) aus. 5. Wir sahen verschiedene Arten von Antilopen und Hirschen in großen Herden auf der Ebene grasen (grasend). 6. Sie sind so gleich wie zwei Erbsen. 7. Wir hatten ein Gericht (von) Erbsen. 8. Er sparte hundert Pfund sixpenceweise. 9. Kinder und Narren sprechen die Wahrheit. 10. Wie alt ist das Kind? Es ist neun Monate alt.

F. (Wörter auf *man* und Völkernamen, § 54, Anm. 1—3.) 1. Ich kannte keine (nicht irgend welche) von den Herren, die ich in der Gesellschaft sah. 2. Die Normannen gründeten das Herzogtum der Normandie in Frankreich im zehnten Jahrhundert. 3. Ich traf einige Landsleute an Bord des Dampfschiffes. 4. Es giebt viele Franzosen in der Stadt. 5. Die weißen Bewohner von Westindien sind Kreolen, Spanier, Engländer, Franzosen und Deutsche. Die Neger sind die zahlreichsten von allen. 6. Zwei Engländer begleiteten uns. 7. Die Franzosen wurden aus Portugal vertrieben im Jahre 1808. 8. Die Chinesen sind sehr fleißige Arbeiter. 9. Die Schweizer sind im ganzen wohlhabend und gebildet. 10. Die Leute sagen es (so). 11. Die Portugiesen gründeten sehr viele Kolonien in den verschiedenen Teilen der Welt.

## Übung 52.

A. (Fremdwörter etc., § 52, Anm. 4—7.) 1. Vulkane bieten viele interessante Erscheinungen. 2. Wie viele Bahnhöfe giebt es in Berlin? 3. Es giebt viele Arten von Pilzen; einige Arten sind giftig, einige werden gegessen (werden gebraucht als Nahrung). 4. Der Maulwurf lebt von Würmern und den Larven von Insekten; aber er pflegt auch Vögel zu fressen, Mäuse, Frösche und Schnecken. 5. Die Flußpferde waren zahlreich. 6. Nimm drei Eßlöffel voll (von) Mehl. 7. Haben Sie die Fräulein Miller eingeladen? 8. Seine Kenntnisse sind sein ganzer Reichtum. 9. Reichtum hat Flügel. 10. Reichtum täuscht diejenigen, welche nicht verstehen, ihn zu gebrauchen (nicht wissen wie ihn zu gebr.). 11. Die Menschheit strengt sich mit dem größten Eifer an,

besser bekannt zu werden mit den Erscheinungen der Naturkörper. 12. Seine Möbel sind sehr schön. 13. Die Nachricht von ihrer Niederlage war ihnen vorausgeeilt. 14. Schlimme Nachrichten verbreiten sich rasch (reiten schnell). 15. Ich habe diese Nachricht in der Zeitung gelesen. 16. Giebt es etwas Neues? 17. Er macht große Geschäfte. 18. Welches ist der Inhalt des Gedichtes? 19. Die Umgegend von Paris ist herrlich. 20. Die Geistlichkeit war hiermit unzufrieden.

B. (§ 52, Anm. 8—15.) 1. Im Mittelalter waren Bücher selten und teuer. 2. Ich brauche einen Zirkel. 3. Wo ist meine Brille? Hast du sie nicht irgendwo gesehen? 4. Diese Schere schneidet sehr schlecht, sie muß geschliffen werden. 5. Ich will eine Kommode kaufen. 6. Die Treppe ist sehr enge. 7. [Die] Mathematik ist nicht sehr nach seinem Geschmacke. Er weiß wenig Mathematik. 8. Mathematik ist eine sehr nützliche Wissenschaft. 9. Die Physik handelt von den allgemeinen Eigenschaften der Körper (von Körpern). 10. Geh und frage den Schneider, ob mein Beinkleid fertig (gemacht) ist. 11. Ich brauche zwei Paar Stiefel. 12. Ich habe drei Dutzend baumwollene Strümpfe gekauft. 13. Das Haus ist vor achtzig Jahren gebaut worden (imp.). 14. Die Königin Elisabeth gewährte Monopole dutzendweise. 15. Die Rebellen warfen ihre Waffen weg und flohen. 16. Das Bajonet ist eine Angriffs- und Verteidigungswaffe. 17. Höre auf meinen Rat. 18. Wir haben neuere Nachrichten aus China.

C. 1. Artillerie war aufgepflanzt um Whitehall. 2. Er gab den Armen viel Almosen. 3. Die Infanterie war 8000 Mann stark. 4. Die Kavallerie war auf dem linken Flügel. 5. Die Flotte besteht aus zwanzig Schiffen. 6. Das Schiff verlor mehrere Segel. 7. Ihre Pferde waren schlecht genährt. 8. Ich schulde ihm viel Dank. 9. Er konnte nicht hoffen, seinen Zweck durch dies Mittel zu erreichen. 10. Seine Mittel waren zu gering für solche Ausgaben. 11. Fühlst du großen Schmerz in deinem Finger? 12. Große Mühe wurde darauf verwandt. 13. Vieh weidete auf den Dünen. 14. Der See ist fischreich (hat Überfluß an Fischen). 15. Jesus speiste die Menge mit fünf Broten und zwei Fischen. 16. Fische haben rotes kaltes Blut. 17. Da die Leute des Ferdinand Cortez eiserne Rüstungen trugen und Musketen und Kanonen hatten, so waren sie imstande, ganze Armeen der Mexikaner zu bekämpfen. 18. Ich habe es auf meine Kosten machen lassen.

## Übung 53. (Wiederholung.)

### I. Häute.

1. Die Häute von Pferden, Kühen, Kälbern, Schafen, wilden Ochsen, Büffeln und vielen anderen Tieren werden zu Leder verarbeitet (gemacht),

und versehen uns mit Stiefeln und Schuhen, Sätteln, Zügeln und Pferdegeschirr. 2. Die Häute von Bären, Füchsen, Hermelinen, Luchsen, Eichhörnchen und Zobeltieren werden zu Muffen verarbeitet, [zu] Pelzkragen und Pelzmützen. 3. Die Häute von Hirschen, Gemsen und Ziegen werden zu (Finger-) Handschuhen verarbeitet, [zu] Fausthandschuhen, Börsen, Hosenträgern und Kleidungsartikeln. 4. Die Häute von Hasen und Kaninchen werden zu Hüten verarbeitet, zu Mützen, Taschen, Muffen für Kinder und Frauen und zu Kleidungsstücken verschiedener Art (Plur.). 5. In alten Zeiten wurden dicke Häute (eine) über einander zusammengelegt und zu Schilden verarbeitet; sie waren so zähe, daß es keine (nicht eine) leichte Sache war einen Speer hindurch zu schleudern, oder mit einem Schwerte hindurch zu hauen.

## II. Stanley's Abreise von Bagamoyo.

Am Morgen des 17. November 1874 wurde der erste kühne Schritt nach dem Innern von Afrika gethan. Das Jagdhorn rief die Leute zusammen um sich in Reih und Glied vor unserem Quartier aufzustellen, und einem jeden wurde seine Last zugeteilt (eines jeden Mannes Last wurde ihm gegeben), je nachdem wir seine Kraft als Packträger beurteilten. Um neun Uhr Vormittags, fünf Tage nachdem wir Zanzibar verlassen hatten, zogen wir in Marschordnung aus der Stadt, indem wir einige freundliche und nicht wenige unfreundliche Abschiedsworte von den Einwohnern zu hören bekamen (erhielten), welche in starker Zahl hervorgekommen waren, um den folgenden Zug zu sehen: vier Anführer einige hundert Meter (Yards) voran; zunächst die zwölf Führer in rote Joboröcke gekleidet, Drahtgewinde tragend; dann eine lange Reihe 270 Mann stark, Zeug, Draht, Glasperlen und Teile von dem Boote *Lady Alice* tragend; hinter ihnen sechs und dreißig Frauen und zehn Knaben, Kinder von einigen der Boot-Träger, ihren Müttern folgend und ihnen geringfügige Lasten von Geräten tragen helfend (ihnen beistehend mit gering. L.); dann folgen sechs Reitesel, die Europäer (die beiden Pococks, Barker und ich selbst) und Flintenträger; die lange Reihe wird von sechszehn Anführern geschlossen, welche als Nachhut thätig sind, und deren Obliegenheit (Plur.) es ist, Nachzügler aufzulesen und als Überzählige thätig zu sein, bis andere Leute beschafft werden können: in allem 356 Seelen, beteiligt bei (verbunden mit) der anglo- amerikanischen Expedition. Die langausgedehnte Reihe nimmt beinah eine halbe [englische] Meile von dem Pfade ein, welcher gegenwärtig die Handels- und Erforschungsstraße in die Seegegenden ist.

# Viertes Kapitel.

## Pronomina. Zahlwörter.

### Übung 54.

**Persönliche Pronomina,** § 58, 1.

A. 1. Es ist meiner — seiner, ihrer, unser, euer, ihrer — nicht würdig. 2. Sie sind dessen würdig. 3. Bringe es ihm — ihr, ihnen. 4. Er wird es ihnen — uns, euch — nicht nehmen können. 5. Es scheint mir, daß sie wenig geneigt ist, es zu thun. 6. Kennen Sie jene Dame — jene Damen? Ich kenne sie nicht. 7. Wie lang ist die Brücke? Sie ist ungefähr hundert Fuß lang. 8. Da sind einige Äpfel und Birnen für die Kinder, gieb sie ihnen. 9. Bringe es mir. 10. Leihen Sie mir dieselben. 11. Schicke es ihr hin. 12. Ich will euch erklären, was es bedeutet. 13. Erklären Sie es uns. 14. Ihr habt recht, sagte er ihnen.

B. 1. Keiner von ihnen beklagte sich darüber. 2. Die Leute fällten Bäume und machten ein Boot daraus (aus denselben). 3. Hast du nicht daran gedacht? 4. Erinnern Sie mich daran. 5. Ich erinnere mich nicht daran. 6. Sagte der Mann etwas dagegen? 7. Diese Federn sind zu hart, ich kann damit nicht schreiben. 8. Ich weiß nichts davon. 9. Früher gab es keine Postwagen, um darin zu reisen. In London waren Kutschen in die Mode gekommen, seitdem die Königin Elisabeth das Beispiel gegeben hatte (imp.). Aber nur Damen und sehr vornehme Herren (Männer) machten Gebrauch von denselben. 10. Was willst du damit machen?

C. 1. Wollen Sie mitgehen? 2. Er nahm es mit. Sie hat es mitgenommen. Die Leute werden es mitnehmen. Wollen Sie es mitnehmen? 3. Die Hunnen nahmen ihre Frauen und Kinder mit sich auf (in) Wagen. 4. Haben Sie alle die Bücher zurückgeschickt? Ich habe sie heute zurückgeschickt. 5. Schiebe es nicht auf. — Schiebe das nicht auf, was du jetzt thun mußt. 6. Das Geheimnis war einigen derselben bekannt. 7. Das Stachelschwein ist sehr verbreitet (gewöhnlich) in Europa. Seine Nahrung besteht aus kleinen Tieren und Früchten. Es liebt besonders Mäuse, und es fängt deren sehr viele. 8. Es waren ihrer (sie waren) ungefähr tausend Mann. 9. Derer (die), welche gerettet wurden, waren sehr wenige.

### Übung 55.

**Possessive und reflexive Pronomina,** § 58, 2—3.

A. 1. Sie will ihre beiden (zwei) Häuser verkaufen. 2. Sie verteidigen ihre Sache, wir verteidigen die unsrige. 3. Man muß seine eigene Sache verteidigen. 4. Sparta und Athen waren auf ihre Größe eifersüchtig.

5. Wessen Hut ist dies? Es ist der meinige. 6. Sind jene Sachen die ihrigen — die Ihrigen? 7. Er ist einer von meinen Freunden. 8. Diese unsere Erde ist nur ein sehr kleiner Planet. 9. Er brach ein (sein) Bein. 10. Ich habe mich an den Kopf gestoßen. 11. Ich möchte mir die Hände waschen (wünsche zu w. meine H.). 12. Der König saß auf dem (seinem) Throne. 13. Was hielten sie in der Hand? 14. Er hat ein eigenes Haus. 15. Ich habe es mit eigenen Augen gesehen. 16. Er hat ihnen das Leben gerettet. 17. Jakob I starb im Jahre 1625; wer war dessen Nachfolger? 18. Kennen Sie den Sohn desselben? 19. Das Stachelschwein verschont nicht kleine Vögel und deren Eier. 20. Peru ist ein großes Land auf der Westseite von Süd-Amerika. Sein Reichtum besteht in seinen reichhaltigen Silber- und Quecksilber-Bergwerken. 21. Jedes Ding hat seinen Nutzen. 22. Er hat es mit eigener Hand geschrieben.

B. 1. Ich will es selbst sehen. 2. Sie müssen selbst kommen. 3. Sie wußte es selbst nicht. 4. Man muß sich nie selbst vergessen. 5. Er spricht zu viel von sich. 6. Wir müssen uns nicht selbst loben. 7. Dies an sich war ungerecht. 8. Die Furcht vor einem Übel ist zuweilen schlimmer als das Übel selbst. 9. Er war nicht mehr Herr über (von) sich selbst. 10. Sie führten Krieg mit einander.

## C. Hengest und Horsa.

1. Die Pikten und Skoten auf der einen Seite und die kühnen Männer des Nordens auf der anderen Seite bedrängten die armen Briten hart, nachdem die römischen Truppen Britannien verlassen hatten (410). 2. In dieser Verlegenheit hielt Vortigern, der angesehenste König von Britannien, es [für das] beste, sich die Angelsachsen, die kühnen Männer von der Elbe und der Eider und einigen Inseln der Nordsee, zu Freunden zu machen und sie zu bewegen, ihn in seinen Kriegen mit den Pikten und Skoten beizustehen (450). 3. Er gab zweien derselben die Insel Thanet als Wohnsitz (als einen Platz um darin zu wohnen). Diese zwei Anführer, mit (bei) Namen Hengest und Horsa, waren Brüder und trieben die Pikten und Skoten bald zurück. 4. Da ihnen Britannien viel besser gefiel als das eigene Land, so ließen sie mehr Truppen kommen und begannen einen Krieg mit Vortigern im eigenen Interesse (für ihre eigene Sache). 5. Sie schlugen die Briten in vielen Schlachten; und mehr angelsächsische Anführer und Truppen kamen von Tag zu Tag herbei, durch welche zuletzt das ganze Land erobert wurde. 6. Sieben neue Staaten wurden in Britannien eingerichtet, von denen jeder einen sächsischen König an der Spitze hatte. Im Jahre 827 unterwarf Egbert, König der Westsachsen, die anderen Königreiche und wurde König von ganz England.

# Übung 56.

**Demonstrative und relative Pronomina,** § 58, 4.

A. 1. Sind diese Rasiermesser die besten, die Sie haben? 2. Bitte, reichen Sie mir jene Cigarren her. 3. Wessen Schlittschuhe sind dies (diese)? Es (sie) sind die meinigen. Wo sind [die] deines Bruders? 4. Ich wußte das nicht. 5. Der Fall ist folgender (dieser). 6. Dies (solche) sind die Thatsachen. 7. Ein solcher Erfolg konnte nicht vorhergesehen werden. 8. Diejenigen Völker, welche in jenes Gebiet eingedrungen waren, welches früher römisch war, nahmen sehr bald das Christentum an, während die in Deutschland eine Zeit lang (für eine Zeit) Heiden blieben. 9. Der König war in der Normandie, als dies stattfand. 10. Es wird gesagt, daß die Franken, welche sich zuerst in Gallien niederließen, von Pharamund geführt wurden. Dieser starb im Jahre 427, und es folgte auf ihn sein Sohn. 11. Dies sind keine Beweise. 12. Welcher von den Knaben ist der größte? Dieser ist größer als jener. 13. Die Flotte Englands ist mächtiger als die irgend eines anderen Landes.

B. 1. Das Haus, in welchem er wohnt, ist sehr geräumig. 2. Kein solches Resultat, wie er es (welches er) wünschte, kam zustande. 3. Hilf denen (solchen), welche [der] Hülfe bedürfen. 4. Die Frauen, welche wir fragten, konnten uns keine Auskunft geben. 5. Wo ist der Gepäckträger, welchem ich meinen Koffer gegeben habe? 6. Die Hunnen, welche einen König hatten, der Attila hieß (dessen Name Attila war), trafen zuerst auf die Goten, von denen ein Teil, die Westgoten, in das römische Reich floh. 7. Die Insel, auf deren Küste die Stadt liegt, hat ein sehr mildes Klima. 8. Ich erinnere mich nicht an das, was er sagte. 9. Er erzählte ihnen alles, was sich ereignet hatte.

C. 1. Ich (Stanley) bemerkte, daß zwei von meinen Leuten einige junge Hühner den Eingeborenen genommen hatten, worüber die letzteren in heftiger Wut waren. 2. Ich sprach mit (zu) ihm über die Mittel, wodurch er seinen Zweck erreichen könnte (möchte). 3. Kaufe das was du nicht nötig hast, und du wirst sehr bald deine notwendigen Sachen verkaufen. 4. Kolumbus war weit davon entfernt, sich für das einen Ruhm anzumaßen, was er nur der Fügung (dem Willen) des Himmels verdankte. 5. Richard Löwenherz starb im Jahre 1199, nachdem er zehn Jahre regiert hatte, von denen er nur acht Monate in England zubrachte, denn er zog sehr seine französischen Besitzungen vor. Das Land wurde in seiner Abwesenheit schlecht regiert, und alle (die) Wälder waren voll von Räubern, unter denen der berüchtigste Robin Hood war, dessen Name seitdem nie vergessen worden ist.

D. 1. Erwarte nichts von dem (ihm), der viel verspricht. 2. Der welcher sich einbildet, er habe (hat) Kenntnisse genug, hat keine. 3. Der welcher

glaubt, er wisse (weiß) am meisten (das Meiste), weiß am wenigsten. 4. Gott hilft denjenigen, welche sich selbst helfen. 5. Alles ist nicht Gold, was glänzt. 6. Es (da) ist niemand so einfältig, der nicht Rat geben kann. 7. Eduard III. (1327—38) verschaffte sich einen Führer, welcher ihn an einen kleinen Fluß führte, auf dessen gegenüberliegender Seite die Schotten gelagert waren.

E. (Auslassung des Relativpronomens.) 1. Es war Scipio, welcher [den] Hannibal besiegte. 2. Es war Homer, welcher die Irrfahrten des Odysseus besang. 3. Es waren die Irrfahrten des Odysseus, welche Homer besang. 4. Der Hügel, den wir bei Ventnor erstiegen, ist sechs oder sieben hundert Fuß hoch. 5. Der Fluß, durch den wir schwammen, war tief. 6. Das Schiff, welches wir besahen, segelt nach China nächste Woche. 7. Der Herr, mit (zu) dem ich sprach, ist mein Schwager. 8. Das ist alles, was ich weiß. 9. Es war bei Arbela, wo Alexander den Darius besiegte.

F. Karl Martell.

1. Bei dem Tode Pipin's von Heristal wurde sein Sohn Karl Martell Major Domus des Frankenreiches. Wie der erstere durch Klugheit geherrscht hatte, so herrschte der letztere durch Stärke und Tapferkeit. Er erwarb seine größte Berühmtheit durch seine Siege über die Araber. Diese waren nach der Nordküste von Afrika vorgedrungen, sogar bis nach der Meerenge von Gibraltar. 3. Als die Araber Herren von Spanien geworden waren, gingen sie über die Pyrenäen, 400,000 Mann stark, und verbreiteten Schrecken vor sich her. Der Herzog Eudo von Aquitanien floh und bat den mächtigen Karl Martell um Hülfe. Im Jahre 732, zwischen Poitiers und Tours, traf dieser auf die bis dahin unbesiegbaren Araber und schlug sie völlig.

## Übung 57.

### Interrogative Pronomina, § 58, 6.

1. Was für Postkarten wollen Sie haben? Geben Sie mir zwei für das Ausland (ausländische). 2. Was für Blumen sind dies (jene)? Nelken und Goldlack. 3. Wie heißt das Wort im Englischen? 4. Wovon wird Leder gemacht? 5. Wozu wird Blei gebraucht? 6. Welch ein glücklicher Zufall! 7. Welches (was für ein) bemerkenswertes Ereignis fand in England statt im J. 1066? 8. Welche (was für) Dichter lebten unter (in) der Regierung der Königin Elisabeth? Welcher von diesen Dichtern ist der berühmteste? 9. Welcher (was für ein) König regierte zu jener Zeit? 10. Wozu ließ sich der König bewegen? 11. Welcher von den Knaben ist der älteste? 12. Welche (was für eine) Sprache sprechen die Bewohner dieser Insel? 13. Wie hieß (wurde genannt) England früher? 14. Wer war der letzte von den sächsischen Königen? — Eduard der Bekenner. 15. Unter (in) wessen Regierung wurde

Irland erobert? 16. Wem hast du das Buch geliehen? 17. Wen wollt ihr einladen? 18. Bei (mit) wem hast du gestern Abend hingebracht (imp.)? 19. Ich weiß nicht, was ich damit machen soll (was zu thun damit). 20. Zu wem wollt ihr (gehen)?

## Übung 58.

**Unbestimmte Pronomina und Zahlwörter,** § 58, 7. § 63.

A. (*Some*, *any*.) 1. Nehmen Sie einige Kartoffeln und noch etwas Fleisch. 2. Einige sind stets geschäftig, und thun nie etwas. 3. Es giebt kein Feuer ohne einigen (etwas) Rauch. 4. Wir erreichten das nächste Dorf ohne irgend welche Schwierigkeit. 5. Ist noch Zucker da? Ja, es ist noch welcher da. 6. Haben Sie einige Bekannte in dem Concert gesehen? Ja, ich habe einige gesehen. 7. Es ist kein Brod da, bringe etwas. 8. Ich will Ihnen etwas erzählen. 9. Sagte er etwas dagegen? 10. War jemand hier? — Jemand war hier. 11. Eine Zeit lang (für einige Zeit) gingen [die] Dinge ziemlich gut weiter. 12. Zuweilen mußten wir für einige Minuten anhalten. 13. Sogar Unglück selbst ist gut zu (für) etwas in eines weisen Mannes Hand. 14. Der überseeische (ausländische) Handel Englands ist größer als der irgend eines anderen Landes.

B. (*Both*, *two*, *every*, *each*, *either*, *neither*, *other*, *others*.) 1. Die beiden Parteien hassen sich. 2. Beide Armeen entfalteten die glänzendste Tapferkeit. 3. Die beiden Armeen standen einander gegenüber auf dem Felde von Waterloo am Morgen des zehnten Juni 1815. Auf jeder Seite betrugen (zählten) die Streitkräfte zwischen siebzig und achtzig tausend Mann: aber die Franzosen waren überlegen an Artillerie und Kavallerie. Nie ist größerer Mut gezeigt worden auf irgend einem Schlachtfelde, als von beiden Kämpfern bei Waterloo gezeigt wurde. 4. Keiner von diesen beiden Plänen (keiner von beiden von diesen P.) wurde ausgeführt. 5. Einer von euch beiden (einer von beiden von euch) muß gehen. 6. Jeder Vogel wird an seinen Federn erkannt. 7. Jedermann hat sein Steckenpferd. 8. Jeder wußte es. 9. Jeder (einzelne) Vogel hört sich selbst gern singen (liebt sich selbst singen zu hören). 10. Jeder von ihnen bestrebte sich, ihr zu helfen. 11. Alles (jedes Ding) hat seine Zeit. 12. Ich besuche ihn alle paar Tage. — Ich besuche ihn jeden Abend. 13. Das Boot fährt einen Tag um den anderen. 14. Verzeihe anderen oft, dir selbst nie. 15. Haben Sie noch andere Sachen (irgend welche andere S.) gekauft? 16. Der welcher viele Dinge anfängt, beendet nur wenige. 17. Ich habe sehr wenig Zeit.

C. (Zahlwörter, Bruchzahlen etc.) 1. Ein träger Mensch macht hundert Schritte, weil er nicht einen zu rechter Zeit machte. 2. Die englische geographische Meile ist ein sechzigster Teil eines Grades am Äquator, oder

ungefähr 2025 Ellen. Die römische Meile war tausend Schritt, gleich 1614 Ellen englisches Maß. 3. Wie viel ist die Uhr (was ist die Zeit)? Es ist halb drei — dreiviertel vier (ein viertel vor vier) — ein viertel nach zwei. 4. Wie weit ist es nach B.? Anderthalb Meilen — drittehalb Meilen. 5. Ich muß drei Viertel seiner Arbeit machen (thun). 6. Warum wollen Sie nicht gehen? Erstens habe ich keine Zeit, und zweitens lohnt es nicht (es ist nicht die Mühe wert). 7. Er wird am zwanzigsten oder einundzwanzigsten Juli zurückkehren. 8. Wie lange regierte Heinrich der Dritte? 9. Ich besuchte ihn vor drei Tagen — vor acht Tagen. 10. Eine mehrstündige Debatte fand statt. 11. Er wird heute in acht Tagen kommen. 12. Sie waren siegreich, obgleich sie gegen dreifache Übermacht kämpften. 13. Wie viele Male seid ihr im Theater gewesen (imp.)? Nur einmal. 14. Ich versuchte es mehrmals.

D. (Plural der Zahlwörter.) 1. Die Schiffe sind zusammengedrängt auf der Themse zu Funfzigen und Hunderten auf jeder Seite. 2. Der Feind hatte sich den Paß hinaufgearbeitet (hatte seinen Weg gemacht hinauf den P.). Das Hinaufsteigen war langsam (lange) und beschwerlich gewesen; denn selbst die Fußsoldaten mußten zu zweien und dreien hinaufklimmen (hatten hinaufzukl.); und die Packpferde, zwölfhundert an Zahl, konnten nur einzeln (eins zu einer Zeit) hinaufsteigen. 3. In [der] Schlacht machte seine Tapferkeit ihn (Wilhelm den Dritten, König von England) kenntlich sogar unter Zehntausenden von tapferen Kriegern. 4. Im siebzehnten Jahrhundert war Fleisch so teuer, daß hundert Tausende von Familien kaum den Geschmack desselben kannten.

## Übung 59. (Wiederholung.)

### I. Alfred der Große (871—901).

1. Als König Alfred von England die Dänen unterworfen hatte, hatte er Zeit auf Mittel zu sinnen (an Pläne zu denken) um das rohe und unwissende Volk zu bilden. Er mußte gelehrte Männer aus anderen Ländern nach England kommen lassen (bringen) um seine Unterthanen zu unterrichten, denn so viele von den Klöstern waren von den Dänen zerstört worden, und eine solche Anzahl von gelehrten Mönchen und Geistlichen waren ermordet, daß es kaum noch irgend einen in England gab, der einige Bildung hatte. 2. Er baute die Kirchen wieder auf, welche verbrannt worden waren; er übersetzte einige Bücher aus anderen Sprachen für seine Unterthanen zum Lesen (zu lesen); und er fing an die Heilige Schrift aus dem Lateinischen zu übersetzen mit (der) Hülfe einiger seiner gelehrten Freunde; aber er lebte nicht lange genug um dies Werk zu beenden. 3. Er war leidend sein ganzes Leben [hindurch] und starb im Jahre 901, im zwei und funfzigsten Lebensjahre, sehr beklagt von seinem Volke, welches gelernt hatte ihn zu lieben, wie er

verdiente. Es nannte (sie nannten) ihn Alfred den Hirten seines Volkes; aber der Titel, unter welchem er am besten bekannt ist, ist Alfred der Große. 4. Dieser weiseste und beste der englischen Könige entwarf ein neues Gesetzbuch mit (von) ausgezeichneten Gesetzen, von denen viele noch in Kraft sind. Er stellte die zehn Gebote an ihre Spitze, indem er sagte, daß kein anderes Gesetz nötig wäre (war) für den Menschen, welcher sein Leben nach diesen einrichtete.

### II. Benjamin Franklin's Vater.

1. Benjamin Franklin's Vater war in England geboren und ging nach Neu-England im Jahre 1685. Sein Geschäft in Boston war das eines Lichtziehers und Seifensieders, ein Geschäft, für welches (zu welchem) er nicht herangebildet war, sondern welches er bei seiner Ankunft in Neu-England ergriffen hatte, weil er fand, daß sein Gewerbe eines Färbers, da wenig Nachfrage darnach war, seine große Familie nicht ernähren würde. 2. Sein großer Vorzug war sein gesunder Verstand; er wurde daher viel zu Rate gezogen von Privatpersonen über ihre Angelegenheiten, wenn irgend eine Schwierigkeit vorkam, und er wurde häufig zum Schiedsrichter gewählt zwischen streitenden Parteien. 3. Bei (seinem) Tische liebte er, so oft wie er konnte, irgend einen verständigen Freund oder Nachbar zu haben, und sich mit ihm zu unterhalten, und er trug immer Sorge irgend einen geistreichen oder nützlichen Gesprächsgegenstand vorzubringen, welcher dazu dienen konnte (mochte) den Geist (Plur.) seiner Kinder zu bilden. 4. Durch dies Mittel lenkte er unsere Aufmerksamkeit auf das was gut, gerecht und klug war im täglichen Verhalten; und wenig oder keine Notiz wurde von dem genommen, was sich auf die Speisen auf dem Tische bezog, mochte es gut oder schlecht angerichtet sein (ob es war 2c.), von gutem oder schlechtem Geschmack, so daß ich in einer solchen vollkommenen Gleichgültigkeit gegen diese Dinge auferzogen wurde, daß es mir ganz gleich war, was für Art von Nahrung mir vorgesetzt wurde. 5. In der That, ich achte so wenig darauf, daß bis zu diesem Tage ich wenige Stunden nach [dem] Mittagessen kaum sagen kann, aus welchen Gerichten es bestand. Dies ist eine große Annehmlichkeit für mich auf Reisen gewesen, wo meine Gefährten zuweilen sehr unglücklich gewesen sind, weil sie ihren mehr verfeinerten Geschmack und Appetit (Plur.) nicht befriedigen konnten.

---

# Fünftes Kapitel.

## Adjektiv und Adverb.

### Übung 60.

A. (Das Adjektiv als Substantiv, § 57, 1. Adjektiv und Adverbium,

§ 57, 2.) 1. Die Großen und die Kleinen haben einander nötig. 2. Das Gute [das] du thust, ist nicht verloren, wenngleich du es vergissest. 3. Die Thoren glauben jedes Wort. 4. Der Neidische ist nie zufrieden noch glücklich. 5. Einige derselben wurden in höchst grausamer Weise ermordet. 6. Überlege langsam, führe rasch aus. 7. Ich war langsamer gegangen als die anderen. 8. Hast du es ordentlich (klar) verstanden? Ich will es dir klar machen. 9. Ich bekam eine rasche Antwort. — Er beantwortete meinen Brief rasch. 10. Er sprach freundlich zu ihnen. — Sein Benehmen war freundlich. 11. Die französische Sprache ist nicht leicht. — Er lernte es leicht. 12. Die Bewegung des Bootes wurde langsam. — Es bewegte sich langsam.

B. 1. Der See sieht sehr schön aus. 2. Er wurde immer ungeduldiger. 3. Glücklicherweise erwiesen sich die Truppen treu, und schlugen den Angriff der Rebellen tapfer zurück. 4. Er spricht englisch fließend und richtig. 5. Er wurde gefährlich krank. 6. Diese Ausdrücke sind nicht richtig. 7. Der Krieg dauerte lange. Es war ein langer Krieg. 8. Ich stand frühe auf. — Er kam zu einer frühen Stunde. 9. Er spricht falsch aus. Seine Aussprache ist falsch. 10. Wenn Sie langsam und deutlich sprechen, so bin ich imstande, Sie zu verstehen. — Bitte, sprechen Sie langsamer. 11. Alfred der Große (871—901) war ein aufrichtig frommer Mann, und regierte gut und gerecht. — Seine Regierung war gut und gerecht. 12. Ihr werdet naß werden. 13. Er hat edel gehandelt.

C. (Komparation, § 57, 3, 4.) 1. Das reinste Gold ist das dehnbarste. 2. Großer Reichtum macht uns weder weiser noch gesunder. 3. Er war gerechter als sein Vorgänger. 4. Er war schlauer als die anderen, und täuschte sie alle. 5. Niemand konnte glücklicher sein, als er an diesem Tage war. 6. Dienstag war der heißeste Tag der Woche. 7. Dankbarkeit ist die geringste der (von) Tugenden, aber Undankbarkeit das schlimmste der Laster (von Lastern). 8. Der ist am reichsten, welcher mit [dem] Wenigsten zufrieden ist. 9. Wir haben wenig Schnee diesen Winter; vergangenen Winter hatten wir noch weniger. 10. Wien hat weniger Einwohner als Berlin. 11. Er zeigte weniger (geringeren) Eifer, als man hätte erwarten dürfen (durfte erwartet worden sein). 12. Die kleineren Fürsten von Deutschland boten dem Könige von Preußen die Kaiserkrone an. 13. Dieser Koffer ist kleiner als jener. 14. Seine Macht wurde immer geringer.

D. 1. Sind Sie ermüdet? Nicht im geringsten. 2. Welcher von ihnen kam zuletzt? 3. Ich muß die Sachen spätestens morgen früh um elf haben. 4. Der Künstler ist letzthin (neulich) aus Italien zurückgekehrt (imp.). 5. Es war viel später, als ich dachte. 6. Der erste von den sächsischen Königen war Heinrich, der im J. 918 gewählt wurde; dann kam sein Sohn Otto der Große von 936 bis 972, dann Otto der Zweite und Dritte; und schließlich (zuletzt)

Heinrich der Zweite. 7. Zuletzt war es den Griechen gelungen, sich von dem Joche der Türken zu befreien. 8. Er ist wenigstens drei und dreißig Jahre alt. 9. Ich ging immer weiter. 10. Fernerer (weiterer) Widerstand schien nutzlos. 11. Je weiter ein Körper entfernt ist von der Erde, desto weniger wird er angezogen. 12. Ich bin weit davon entfernt, es zu glauben. 13. Ich glaube (denke), wir werden noch mehr Regen bekommen (haben). — Um so schlimmer, denn ich habe einige Besuche zu machen.

E. 1. Merkur ist der Planet, welcher der Sonne am nächsten ist; zunächst dem Merkur kommt Venus. 2. Wir wollen (laßt uns) den nächsten (kürzesten) Weg gehen. 3. Welches ist der Weg nach dem Theater? Die nächste Straße links. 4. Ist sie älter als Sie? 5. Es ist das älteste Haus der Stadt. 6. Ist sein älterer Bruder verheiratet? 7. Die meisten Sterne sind dem bloßen Auge nicht sichtbar. 8. Der Ganges und der Indus entspringen beide im Himalaya-Gebirge: der erstere fließt in den Bengalischen Meerbusen, und der letztere in den Indischen Ocean. 9. Er war in der äußersten Gefahr. 10. Die Pferde der alten Briten waren ziemlich klein. 11. Ich möchte lieber zu Hause bleiben. 12. Sie thäten am besten daran über Hamburg zu fahren (gehen).

## Übung 61.

### Adverbien der Art und Weise, § 57, 6, III.

A. 1. Jene Gemälde gefallen mir sehr. 2. Es ist sehr zu fürchten, daß es (der Himmel) sich heute nicht aufklären wird. 3. Essen Sie gern Erdbeeren? Ja, sehr gern. Ich esse Erdbeeren lieber als Stachelbeeren. 4. Sie wird es gern thun. 5. Ich möchte das Theaterstück gern sehen. 6. Er wußte es eben so wenig wie (nicht mehr als) die anderen. 7. Er spielt ebenso gut wie du — nicht so gut wie du. 8. Es ist so klar, daß es nicht erklärt zu werden braucht. 9. Die Lombarden nahmen Ravenna und bedrohten Rom. Da (dann) riefen die Römer und ihre Bischöfe die Franken herbei, um ihnen zu helfen. So (daher) kam Pipin, gewann Ravenna wieder (zurück), und rettete Rom. Im J. 774 zerstörte Pipin's Sohn, Karl der Große, das lombardische Königreich, und war so (in dieser Weise) Herr von ganz Italien, außer dem Süden.

B. 1. Seide wird nach England eingeführt hauptsächlich aus Indien, Italien, China und Frankreich; Flachs besonders aus Rußland und Holland; Tabak vorzüglich aus den Vereinigten Staaten, wie auch aus verschiedenen Teilen von Ost- und Westindien. 2. Es ist so gut wie unmöglich. 3. Es war so gut wie vollständig. — Es ist alles andere eher, nur nicht vollständig. 4. Er trinkt nichts als (außer) Thee und Kaffee. 5. Dem Kranken geht es heute etwas besser (der Kranke ist etc.). Geht es ihm etwas besser jetzt? 6. Selbst

(sogar) im Winter wurde der Krieg weiter geführt. 7. Er war zu schwach, um die Anstrengung der Reise zu ertragen. 8. Der Graf von Douglas, der Befehlshaber der Schotten, drang fast in das königliche Zelt vor (machte seinen Weg), und würde Eduard selbst zum Gefangenen gemacht haben ohne den Mut seines Kaplans, welcher den Eingang kühn verteidigte, bis Hülfe herbeikam.

## Übung 62.

**Adverbien des Orts und der Zeit,** § 57, 6, I und II.

A. 1. Glück ist nirgends zu finden, außer in der Ausübung der (von) Tugend. 2. Wo ist meine Brille? Sie muß irgendwo hier sein; ich habe sie überall vergeblich gesucht. 3. Wohin fährt (geht) jener Zug? 4. Von wo sind Sie, und wohin reisen Sie? 5. Von wo der Feind kam, ist zweifelhaft. 6. Er wurde von bewaffneten Leuten dorthin begleitet. 7. Komm so rasch wie möglich hierher. 8. Einst, als Richard Löwenherz ausritt, kam er auf die Spitze eines Hügels, von wo er Jerusalem sehen konnte. 9. Richard I. und der König von Frankreich, Philipp August, trafen sich in Messina auf (in) Sicilien, und segelten von da nach Acca. 10. Sie gingen erst sehr spät von hier fort.

B. 1. Er reiste um sechs Uhr Morgens ab. — Er wird morgen oder übermorgen zurückkehren. 2. Ich bin ihm vorgestern auf (in) der Straße begegnet (imp.). 3. Das Theater ist vor nicht langer Zeit abgebrannt (imp.). 4. Du hättest früher gehen sollen. 5. Die celtische Sprache war früher vorherrschend in ganz Irland. 6. Er versuchte es nur einmal. — Er versuchte es später noch einmal. 7. Der Zug wird binnen kurzem hier sein. 8. Ich war kürzlich in Glasgow. 9. Ich machte ihm neulich einen Besuch. 10. Ist er immer noch auf dem Lande? 11. Er kommt immer später als die anderen.

## Übung 63. (Wiederholung.)

### I. Königin Mary Beatrice verläßt London.

Bevor James II. London verließ (1688), sorgte er für die Sicherheit seiner Gemahlin und seines Kindes. Ein französischer Edelmann, der Herzog von Lauzun, erbot sich sie sicher nach Paris zu bringen, und James nahm diesen Vorschlag gern an. Spät in der Nacht verließ die Königin mit ihrem Kinde heimlich den Palast von Whitehall bei (in) einem heftigen Unwetter mit Wind und Regen, und wurde über den Fluß nach Lambeth gerudert. Ein Wagen hatte sie dort treffen sollen, aber er war nicht in Bereitschaft, und die Königin mußte auf denselben im Regen warten. Groß war ihre Furcht, daß der kleine Prinz aufwachen und durch sein Geschrei die Aufmerk-

samkeit auf sich ziehen würde; glücklicherweise schlief er fest und ruhig. Endlich kam der Wagen an, und die Königin wurde nach Gravesend gefahren, wo sie ein Schiff fand, welches sie wohlbehalten nach Frankreich brachte.

### II. Das Curfew-Gesetz.

Die Normannen hatten so lange in Frankreich gelebt, daß sie ihre frühere norwegische Sprache vergessen hatten und gewöhnlich französisch sprachen. Wilhelm, Herzog von [der] Normandie, welcher England erobert hatte, gab ein neues Gesetz, daß kein Feuer oder Licht unterhalten (brennend gehalten) werden sollte nach acht Uhr Abends, zu welcher Zeit (wenn) eine Glocke geläutet wurde, genannt *curfew*, von dem Französischen *couvrefeu*, bedecke (mache aus) das Feuer. Dies war die Stunde, wo es gewöhnlich war zu Bett zu gehen; und der Befehl sollte teils eine Vorsichtsmaßregel gegen Feuer sein, teils gegen heimliche Anschläge und Verschwörungen in der Nacht.

### III. Karl der Erste (1623—1649).

1. Nachdem der König im Felde besiegt worden war, suchte er Zuflucht bei den Schotten; aber diese lieferten ihn für eine Summe Geldes an seine Feinde aus. Er wurde zuerst nach Holmby-Schloß gebracht und dann nach seinem Palast (von) Hampton-Court, und hier wurden viele Konferenzen zwischen ihm und seinen Unterthanen gehalten; aber sie führten zu keinem Einverständnis.

2. Er entkam später nach der Insel (von) Wight, von wo er Mittel und Wege zu finden hoffte, den Kontinent zu erreichen; aber er fiel wiederum seinen Feinden in die Hände (in die H. seiner F.). Er wurde in Carisbrook-Schloß untergebracht, wo er ein ganzes Jahr lang blieb, anfangs mit der Erlaubnis (erlaubt) zu reiten, zu jagen, und eine Art von Hof zu halten, aber allmählich hörte jede Rücksicht auf (er wurde jeder Nachsicht beraubt), und zuletzt schickte Cromwell Soldaten hin um ihn nach Hurst-Schloß zu führen.

3. Von da wurde er nach Windsor gebracht und dann nach Whitehall. Während seiner Gefangenschaft schrieb er Betrachtungen über seine Lage, welche nach seinem Tode veröffentlicht wurden, und aus (in) denen man klar ersehen kann (gesehen werden mag), wie vollständig er seinen Feinden vergab, wie tief er seine früheren Sünden bereute, und wie ernstlich er für die Wohlfahrt seines irregeleiteten Volkes betete. Seine Richter verurteilten ihn, er sollte nach einer Zeit von drei Tagen (in dreier Tage Zeit), das heißt, am 30. Januar 1649, enthauptet werden.

# Sechstes Kapitel.

**Konjunktionen. Adverbiale nähere Bestimmungen.** § 65.

## Übung 64.

A. 1. Wir säen, damit wir ernten. 2. Wir essen, damit wir leben; wir leben nicht, damit wir essen. 3. Lassen Sie mich wissen, wann Sie frei sein werden, damit wir dann die Sache besprechen können. 4. Öffne nie die Thür einem kleinen Laster, damit nicht (aus Furcht daß) ein großes mit demselben einziehe (eintrete). 5. Der Kaiser Friedrich zog (ging) nach dem Heiligen Lande; er ertrank aber unterwegs. 6. Der Mond erleuchtet, wärmt aber nicht. 7. Der Blitz traf nicht nur den Mann, sondern auch das Pferd. 8. Während der Südwest-Passatwind (Monsoon) weht, ist es leicht, von dem Roten Meere nach Indien zu fahren (zu gehen). 9. Er kann (mag) zeichnen, während du dich präparierst. 10. Niemand weiß, wie es zugegangen ist. 11. [Die] Geschichte erzählt uns, ein wie ausgezeichneter König Alfred war. 12. Ihr werdet ernten, wie ihr säet. 13. Thut, wie euch geheißen ist. 14. Schiebe eine Sache nicht auf, denn du weißt nicht, was die nächste Stunde bringen wird.

B. 1. Das Pferd dient zum Reiten; es wird auch zum Ziehen gebraucht. 2. Er wurde beraubt, und noch dazu am hellen Tage. 3. Der Fluß war zugefroren, und zwar in einer einzigen Nacht. 4. Cicero war nicht nur ein großer Redner, sondern auch ein großer Staatsmann. 5. Nicht nur Cicero war ein großer Redner, sondern Demosthenes auch. 6. Ich konnte das Haus nicht finden, auch war keiner (nicht irgend jemand) da, den ich hätte fragen können. 7. Die Kupferadern, welche in Cornwall liegen, wurden zur (in der) Zeit Karls des Zweiten vollständig vernachlässigt; auch zog sie kein Landeigentümer in (die) Rechnung, wenn er den Wert seines Besitztums abschätzte. 8. Ich habe ihn weder gesehen, noch habe ich von ihm gehört.

C. 1. Füchse, wenn (dann wann) sie die Trauben nicht erreichen können, sagen, sie sind nicht reif. 2. Wir sagen einen schönen Tag vorher, wenn (Bedingung) die Wolken hoch gehen. 3. Arbeite und spare, während du jung bist, und du kannst (magst) auf Bequemlichkeit und Genuß hoffen, wenn du alt bist. 4. Archimedes sagte, er würde die Welt bewegen, wenn er einen Stützpunkt hätte, um seinen Hebel darauf zu befestigen. 5. Ich werde morgen Fingal's Höhle besuchen, wenn (der) Wind und Flut günstig sind. 6. Ich weiß nicht, wann der nächste Zug abgeht. 7. Erwarten Sie uns nicht, wenn nicht das Wetter schön ist. 8. Wir werden am meisten unserem eigenen Glücke dienen, wenn wir das anderer zu befördern suchen.

D. 1. Der Feind zog sich zurück, als er sah, daß jeder weitere Widerstand nutzlos war. 2. Ich besuchte den Garten, gerade als die Kamelien in Blüte standen (waren). 3. Er verließ (progress. Form) das Zimmer, gerade als (wie) ich eintrat. 4. Sowie die Kugel auf die Spitze der Sternwarte steigt, ist es genau ein Uhr in Greenwich. 5. Es schien, als ob (wie wenn) er nichts wüßte. 6. Er sah aus, als ob er krank wäre. 7. Ich kann nicht sagen, ob das Haus vermietet ist. 8. Es ist zweifelhaft, ob es ihm gelingen wird. 9. Obwohl Griechenland ein kleines Land war, war es sehr mächtig. 10. Obgleich ich in derselben Stadt lebe (obgleich lebend) wie sie (sind), weiß ich nur wenig von ihnen.

E. 1. Warum kann jemand (eine Person) leichter in Seewasser (Salzwasser) schwimmen als in Flußwasser? Weil Salz das Gewicht des Wassers vermehrt, und deshalb trägt es mit mehr Kraft. Welch (was für ein) gewöhnliches Beispiel haben wir hiervon? Ein Ei wird untergehen (sinken), wenn (dann wann) es in Flußwasser gelegt wird; aber wenn (falls etwa) Salz in dem Wasser aufgelöst wird, so wird das Ei nahe der Oberfläche schwimmen. 2. Gesundheit wird nicht [eher] geschätzt, [als] bis Krankheit kommt. 3. Lobe die Furt nicht eher, als bis du sicher hinüber bist. 4. Kein Mensch weiß, was er aushalten kann, bis er auf die Probe gestellt wird (Conj.). 5. Der Prätendent (Karl Eduard Stuart) machte einen eiligen Rückzug, nachdem er in England bis Derby vorgerückt war. 6. Er kehrte zurück, unmittelbar nachdem er diese Nachricht erhalten hatte (imperf.).

F. 1. Die Schiffahrt auf dem Nil (des Nils) ist schwierig, da der Fluß immer noch fällt (progr.). 2. Ich will es thun, da Sie es wünschen. 3. Die meisten Posten (Wagen) haben aufgehört zu fahren, seitdem Eisenbahnen angelegt (gemacht) sind. 4. Die Frucht ist unreif, und daher ungesund. 5. Das Haus ist schlecht imstande, und deshalb wird es uns nicht passen. 6. Jetzt, wo der Fluß zugefroren ist, hoffen wir bald [das] Schlittschuhlaufen anzufangen. 7. Ich erinnere mich sehr wohl der Zeit, wo er hier wohnte. 8. Zur Zeit der römischen Eroberung waren die Briten die einzigen Bewohner dieser Insel, wogegen jetzt die Insel zum größten Teile von Bewohnern sächsischer Abkunft bevölkert ist. 9. Trotzdem daß Paulus ein römischer Bürger war, wurde er zu Philippi gepeitscht (geschlagen). 10. Je mäßiger jemand (eine Person) lebt, desto besser wird seine Gesundheit sein.

G. 1. Ich kann nicht so lange warten, wie er wünscht. 2. So lange das Wetter schlecht bleibt, wird seine Familie in der Stadt bleiben. 3. Kaum hatten sie das Schiff verlassen, als es sank. 4. Sowohl Cicero als auch Demosthenes waren große Redner. 5. In hohen nördlichen Breiten ist der Schnee kaum verschwunden, so fangen die Bäume an ihre Blätter zu zeigen. 6. So bald die Sonne aufgegangen war, brachen wir auf. 7. Kaum rückten unsere Streit=

kräfte vor, als der Feind sich zurückzog. 8. Kaum hatten einige von den römischen Kaisern Zeit, den Purpur anzunehmen, so wurden sie schon ermordet (als sie erm. w.). 9. Bevor die Sonne untergegangen war, erreichten sie den See. 10. Es dauerte nicht lange, so fanden sie (bevor sie f.), daß sie den (ihren) Weg verloren hatten. 11. Die Themse war so stark zugefroren im Jahre 1814, daß ein Markt darauf gehalten wurde. 12. So klein Griechenland auch war, es war viel mächtiger als das ungeheure Reich der Perser. 13. Xerxes wollte Griechenland unterwerfen; dies jedoch sollte nicht sein.

## **Übung 65.** (Wiederholung.)

### I. **Heinrich der Vierte, Kaiser von Deutschland** (1056—1106).

Papst Gregor VII. hatte Heinrich den Vierten, Kaiser von Deutschland, förmlich in den Bann gethan und abgesetzt. Anfangs spottete Heinrich über diese lächerliche Anmaßung des Papstes; da aber die Fürsten, die schon unzufrieden waren, von ihm abfielen, so blieb [ihm] keine andere Wahl, wenn er Kaiser bleiben wollte, als die Lösung vom Banne nachzusuchen und nach Rom zu gehen, um sich mit dem Papste auszusöhnen. Er begab sich daher vor Weihnachten 1076 bei (während) heftiger Kälte auf die Reise nach Italien (er unternahm eine Reise). Es ist bekannt, welche entehrende Demütigungen Heinrich sich mußte gefallen lassen, indem er in den Mauern der toskanischen Festung (von) Canossa Gott und den Papst um Verzeihung anflehen mußte, bevor Gregor ihn vom Banne erlösen und in sein Reich wieder einsetzen wollte.

### II. **Wilhelm I.**

Wenn Wilhelm der Erste in England war, wohnte er (wenn in Engl., W. wohnte) gewöhnlich in Winchester; und damit er hinreichenden Raum hätte um sich seinem Lieblingsvergnügen der Jagd hinzugeben, verwandelte er den ganzen südwestlichen Teil von Hampshire in ein großes Jagdgehege. Die Bewohner wurden aus ihren Häusern vertrieben, und die Dörfer und sogar die Kirchen niedergerissen. Nicht lange nach dieser Verwüstung wurde Richard, der zweite Sohn des Königs, durch einen Stoß von dem Geweih eines Hirsches getötet, während er in dem neuen Walde jagte (während jagend).

### III. **Harold.**

Herzog Wilhelm, welcher von Harolds ehrgeizigen Plänen wußte, nötigte ihn einen Eid zu leisten, daß er ihm beistehen wolle (ihm beizustehen) bei der Besitzergreifung der englischen Krone, wann auch immer der Tod des Königs Eduard eintreten sollte. Aber Harold brach sein Wort; er war so begierig zu herrschen, daß er bereit war jedes Verbrechen zu begehen, wenn er nur

den Thron gewinnen konnte (mochte). Am fünften Januar 1066 verschied König Eduard der Bekenner; und gleich am folgenden (nächsten) Tage überredete Harold den Erzbischof von York ihn an seiner Statt zu krönen.

### IV. Sir Philip Sidney (1554—1586).

Während Sir Philip Sidney noch jung war, erwarb ihm sein edler Charakter die Achtung aller, und vorzüglich [die] der Königin. Er war tapfer, gelehrt, schrieb Gedichte, die sehr bewundert wurden, und war der erste in jeder ritterlichen Tugend. Er wurde mit einer bedeutenden Streitmacht unter dem Befehl seines Onkels, des Grafen von Leicester, den Protestanten der Niederlande zu Hülfe geschickt, welche mit König Philipp von Spanien Krieg führten. Sie belagerten Zütphen, wo Sidney in einem Scharmützel einen Musketenschuß erhielt, welcher ihm das Schenkelbein zerschmetterte (sein Sch. zerbrach). Als er langsam nach seinem Zelte zurückritt, gequält (leidend) von einem brennenden Durste, sah er, gerade als mit viel Schwierigkeit etwas Wasser für ihn besorgt worden war, einen verwundeten Soldaten auf dem Boden liegen, der mit verlangenden Blicken (Augen) den erfrischenden Trunk ansah. Ohne ihn zu kosten, ließ er ihn dem armen Manne geben, indem er sagte: „Nimm ihn, deine Not ist größer als die meinige.“ Sir Philip Sidney starb an seiner Wunde drei Wochen nachher, in dem drei und dreißigsten Jahre seines Lebens (Alters).

---

## Siebentes Kapitel.

**Die Präpositionen,** § 64, § 70 b.

### Übung 66. (An, § 70 b, 1.)

A. 1. Das Dorf liegt an dem Fuße eines malerisch aussehenden Hügels. 2. Dublin steht an der Mündung des Flusses Liffey. 3. An welchem Flusse liegt Windsor? Es liegt an der Themse. 4. Eduard II (1307—27) traf in der Nähe von Sterling [mit] Robert Bruce [zusammen], welcher an der Spitze einer tapferen Armee von Schotten stand; bei dem kleinen Dorfe (von) Bannockburn wurden die Engländer vollständig geschlagen. 5. Laß uns an die See gehen. 6. Ich verhinderte ihn daran, an den Ort zurückzukehren. 7. Ich betrachtete an Ort und Stelle die edlen Gebäude, welche Palladio errichtet hat. 8. Hänge den Überzieher an jenen Haken. 9. Er wurde am Kopfe verwundet. 10. Getreide war an einigen Plätzen reichlich vorhanden. 11. An welchem Tage kam der Prinz von Wales in Berlin an? Er kam am vergangenen Dienstag an. 12. Erinnern Sie mich daran, wenn ich nicht

daran denken sollte. 13. Ich kannte ihn am (an seinem) Gange. 14. An wen schreiben Sie?

B. 1. Ich fuhr nordostwärts an den Gebirgen hin. 2. Woran ist er gestorben? 3. Am Horizont (gegen den H.) sah ich deutlich den Markusturm zu Venedig nebst anderen geringeren Türmen. 4. Das Schiff erschien an (auf) dem Horizont von Dover. 5. Stelle es an (gegen) die Wand. 6. Viele alte Gemälde hängen an der Wand. 7. Von der Sternwarte konnte ich die herrliche Lage der Stadt aufs klarste überschauen: gegen Südost ist ein grünes Pflanzenmeer, ohne eine Spur von Erhöhung, Baum an (nach) Baum, Busch an Busch, Pflanzung an Pflanzung. 8. Er beteiligte sich an (in) dem Unternehmen. 9. Auf dem Wege von Verona nach Vicenza sah ich tiefe Baumreihen, an welchen die Reben in die Höhe (zu einer ziemlichen Höhe) gezogen sind. 10. An wen muß man sich wenden?

C. 1. Es waren an hundert (ungefähr h.) Personen in dem Saale. 2. Die Angelsachsen landeten an der britischen Küste. 3. Der Heringsfang wird an den Küsten der Nordsee betrieben. 4. Die Insel liegt an der französischen Küste (an der K. von Frankreich). 5. Ein alter Turm steht an (auf) der Küste. 6. Es ist an (in) den Vicentinern besonders zu loben, daß man bei (mit) ihnen die Vorrechte einer großen Stadt genießt. Was auch jemand (eine Person) thut, sie starren ihn nicht an; aber wenn er sich an sie wendet (sie anredet), so sind sie gesprächig und anmutig. 7. Die Fülle der Pflanzen- und Fruchtgehänge, die über Mauern und Hecken und an den Bäumen herunter (herunter die Bäume) hangen, ist unbeschreiblich. Die Dächer sind beschwert (beladen) von (mit) Kürbissen, und die wunderlichste Sorte (von) Gurken hängt (progr. Form, pl.) an (von) Latten und Spalieren.

## D. Der Reiher.

Der Reiher lebt an Seen, Flüssen und sumpfigen Orten. Wenn [er] ausgewachsen [ist], ist er über (mehr als) drei Fuß an Länge. Die mittlere Kralle an jedem Fuße ist gezähnt wie eine Säge, um den Reiher zu befähigen, die Fische zu greifen und fest zu halten; der Schnabel ist lang, stark, gerade und spitz. Er ist ein gefräßiger Vogel, und soll an vierzig bis fünfzig Fische täglich verschlingen. Die Nester, welche gewöhnlich auf den großen Fichten an den Ufern der Seen und Teiche gebaut werden, werden dicht an einander gestellt, und man hat (Passiv) bis an achtzig auf einem Baume gezählt. Der Reiher ist sehr scheu; er verweilt an einsamen Orten und meidet den Anblick des Menschen.

Der Reiher hat auf dem Kopfe einen herabhängenden Schopf, der aus langen schwarzen Federn besteht (gebildet ist). Das Weibchen hat einen kurzen Busch von dunkeln Federn anstatt des Schopfes.

## Übung 67.

**Die Präpositionen.** (Auf, § 70 b, 2.)

A. 1. Schildkröten werden sowohl auf dem Lande wie im Wasser gefunden; daher haben wir Land-, Fluß- und See-Schildkröten. Diejenigen, welche auf dem Lande leben, nähren sich von Kräutern, Würmern und Schnecken; während diejenigen, welche im Wasser gefunden werden, von Seetang, Fischen und Weichtieren leben. 2. Die Briefe liegen auf dem Tische. — Wer hat sie auf den Tisch gelegt? 3. Wie lange sind Sie auf dem Lande gewesen (imp.)? 4. Sie wird auf das Land gehen. 5. Ich hoffe, ich werde auf den Ball gehen können. 6. Waren viele Personen auf dem Balle? Nur sehr wenige. 7. Die meisten von den Bewohnern waren auf die Straße geeilt. 8. Ich bin ihnen auf der Straße begegnet. 9. Er stand auf der Höhe seiner Macht. 10. Auf welcher Station steigen Sie aus? 11. Ich habe es auf seine Bitte gethan. 12. Sagen Sie es zuerst auf deutsch, und dann auf englisch. 13. Wann kam Jakob I. auf den Thron?

B. 1. Abends war ich auf dem Palatin, auf dessen Spitze die Ruinen des Palastes der Caesaren sind. 2. Auf unseren Spaziergängen (während unserer Sp. zusammen) hat er mit mir über den Gegenstand gesprochen, in der Hoffnung mich zu bewegen, auf den Plan einzugehen. 3. Ich will nicht auf die Einzelheiten eingehen. 4. Kann (darf) ich mich darauf verlassen? 5. Ich werde auf (für) einige Tage verreisen. 6. Wir waren lange auf den Straßen umher gelaufen. 7. Ich aß einige Trauben, die ich auf dem Markte gekauft hatte. 8. Egmont und Horn wurden auf dem Marktplatz zu (von) Brüssel enthauptet. 9. Der König hörte nicht auf diesen Rat. 10. Die durchschnittliche Bevölkerung Frankreichs ist 177 Einwohner auf die Quadratmeile. 11. Er wurde auf der Jagd verwundet. 12. Hunde werden auf der Jagd gebraucht. 13. Wir gingen jeden Tag auf die Jagd. 14. Ich war auf das Schlimmste vorbereitet. 15. Alles war aufs beste eingerichtet. 16. Der Preis wurde auf 100 Pfund festgestellt. 17. Sei nicht stolz auf Reichtum.

## Übung 68.

**Präpositionen.** (Aus, außer, außerhalb, § 70 b, 3—4.)

A. 1. Ich sah ihn aus dem Hause kommen (kommend). 2. Salz wird größtenteils aus dem Meere und aus dem Wasser von Salzseen und Salzquellen gewonnen. Das welches aus der Erde gegraben wird, heißt Steinsalz, während das aus dem Meere gewonnene Seesalz heißt. 3. Die Schönheit der Gegend bringt Fremde während des Sommers aus allen Ländern nach Bingen. 4. Was folgern Sie daraus? 5. Woraus ist das Gefäß gemacht? Aus Zinn. 6. Aus Patriotismus hatte er sich geweigert sein Vater-

land zu verlassen. 7. Er fehlte aus Unwissenheit. 8. Ich gebe diesen Bericht aus dem Gedächtnisse. 9. Ich weiß es aus Erfahrung. 10. Ich habe es (so) aus besonderen Gründen gethan. 11. Sie starb aus Kummer darüber.

B. 1. Es fehlte nicht (war kein Mangel) an reicher Unterhaltung entweder in oder außer dem Hause. 2. Sie wohnt außerhalb der Stadt. 3. Die Sache ist außer Zweifel gestellt worden. 4. Die Spartaner und Leonidas fochten, bis sie alle erschlagen waren außer einem Mann; und dieser (er) wurde von seinen Landsleuten als ein Feigling angesehen. 5. Außer diesem Grunde habe ich andere. 6. Er war außer sich vor Wut. 7. Ihr Sohn ist außer Gefahr. 8. Die Bewohner der italienischen Städte sind gewöhnlich außerhalb des Hauses. 9. Die Mehrzahl des Volks in Frankreich ist mit Landwirtschaft beschäftigt, und ein größerer Teil des Landes ist in (unter) Kultur als in irgend einem anderen europäischen Lande, außer England und Belgien. Außer den schon erwähnten Gegenständen werden Hanf, Flachs, Hopfen, Tabak, Zuckerrüben und Färberröte auch in (zu) einigem Umfange gebaut.

## Übung 69.

**Präpositionen.** (Bei, § 70 b, 5.)

A. 1. Das Haus steht dicht bei der Kirche. 2. Es giebt einen sehr schönen Park bei der Stadt. 3. Karl der Große versammelte seine Armee bei Genf, und führte einen Teil selbst über den mit Schnee bedeckten Mont Cenis. 4. Napoleon wurde bei Leipzig besiegt. Wann fand die Schlacht bei Leipzig statt? 5. Wer war bei dir? 6. Er steht bei dem neuen Minister hoch in Gunst, wie mir gesagt worden ist. 7. Ich ging bei ihm vor, aber fand ihn nicht zu Hause. 8. Bei Tisch war Kant, der Philosoph, heiter und unterhaltend. 9. Gestern bin ich bei der Pyramide des Cestius gewesen (imp.). 10. Er ertrank beim Baden. 11. Arbeite nicht zu viel bei Lampenlicht. 12. Ich rief ihn bei (seinem) Namen. 13. Er diente seine Lehrzeit ab, er war bei einem Apotheker [in der Lehre]. 14. Er hatte tausend Mark in einer ledernen Börse einem Wirte in Nürnberg, bei dem er wohnte, zum Aufheben gegeben (um aufzuheben für ihn, ans Ende des Satzes zu stellen). 15. Die Leute erwachten bei dem Geräusche (durch das G.).

B. 1. Bei seiner Rückkehr aus Italien wurde er krank. 2. Die Rose war bei den Alten das Sinnbild (Symbol) der (von) Verschwiegenheit, und wurde bei geselligen Zusammenkünften aufgehängt als ein Zeichen, daß nichts [von dem] dort Gesprochenen weiter erzählt werden durfte. 3. Die Zahl dreißig war eine Lieblingszahl bei den Römern. 4. Ich besuchte ihn bei seiner Tante. 5. Du thust am besten, dich bei dem Buchhändler zu erkundigen (nachzufragen). 6. Bei dem Einfall der Franzosen in Württemberg (bei dem

E. von W. durch die Fr.) im J. 1688 war die Festung Asperg ihnen in die (in ihre) Hände gefallen. 7. Ich verließ die Stadt bei schönem Wetter, und erreichte den See bei Tage. 8. Haben Sie eine Uhr bei sich? 9. Das Schiff ist bei der Insel Wight gesehen worden. 10. Franklin wurde bei seinem Bruder, der sich in Boston als Buchdrucker niedergelassen hatte, in die Lehre gebracht in seinem zwölften Jahre. 11. Bei seinem Tode wurde das Haus verkauft. 12. Bei welcher Gelegenheit haben Sie ihn gesehen? 13. Der Minister hielt bei dem Festmahl eine schöne Rede. 14. Sie schwingen mit den Armen (sie schw. ihre A.) beim Gehen (wie sie gehen). 15. Er unternahm die Reise bei strenger Kälte.

## Übung 70.

**Präpositionen.** (Bis, durch, § 70 b, 6—7.)

A. 1. Er fuhr auf seinem Bicycle bis nach Corbridge an dem Tage. 2. Die Preußen zogen sich bis auf das rechte Ufer des Flusses zurück. 3. Die Franzosen waren bis über den Rhein geflohen. 4. Wir mußten auf ihn bis um 8 Uhr warten. 5. Die Sache ist bis heute verschoben worden. 6. Von zehn bis elf habe ich eine Privatstunde. 7. Alle kamen um bis auf zwei. 8. Sie wurden bis auf den letzten Mann gefangen genommen. 9. Sie waren bis an die Schultern im Wasser. 10. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder. 11. Unter (in) der Regierung Heinrichs I. (919—36) wurden viele Städte gegründet, und dann entstanden (begannen zu existieren) die verschiedenen Gewerbe. Bis zu dieser Periode mußte jeder sein eigener Schneider, Schuhmacher, Maurer sein, in der That alles selbst machen (für sich selbst thun).

B. 1. Der gerade breite Weg geht durch eine fruchtbare Ebene. 2. Die Soldaten schwammen durch den Fluß. 3. Ein Teil der Stadt wurde durch Feuer zerstört. 4. Die Reisenden erhielten etwas Geld durch den Consul. 5. Durch Geduld und Ausdauer kann viel zustande gebracht werden. 6. Das ganze Leben hindurch bewies Goethe dieselbe Wißbegierde. 7. Durch den Einfluß dieses Freundes erhielt Stanley alles, was er wünschte. 8. Er reiste durch ganz Europa.

C. **Rudolf von Habsburg** (1273—91).

Im Jahre 1273 wurde Rudolf einstimmig zum Kaiser von Deutschland gewählt. Nach der Besiegung Ottokars von Böhmen richtete er, da kein Feind mehr übrig war, welcher ihm die Kaiserkrone streitig machte, seine Aufmerksamkeit vorzüglich auf den höchst traurigen innern Zustand, in welchem das deutsche Reich sich zu jener Zeit befand. Die kräftige Hand dieses großen Fürsten stellte bald die Ordnung [in] dem zerrütteten Lande wieder her. Durch

die unaufhörlichen Befehdungen der kampflustigen Edelleute und Großen unter einander und durch die an reisenden Kaufleuten und anderen Personen begangenen Räubereien waren die Schwächeren unterdrückt und mißhandelt, Gewerbefleiß, Handel, und Fortschritt in der geistigen und sittlichen Kultur war gehemmt worden. Durch Rudolf wurde das Faustrecht aufgehoben; er strafte die Edelleute, welche sich Räubereien erlaubten (versuchten zu rauben), mit Ernst und Nachdruck, und zerstörte in einem Jahre mehr als siebzig Burgen und Raubschlösser.

## Übung 71.

**Präpositionen.** (Diesseits, jenseits. Gegen, entgegen, gen, wider. Gegenüber. Für. Hinter. § 70 b, 8—12.)

A. 1. Das Wirtshaus ist diesseits des Flusses. 2. Der Feind schlug jenseits des Flusses ein Lager auf. 3. Der Ort liegt jenseits des Ganges. 4. Wir bestiegen Ehrenbreitstein diesseits des Flusses und die Carthause jenseits. 5. Er segelte gegen Osten. 6. Die Stuarts wurden aus England vertrieben gegen das Ende des 17. Jahrhunderts. 7. Er sah gen Himmel. 8. Ich kann nichts dagegen sagen. 9. Tissaphernes benachrichtigte den König, daß Cyrus gegen ihn marschierte. 10. Es ist wider [das] Gesetz.

B. 1. Friedrich Barbarossa (1152—90) war streng gegen die Aufrührerischen, versöhnlich gegen die Reuigen, herablassend gegen die Seinen (seine eigenen). Ehrfurcht gegen die Geistlichkeit war eine Tugend des Zeitalters und nicht minder die seinige. 2. Rudolf von Habsburg war freundlich gegen jedermann. 3. Ihr seid ungerecht gegen ihn. 4. Es giebt kein Mittel dagegen. 5. Der Fliederthee bewirkt Schweiß, und wird gegen Erkältungen gebraucht. 6. Ich werde gegen drei Uhr bei Ihnen vorkommen. 7. Es waren gegen hundert Personen da. 8. Er war ihnen entgegen gegangen. 9. Es war ihren Wünschen entgegen.

C. 1. Er wohnt dem Theater gegenüber. 2. Er war seinen eigenen Anhängern gegenüber wortbrüchig geworden. 3. Sie haben es hinter seinem Rücken gethan. 4. Der Löwe schwamm hinter dem Schiffe her. 5. Das Resultat blieb hinter der allgemeinen Erwartung zurück. 6. Der Kapitän segelte hinter ihm her; da er ihn aber nicht einholen konnte (partic.), kehrte er nach dem Hafen zurück. 7. Ich kann nichts für ihn thun. 8. Diese Handlung ist für seinen Charakter sehr bezeichnend. 9. Die Züge nach Italien erwiesen sich oft verderblich sowohl für das Reich als auch [für] die Kaiser. 10. Ich hielt es für zweckmäßig, es nicht zu thun.

## Übung 72.

**Präpositionen.** (In, innerhalb. Binnen. § 70 b, 13.)

A. 1. Die Kinder waren in dem Hause eingeschlossen. 2. Ihr hättet

in seinem Hause vorgehen sollen. 3. Ein Feuer war in dem Hotel ausgebrochen. 4. Ich weiß noch nicht, in welchem Hotel ich einkehren werde. 5. Wir machten einen Ausflug in die Gebirge. 6. Schottland wird im Norden und Westen von dem atlantischen Ocean begrenzt, im Süden von England und [einem] Teile der irischen See, und im Osten von der Nordsee. 7. Der Wind steht (ist) im Norden. 8. Wir gingen in die Kirche um die Orgel zu hören. 9. Der Dichter ist in der Kirche beerdigt. 10. Warum sind Sie nicht in der Kirche gewesen? 11. Ich hoffe, ich werde ins Theater gehen können. 12. Ich bin gestern Abend im Theater gewesen (imp.). 13. Ich war gestern im Schauspiel, im Theater San Luca, und es hat mir sehr gefallen. 14. Die Araber eroberten Spanien im J. 711; erst im J. 1492 wurden sie gänzlich vertrieben.

B. 1. Der König setzte ein großes Vertrauen in ihn. 2. Ich setzte mich zu ihm in den (in dem) zweirädrigen Wagen. 3. Wir waren sehr früh auf dem Wege, gegen drei Uhr Morgens. Als der Tag anbrach, fanden wir uns in (auf) den pontinischen Sümpfen. 4. Er wohnt jetzt in London. 5. Im J. 963 wurde Otto der Große [als] Kaiser in (zu) Rom gekrönt. 6. Die Entscheidung war in seine Hände gelegt. 7. England ist in Grafschaften eingeteilt. 8. Ich werde in einem Augenblicke zurück kommen (sein). 9. In dem Augenblicke erschien das Schiff am Horizont. 10. Die Resultate des Feldzuges waren im ganzen den Franzosen günstig. 11. Es war nicht heiß, im Gegenteil, es war kühler als gewöhnlich. 12. Ich ging im Garten umher. 13. Er wird binnen kurzem hier sein. 14. Er mußte binnen zwölf Stunden die Stadt verlassen. 15. Karl I., König von England, ging, begleitet von bewaffneten Leuten, in Person hin, um einige Mitglieder des Unterhauses innerhalb der Mauern des Parlaments zu ergreifen.

## Übung 73.

**Präpositionen.** (Längs, entlang. Mit, nebst, samt. Nach, gemäß. Nächst. Neben. § 70 b, 14—17.)

A. 1. Wir gingen längs des Sees. 2. Nimm den Regenschirm mit (dir). 3. Sie wurden gefangen genommen samt (zusammen mit) ihrem Anführer. 4. Mit wem wünschen Sie zu sprechen? 5. Sobald der Wallfisch getötet ist, haut man den Speck herunter (sie schneiden weg den Sp.). Nebst diesem Specke, wovon der Thran ausgeschmolzen wird (welcher geschmolzen wird zu Th.), nimmt man (nehmen sie) das Fischbein und zuweilen auch die Kieferknochen. 6. In Irland ist die Kartoffel überall die vorwiegende Feldfrucht; nächst dieser wird Hafer allgemein gebaut. 7. Ich saß neben ihm. 8. Er setzte sich neben sie. 9. Das Haus steht neben dem Museum. 10. Neben (außer) der Geschichte studierte er neuere Sprachen.

B. 1. Welches sind die hauptsächlichsten europäischen Flüsse, geordnet nach den Meeren, in welche sie fließen? 2. Die Frauen waren nach der Sitte des Landes gekleidet. 3. Er kam nach mir. 4. Hat jemand nach mir gefragt? 5. Urteile nicht nach dem Scheine. 6. Karl der Große zog nach Italien. 7. Er beabsichtigte nach Westfalen zu reisen. 8. Wollen Sie heute nach der Kirche gehen? 9. Meinem Versprechen gemäß werde ich nächste Woche kommen. 10. Es ist nicht nach ihrem Geschmack. 11. Nach meiner Meinung hat er unrecht. 12. Die griechischen Staaten, obgleich frei dem Namen nach, wurden in Wirklichkeit abhängig. 13. Friedrich Barbarossa unternahm nur, was nach seiner Meinung der (to) Gerechtigkeit und den Gesetzen gemäß war.

C. 1. Nach der Schlacht bei Marathon flohen die Perser in Verwirrung nach ihrer Flotte. Sie machten einen Versuch, nach Athen zu segeln um das Vorgebirge Sunium, hoffend die Hauptstadt zu überraschen; aber die Athener waren zu schnell für sie, und die Perser zogen sich in (mit) aller Eile nach Asien zurück. Nach der niedrigsten Schätzung müssen die Perser 120,000 Mann gehabt haben, während die atheniſche Armee sich nur auf 10,000 belief außer Sklaven, welche nur leicht bewaffnet waren.

2. Nach Tisch wanderte ich ohne einen Führer in die entferntesten Quartiere der Stadt (Venedig). Ich suchte mich (meinen Weg) in und aus diesem Labyrinthe zu finden, ohne irgend jemand zu fragen, mich nur nach der Himmelsgegend richtend. Ich bin jetzt nach den entferntesten Punkten der Stadt gewesen.

## Übung 74.

**Präpositionen.** (Ohne. Seit. Über, oberhalb. § 70 b, 18—20.)

A. 1. Gellert (1715—69) war nicht von großer Gestalt, er war zierlich ohne mager zu sein. 2. Viele Commis sind jetzt ohne Stelle. 3. Das Packet enthält Muster ohne Wert. 4. Lawrence Hyde würde ein vollkommener Geschäftsmann gewesen sein ohne seine Selbstgefälligkeit und Ungeduld. 5. Seit gestern Abend ist er unwohl (gewesen). 6. Dächer werden meistens von Holz gemacht, und über das Holz werden Schiefer oder Ziegel gelegt. 7. Wir fuhren (segelten) über den See in weniger als ein und einer halben Stunde. 8. Der höchste Gipfel des Kaukasus erhebt sich über die Linie ewigen Schnees. 9. Die Stadt liegt ungefähr 1000 Fuß über dem Meeresspiegel. 10. Das Verdeck des gestrandeten Schiffes ist über Wasser. 11. Cork liegt am Flusse Lee, eine kurze Strecke (Entfernung) oberhalb seiner Mündung.

B. 1. Groß-Britannien, Frankreich, Deutschland (Preußen), Österreich, Rußland und Italien sind die sechs Großmächte Europas, und stehen an Reichtum und politischer Wichtigkeit über den anderen Nationen Europas. 2. Er

fuhr (ging) über Hamburg nach London. 3. Es ging (war) über seine Macht. 4. Jeder war über dies Ereignis erstaunt. 5. Worüber lachen Sie? 6. Worüber sprechen Sie? 7. Ich unterhielt mich mit ihm über Gegenstände jeder Art. 8. Viele Bücher sind über diesen Gegenstand geschrieben worden. 9. Der Koffer wiegt über hundert Pfund. 10. Den Tag über (während des T.) habe ich gezeichnet und gelesen (progress.). 11. Gute Gesundheit geht (ist) über Reichtum. 12. Ich bin froh darüber. 13. Sie weinte bitterlich über ihr trauriges Geschick.

## Übung 75.

**Präpositionen.** (Unter, unterhalb. Zwischen. Während. § 70 b, 21, 25, 27.)

A. 1. Einige Kohlengruben sind sehr tief, und erstrecken sich sogar [bis] unter das Meer. 2. Welch ein herrlicher Duft! Er kommt (ist) von den Levkojen unter dem Fenster, sie stehen (sind) gerade in voller Blüte. 3. Es ist unter seiner Würde. 4. Wir sahen sehr bald, daß wir unter Feinden waren. 5. Unter allen diesen Schwierigkeiten verlor er [den] Mut nicht. 6. Die Leute versicherten uns, daß wir unter Freunden wären. 7. Unter uns gesagt, er scheint ein Mensch von beschränktem Verstande zu sein. 8. Shakespeare wurde unter der Regierung der Königin Elisabeth geboren. 9. Die Kolonien stehen (sind) unter der britischen Regierung. 10. Der Fluß ist sehr flach unterhalb der Brücke. 11. Ihr könnt (mögt) gehen unter der Bedingung, daß ihr bald zurückkehren werdet.

B. 1. Ein Streit war ausgebrochen zwischen den beiden (zwei) Parteien. 2. Ein blutiger Krieg fand statt zwischen den beiden Ländern. 3. Der Reiher baut (macht) sein Nest zwischen dem Schilfe. 4. Komme zwischen zwei und drei. 5. Der Turm ist zwischen 100 und 120 Fuß hoch. 6. Schicken Sie mir die Sachen unter Streifband. 7. Während diese Dinge in dem Parlamentshause vor sich gingen (1689), brach der Bürgerkrieg in den Hochlanden, der während einiger Wochen geruht hatte (aufgehoben worden war, partic.), wieder heftiger aus als zuvor.

## Übung 76.

**Präpositionen.** (Um, um willen, wegen, halber. Von. § 70 b, 22—23.)

A. 1. Wo ist die Postanstalt? Gehen Sie um die Ecke der nächsten Straße, das dritte Haus links. 2. Ich werde um halb zwei abreisen müssen. 3. Ich kann erst um acht Uhr kommen. 4. Das Feuer brach um Mitternacht aus. 5. Dies Ereignis fand statt um die Mitte des Jahrhunderts. 6. Er ist älter als sie um einige Jahre. 7. Es war um diese Zeit, daß ich mit ihm bekannt wurde. 8. Die Feinde mußten um Frieden bitten. 9. Ich bitte um das Salz. 10. Ich bitte um baldige Antwort. 11. Ich bitte um Ver-

zeihung. 12. Die alten Briten baten die Angelsachsen um Hülfe. 13. Männer, welche sich um ihr Land verdient gemacht hatten, wurden von den alten Deutschen mit Eichenkränzen belohnt.

B. 1. Wir mußten in diesem Dorfe anhalten des schlechten Wetters wegen. 2. Gute Könige führen nie Krieg, außer um des Friedens willen. 3. Meinetwegen braucht er es nicht zu thun. 4. Man muß es der Gerechtigkeit wegen thun. 5. Er belohnte ihn wegen dieser Dienste (für diese D.) mit vielen Geldgeschenken. 6. Wegen verspäteter Abreise erreichten wir Genf an dem Tage nicht.

C. 1. Das Haus ist von Stein erbaut. 2. Das Haus war von dem Dichter selbst erbaut worden. 3. Das Eichhörnchen springt von Zweig zu Zweig. 4. Jakob II regierte von 1685 bis 1688. 5. Die Lampe fiel vom Tische. 6. Von 1584 an hören wir nichts von (über) Shakespeare, bis von ihm gesprochen wird im J. 1592 als einem angesehenen Schauspieler und Schriftsteller. 7. Lassen Sie (mich) bald von sich hören. 8. Es wird von [den] Umständen abhängen. 9. Es giebt viele Ausnahmen von dieser Regel. 10. Viele Chinesen leben hauptsächlich von Reis. 11. Das Schaf giebt uns Wolle, aus welcher wir Kleidungsstücke machen. Von seiner Haut machen wir Pergament und Leder. 12. Ich wußte nichts von dem Ereignisse. 13. Von Jugend auf war Franklin sehr fleißig und sparsam. 14. Sind Sie müde vom Gehen? 15. Niemand ist frei von Fehlern. 16. Der Kanal hat eine Tiefe von drei bis vier Fuß.

## Übung 77.

**Präpositionen.** (Vor. Zu. § 70 b, 24, 26.)

A. 1. Fege vor deiner eigenen Thür. 2. Jemand ist vor (an) der Thür, geh und sieh, wer es ist. 3. Wir wollen (laß uns) vor das Thor gehen. 4. Die Deutschen hatten sich auf einer bewaldeten Anhöhe vor der Stadt aufgestellt. 5. Niemand weiß, was ihm vor Sonnenuntergang begegnen wird. 6. Vor einigen Tagen bin ich ihr im Park begegnet (imperf.). 7. Vor allen Dingen sprechet die Wahrheit. 8. Klugheit geht vor Stärke. 9. Dieser Befehl wurde vor den Bürgern geheim gehalten. 10. Einige derselben weinten vor Freude. 11. Er soll vor Hunger und Kälte gestorben sein. 12. Diese Dinge geschahen in Irland vor Gladstone's Amtsantritt. 13. Thee wurde bekannt in England mehrere Jahre vor 1657, als ein sehr seltener Artikel in großen Gesellschaften. 14. Wo sind Sie heute vor vierzehn Tagen gewesen (imperf.)? 15. Seine Tante war vor kurzem hier. 16. Die Bürger versammelten sich vor dem Rathause. 17. Wir hatten den Berg vor Augen.

B. 1. Mein Onkel Benjamin Franklin kam zu meinem Vater in Boston und blieb im Hause bei uns (für) mehrere Jahre. Er wurde sehr alt (er

lebte zu einem großen Alter). 2. John Bunyan war geboren zu Elstow, ungefähr eine Meile von Bedford, im J. 1628. 3. Franklin hatte eine starke Neigung zur See zu gehen. 4. Sein zweiter Sohn beabsichtigt zur Marine zu gehen. 5. Er hat (für) einige Jahre zur See gedient. 6. England ist sehr mächtig zur See. 7. Er ist viel gereist zu Wasser und zu Lande. 8. Sie wohnen zu ebener Erde. 9. Einige ritten zu Pferde, die übrigen waren zu Fuß. 10. Zu jener Zeit war der Feldherr noch in Irland. 11. Vergiß nicht, zu rechter Zeit zu kommen. 12. Ich stehe zu Diensten.

C. 1. Die Angelsachsen zeigten Liebe zur Freiheit, und zu gleicher Zeit ebenso viel Liebe zur Ordnung. 2. Durch den Vertrag zu Berlin, im Juli 1878, wurde Bulgarien zu einem selbständigen Fürstentum erhoben. 3. Eisen ist das nützlichste von allen Metallen; es wird verarbeitet (gemacht) zu Schlössern, Schlüsseln, Riegeln, Nägeln, Hämmern, Töpfen, Schrauben, Öfen und vielen anderen Dingen. 4. Er wurde zum Könige erwählt. — Sie wählten ihn zum Könige. 5. Lord Wellington wurde zum Herzoge gemacht. 6. Godwin veranlaßte den König Eduard seine Tochter zur Frau zu nehmen. 7. Der älteste Sohn Wilhelms I., Robert, nahm zu seinen Freunden alle die schlimmsten jungen Edelleute vom Hofe, welche ihn zum Aufstande anreizten (ihn ermutigten in einem Geiste von Rebellion).

## Übung 78.

**Präpositionale Redensarten. Stellung der Präpositionen. Präpos. mit dem Participium (Gerundium).** § 70 b, 28, 30. § 61, 2, Anm.

A. 1. Die Festung (von) Asperg war den Franzosen übergeben worden im J. 1688 infolge der Drohungen Melac's, Stuttgart und Cannstadt in Asche zu legen im Falle der Weigerung. 2. Eine Kapitulation wurde unterzeichnet, kraft deren die Garnison von Schorndorf unbelästigt abziehen durfte. 3. Ich werde ungeachtet (trotz) des Regens gehen müssen. 4. Trotz aller Schwierigkeiten (jeder Schw.) zogen sie weiter auf ihrem Marsche. 5. Wir waren mitten im Walde (inmitten des W.), als wir plötzlich angegriffen wurden. 6. Das Haus steht auf der linken Seite in der Mitte der Straße. 7. Die Portugiesen nehmen einen niedrigen Platz ein in betreff des industriellen Fortschrittes. 8. Cork, in Irland, kommt zunächst nach Dublin und Belfast in Bezug auf Größe. 9. Holland ist ein im allgemeinen flaches Land, und Teile seiner Oberfläche liegen sogar tiefer als der angrenzende Ocean (sind sogar unterhalb des Spiegels des angr. O.). Die See wird aber verhindert, das Land zu überfluten, teils durch eine Kette von Sandhügeln oder Dünen, und teils vermittels gewaltiger Deiche.

B. 1. Von wo kommen diese Pflanzen? 2. Es ist ein Friede, über den jeder froh ist, und auf den niemand stolz ist. 3. Illo rühmte sich, daß

in drei Tagen eine Armee ankommen würde, wie Wallenstein sie nie zuvor befehligt hätte. 4. Was ich von Gemälden gesehen habe, will ich nur kurz berühren. 5. Man wandte sich an den Konsul.

### C. Wilhelm der Eroberer und sein Sohn Robert.

Robert, der älteste Sohn Wilhelms, erklärte seinem Vater und seinen Brüdern den Krieg. Es ereignete sich, daß im Verlauf der Schlacht Robert seinen Vater traf ohne ihn zu erkennen, ihn zu Boden streckte und ihn an (in) der Hand verwundete. In dem Augenblicke wo er entdeckte, wer er war, wurde er im höchsten Grade betroffen; und nachdem er ihn aufgehoben und auf sein eigenes Pferd gesetzt hatte, kniete er nieder, küßte ihm den (seinen) Fuß, und bat ihn um (seine) Vergebung; aber der König war zu tief beleidigt, um auf ihn zu hören, und ritt weg ohne sogar mit (zu) ihm zu sprechen. Robert fuhr fort seine Reue zu zeigen, dadurch daß er die Truppen, die ihm von dem französischen Könige gegeben waren, entließ, und dadurch daß er ruhig blieb; bis es endlich seiner Mutter, [der] Königin Mathilde, gelang, seine Verzeihung von seinem Vater zu erwirken.

## Zur Wiederholung.

### 1. Wiederhold.

Die glänzendsten Versprechungen des Feindes konnten den tapferen Wiederhold, welcher Kommandant der Festung Hohentwiel in Würtemberg war (1634—50), nimmermehr zur Untreue verleiten (die Treue Wiederholds erschüttern). Er ging sogar so weit sich aus Patriotismus zu weigern die Festung an den Kaiser zu übergeben, trotz des ausdrücklichen Befehls seines Herrn, Herzog Eberhards III. von Würtemberg, welcher 1638 in einen Teil seines Landes unter harten Bedingungen wieder eingesetzt war, zu denen [auch] die gehörte, Hohentwiel an den Kaiser zu übergeben. Erst nach dem Abschluß des westfälischen Friedens übergab Wiederhold die Festung dem Herzog Eberhard den 4. Juli 1650.

### 2. Aus einem Briefe aus Westindien.

1. Morgen ist in Westindien, wie in Deutschland, Weihnachten, [so] schrieb B. an seinen Vetter Christian. Du sitzest jetzt gewiß beim Ofen, und magst nicht vor die Thüre gehen, weil es schneit (progr. Form), stürmt und grimmig kalt ist; und noch weniger magst du vor's Thor gehen, wo alles gefroren und kein Grün mehr zu sehen ist, wo der Boden mit Schnee und Eis bedeckt ist, und alle (die) Bäume kahl und dürr sind. 2. Ich aber, lieber Vetter, sitze hier nicht hinter dem Ofen, denn auf ganz Jamaika giebt es keinen. Hier friert mich nie, sondern im Gegenteil ich schwitze (progr. F.);

mir ist so heiß wie bei Euch in den Hundstagen: wenn ich nach 9 Uhr Morgens über die Straße gehe, möchte ich vor Hitze umfallen. 3. Die Bäume tragen hier Jahr aus Jahr ein (von einem Ende des Jahres zum anderen), und man kann (ihr könnt) jeden Tag von den Bäumen frisches Obst pflücken. 4. Ich schicke dir, lieber Vetter, ein kleines Neujahrsgeschenk; in der kleinen Kiste wirst du Früchte finden, welche hier zu Lande (in diesem L.) um Weihnachten wachsen. Diese Kiste wird vielleicht nicht vor dem Monat Juni oder Juli dort ankommen. Deinen Brief erhielt ich vor drei Wochen.

### 3. Die Kraniche des Ibykus.

1. Ibykus, ein berühmter lyrischer Dichter Griechenlands (550 v. Chr. auf der Insel Samos), wurde auf seiner Reise (reisend) nach den Spielen zu Corinth von Räubern angegriffen: als er unter ihren mörderischen Streichen fiel, blickte er umher, ob irgend welche Zeugen oder Rächer nahe wären. 2. Kein lebendes Wesen war in Sicht, außer einer Schar von Kranichen, die hoch oben über seinem Haupte schwebten (Partic.). Er rief sie an, und ihnen vertraute er die Rache für sein Blut an. 3. Ein vergeblicher Auftrag, wie es hätte scheinen können (mögen), und wie es ohne Zweifel den Mördern erschien. Doch es war nicht so. Denn diese, kurze Zeit nachher in dem offenen Theater zu Corinth sitzend, erblickten diese Schar von Kranichen, die über ihnen schwebte, und einer sagte spottend zu einem anderen: „Siehe, da, die Rächer des Ibykus.“ 4. Die Worte wurden von einigen in ihrer Nähe (nahe ihnen) aufgefangen, denn schon hatte des Dichters Verschwinden Angst und Unruhe erweckt. 5. Als sie befragt wurden (Partic.), verrieten sie sich selbst, und das Urteil wurde über sie gesprochen (sie wurden zu ihrer Verurteilung geführt); und die Kraniche des Ibykus wurden sprüchwörtlich gerade wie unser *Murder will out*, um die wunderbaren Fügungen Gottes zu bezeichnen, wodurch fortwährend die geheimsten Bluttthaten ans Licht kommen.

### 4. Der Hase und die Schildkröte.

Einstmals sollen ein Hase und eine Schildkröte um die Wette gelaufen sein. Der Hase war bei weitem der beste Läufer; aber da er eitel und dünkelhaft war, machte er am Wege ein Schläfchen, da er glaubte, er würde die Schildkröte immer noch überholen. Die letztere kam langsam vorwärts; aber da sie emsig war und nie in ihrem Gange nachließ, kam sie an dem schlafenden Hasen vorbei und gewann den Wettlauf.

# I. Vokabeln etc. zu den Übungsstücken.

**Bemerk. 1.** Die Vokabeln, welche nicht wiederholt sind, stehen in dem alphabetischen Wörterverzeichnisse.

**Bemerk. 2.** Die Übersicht über die Bezeichnung der Aussprache sowie einzelne Erläuterungen über die Aussprache s. im Anhange.

### Übung 1.

#### A und B.

**a** = ā: nehmen take
ein, eine, einen a
eine Geschichte a tale
**e** = ē: er he; mich (mir) me
hier here; sein be (Verb)
**i** = ī: ich I; lieben like
eine Leine a line
**o** = ō: nein, kein, e, en no
gehen go, ich gehe I go
nach Hause, heim home
**u** = ū: Herzog duke
wahr true; blau blue
**y** = ī: mein, e, en my
bei by; versuchen try
**a** = ă: ich bin I am
und and; fett fat
zu Hause at home
**e** = ĕ: erzählen tell
lassen let; Brief letter
**i** = ĭ: es ist it is (s weich)
krank ill; ihm (ihn) him
hindern hinder; in in
**o** = ŏ: nicht not; heiß hot
ein Topf a pot
**u** = ŭ: Nuß nut; Ente duck
Butter butter; hinauf up
er muß he must; aber but
uns us (s scharf)
**ng** (g stumm, n guttural):
lang long; bringen bring
singen sing (sink sinken)
**b, d, g am Ende:**
ein Hut a hat
er hatte he had
Mütze cap; Droschke *cab*
schlecht bad; *bat* Fledermaus
Tasche bag; zurück *back*
Hund dog (*dock* Dock)
Feige fig; groß big
s **weich**: ist is, hat has
sein, e, en his (*hiss* zischen)
Feigen figs; Hunde dogs
Droschken cabs
eine Rose a rose
s **scharf**: so so; uns us
schicken, senden send
Seite side
Mützen caps; Hüte hats
Rücken (plur.) backs
z **weich**: Umfang size
zickzackig zigzag

#### B.

ein Mann a man, plur. **men**
helfen help, mit acc.
ein, einen Stock a stick
der, die, das meinige mine
der etc. seinige his
sagen tell; ein Name, einen Namen a name
verkaufen sell
Milch milk
aber, sondern but
eine Katze a cat
schwarz black
eine Tasse a cup
Zeit time
ich kann nicht I cannot
machen make
ein Ende an end
so . . wie as . . as (s weich)
nicht so . . wie *not so* as

**Anmerkungen zu A und B.** 1. **Some,** spr. *sŭm*, einiger, etwas, z. B. einige Nüsse some nuts; etwas Milch some milk.

2. s Zeichen des Plurals der Substantiva und der 3. Person im Singular des Präsens: my **hats** meine Hüte; **dogs** (s weich) Hunde; **figs** (s weich, fix, spr. *fiks*, befestigen) Feigen; er hilft he **helps;** er nimmt he takes; er singt he **sings** (s weich); *he* **sinks** (s scharf) er sinkt. (He can er kann, he must er muß.) Das **Adjektiv** bleibt **unverändert** im Genus und Numerus, z. B. **blue** caps blaue Mützen.

3. **Go** gehen; I go ich gehe; go gehe, gehet. Für die **Anrede** wird nur die zweite Person des Plurals gebraucht, z. B. bringe = bringet (bringen Sie) bring; du = ihr; dein (Ihr) = euer. Sein *be;* ich bin *I am;* sei, seid, seien Sie *be.*

4. **Genus.** Alle Sachen sind Neutra; **er, ihn, sie** (Sing.), auf Sachen bezogen, ist durch **it** zu übersetzen, z. B., hier ist sie (die Tasse): here **it** is; nimm ihn (den Hut): take **it**; er (der Stock) ist nicht hier: **it** is not here.

5. **Stellung.** Er kann ihm helfen: he can *help him.* Ich kann es nicht sagen: I cannot *tell it.* Ich muß eine Droschke nehmen: I must take a cab. Laß uns nach Hause gehen: let us *go home.* So ist es: so *it is;* hier ist es: here *it is.* Es muß hier sein: it must *be here.*

6. **Bezeichnung der Aussprache.** Die langen Laute der Vokale werden mit dem Zeichen der Länge bezeichnet ¯, z. B. *pāper* Papier; die kurzen Laute werden mit dem Zeichen der Kürze bezeichnet ˘, z. B. *hĭnder.* Das Zeichen ˋ bedeutet, daß der Vokal lang ist und den Ton hat, z. B. *bàker* Bäcker; das Zeichen ˊ bedeutet, daß der Vokal kurz ist und den Ton hat, z. B. *pépper* Pfeffer, *lémon* Zitrone.

## Übung 2.

**th scharf:** dick thick
Sache, Ding thing
denken, glauben think
**th weich,** bezeichnet durch *th*
der, die, das *th*e (s. Anh.)
jener, e, es *th*at, pl. *th*ose
dieser, e, es *th*is, pl. *th*ese
daß *th*at; mehr als more *th*an
sie, nom. plur. *th*ey, spr. *thā*, sie helfen *they* help; acc. plur. *them*, ich bringe sie I bring *th*em.
**ch** = tsh: reich rich
solch, solche such; viel much
**sh** = sch: sie, nom. sing., **she,** sie hat she has
Schiff ship; er soll he shăll
frisch fresh; scheinen shine
**oo** wie u lang: Mond moon
bald soon; Stiefel boot
zu (adv.) **too,** too long
**oo** wie u kurz: Fuß foot (û)
gut good; Buch book
eine Sache ansehen look at a thing; Köchin cook
Holz wood

**A.**

derselbe, dies. *th*e same
sein (Verbum) be
schlimm sore
trinken drink, drank, drunk
die Pflanze the plant
der Nebel the fog

**B.**

die Feder *th*e pen
der Löffel *th*e spoon
Zimmer, Stube, Raum room
arm poor; auf up; so so
in der Kirche at church
etwas something (*sŭm*thing)
der Himmel the sky

## Übung 3.

**v**: fünf five; tapfer brave
sparen, retten save
treiben, fahren drīve
**w**: weise wise; wir we
gewinnen win
Wein wine; wohl well
mit wi*th*; ich will I will
**ve**: haben **have** spr. *hăv*
geben **give** spr. *gĭv*
leben, wohnen **live** spr. *lĭv*
**c** wie s (ß): Platz place
Kostenpreis price (Preis, Prämie *prize*)
schön, hübsch nice; Eis ice
Apfelwein cīder
**c** wie k: Kuchen cake
er kam he came
**y** als **Konsonant** wie j:
ja yes; noch nicht not yet
ihr, euch you spr. ju; du = ihr, dir = euch
**of** spr. *ŏv*, of *th*e man von dem Manne, des Mannes (from von—her, weg von, he came *from* Paris; I go from home)
**off** spr. *ŏf*, ab, weg, fort, entfernt, von; ich muß fortgehen I must *be off*
**Futurum**: ich werde gehen **I shall** go; er wird g. **he will** go (er will gehen); wir werden g. **we shall** go; ihr werdet g. **you will** go; sie werden g. **they will** go; er soll gehen he shall go

**A.**

hoffen hope
Freimarke stamp
nimm = habe hăve
mit ihnen wi*th th*em
die Sonne *th*e sun
der Morgen *th*e morning
ein Kasten a box
machen make, gemacht made
Holz wood; Meile mile

**B.**

einige some spr. *sŭm*
von ihnen of *th*em
eine Hütte a hut
schlittschuhlaufen skate
sagen Sie = saget tell
ein Pferd a hŏrse
um 5 U. at five o'clock
der Sinn the sĕnse
schwimmen swim
nimm ab take off
deine = eure your spr. juhr
wünschen wish
Koffer trunk, Ihr = euer

das *th*at
naß wet, Sommer summer
trocken dry, heiß hot
ein Frühling a spring
verfehlen miss
Omnibus ómnibus od. bŭs
bekommen get, ich bekam I got; von from

### Übung 4.

Wörter auf **ble, ple, tle, dle** etc.:
Onkel uncle spr. *ŭngkl*
ein Apfel an apple, *ăpl*
fähig, im stande āble, *ābl*
wenig, klein little, *lĭtl*
ein Tisch a tāble, *tābl*

**a** hell, das italienische a (ä):
ein Farmer a farmer
weit (entfernt) far
ein Garten a garden
ein Arm an arm
Karte card
Vater fa*th*er
dunkel dark; hart hard

**are** spr. är, we are wir sind, you are ihr seid, they (spr. *thā*) are sie sind; are you? seid ihr, sind Sie? bist du?

**to** spr. too, zu, nach, to *th*e man dem Manne, zu dem M.; to *th*e ship nach dem Schiffe; to *th*em ihnen; to him ihm, zu ihm

**do** spr. doo, thun

**possessiver Kasus:** des Mannes Pferd *th*e **man's** horse; das Buch seiner Schwester his **sister's** book (*th*e b. *of* his s.)

### A.

nach der Kirche to church
dein = euer your
reif ripe; weg off
erfreut glad
ich ging I went; bis nach as far as; Eton spr. ētn

steif stiff
der König *th*e king

### B.

ein Stall a stāble
beginnen begín; Gott God
denken daran think of it
so lange wie as long as
es wird it gets od. it is getting, es ist werdend
nicht so . . wie not so . . as
ein Hammer a hammer
bringen zu take to
Herr s. Anhang

### Übung 5.

**a** vor **st**, ss etc. s. Anhang
Glas glass; Klasse class
letzter last; dauern last
fragen, bitten (to) ask
nach after, Nachmittag afternoon; schnell fast

**wh** wie hw: warum why
wann when; weiß white
ganz **whole** spr. *hōl*

**qu** wie kw: rasch quick
ganz, völlig quite, *adv.*
verlassen, aufgeben quit

**r**-abhängige Vokale (s. Anh.):
Fichte fir spr. fŭr
der erste, die ersten the first
sie, *acc.*, **her;** ihr, zu ihr to her, mit ihr wi*th* her; ihr, e, her, z. B. *she* is in *her* garden; der, die etc. ihrige hers

**were** spr. wĕr, waren, we were, you were, they (spr. *thā*) were

**where** spr. hwār wo, wohin

**there** spr. *th*ār da, dort, dorthin

**their** spr. *th*ār, ihr, in Beziehung auf *th*ey, *they* are in *their* garden

ein Stiefel a boot (oo lang)

### A.

zwei two spr. too
um 2 U. at two o'clock
für Sie for you (euch)
keine Z. mehr no more time
ob if, whĕ*th*er
Truppe troop

### B.

vom Hause from home
er kam he came
ihr nehmen take **from** her
bringen, hinbr. take (**to**)
bringen, herbr. bring
Packet pärcel
nach zwei past two (spr. too)
siehe look; Storch stork
wohnen sie? = thun sie wohnen?
herreichen pass

### Übung 6.

**a, au, aw,** der breite Laut, â:
fallen fall, Fall fall
alle all; eine Halle a hall
rufen call; Ball ball
Wasser water
Salz salt; warm warm
ein Viertel a quarter
Krieg war; ich sah I saw
Ehrfurcht awe spr. *â*
Gesetz law; Schuld fault
ein Habicht a hawk
Ursache cause, weil because

**a** wie ŏ: brauchen, wünschen, haben wollen, want spr. *wŏnt*
was, was für ein, welches? what? spr. *hwŏt*
ich war **I was,** er war he **was** spr. *wŏz*

**ee** wie ē: sehen see; drei three
gewesen been, ich bin gew. I **have** been
Rindfleisch beef

**w** und **k stumm:** Messer knife
schreiben write, ich schrieb I

wrote, geschrieben wrĭtten
unrecht wrong
**to do** zu thun, he does, spr. *dŭz*, er thut; he did er that; done, spr. *dŭn* gethan; ich gehe nicht **I do not** go; ging der Mann? **did** the man go? Gehst du? do you go?
**to be** zu sein, I am, we are; I was, we were; I were ich wäre; *I have* been ich bin gewesen

**A.**

er gab he gave, to give
Mensch, Mann man, plur. **men,** Leute
stehen stand; vor = von of
leihen lend
Federmesser penknife
unrecht haben **be** wrong
trinken drink
Wasserglas tumbler

**B.**

auf dem Balle at the ball
ein Bach a brook spr. *brûk*
um welche U. at what time
baden bā*th*e
nach drei past three
Wasserfall waterfall
in (wohin?) into, spr. *íntoo*
kurz short
die Thörichten the simple
schreiben an write to
herreichen pass

**Wiederholung.**

I. ein Wrack a wreck
Bindfaden twine
auf den Ball to the ball
bilden form
es giebt *th*ere is, *th*ere are
Zone zone
wissen know spr. *nō*
Tinte ink; Papier pāper
Stahlfeder steel-pen
besorgen get
Portemonnaie pŭrse
Graben ditch, tief deep
drei Fuß three feet (foot)
klein small; Größe size
II. Pflaume plum
gern essen like (lieben); sehr gern = sehr viel very much, sehr very spr. *vérĭ*
Flagge flag; rot red
nach deiner Uhr by your watch, spr. *wŏch;* nach zwei past two; vor to; Wanduhr (Dutch) clock
schlagen strike
ebenso . . wie as . . as
zu Bett g. go to bed
III. noch still; auf on
Gipfel top; ein Hügel a hill
während while
er that es nicht he did not do it
Bogen sheet
Briefpapier note-paper
abreisen start (from home)
passen fit, mit acc.
Herbst autumn spr. *âtŭm*
Königin Queen; scharf keen
IV. Zahnbürste tooth-brush
Waschtisch wash-stand, waschen wash, spr. *wŏsh*
laufen run; schnell fast
fangen catch
Puppe dŏll; hübsch nice
wegjagen von drive from
ein Huhn a hen; Thor gate
wenn if; hineink. get in
großer Schade much harm
Gras grass; Strauch shrub
knacken crack
Weinberg vineyärd, *vĭnyärd*
Traube grape; süß sweet
anprobieren try on
Käse cheese
holen fetch; Baum tree
grün green
Kutscher drīver; sagen tell
sie solle br. = zu bringen
Halteplatz stand, von from
Mal time; auch âlso

**Übung 7.**

**ou, ow** (wie au): wie? how?
Stadt town; jetzt, nun now
Pfund pound; Kuh cow
ein Haus a house
unser our
erlauben allow; aus out
vier **four** spr. *fōr;* wissen, kennen **know** spr. *nō*
**oi, oy** (wie eu): Knabe boy
kochen boil
**i** vor **ld, nd** = ī: finden find
milde mild; Kind child
Kinder *chĭl-dren*
ich konnte **I could** (spr. kûd)
ich wollte **I would**
ich sollte **I should**

**A.**

geht es Ihnen = seid ihr
12. das that

**B.**

gesund sound; Geist mind
besser als better *th*an
Reichtümer rĭches
Pulver powder
freundlich gegen kind to
gefunden found
Blume flower; sauer sour
Turm tower; stehen stand
ich habe keine Lust I do not care (I have no mind)
südlich south; Wolke cloud

**Übung 8.**

**ai, ay** = ā: regnen rain
Tag day; gestern yesterday
heute to-day; Weg way
eine Arie an air
bezahlen pay; segeln sail
**g** vor **e, i; j:** gerecht just
gerade just, *adv.*
urteilen judge; über of

Ingwerb. ginger-beer
**many** spr. *ménnĭ* viele
**véry** spr věrĭ sehr
regnen to rain, es regnete it rained, geregnet rained
singen **sing**, sang **sang**, gesungen **sung**; nehmen take, took, taken

A.

ganz whole spr. *hōle*
sagen say; Johann John
Rechnung bill
anbieten óffer
eintausend a thousand
dreißig thirty (— *tĭ*)
genügen do; das *th*at

B.

Alter āge; in at
erhalten get, I got, got
warten auf wait for
auf der Eisenb. by rail
es giebt *th*ere is, — are
Eisenbahn railway
Spanien Spain
verdienen gain
sparen save, I saved
scheinen seem (to me)
Sache cause
ich brauche etc. I need say no more; über on
Punkt point
er mag he may
groß lärge; Armee ärmy;
ausheben raise; wurde = war
Kellner waiter; sagen say
Tasse Kaffee cup of cóffee
Schneider tailor; ändern âlter; Beinkleid trowsers *plur.*, a pair of t.
Gewinn gain; Mühe pains
ohne wi*th*out (wi*th*-out)

Übung 9.

**ea** = ē: Fleisch meat
essen eat, ate, eaten
putzen clean; Speer spear
wenigstens at least
verlassen leave, I left
hören hear; fürchten fear
gefallen please
ein Jahr a year
Jahreszeit season *sēzn*
**ie** = ē: der Schild the shield
Feld field; Anführer chief
**g**: Fremder strānger
seltsam strānge
Wechsel, wechseln chānge
Gefahr dānger

A.

geputzt werden be cleaned
Gabel fork
fehlen be wanting
Hindu Hindóo
sterben to die, he died
alles was all *th*at

B.

Mädchen girl (g hart)
Schule school *skool*
Priester priest; Brite Brĭton
ich thue I am doing
Aufgabe task; mache do
Brücke brĭdge
ich säge I am sawing
Holz timber, Bauholz
Frau wife; färmer; brannte = war brennend, burn
es waren = da waren
Thee tea; schwach weak; gern trinken like; stark strong
bitte etc. please to take
Stück piece; Kalbf. veal
meinen mean; damit by it
sprechen speak; mit to
kleines Geld change
sovereign spr. *sóverin*

Übung 10.

**igh** = ī: Nacht night
recht right, recht haben *be* r.
Sicht sight
Zeichen sign *sīne*
**oa** = ō: Boot boat
Ruder oar; Rock coat
Seife soap; Kohle coal
**g**: Gast guest, *gest* (g hart)
Führer guide, *gīd*
raten guess, *gess*

A.

Matrose sailor
ich bin gerettet worden I have been saved
endlich at last
umrühren stir; Feuer fire
klingeln wring the bell, the bell die Glocke
kalt cōld; näher nearer
Stuhl chair
aus out of

B.

an on; hoch high
Turm tower; Fuß plur.
nahe der Küste near the coast
Signal signal, *sĭg-nal*
das Schild the sign-board
Person person spr. *pŭrsn*
an B. on board the steamer
Pensionsh. boarding house
anstecken light
Licht candle (Kerze); *a light* ein brennendes Licht
Pensionär boarder
Kiste chest; Eichenholz oak
Eiche oak tree; Buche beech tree, Birke birch tree
Wald wood; sehr groß huge spr. ūje (juhdsch)

Übung 11.

**eu, ew** = ū: Fehde feud
neu new; Neuigkeit, Neues news (s weich)
wenige few; Ansicht view, *vū*
zeichnen draw, *drew*, drawn
kennen, wissen know (spr. *nō*), *knew*, known
**o** vor **ld, lt, st, rt** = ō
alt old; Hafen pōrt
Post pōst; kalt cold

am meisten most; Gold gold
sagen, erzählen tell, *told*
verkaufen sell, *sold*
g: das Fieber the *àgūe*
Ärger anger, spr. *áng-ger*

A.

bringen nach take to
die meisten H. *most of the* h.
abgebrannt burnt down
der See the lake
Calif. Califórnia
wohin etc. where are you off to? ich reise nach I go to

B.

Eile hāste; Rat counsel
zwischen betwèen
Abzeichen bădge
Mannschaft crew
Hafen pōrt; erreichen reach
Mittelalter middle āges *pl.*
Jude jew; behandeln trēat
ungerecht unjústly
brauen brew
Gesichtsp. point of view
falsch wrong
viele Neuigk. much (many) news; Zeitung newspaper

### Übung 12.

**o** = **ŭ** (ö): Bruder bro*th*er
Mutter mo*th*er; Sohn son
kommen come, came, come
Arbeit, Werk work
Arbeitsmann workman
Wort word; Welt world
wert worth; Monat month
gethan done (*dŭn*); er thut he does (*dŭz*); er geht he goes, *gōz*
einer one spr. *wŭn*
einmal once spr. *wŭns*
anderer o*th*er
andere Sachen o*th*er things, andere o*th*ers
nichts nothing

**ei, ey** = **ā**: acht eight spr. *āt*
regieren reign *rān*
**o** = **oo** (ô): bewegen move
wer, welcher who, *hoo*, wessen, dessen whose; wem, dem to whom; wen, den whom

A.

regierte er did he reign?
elf elĕven
älteste eldest
Buchhändler bookseller
oft often spr. *ŏfn*
fahren, segeln sail
Woche week (weak schwach)
Aufgabe task, machen do
Kamm comb spr. *kōm*

B.

Post stage-coach
viermal four times
aufstehen get up, got up
um at; vor acht to eight
fahren go, went, gŏne
Wirt landlord
6. noch (immer) still; noch acht eight more
Paar pair; braun brown
Handschuh glove *glŭv*
auch too; lesen rēad
hinbringen spend, spent
Abend ēvening
ganz whole spr. *hōl*
abreisen leave, left
das Schlimmste the wörst
schlechter wörse (*wŭrs*)

### Wiederholung.

I. Scheune bärn
niederbr. be burnt down
krank werden be taken ill, od. fall sick, fell, fallen
als when; zuletzt last
unwohl unwéll
nicht im ger. not in the least
bedecken cŏver; Wolke cloud
Gewitter thunder-storm

binnen k. befòre long
heraufziehen coming up
gegen against spr. *agénst*
wir thäten etc. we had better go in; ich beobachte gern I like to watch; Anblick sight; prächtig spléndid; den Blitz that flash of lightning
Donnerschlag thunderclap
welch ein what a; vorbei ōver
das Schlimmste the wörst
zu Abend essen sup
die Tr. her. down the stairs
gerade aus straight on, *strāt*
II. eine Zeitl. for some time
wohnen in lŏdge at
ein Z. übrig a spare room
Person person spr. *pŭrsn*
am besten best; wenn when
euch (ihr) selbst yourself
frei machen prepay
um etc. round the corner
Krämerl. a grōcer's shop
kaufen buy spr. *bī*
sei so gut etc. be so kīnd as to pass; Gabel fork
raten guess (*gess*)
bleiben stay; in at
wie gefällt etc. = wie liebt (like) ihr? sehr gut very much
das sch. that does not matter
III. lieben love spr. *lŭv*
noch eine ano*th*er
Sie sind etc. s. Anhang
noch etwas some more
abreisen leave, left, verlassen;
am 3. M. on the third of May
abgehen nach start for
Freund friend, *frĕnd*
ohne Stelle out of place
besuchen go and see
ich möchte etc. I should like to hear
Museum musēum

Blüte bloom; Blume flower
lieben be fond of
baden ba*th*e
IV. ich habe etc. I have a bad cold
traurig sorry
Geburtstag birthday
hingehen etc. go to see
irgend welchen any, *énnĭ*
Zweifel doubt, *dout*, wie out
geringster least
der Hausknecht the boots
hinunterbr. take down
vor der Thür at the door, *dōr*
unterwegs on the road
eine Stunde an hour, *our*
aussteigen get out, got, got
holen go for; Billet ticket
mache etc. be as quick as póssible; wir thäten ꝛc. we had better take; Sitz seat
sogleich at once (*wŭns*)
es läutet etc. there is the second (*sékŭnd*) bell ringing; wohin etc. where are you for?
Schaffner guard (*gärd*)
hier hinein get in here
leer émpty; hierher this way; reichlich P. plénty of room
Coupé compärtment
V. 1. Römer Rōman
aufhören to cease; bis till
ganz B. all Brĭtain
sich erg. give in, gave, given
heraus out; Macht power
aufschl. set up, set, set; Hauptsitz chief seat
an einem Orte in a place
den whĭch; trennen von cut off from; Küste coast, See sea
Insel isle spr. *īl*
damals then; führte = hatte
ich beschließe I make (made, made) up my mīnd
angreifen set on, set, set
Flotte fleet

Festland mainland, von from
besiegen bēat, bēat, bēaten; in einem Tr. in battle
erschlagen slay, slew, slain
bis auf etc. to a man
niederh. cut down, cut, cut
Eichenhain grove of oak
in B. st. set fire to, set, set
2. roh rude; Freih. freedom
dafür for it; Regierungsf. form of rule
bauen build (*bĭld*), built
urbar machen to clear
rings um round; dies. = sie
anlegen set up, set, set
welche whĭch; noch still
endigen auf end in
bedeuten mēan, mĕant
Lager camp
3. in Fr. bleiben rest in peace; die ganze Z. all the time
wild rude; Völkerst. tribe
Mündung mouth
Schade dămage; Scote Scot
inländisch inland; verwüsten lay (laid, laid) wāste
Hab und Gut goods *pl.*
stehlen steal, stole, stolen
4. Einhalt etc. stop an ēvil
Mauer wall; diese that
halten hōld, held, held
zur rechten on the right
zur linken on the left
ausrüsten get up, got, got
auch too (hinter fleet)
bestr. sein strīve, strove, strĭven; begegnen einem Feinde meet, met, a fōe
zur See at sea; dahin sinken shake (shook, shaken) to its fall; verlassen leave, left
zuletzt at last; um about
nach after; Herr mäster
werden becŏme, became
Angels. Anglo-Săxon
fast âlmōst

## Übung 13.

**ow, ou** = ō: kennen, wissen know, knew, known (bekannt)
folgen fóllow mit *accus.*
zeigen show, **showed,** shown (shew, shewed)
blasen blow, blew, blown
Fenster window; vier four
morgen to-mórrow
Bursche féllow
obgleich *th*ough spr. *thō*
eingießen **pour** (*pōr*) out
Lauf course
enge nárrow
**ea** = ĕ: Brot bread; tot dead
Blei lĕad (führen *lēad*)
fertig, bereit ready
Wetter wea*th*er
schwer (Gewicht) heavy
lesen rēad, I rĕad, rĕad
hören hēar, I hĕard, hĕard
Erde earth, Himmel heaven
früh early, *adj.* u. *adv.*

### A.

einige a few; Aug. mōment
nie nĕver, I never etc.
leicht easy, adv. easily
beweisen prôve; rund round
schnell swift, adv. swiftly
Rennpf. race-horse
laufen run, ran, run
Handschr. handwriting
aussprechen pronounce
öffnen ōpen
um hereinzul. to let in

### B.

schwer difficult; Öl oil
leichter lighter (than)
fleißig dĭligent, adv. — ly
immer âlways
arbeiten wörk
Ehre honour od. honor, *ŏner*
Gefalle fāvour
natürlich of course

gern willingly
durch by; Christ *krīst*
Evangelium Góspel
bekannt known
Gesetze g. give the law
Glaube faith; verschwinden disappear; völlig quite
Metall mĕtal, *méttel*

C.

vorangehen lead the way
früher former, *adv.* — ly
Tier beast; wild wīld
Deutschland Gérmany
nun well; George
Ferien hōlidays
wiederauf. re-ōpen
am etc. on the fifteenth of July, *julì*; nur ōnly
rasch quick, *adv.* — ly
vergehen to go by
der Arbeit of wörk
wiederum again, *agén*
heftig vīolent, adv. — ly
Geräusch noise (s = z)
langsam slōw, *adv.* — ly
Gang gait

D.

Rede speech; handeln act
thöricht foolish, *adv.* — ly
am M. in the morning
einen Spaz. m. take a walk
Wiese méadow, *mĕdo*
mähen mōw, mowed, mown
lieblich sweet, *adv.* — ly
Gesang song; Vogel bird
fröhlich gay, *adv.* gayly, gaily
auf dem H. in the cōurt
plötzlich sudden
häufig frēquent; bei with
sich ändern chānge
Bauer pĕasant
schaffen = machen
vernünftig prūdent
wenigstens at least
Fall case (s scharf)

an der Spitze *at* the hĕad, auf dem Kopfe *on* the head
ein Reiher a hĕron
Feder fĕa*th*er
schnell fast, *adj.* u. *adv.*

Übung 14.

**ou** = ŭ: Land coŭntry (Grafschaft *county*, ou wie in out, Diphthong)
stören trouble; doppelt, verdoppeln double
anfassen, berühren touch
jung young
genug enough *enuf;* zähe tough *tuf;* rauh rough *ruf*
**ea** = ā: groß great
brechen, zerb. *break*, broke, broken; tragen, ertr. *bear*, bore, borne; tragen (Kleider etc.) *wear*, wore, worn; zerreißen *tear*, tore, torn
Bär bear; Birne pear
Steak steak (beef-steak)
**u** wie u: Busch bush
voll full; pudding
Fleischer butcher
setzen, legen, stellen put, I have put; anziehen, aufsetzen put on
ziehen, reißen pull
stoßen push

A.

bauen grōw, grew, grown
Weizen wheat
in Furcht s. put in fear
fliehen flee, fled, fled
sich rühmen boast of
vergießen shed, shed, shed
Thräne tēar (*tēr*)
Flasche bottle
Fell skin; fangen catch

B.

Funke spärk
tadeln blame
thöricht foolish

thätest etc. had you not better put on; dicker thicker
Schuh shoe spr. *shoo*
wenn ich b. darf thank you
ziehe etc. put up od. close od. shut the window; es zieht there is a draught, *dräft*
ausmachen put out
einkehren in put up at
Frühstück brĕakfast
schon âlrĕady
ausziehen put off (a coȧt)
Leder lĕa*th*er
Stiefel boot; anziehen pull on, ausz. pull off
enge tight; kaum hardly

Übung 15.

**ou** = â: suchen seek, sought, spr. *sât*
fechten fight, fought
bringen bring, brought
denken think, thought
kaufen buy (*bī*), bought
er sollte thun he ought to do
arbeiten wörk, worked u. wrought; er richtete viel Unheil an he wrought much ill
**ea** = ä: Herz heart; auswendig lernen learn by heart; ein Herd a hearth
**ea** getrennt zu sprechen:
wirklich rēăl, *adv.* really
Schöpfer crēàtor
Vorstellung *īdèă*

A.

Krieger wârrior
aufhören leave (left) off
eine große M. a great many ärticles
Jahrmarkt fair; auf on
daran, davon of it
Packet pärcel
Schar band; einfallen invade a country

des Himmels of hĕaven
Geschichte story; Maus mouse
fangen catch, caught, *kât*
sich erkälten catch a cold
gründl. thoroughly th*ŭrolĭ*

B.

Blick look; stolz proud
Sünde sin; richtig just
bōwl (Gefäß); a cup (Getränk);
Rheinw. hog; champagne *shampàne;* billig cheap
Vers verse; Gedicht pōĕm
klein little; nötig etc. need of one ano*th*er
Madeira wine, *ei* = *ē*
Mais maize
werden becōme, became, become; blaß pale
überall ĕverywhere
der welcher he that
bewahren keep, vor from
Zunge tongue *tŭng*
Seele sōul; Leid troŭbles

Übung 16.

**ou** = **oo**: durch through, gh stumm
verwunden, Wunde wound
Jugend youth
Gruppe group
Reise tour; Suppe soup
**ui**: Frucht fruit, *froot*
kaufen buy, bī; Anzug suit of clo*th*es, *sūt;* Gefolge suite, *swēt*

A.

Feind ĕnemy, plur. *enemies*
angreifen attáck
indem etc. = lassend (leave)
halb half, *häf*
verheir. marry, married
Gut estate
hinbringen spend, spent
versuchen try, tried
vergeblich in vain
interessant ínteresting
gern essen like od. be fond of; I like *very much*, I am *very* fond of
Fliege fly, pl. *flies*
lästig troŭblesōme
einteilen in divīde into
schön beautiful, *būtĭful*
Baumgr. Gruppen von B.

B.

ziehen grōw, grew, grown
sich verab. to wish you good bye; mit by; morgen früh to-morrow morning
gefährlich dāngeroŭs
naß etc. to be wet through
können = wissen
Deutsch German; gründlich thorough, th*ŭro*, adv. — ly
darf ich may I; anb. offer
bitte please
malen paint; glass window

C. Sea-Kings.

aus from; ausschicken von send (sent) out from
Insel isle, *īl*, island, *īland*
Schade harm; welche who (von Personen)
wohnen dwell, dwelt
Küste sea-shore, an on
erschlagen slay, slew, slain
Schar band; führen lēad, led
Oberh. chief; Namens called
verheeren, fegen sweep, swept
bis as far as; Schwert sword, *sōrd;* Ufer shore
zwingen to fōrce
abtreten to cede
welcher which (von Sachen)
Normannen Northmen
erhalten get, got; von from
von .. bis zum from .. to the
noch still; weiter far*th*er
nördlich north; bis zu to
Orkney Isles, ney = nĭ
mit Namen by name
lassen make, made
kreuzen cruise, *krūz*
um abzuh. to stop

Übung 17.

**ei, ey** = ē: Schlüssel key
ergreifen seize; aufnehmen, erhalten receive
begreifen conceive
täuschen deceive
**ey, ei** = ī: Auge eye (ei)
einer von beiden, entweder, ei*th*er spr. ī*th*er od. ē*th*er
**ey, ei** = ā: grau grey (gray)
regieren reign, *rān*
wiegen weigh, *wā*
befördern convey, *convà*
**gh, b, l** stumm: ruhig cälm
halb hälf; sprechen tâlk
Spaziergang wâlk
Zweifel, zweifeln doubt (of)
Tochter dâughter; Nachbar, Nächster neighbour, *nābŭr*

A.

Dieb thief (ie = ē), thieves;
Anführer chief, chiefs
Kleiderschr. wârdrobe
Geld money spr. *mŭnnĭ*
spaz. gehen take a walk, go for a walk

B.

Chausseeh. tōll-house; Einn. turnpike-man
lieben love, *lŭv;* wie as
du *th*ou, dich s. *th*yself
verlieren lôse, lost
Blutegel leech
ein Haar a hair; ein Hase a hare; ein Erbe an heir (*āre*); Luft air
aufspringen start
wenn when; man a man
am wenigsten least
erwarten expéct
ansehen regard; ĕlement
Güter goods; zu by
Leben līfe, *plur.* **līves**

wohnen *līve*, he **līves**
kaum hardly
Frau wife, wives
Kind chīld, chīldren

### Übung 18.

**o** wie **oo**: beweisen prove
(sich) bewegen move
verlieren lose, lost
Frau woman, *plur.* women spr. *wimmen*
Schuh shoe; wer, welcher who, whose, whom, of whom, to whom
**o** = **û** (in full): Wolf wolf, *plur.* wolves
nützlich useful (*ūs* s scharf), more —, most —; schön beaūtiful (eau = ū), more —, most —
groß tâll, taller, tallest
wenig little, less, least
schlecht, schlimm bad, wörse, wörst
weit far, far*th*er, far*th*est

**A.**

vorbereiten prepàre (for)
im vergang. the last
Talent tálent
sagen tell, tōld
wollen to want spr. *wŏnt*
klein short; Mädchen girl

**B.**

sagen say, he says, said (*sĕd*)
älter um ōlder by
je desto the the; teuer dear
denn for; um so the
Herr mäster; beide bōth
Zwieb. biscuit, *biskit*
Mandel almond, *ämund*
Saatkr. rook; höchst most
zerstören destroy
Made grub; Wurm wörm
Schaden thun injure (*injer*) mit acc.; fressen eat up, ate, eaten

antworten answer, *änser*
Tante aunt *änt*
William the Conqueror *kóngkeror;* die meisten most
ein Than a thane
eigen ōwn

### Übung 19.

**oo** wie **ō**: Thür door; Hausflur, Etage, Stockwerk floor
**oo** wie **ŭ**: Blut blood
Flut flood (*flŭd*)
ich wasche mich I wash *myself*, he washes *himself*, she-*herself*, it-*itself;* we wash *ourselves*, you-*yourselves*, *yourself*, they-*themselves*; to wash *oneself*.
Sie sahen sich (einander): they saw *each other* od. *one another*

**A.**

vor at; einsteigen get in
Oberst colonel *kúrnel*
part. on the ground-floor
Verfasser author; weltber. world-renowned (ow = au)
Schlächter bûtcher
durch Kl. by climbing, klettern climb *klīme;* hinauf up
sich stellen put oneself, put
anstrengen exért *ekzért*
amüsieren amūse
welches that; sonst ĕlse
Ohr ear; Zunge tongue *tung*
dienen to serve mit acc.
Kamm comb *kōm*
halfpenny spr. *häpennĭ*
thēātre, in to

**B.**

schweigen be sīlent, keep sīlence; reden speak
lachen laugh, *läf*, über at
Geschwätz talk *tâk*
wenige few, fewer, fewest

wenig little, less, least
Hafen pōrt
vergangen, letzte last
im geringsten in the least
überraschen surprìse
verbergen hide, hid, hidden
reimen to rhyme
Leute people *pēpl;* sagen say
bezweifeln doubt *dout*
stoßen pûsh; herunterz. pûll down; Roul. blīnd; blendet hurts my eyes
Recept receipt *recēte*
Kochbuch cookery book
bedienen serve mit acc.

### Übung 20.

welcher, e, (von Personen), wer: **whô,** whose, whom, of whom, to whom; **that;** von Sachen: **which, that;** the house in which he lives, od. *that* he lives *in*, od. he lives in

**A.**

an Bord etc. on board the steamer
solche die such as
bedürfen need
was, das was what (that which), alles was all that
klein short; schwach weak
Bote méssenger
ankommen arrīve
sprechen talk, what etc. about, die Präp. ans Ende des Satzes
welcher? which?
Regenschirm umbrélla
Kartoffel potāto, pl. —oes
Geschäft business, *bĭznes*
machen do, did, done (*dun*)

**B.**

geschäftig busy *bĭzĭ*
lachen laugh, *läf*, at über
Weg road; an in; Stelle place

Pfütze slough, *slou* (ou Diph.)
Brett board
breit broad spr. *brawd*
binnen k. ere (*āre*) long
Feuerw. fire-arms
Speer spēar
Kenntnis knŏwledge
Gemein. părish church, zu of
begraben bury *bĕrrĭ*
Minute minute, *minnit*; sehr klein, genau minūte
wieder zurück back again
wenige a few od. some
Neger nēgro, negroes
Gestalt, Größe size
Bericht account
Ereignis evént
schlimm bad, Husten cough *kof*
eine h. Pinte half a pīnt
einteilen divīde into
Kaste caste, spr. *cast*
Volk people, *pēpl*
ganz whole, *hōl*

*Brĭtain at the time of Julius Caēsar, 55 befòre Christ* (krīst).

1. wenn when
Gallien Gaul
hinüberg. go; von from
roh rude; wohnen dwell, dwelt
Südküste south coast
Nachts at night
die übrigen the rest
häufig, oft often, *ŏfn*
Felsenh. hole of the rocks
letzteren last od. latter
Nahrung food, *fôd*
Jagd chase (s scharf)
schießen shoot, shot
Bogen bōw; Pfeil árrōw
Rohr reed; Spitze tip
Feuerstein flint
verfert. aus make of
werfen throw, threw, thrown; nach at
Hirsch deer, *pl.* deer
Fleisch flesh; Holzst. bit of wood; um damit etc. to cross the streams with
jeder each; eigen ōwn
tragen beār, bore, borne

2. Volk, Völkersch. tribe
halten keep, kept
Kuhherde herd of cows
Käse cheese
tragen weār, wore, worn
Mantel cloak; Stamm tribe
um darin etc. to sleep in
Boden ground; beackern till
bauen K. raise corn
daraus = damit with it

3. unten an down by; führen, tragen beār, bore, borne; born geboren
mit sich wi*th th*em
verst. understand, — stood
obwohl though, *thō*
treiben drīve, drove, drĭven
Art sort, Handel trade
spinnen spin, span, spun
Kleider clothes, clō*thz*
daraus out of it; flax

4. Schwert sword, *sōrd*
Schild der shield, ie = *ē*
Wagen cär, auf in
fahren drīve, drove, drĭven
Geschicklichk. skill
groß great, *grāt*
pflegte = wollte would
hin u. her l. run, ran, run
Deichsel pole, auf on
auf d. B. spr. jump to the ground
schleudern thrōw, threw, thrōwn; Wurfsp. därt
wieder hinauf spr. jump back
Geschwindigk. speed
um darin etc. lo live in
Baumzweig bough of trees bough spr. *bou*, ou Diph.
Dach roof, roofs; Rohr reed
zum Kriege to war
regieren rule; Friede peace
denn, da sĭnce

## Übung 21.

### A.

bemerkensw. remärkäble
Ereignis evént
bewundern admīre; *adject.* ádmĭrable
Gegenstand óbject
in der That indèed
Kapitän cáptain, *kápten*
verdienen desérve
Mut coúrage, kŭr—
beneiden to énvy, *énvi*
Dampfm. steam-éngĭne
verbessern imprôve
ratsam advīsable
besteigen ascénd
Berg mountain
vorziehen prefér; Verl. loss
ungerecht unjúst
Grad degrèe; thermómeter
Umstand círcumstance
günstig fāvorāble
Vorhaben púrpōse
Lust h. be inclīned

### B.

Schatten shádōw, werf. cäst
wie like; élephant
Wiege crādle
ungewiß uncértain; fest stellen *ascertàin*
Sarg cóffin
allein alōne
Gesellschaft cömpany
Schwierigk. dífficulty
weichen give way
Fleiß dĭligence; Eilw. diligénce wie im Französ.
fahren run, ran, run
beide = zwei
fortgesetzt contínūal
Heiterk. cheerfulness
versprechen prómĭse
ausführen perfórm
Angeleg. affāir; Witz wit
Faulheit īdleness

denken, vorschlagen propōse;
lenken dispòse
nennen tell; hinschr. write out
Jahresz. season, *sēzn*
Wochentag day of the week

**C. Springs and rĭvers.**

1. unter belōw, under
Erdboden ground
betrachten consĭder
woher whĕnce; wenn if
zum großen T. lärgely
herstammen be derīved
Quellw. spring water
enthalten contāin
mineralisch mĭneral
Bestandteil matērial
auflösen dissólve
2. Regenw. rain-water
erhalten get, aus from
Kohlens. carbŏnic ăcid
entziehen abstráct from
Erde soil; Menge quantity
vermittels by means of
wenn when; Boden earth
imstande enābled
zerfressen eat away, ate, eaten; Gestein rock
so *th*us; jede ĕvery
geschäftig busy, *bĭzzĭ*
an die Oberf. br. bring up to the súrfăce
Stoff matērial
irg. welcher some; Art kīnd
klar plain; Menge amount
fortführen remôve
schließlich in the end
3. daher *th*erefore
führen cărry; Stoff matter
nicht nur not mērely
berechnen cálculate
z. B. for ínstănce
Kalk lime
Austerschale oyster-shell
chemisch chémical, ch = k;
sichtbar vĭsible
beeinflussen afféct
Weise way; Farbe cŏlour

**Übung 22.**

**A.**

Reue repéntănce
aufrichtig sincēre
áppetīte; Reich émpīre
Rußland Russia
gewalt. groß imménse
einkehren put up; in at
Adresse addréss
Beschäft. occupàtion
Versuch. temptation
Entschl. resolution
Geist spĭrit; Seele sōul
Tugend virtue
fragen to question
Gewissen cónscience
Schatz trĕasure
Zusammenst. collĭsion
Inhalt conténts, *plur.*
zufrieden contént

**B.**

faul īdle; Leute folks, *fōks*
frei Zeit lĕisure
schlecht ēvil; Umg. communications, *plur.*; verd. corrupt; Sitten manners
Übung práctĭce
Unglück advérsity
Geduld pātience; verraten, beweisen ärgūe
Geist mīnd; groß greāt
Relig. relĭgion
Diät dīĕt; Arzt physĭcian
kostbar prĕcious; doch yet
schätzen to vălue
Pünkt. punctuálity; Gesch. business, *bĭznes*
Seele sōul
besonderer partĭcular
sich Mühe g. take pains
vorzügl. espĕcially
russisch Russian
landw. agricúltural; machine *mashēn*
verfert. mănūfácture

Art, Arten spēcies; Taube pĭgeon, cărrier-pigeon
Bedeut. signification
Kanal canál
Verein. Unīted, *ūnìted*

**C. Mount Vesuvius.**

1. vor agò, hinter years zu stellen; war *there* was; bei near
Nāples; ungefähr about
Berg mountain
formen to shape; wie like
Vulkan volcāno, *pl.* — es
crāter; Buschw. brŭshwood
Rauch any steam
Asche ashes *pl.*; läva
aus dems. from it
die Leute the pēople
glauben to imágīne
um den F. d. around its bāse (s scharf)
Gegend dístrict
wegen from; mild soft
pflegen use (s = z)
anlocken attract
wohlh. wĕalthy; a vílla
kaum hardly; irgend ein any;
Warn. warning
der ganze the (das) whōle of
schleudern blōw, blew, blown (blasen); Ausbr. explōsion
schrecklich terrĭfic
2. Schauer shower; fein fine
meilenw. in der R. for miles around
Mittern. midnight
herabr. auf descénd on
umliegend surrounding
Gegend coŭntry
herabf. falling on them
infolge von from
Erstickung suffocation
Ausbruch eruption
aufhören cease
Gegend dístrict
anziehen draw, drew, drawn

Bes. vĭsitor; aus from
blos mere; Wüste dĕsert
Weinberg vĭneyard
verschütten bury, *bérrĭ*

### Übung 23.

#### A.

bed. signify *sĭg-nifī*
beschäftigen, in Anspr. nehmen óccupy
Bau construction
Schleuse sluice, *sloos*; canál
Beschäft. employment
wiedererk. récognīze
sogleich at once, *wŭns*
Band vólūme
einzeln séparate

#### B.

nachdenken méditāte
langweilig tēdious
Plan desìgn *desīn*
mäßig móderate; an on
verwunden wound, ou = *oo*
die Alten the Ancients, *ān—*
opfern sácrifīce, c = *z*
Tier ánimal
Exerc. éxercīse; Extemporale trīal
bestimmen **detérmīne**
Wien Vienna
sich einbilden *imágĭne*

#### C. Mount Vesuvius.

bemerk. nōted, beiden two
Herculàneum, Pompeii, *Pompāye*
so so; vollst. complēte, übers.: so v. thaten sie verschw.
zu der Z. at the time
sogar ihre L. their very sites, the site; nur ōnly
Zufall áccident
Verlauf elápse; etwa some
Ausgrab. excavation
anstellen cárry on
seit d. Z. sĭnce that time
die ang. verh. v. M. the hardened volcănic accumulations
entfernen remôve
Stadt cĭty; durch through, th*ru*; gehen walk
dachl. W. roofless dwelling-house; Laden shop; témple
wahrnehmen märk
in dem Straß. on the causeway, gepflasterter Weg
Geleis rut; Wagenrad carriage wheel
ausgehölt worn
Pomp. Pompēian; vor agò, hinter eighteen centuries

### Übung 24.

#### A.

gegenwärtig présent
beschenken to presént
womit with what
gewiß sure *shoor*
versichern assure
k. Zucker m. no more sugar, *shûgar*; laß etc. send for some to the grōcer's
Silbe sÿllable
Accent áccent
betonen to accént
versichern gegen Feuer etc. insure from fire
begierig ánxious
Plan design, *desīn*
erfordern requīre
Überl. consideration
Besorg. anxīety
verfolgen pursue, *pursū*
Mühe lābor; Böses ēvil
vorüberg. pass away
bleiben remàin
Genuß plĕasure
Betragen cónduct; sich betr. to condúct oneself
ehrenw. honest, *ŏnest*

#### B.

etwas einw. gegen objéct to; Zweck etc. óbject in doing so
Maßregel mĕasure
musēum; annehmen presume, *pre-zūme*
durchaus nicht not at all
besorgt anxious about
Ausgang issue *íshu*
Bureau etc. óffĭce of the Insurance Cömpany; bei welcher etc. in what fire-insurance office
Zuckerf. sugar-refīnery
m. L. mĭlitary career
Kor. correspóndence
erfolgen ensùe, *en-sū*
Bemüh. endéavour, *—dĕvor*
Reg. gövernment
verhindern prevént
zum K. f. lead to war, I led
jedoch however
ein s. Zust. such a state
Vorbereit. preparation
sich einb. *imágĭne*
Leute people, *pēpl*
in Sch. ger. run (ran, run) into debt, *dĕt*

### Übung 25.

ich bin gewesen I *have* been; er ist umgekommen he *has* pérished

#### A.

nicht wahr are you not?
verg. Ab. last night, yesterday ēvening
sorgen für take care of
wie wenn as if mit Conjunct.
vorfallen to háppen
aufg. give up, gave, given
um round; Obst frūit

#### B.

gehen (zu Fuß) walk, *wâk;* hingehen go, went, gōne

eine gr. M. Schiffe a great many vessels
flaggen a ship displays her cōlours
malerisch picturésque
Aussehen appēarance
es ist zu thun it is **to be done;** er soll thun he is **to do**
Spitze summit
er hätte thun sollen = er sollte (should) gethan haben
er ist da he is cōme
es gelingt mir zu erreichen I succeed in reaching

## Übung 26.

ich thue *I am doing;* ich bin im Begriff zu thun, ich will thun *I am going* to do; ich wollte gehen *I was going;* ich komme schon *I am coming*

### A.

begießen to water
aus dem P. st. alight from the stage-coach
ich schlendere schon umher *I have been strolling* about
suchen to look for
außerh. d. St. out of town
wird gedruckt **is printing,** od. **is being** *printed*

### B.

ausbessern repair s. A 12
rings h. all around the room
sich aufh. to stop, s. A 6
Gustāvus Adólphus
belagern to besiege, *ie* = *ē*
erwidern replȳ, replīed
klagen über complàin of
während etc. while [he was] wörking at the fortifications
stets always; F. industry

### C. Barrack-life.

an on; Gel. zu b. opportūnity of witnessing
Scene scene, *sēn;* vor etc. in frönt of a barrack-hut
Freist. lēisure hour
Barbier bärber; ras. shave
schlürfen to sip; an at
Wanne tub; Hemd shirt
trocknen to dry
ausbessern to mend
zur Linken to the left
Mark. a huckster; K. cärt
feilb. óffer for sale; Eßw. etc. eatables and drinkables

## Übung 27.

es ist zu sehen it is **to be seen;** er soll sehen he **is to see**

### A.

einführen introdùce into
nur ōnly; Wahrh. trūth
eine B. bauen constrúct a bridge; über acróss
es werden etc. **there** are
in den L. etc. *the shop* is broken **into**
auslachen laugh (*läf*) at
N. nehmen take nōtīce of

### B.

Gegenstand súbject; besprechen speak of, spoke, spoken
es wird gesungen there is singing; es wird zu M. g. it is dinner time
Komet cómet; groß lärge
befehlen commänd
gehorchen obey, *ey* = *ā*
es wird ihm geschmeichelt he is flattered
jedermann everybödy
es wird zu ihm gespr. he is spoken to; wenn when
wie so as so; grüßen salūte
erkennen an know by
Gesang note; Rede tâlk
heißen bid, báde, bidden, he is bidden; eine verl. Gel. an opportūnity lost
wiedereinh. redèem
ansehen look at
wovon of what, od. of ans Ende

## Übung 28.

### A.

es gelingt mir zu f. I succèed in finding
Zeugnis certīficate
*shall you* do wirst du thun? **are you to** do? sollt **ihr** thun?
gegen tōwards, *tōärds*
besuchen resórt to, wird = ist; er wird erz. he is being éducāted
sauer werden turn sour
kalt w. becöme cold
studieren study; médicīne
Maler painter
krank w. fall ill, fell, fallen; od. to get ill, got
bevölkert werden become inhábited
es wird zu Ab. g. supper time is
wiedererk. récognīze
alt w. grōw old, grew, grown

### B.

I shall ich werde; *I am to* ich soll; sagen tell
gleich prēsently (at present jetzt)
erhalten obtāin; wenn if
ich möchte gern I should like to; Roman növel
deinetw. for your sake; wenn etc. if it were not
er soll umgek. s. *he is said to* etc.; umk. to pérish
sage ihm er solle tell him to
12. er sollte he ought (*ât*) to; 13. er sollte he was to
früher earlier
Auftrag commission

C.

du darfst nicht you must not, länger any longer; sonst or
ich mußte I was oblīged to (*I must* ich muß)
aussteigen get out; in at
etwas wollen want a thing
Anspruch preténsion
10. wollen to like
etwas müssen to be oblīged to do a thing
ertrinkend drowning
pflegt will, would
greifen etc. catch at a rŭsh (Binse)
austauschen exchānge
Gunst fāvour, bei wi*th*
er müßte he ought (*ât*) to

D.

wollen to be willing
verraten betrày
sie hätten sollen = sie sollten haben; er hatte sollen *he was to* have
Schar bŏdy; führen lēad, led
5. wollen inténd, beabsichtigen; beleidigen offénd
7. wollen be inclīned to
8. müssen be forced
9. er hätte sollen he ought (*ât*) to have; Eifer zēal·
bei der G. on that occasion
10. müssen be compelled
11, 12. müssen have to
sich beeilen make hāste
er hätte können = er möchte haben; lieber wollen prefér
ich könnte es = ich möge fähig sein es zu thun
davon sagen tell about it

Übung 29.

A.

3. wollen like; wann whenēver
4. etwas können know
eher sooner
steigen rīse, rose, rĭsen
hätten können = könnten haben
9—12, 14. können be āble
Quittung receipt, *recēt*
13. könnte = möchte

B.

überhaupt g. to go to the pärty at all
können be able
3, 9. dürfen be allowed
5. darf nicht must not; darf ich may I? um eine G. b. I ask a fāvor of him
8. können be able ;dag. sagen say against it; nichts not anything
sich vorst. fáncy, imágīne
reisen to go

C.

Anna Anne; hätte dürfen = möchte haben; hätte wollen = wollte haben
folgen succèed; es folgt ihr she is succeeded (by)
verlassen leave, left
Religion relĭgion
entfernt dístant; Hánover
einrichten arrānge to go
zusammen togē*th*er
glauben think; können be able;
beabs. zu th. intend doing
den Entschl. fassen make (made) up one's mind
in der That in fact
leid etc. I am sorry for that
Reiseg. trávelling compánion, fellow traveller
zustimmen consént
Aufhebung remōval
Zoll auf dūty ŭpón
imp. impōrted from fŏreign countries
vorher before that time
mußte had to
damit in order that
Landwirt farmer

Übung 30.

A.

er thut es nicht he does not do it; gehe doch = thue gehen;
5. nicht wahr = thatest du?
6. = thatest du nicht?
zurückstrahlen refléct
sich entzw. fall out, fell, fallen; unter amŏng
zuerst first; zunächst next
außer sich etc. mad with grief because of this
hingehen go there
Grund dazu rēason for it
fertig s. have done with it; das ist genug that will do; 10. das etc. that will nĕver do; 11. I cannot do wi*th*out
Lexikon díctionary

B. Sound.

schnell fast; in dem Verhältnisse at the rate of
Schallwelle wave of sound
Sekunde second, *sékkŭnd*
wenn when; témperatūre
Wirkung efféct
sich bew. to môve, to trăvel
rascher more răpidly
viermal so four times as
3. ein fester Körp. a sólid, od. a solid súbstance
laut loud; ein schwacher a faint one
5. die N. von the notes from
Musikc. band of mūsic
Reihenfolge order
ob whe*th*er; wenn when
treffen strike, struck
zurückw. thrōw back, threw, thrown, od. refléct
Spiegel looking-glass
Mauer stone wall
7. wie like; die Winkel etc. the ăngles of íncidence and reflection; gleich ēqual

8. bewirken make, made
Echo echo *ékko*
hervorbr. prodūce
dicht bei einander close togĕ*th*er
11. ab away; Zurückwerf. reflection; entfernt dístant
12. Silbe sýllable, von from
13. die Entf. that dístance
und so weiter and so on
14. jemand a pérson
im Freien in the ōpen air
Gebäude building, *bĭlding*
für die Z. to the hēarers
15. Geräusch noise
unmöbliert unfúrnished
genau, deutlich distínct
nichts als nŏthing but
aufhalten to obstrúct
Wohnung dwelling
Stück ärticle; jeder each
Möbel fúrniture, nur *sing.*
dazu beitragen help
16. härmony; Ton sound; in der Natur, nicht zu übersetzen
Murmeln babbling
Brausen roaring; Bach brook
Wasserfall cátaract
heulen wailing
Gesang singing
göttlich Divīne; gleichw. still
himmlisch hĕavenly
Loblied ánthem of praise
menschlich hùman, *ūman*

## Übung 31.

I myself, he himself, she herself, it itself, one oneself, we ourselves, you yourselves (yourself), they themselves; einander, sich gegenseitig each o*th*er, one ano*th*er

### A.

Ärger anger (g hart)
bestrafen pŭnish, *púnnish*
dagegen against it
ausdrücken to expréss
richtig corréct
amüsieren amūse
widerspr. contradíct, *acc.*
sich richten etc. adápt oneself to círcumstances
auszeichnen distínguish
beunruhigen troŭble about
Kleinigkeit trīfle
benutzen avail oneself of
täuschen decēive

### B.

verz. Sie pardon! *pärdn*
sich irren be mistaken; to make a mistàke
verfehlen to fail; Sie können etc. you may relȳ on it
sich beklagen complàin of
sich zurückz. etc. retīre from business, *bĭznes*
sich verkaufen to sell
vor sich gehen to go on
ausbr. breāk out, broke, broken
es fehlt mir an I lack a thing, a thing is wanting in me; 10. I want a thing
Lebensm. provĭsions
sich weigern to refūse
sich bilden be formed; crāter
sich ärgern be angry at
sich beruh. be cälm, compòse oneself

### C.

überzeugen convĭnce
es wundert mich I am surprīsed at it, I wŏnder; es thut mir leid I am sorry
einen D. erweisen = thun
es ärgert mich = ich bin ärg.
sich ereignen happen
Coupé compärtment
ich saß = ich war sitzend
es gefällt mir I like; 9. to be much pleased
sich fürchten to fear a thing, to be afraid (of)
es läßt sich = es kann etc.
es fragt sich it is a question
ich habe mich erk. I have a bad cold; ich f. etc. I feel cold, I am not well
sich rüsten etc. prepàre for a war; sich neigen etc. draw to a close, drew, drawn; sich halten keep good, kept
Keller céllar
sich ergeben to surrénder
sich vern. to bow (bau) to
sich rühmen to boast of

## Übung 32. Cölor.

das Licht the light; Lichtst. ray of l.; gerade straight
zerlegen in sĕparate into
wie like; Regenb. rainbow
óränge; gelb yellow; índigo
violet vīolet
4. Prisma prism; dreiseitig three-sided; Stück piēce
5. wenn if; Sonnenstr. sunbeam; ein Loch a hole
Fensterl. window-shutter
brechen breāk up, broke, broken,
indem as; gehen pass
entgegenges. ópposīte
Reg. rainbow cŏlors
6. woraus from what
7. sieht man = ist gesehen
wenn when; Wassertr. drop of water; indem as
8. dazu beitragen to help
hervorbringen = machen
sich verhalten to act
hindurchgehen to pass
9. welche what; daher then
nötig needed; hell bright
Regensch. shower of water
Sonnenschein sunshine
10. mag man = mögen wir
sonst noch ĕlse; Farbenw. varīety of cŏlours
Seifenblase soap-bubble

11. verändern sich, prog. Form
beständig, fortw. constant
werden grōw, prog. Form
zurückst. reflect from
daher therefore
12. fließen run, ran, run
untere Ende bottom
Spitze top; werden become
daß sie pl. as to burst
13. um zu in order to
nötig nĕcessary
14. zus. mischen blend together (blended)
15. die meisten most of
wenn (Zeit) when
Gegenstand súbstănce
sagen say, said (spr. *sĕd*)
durchsichtig transpārent
z. B. such as
Diam. dīamond; klar clear
16. undurchs. opāque
Eisen iron, *īūrn*
Kohlen coal
17. hindurchs. d. see through
die hintere Seite the back
quicksilver; tin
verhind. etc. prevent from passing through it
18. zurückw. von throw back from, threw, thrown, od. to refléct
19. wie what; reflection
20. Gegenst. óbject; Lichtref. reflector of light
glatt smooth; pol. pŏlish
Oberfläche súrfăce
21. schlecht poor; matt dull
uneben ŭnēven; Baumwollenstoffe cálico
22, 23. bestehen be composed of; refl. to reflect

26. verschl. absórb; in sich beh. hide (verbergen) in oneself (itself)
27. erk. know; durch by
irgend ein G. anything
31. das Band the ribbon
32. glänzend bright
sehr viele a greăt many
wenige a few; nur ōnly
33. Glanz brightness
Mattheit dullnes (im Text verdruckt)
abhängen depénd upón
der zurückg. F. of that cŏlor reflected
34. Mannigf. varīety
hervorbr. to prodūce
Schattierung tint
Abstufung shade
35. an in; Gefieder plūmăge
hübsch pretty, *prĭtty*
besuchen to vīsit
erfreuen to cheer
36. Güte goodness
indem er g. in giving
Schönheit beauty, *būty*
beseelt sein etc. feel ĕver thankful to Him for
indem wir s. in seeing

### Übung 33.

#### A.

mischen to mix; verm. to miss
beneiden to énvy, *énvĭ*
anwenden to employ
brauchen need, he *need* not go; he *needs* a thing
Diener sérvant
Rat advīce
er hat Glück he is lúcky
färben dye, *dyeing*
versengen sīnge, singeing
beschlagen shôe, shoeing
verlassen quit-*ted*
verschieben defér-*red*
unterscheiden díffer-*ed*
reisen trăvel-*led*
zwingen compél-*led*
kämpfen cómbat-*ed*
bitten beg-*ged*
bleiben to stay, stayed
abbrennen be burnt down

#### B.

anspornen spur-*red*
selten seldom, *séldŭm*
stehen bleiben stop-*ped*
einnehmen to occupy, he *óccupīed*
Teil pōrtion; Seite side
westlich western
in St. liegen be dying
rauben rob-*bed*
verschieden vārious
Handelszweig branch of cómmerce; betr. carry on
auf der J. in the isle, *īle*
Sicilien Sĭcily
besitzen posséss, *pozzes*
staatl. R. polĭtical gövernment; Brĭtish India
vorher prēviously
East India Cömpany
übertragen to transfér
passieren to happen
beerd. to bury, *bérrĭ*
Westminster Abbey
Stachelb. gooseberry (s weich)
Gepäck lúggăge
bringen to cárry
Steueramt Custom House

**Übung 34.** Verba, welche im Präteritum und Particip d annehmen. Das Prät. und das Part. der schwachen Verben sind stets gleich. 1. Fliehen **flee, fled**; er ist geflohen he **has** fled. 2. Hören **hēar, hēard.** 3. Beschlagen **shôe, shod**; shoeing. 4. Verkaufen **sell, sold**. 5. Erzählen, mitteilen, sagen **tell, told**; sage ihnen, sie sollen warten: tell *them to wait.* Er sagte es mir: he told me so. Man sagt mir: I am told. 6. Legen **lay, laid**; sich niederl. lay oneself down; verwüsten lay wāste; Anspruch

machen auf lay claim to; anlegen lay out. Ebenso: mislày verlegen; inlay auslegen, z. B. with īvory mit Elfenbein. [Delay verzögern, be delayed verspätet eintreffen, ist kein Compositum von lay.] 7. Bezahlen **pay, paid**; he pays; frankieren prepay. 8. Sagen (seine Gedanken aussprechen) **say, said** (spr. *sĕd*); he says **to** them. Er soll umgekommen sein: *he is said* to have pĕrished. 9. Bleiben, stützen **stay, stayed** (staid).

**A.** 1. ergreifen to seize, *ei* = *ē*. 5. Hufschmid fārrier. 9. dagegen against it. 10. auf den Boden on the ground. 11. die Waffen *their* arms. 12. hören Sie = ich sage I say. 15. Harold. am Hofe at cōurt. die Zun. gewinnen gain the good will. der Bek. the Confèssor. 16. Befürcht. apprehension. grundlos groundless.

**B.** 4. Geschmack tāste. 8. horchen to listen, *lisn.* 9. Amt óffīce. 11. Porto pōstage. 14. Post, Briefp. mail. infolge etc. by stormy wĕa*th*er. 16. Höfling cōurtier. 17. ruhen to rest.

**Übung 35.** Verba, welche **t** anhängen. 1. Berauben **bereave, bereft**. 2. Spalten **cleave, cleft**. 3. Kriechen **creep, crept**, er ist gekrochen he has crept. 4. Teilen, vert. **dēal, dēalt**; deal in handeln mit, z. B. colōnial prodùce Kolonialwaren; deal ill with a person schlecht umgehen mit, schlecht behandeln, he was ill dĕalt with. 5. Träumen **drēam, drĕamt**; vertr. dream away. 6. Fühlen **feel, felt**; feel cold frieren; feel much inclīned große Lust haben. 7. Halten **keep, kept**; keep good sich halten; be kept in nachbleiben, nachsitzen. 8. Knien **kneel, knelt**. 9. Lehnen, sich l. **lēan, lĕant**. 10. Springen, hüpfen **lēap, lĕapt** od. **lēaped**. 11. Verlassen, hinterl., lassen, abreisen **lēave**, left; to leave Paris for London von P. nach L. reisen. Is there any hŏney *left?* ist noch etwas Honig da? There is *some left.* 12. Verlieren **lose, lost.** 13. Meinen **mēan, mĕant**, damit by it. 14. Schlafen **sleep, slept**; oversleep verschl. 15. Fegen **sweep, swept**. 16. Weinen **weep, wept**.

**A.** 1. Nīobē. 2. Maulb. etc. mulberry tree as fire wood. 3. bis an up to. 4. den H. hinauf up the hill. 5. Kleidungsst. clothes, *clōthz.* 10. Schauspieler actor. am Ende der V. at the end of the perfōrmănce. ein G. sprechen óffer up a prayer. 11. Samson. an eine S. upón a cólumn. 13. Vermögen fortune. 15. Portem. pŭrse. 19. Freudenthränen tēars of joy.

**B.** 3. ein Loch a hole. Fels rock. 5. gewöhnlich ūsual. des Aufstehens of rīsing. 8. Affe mŏnkey. Zweig bough, *bou.* 9. Viénna. Prāgue. 10. verdorben spoilt. Vorrat provĭsion. 12. gehen to walk; rasch fast. ziemlich rä*th*er. 14. Gustāvus Adolphus.

**Übung 36.** Verba auf ought, aught, spr. ât, im Präteritum und Particip. 1. Bringen, jemand dahin bringen, **bring, brought**; zustande br. bring about; erziehen to bring up. 2. Ersuchen **beseech, besought**. 3. Kaufen **buy** (*bī*), **bought**. 4. Fangen, kriegen **catch, caught**; catch a cold sich erkälten. 5. Suchen, versuchen **seek, sought**; nach etwas for something. 6. Lehren **teach, taught**; jemand in etwas unterrichten to teach a person a thing. 7. Denken **think, thought**; an etwas of something; I think it próbable ich halte es für wahrscheinlich. 8. Arbeiten, bewirken **work**, worked, od. **wrought**; viel Unheil anrichten work (wrought) much ill.

**A.** 8. das Mittelalter the middle āges (Plural). Lesen reading; Schreiben writing. 9. fremd foreign, *fórin.* 10. erinnern an remīnd of; (ich erinnere mich daran *I remember it*). 14. vergebens in vain. einschüchtern to intímidate.

**B.** 1. so gut wie all but. 2. Erfahrung expērience. wenn if. 3. der Thor the fool. 5. Reise joŭrney, auf on. 6. die Kriegskunst the art of war. 7. schlau cunning. 9. Zeitalter age; wo when (als). sowohl als auch bōth and. 10. vergeblich

in vain. Gefühl feeling. ausdrücken to expréss. 11. nachg. to yield, *ie* = ē. 12. Plebēian, Patrĭcian. streben seek, od. strīve, strove, strĭven.

**Übung 37.** Verba, welche **d** in **t** verwandeln. 1. Biegen, beugen **bend, bent.** 2. Bauen **build** (*bĭld*), **built.** 3. Vergolden **gĭld, gilt,** und **gilded,** im adjektivischen Sinne gilt. 4. Gürten, umgürten **gird, girt** und **girded,** to *be girt;* to gird on one's swōrd sein Schwert umg., anlegen. 5. Leihen **lend, lent.** 6. Zerreißen, zerspalten **rend, rent.** 7. Senden, schicken, absch. **send, sent;** send for schicken nach, holen lassen. 8. Spenden, hinbringen, verbr., ausgeben **spend, spent.** 9. Wenden **wend, I went** ich ging, wended wandte; to wend one's way homeward seine Schritte heimwärts lenken.

**A.** 1. Stock rod. erscheinen to appear. 3. Rahmen frame. Bild picture 5. Ritter knight. 9. Blitzstrahl flash of lightning. 11. vom Kr. holen l. to send to the grōcer's for something.

**B.** 1. Pope Grégory. das Ev. pred. to preach the Gospel. 2. Kugel bûllet; verschießen to spend. 4. Luftschloß castle (*căsl*) in the air. 5. erwerben to get, got; schlecht ill. 6. Ankünd. advértīsement (in Amerika *advertīsement*). Buchstabe letter. 7. fuhren = gingen. 8. auf dem Lande in the country. 11. unterg. to set.

**Übung 38.** Verba ohne Endung mit Verkürzung des Vokals. 1. Bluten, zur Ader lassen **bleed, bled;** to bleed at the nose. 2. Brüten, aufziehen, erz., hervorbringen **breed, bred.** 3. Füttern, sich nähren **feed, fed,** von on. 4. Verbergen **hide** (vor from), **hid,** partic. auch **hidden,** a hidden púrpŏse ein geheimer Plan. Hide ist eig. starkes Verbum, s. B. V. 5. Leiten, führen **lēad, led;** to lead the way vorangehen. 6. Erleuchten, anzünden **light, lit,** auch **lighted.** 7. Begegnen, antreffen, zusammenkommen, — treten, — treffen **meet, met;** I *have* met *him* ich bin ihm begegnet; to meet the enemy; to meet with stoßen auf, antreffen. 8. Lesen, vorl. **rēad, rĕad.** 9. Schießen absch., ersch. **shoot, shot.** 10. Eilen **speed, sped.**

**A.** 3. Geschlecht race; stark stout. 4. als Prot. a prótestant. 6. an ínsect. 8. Arzt physĭcian. 12. ein Licht a candle, od. the lamp; *a light* ein brennendes Licht. 14. durchlesen to read through. 15. laut aloud. 16. an Arab, *ărab.*

**B.** Ausw. émigrant. ruhig quīĕt. friedlich pèaceable. 4. schlagen to defeat, to conquer. 5. in der Ausst. at the Exhibĭtion. 6. der B. wert wör*th*y of observation. 8. Fackel torch; erl. light, lit. 9. erleuchten light up, lighted up. 10. erschr. to frighten. 13. Zelt tent. 14. Gustāvus; auf einem M. at a masqueràde. 16. wohl bel. well rĕad; the clássics.

**Übung 39.** Verba mit gleichen Formen im Präteritum und Participium. 1. Bersten, springen **burst.** 2. Werfen **cast.** 3. Kosten **cost.** 4. Schneiden **cut;** to cut one's finger sich in den F. sch.; to cut down niederhauen. 5. Treffen **hit.** 6. Verletzen, beschädigen **hurt;** to hurt one's leg sich das Bein besch. 7. Stricken knit, auch knitted; *knitted stockings* gestrickte Strümpfe. 8. Lassen, vermieten **let;** let down herunterlassen. 9. Setzen, stellen, legen, hinlegen **put;** put on anziehen; put off ausz.; put out ausmachen, löschen; put down absetzen; put up at a hotél (an inn) in einem Wirtshause einkehren; put up with something sich etwas gefallen lassen. 10. Setzen **set;** set up aufschlagen, a camp ein Lager, an emperor (einsetzen); set out (for) sich auf den Weg machen (nach); set forth aufbrechen, weiter ziehen; set aside bei Seite setzen; set fire to in Brand stecken; the sun is setting die S. geht unter. *To upsét* umstoßen. 11. Vergießen **shed.** 12. Abschneiden, abreißen (Tuch etc.) **shred.** 13. Schließen, zumachen **shut.**

14. Schlitzen **slit**. 15. Spalten, splittern **split**. 16. Ausbreiten, (sich) verbr. **sprĕad**. 17. Stoßen, schleudern **thrust**. **Bem.** *To quit* verlassen, quitted; *quit* in der Redensart he has *quit* the country. *To swĕat* schwitzen swĕated, was sweating. (I perspire much ich schwitze stark.)

**A.** 1. Kessel etc. boiler of the steam-boat. 2. Mühe troŭble. 3. Anker anchor *ángker*. in der M. at the mouth. 5. Nagel nail; Kopf hĕad. 8. Netz net. 9. ein Rouleau a blīnd. 10. möbliert fúrnished. 15. Falle trap, aufst. set. Marder märten. 16. verschließen to lock. 20. Hauptsitz chief seat. Insel isle, *īl*; auf in. Eichenhain grove of oak.

**B.** 1. ein p. Schr. a pănic. durchbr. broken. Reihe rank. 3. Schiefer slate. ausgraben dig out, dug, dug. weich soft. Platte plate. 4. Einfluß ínfluence. entfernt remòte. 5. im dicht. Schl. in the thickest of the battle. spart. Spártan. Wurfsp. javelin, *jávlin*. 7. naß machen wet, wetted (wet naß *adj.*). Faden string. Wert válūe; setzen auf set on. Mistel misletoe. 10. an die Spitze at the hĕad. sich machen an to set about. sofort ínstantly. 11. weiter r. to procèed. 12. den ganzen T. all day. 13. Verord. státute. rücksichtslos roughly, *rŭflĭ*. 15. sich vorsehen take care.

**Übung 40.** Starke Verben. 1. **Beginnen**, anfangen **begin**, **began**, **begun**. 2. Trinken **drink**, **drank**, **drunk**. 3. Läuten, klingeln **ring**, **rang**, **rung**; ring for klingeln nach; ring out ausläuten, ring in einl. 4. Rinnen, rennen, laufen **run**, **ran**, **run**; run away weglaufen; to run a great risk (of losing) eine große Gefahr (Risiko) laufen; he **has** run er ist gel. *To overrun* überschwemmen. 5. Einschrumpfen, zurückschrecken, sich scheuen vor (from) **shrink**, **shrank**, **shrunk**. 6. Singen **sing**, **sang**, **sung**. 7. Sinken, untergehen, versenken **sink**, **sank**, **sunk**; a ship *is* sunk. 8. Schlingen, schleudern (mit einer Schleuder) **sling**, **slang**, **slung**, Prät. auch slung. 9. Sich fortschleichen slink, slank od. slunk, slunk (to steal away). 10. Spinnen **spin**, **span**, **spun**. 11. Springen, entspr. **spring**, **sprang**, **sprung**; he *has* sprung er ist gespr. 12. Stechen **sting**, **stang** od. **stung**, **stung**. 13. Stinken stink, stank, stunk. 14. Schwimmen **swim**, **swam**, **swum**; he *has* swum er ist geschw. 15. Schwingen, sich schaukeln **swing**, **swang** od. swung, **swung**.

**A.** 3. durstig thirsty. 4. Rotwein clăret. 10. schnell fast, *adj.* u. *adv.* 11. Zinsen etc. ínterest and principal. 13. Gesicht face. 14. feindlich hóstīle (i wie ei). 15. den Degen *his* sword, *sōrd*.

**B.** 1. solch e. K. such a cónflict. 2. öffentlich pŭblic. 5. sehr g. h. to like very much. in dem C. at the cóncert. 6. falsch out of tune. 7. sofort immēdiately. 8. Einf. éntrance. ein Hafen a härbour. 10. treffen hit, hit.

**C.** 1. M. machine, *mashîn*. Genauigk. exactness. 4. Bogen bōw; spannen bend, bent. elast. Kr. elástic power. 5. mónarchy, ch = k. bescheiden humble. Urspr. órigin, aus from. 7. sich vors. take care. Biene bee; Wespe wasp (*wosp*). 9. giftig vénomous. 11. durch acróss. 12. je desto the the; rasch fast. péndūlum. 14. Schaukel swing. schaukelten sich progress. eine Z. l. for some time.

**Übung 41.** Starke Verben. 1. Heißen, befehlen **bid**, **bade** (spr. *băd*), **bidden** (bid); bid him go; he was bidden to go; verbieten *forbid*, *forbade*, *forbidden;* den Leuten die Flucht verb. to forbid flight *to* the men; einem etwas verb. to forbid a person anything; to forbid a person to do anything; he is forbidden ihm ist verboten. Einen Preis bieten *bid*, *I bid*, he has *bid*. 2. Kommen **come** (*kŭm*), **came**, **come**; to come *to* the throne. Werden, geziemen become, became, become; it becomes a person; it *has* become es ist geworden, aus of. Überwinden *overcome*.

3. Kleben, anhangen **cleave, cleaved** klebte, **clave** (to) hing an; partic. **cleaved.** 4. Essen, fressen **eat, ate** (spr. *ĕt* oder āt), **eaten.** 5. Geben **gīve, gave, gīven;** aufg. give up; vergeben forgive *Acc.* 6. Liegen **lie, lay, lain.** (Lügen lie, lied.) To lie in bed; a ship lies at anchor (ch wie k) vor Anker; to lie down sich niederlegen. 7. Sehen **see, saw, seen;** foresee vorherſ.; oversee beaufsichtigen (overlook übersehen, nicht sehen). 8. Sitzen **sit, sate** od. **sat, sat;** to sit down sich setzen; to sit at table bei Tisch; to sit up late at night spät aufsitzen. 9. Speien **spit, spat, spit.**

**A.** 1. in den S. eintr. enter the saloon. 4. k. Verord. royal ēdict. 5. pred. to preach; Pōpery. 8. in der A. at the auction. 11. verf. to miss. 12. Buchd. printer. 14. höflich polīte. 15. Geduld pātience. Hindernis óbstacle.

**B.** 4. Kuchen fritter. 8. westlich von west from. 9. a ring. auf der E. on the ground. aufn. to pick up. Genēva.

**C.** 10. auf der J. in hunting. die Lungen the lungs. wagen to venture. 11. verw. to confound. Verbum verb.

**D.** 1. the Huns. unzertr. insépărăble. 2. krank sick. fasten to fast. 3. Edelm. nobleman. wohnen dwell, dwelt. Saal hall, gew. huge (*ūje*). die übrigen the rest of the ꝛc. were. kleines Loch crib. bestreuen sprĕad, sprĕad. Stuhl, Schemel stool. Fußboden floor (*flōr*). Binse rŭsh. 4. Rudolf of Habsburg. to sit pérsonally in judgment. to adjúst a dĭfference. Hoch ꝛc. the high and low.

**Übung 42.** Starke Verben: Präteritum und Particip sind gleich. 1. Hangen (an), sich klammern (an) **cling, clung** (to). 2. Graben **dig, dug.** 3. Schleudern **fling, flung;** to fling open the door die Thür aufreißen. 4. Hängen, hangen **hang, hung;** er wurde gehängt he was hanged; hang out ausħ.; to hang the flag half-mast high, or half-staff halbmast aufhissen. 5. Stecken, stecken bleiben, fest halten an, bleiben bei **stick, stuck** (to). 6. Streichen, schlagen, streifen **strike, struck;** struck with surprise von Bewunderung betroffen; horror-stricken von Abscheu ergriffen; a person stricken by cholera von der Ch. befallen. 7. Ziehen (a line), beziehen **string, strung.** 8. Gewinnen **win, won** (spr. *wŭn*). 9. Wringen, winden, ausdrücken **wring, wrung,** to wring the water out of the cloak (Mantel).

**A.** 1. um Schutz for protection. 2. Vorl. fondness. alles was whatever. 3. Brunnen well. 6. nach at. Speer spēar. ausweichen = vermeiden to avoid. Bootsm. the boat's crew. dadurch ꝛc. by dropping into the bottom of ꝛc. 8. Haken peg. 11. Zeichen tōken or sign (*sīn*). Trauer mōurning.

**B.** 1. Nadel needle; —kissen pin-cushion (*kûshun*). 2. Wagen carriage, *kárridje;* Morast mud. 8. straff taut od. taught. 11. Wette wāger, g = j. 13. aus from. 14. durch u. d. n. wet through.

**Übung 43.** Starke Verben. 1. Schlagen **bēat, bēat, beaten.** 2. Fallen **fall, fell, fallen;** to fall ill krank werden; to fall short of zurückbleiben hinter. *To befall* befallen. 3. Halten **hold, held, held;** to hold out something to a person einem etwas hinhalten, ausmalen; to hold fast festh. *To behold* beschauen, hinblicken. *To uphold* aufrecht erhalten. *To withhold* something (from a person, one's hand *from showing*) zurückhalten, vorenthalten, versagen.

**A.** 1. Charlemagne, *Shärlmān.* 3. glatt slippery. 4. Gefäß vessel. auf d. B. to the ground. 5. Oberst colonel, *kúrnel* (ältere Form coronel). 6. Tau rope. 8. Kriegsr. council of war. 9. Zust. zu assént to. Vorschlag proposition. 10. Hülfe aid. 11. Gnade erz. show mercy. 13. Gefährte compănion.

**B.** 2. die Best. taxation, diréct, indirect. treiben ꝛc. cărry to an unprĕcedented point. Eink. íncome; die Ausgaben the outlay. um ungefähr by about. 3. eine M. ꝛc. a crowd of joint-stock-cŏmpanies; jede évery one of which. auftauchen spring into exístence. in zuv. W. cónfidently. Aktionär subscrībers. Hoffnung ꝛc. hope of imménse gains. 4. the East India Company. erster foremost. 5. scharf sharp. 6. fallen l. to let fall od. to drop. Gewehr gun. losg. to go off. 7. litre (*lētr*). Faß cask.

**Übung 44.** Starke Verben. 1. Beißen **bite, bit, bitten.** 2. Schelten **chide, chid, chidden.** 3. Verbergen **hide, hid, hidden,** vor jemand *from* a person. 4. Gleiten, glitschen **slide, slid, slidden.**

1. bellen bärk; in at. 3. gift. Schl. vénomous serpent. 6. Nachl. carelessness, wegen for. 10. Masse mass. Schubl. drawer. Holzbekl. wainscot. durchsch. to see through. Absicht design (*dezīn*). 12. an der B. down the mountain's side.

**Übung 45.** Starke Verben. 1. Bleiben, verweilen **abide, abode, abode** (in a place). 2. Wecken, erwachen **wake, woke, woke,** awake. 3. Tragen, ertragen **bēar, bore, borne**; born geboren. *To forbear* (from doing, to do) unterlassen, sich hüten, I cannot forbear ich kann nicht umhin. 4. Brechen, zerbr. **brēak, broke, broken.** 5. Wählen **choose, chose, chosen**; he *was chosen king;* they *chose him for their* king. 6. Spalten **cleave,** cleft, clove ist veraltet; cleave kleben, festhalten an (to) s. 41,3. 7. Treiben, vertr., fahren **drīve, drove, drīven**; to drive out ausf.; to drive to despair, to revolt zur Verzweiflung, zur Empörung tr. 8. Bekommen, erhalten, besorgen, werden, **get, got, got**; to get rid of los werden; to get togéther zusammen bringen; to get up aufstehen. *To forget*, forgot, forgotten vergessen. 9. Frieren **freeze, froze, frozen**; zugefroren frozen up; erfr. be frozen to dĕath. 10. Heben **heave, hove, hove** (Schiffsausdruck), od. heaved; er stieß einen Seufzer aus he heaved a sigh; der A. wird aufgewunden the anchor (ch=k) is *hove up;* ein Sch. tauchte auf a ship *hove in sight.* 11. Reiten **ride, rode, ridden** (on horseback). 12. Aufgehen, aufstehen, sich erheben, emporsteigen **rīse, rose, rīsen.** (*To raise*, raised aufheben, aush.). 13. Sieden, gar machen **seethe,** *seethed,* die starken Formen sind veraltet. 14. Scheren **shēar, shore** (sheared), **shorn.** 15. Scheinen, glänzen **shine, shŏne, shŏne**; überstrahlen outshine. 16. Schmeißen, niederwerfen **smite, smote, smitten**; stürzen smite down. 17. Sprechen **speak, spoke, spoken**; he is spoken to es wird zu ihm gesprochen. To bespeak verraten, kund thun. 18. Einstoßen **stave** (in), **stove, stove.** 19. Stehlen **steal, stole, stolen,** *from* a person. 20. Schreiten **stride, strode, stridden.** 21. Streben **strīve, strove, strīven,** nach etwas after something. 22. Schwören **swēar, swore, sworn**; to swear the oath of allĕgiance den Eid der Treue; falsch schw. to forswear. 23. Zerreißen **teār, tore, torn,** asúnder (s scharf) auseinander. 24. Gedeihen, vorwärts kommen **thrīve, throve, thr˘ven.** 25. Treten, betr. **trĕad, trod, trodden.** 26. Tragen **weār, wore, worn** (a coat, the crown). 27. Weben **weave, wove, woven.** 28. Schreiben **write, wrote, written,** an jemand to a person.

**A.** 1. hinüber ōver. Befehl commänd. 7. leise slight, bei at. 8. ändern âlter. 9. nicht l. not any longer. 10. Sarg coffin. Sch. shōulder. 12. stören troŭble.

**B.** 1. wollen to like. 8. Nied. Nĕtherlander. 10. rom. Romänce; german. Teūtónic; Herrschaft domĭnion. abw. to throw off. 11. so rasch w. m. as quickly as p. 12. photográphic view. 15. soup (*soop*). 16. gänzlich b. to rout complĕtely.

**C.** 1. bei at, témperature. mércūry. unter N. belòw zēro. scale. 6. a ship of the line. loshalten auf bear down upon. den K. aufn. to engàge a ship. 12. a

rébel (to rebél). 14. the Scȳthians. pflegen to use (s = z). Fleisch flesh (meat, zubereitet). Haut hide.

**D.** 1. prächtig splendid. bemalt painted. Kloster cloister. 6. Götz. īdol. Phílistīne. in St. zerh. cut in pieces. 7. Wirt landlord. 8. rasch fast. 9. höflich polīte. 10. Vorb. preparation. the Elector. weniger less of. ohnm. Trotz weak and overweening (eitel, eingebildet) cónfidence. verh. prevent from mit partic. Mentz. 11. ein Teil ꝛc. part of the deck. Welle wave. 15. Schritt step. the hall.

**E.** 2. Joch yoke. a Turk. absch. cast off. 4. Anh. adhērent. 8. Kleider gärments. 9. Quit. receipt (*recēt*). 11. Part. faction. 13. Fleiß índustry. Spars. ecónomy. 14. a päth. 17. Fußt. footstep. Vorg. predecéssor. 18. gew. ūsual, common. 20. Strumpf stocking. 21. Sammet velvet.

**Übung 46.** Starke Verben. 1. Verlassen, aufgeben **forsake, forsook, forsaken.** 2. Stehen, aushalten **stand, stood, stood**; to stand one's ground Stand halten. *To understand* verstehen. *To withstand* mit acc. widerstehen. 3. Nehmen **take, took, taken**; a thing *from* a person einem etwas; to take a thing *to* a person hinbringen. To take up arms die W. ergreifen. To take prīsoner gefangen nehmen. To take place statt finden. To mistake for fälschlich halten für. To be mistaken sich irren. To overtake einholen. To undertake unternehmen. To partake in sich beteiligen an. To betake oneself in the woods sich in die Wälder begeben. 3. Schütteln, erschüttern **shake, shook, shaken**; sich die Hand geben to shake hands.

**A.** 2. Jünger discīple. Jēsus. 3. sich f. feel. 4. pflegen will. wenn when. 5. Turm tower. 11. auf in. 12. Vers. temptation.

**B.** 2. Länderei estāte. a rĕbel. 5. zu fragen of asking. zust. to consént to it. 6. sich ph. l. to wish to have one's phòtograph taken. 8. verz. S. I beg your pardon (*pärdn*). 10. Roß steed. schnell swift. auf at, Kosten expénse. 14. Unt. énterprīse. 15. kühn bōld. Lieblings- fāvorīte. a bállad. einen R. f. to wāge a prédatory war. Unterd. oppréssor. 17. Sitte práctīce of mit partic. herrschen prevail. beim K. ꝛc. at meeting and pärting. 19. heftig vīolent.

**Übung 47.** Starke Verben. 1. Binden **bīnd, bound**. I am in duty bound es ist meine Pflicht und Schuldigkeit. 2. Finden **find, found.** 3. Fechten, kämpfen **fight, fought** (*fât*). 4. Mahlen **grind, ground.** 5. Winden, sich w., **wīnd, wound.** To wind up aufziehen.

2. ich lasse ein B. b. I have (get) a book bound. 3. a bookbinder. 4. Strick cord. 6. Dazu for it. 7. natürlich of cōurse. 9. siegen, bes. conquer (*kóngker*). 11. eine furcht. Üb. fearful odds, *plur.* 13. Mühlst. millstone. um zu for mit partic. 15. herrliche W. rich mĕadōw.

**Übung 48.** Starke Verben. 1. Blasen, wehen **blōw, blew, blown**; ausbl. blow out; in die Luft sprengen blow up. 2. Krähen **crōw, crew** od. crowed, **crowed.** 3. Ziehen, zeichnen **draw, drew, drawn.** Zurückziehen, sich z. *to withdraw*; entziehen to wi*th*draw a thing from a person. 4. Fliegen, fliehen **fly, flew, flōwn**; es ist geflogen, verf. it has flown. 5. Wachsen, werden, bauen, ziehen (Getreide ꝛc.) **grow, grew, grown**. To overgrow überwachsen. 6. Wissen, kennen **knōw, knew, known.** Er kann deutsch he *knows* German. 7. Erschlagen **slay, slew, slain.** 8. Werfen **throw, threw, thrown**. To overthrow stürzen, umwerfen.

**A.** 2. günstig fair. 5. a fōrt. 6. Hahn cock. 10. schief awrȳ (*ărī*). 12. Gunst fāvour. 13. aus from, Ges. cŏmpany. 14. ein gesp. Sch. a phántom ship. annehmen suppōse. kreuzen crūise. am ꝛc. off the Cape of Good Hope. 15. Brieft. cărrier-pīgeon (*píjun*). 16. rasch răpid.

**B.** 1. gem. témperate. 2. tobácco. 3. Hafer oats, *plur.*; Gerste bärley. 4. blaß pale. 7. Grab grave. Epheu ivy. 10. Thats. fact. 11. davon about it. nicht m. no more. 13. drohen thrĕaten. 19. revolùtionist. Reg. gövernment. act of vīolence.

**Übung 49.** Starke Verben. Die Verben haben im Präteritum die schwache Form auf **ed**, im Particip die starke Form. 1. **Grave,** a **graven** ímăge ein geschnitztes Bild, Götterbild. To engrave stechen (in Kupfer ꝛc.), *engraved.* 2. **Hew** hauen, **hewn**; to hew down abhauen. 3. **Lade** beladen, **laden.** 4. **Mōw** mähen, **mown.** 5. **Rīve** zerspalten, **rīven.** 6. **Saw** sägen, **sawn** od. sawed. 7. **Sew** (spr. *so*) nähen, **sewn** od. sewed; to sew on annähen. 8. **Shōw** od. **shew** (spr. *shō*) zeigen, **shown**; *I showed* od. *shewed;* to show into a room in ein Zimmer führen. 9. **Sōw** säen, besäen, **sown.** 10. **Strōw** streuen, **strown** (auch strew, strewed oder strewn). 11. **Shave** schaben, rasieren, shaved; *shaven* ist Adjektiv, abrasiert, kahl.

1. Heide hēa*th*en. anb. wörship. 2. pōrtrait. Stahl steel. 5. Taucher dīver. Rüstung pánoply. hinabst. descénd. Schiffsg. ship's tackle. 7. Keil wĕdge. 5. Bauen bŭilding. Esche ash, Ulme elm, die F. the fir or pine. abh. cut down. bringen in take to. Mühle mill. 10. Knopf bútton. fest strongly. 11. Wohnz. pärlour. 12. Bes. drawing-room. 15. ernten reap. 17. Leute men (Männer). sich ausz. be distinguished.

**Übung 50.** Unregelmäßige Verben. 1. Clo*the*, **clad, clad** (auch clo*th*ed) kleiden, bekleiden. 2. Dare, **durst** (od. dared), *participle* dared, wagen. He *dares not do* it. 3. Go, **went, gōne** gehen, reisen, fahren. To undergo erfahren, erleiden, sich unterziehen. To forego something aufgeben, untreu werden. He goes (*gōz*). 4. Make, **made** machen. To make oneself master. 5. Do, **did, done** thun, he does (*dŭz*).

**A.** 1. vollst. ꝛc. full Pūritan costūme. 2. Princ. mäster. Lehrl. appréntīce. beköst. to feed. 3. ihm nahe near him. aus F. for fear of mit partic. 4. etwas auf's Sp. s. to venture. klagen complain of ill luck. 8. Kummer grief. 9. an ampūtàtion. 10. Anstr. fatigue, *fateèg.* 11. vollst. U. complète chānge. 12. shoemaker. 14. Not necéssity. 15. Anstr. éffort.

**B.** 2. das Beste h. hope for the best. gef. auf prepared for. 3. Kursb. a bradshaw, railway guide, time-table. 4. ich muß I have to. 6. lieber ꝛc. I had rä*th*er stay. 7. möchten Sie would you like to. 9. ēdict. wid. to repeal. Hŭguenot. to bănish. nieder r. to pûll down. Verf. persecūtion. verh. über carry on against. rel. Üb. relĭgious conviction. Folge cónsequence. groß large. anl. ꝛc. estáblish a manūfáctory of silk and velvet. des Erf. of succéss.

**Conquest of England by the Normans.** 1. als as. *Harold* (im Text verdruckt). die H. inne h. to hold sway. niederl. to lay down. wieder back. ein so g. M. so g. a man. Gottesf. the fear of God. die Leute men. des B. of Conféssor. regieren to rule. rohes Z. rude age. Nachk. son. lassen to leave. Reich rĕalm. Zustand state. zugehen to happen. in s. W. in this way. 2. einst once upon a time, when. gel. tief ꝛc. to get into the heärt of. Besorgnis fear. zusammentr. to meet. Schar band. sich bestr. to strive. den Weg ꝛc. to make his way back. ich vermag I can do so. hereinbr. set in. als as. Anzug dress. Hirt herd. zurückgel. get back. 3. erwidern to replў. mit Tagesanbr. at dawn. die ganze N. all night. Hirtenh. herd's hut. Bursche lad. geschehen = gethan worden war. erfreut glad. lieb gew. to like, so sehr that er lieben. Jüngl. yoūth. bei H. at cōurt. großes Ans. high rank. 4. tüchtig smart. Rang rank. steigen to rise. Herr lord. noch yet. Macht rule. wohnen dwell, dwelt. vorteilh. ūseful to. bei with. dahin bringen to get. zur Frau to wife. mit Namen by name. sich die Gunst erw. to win the good will of a person. bei

sich with him. 5. Nachk. son. er steht hoch he is much thought of by all ranks of men. Statt stĕad. einsetzen to set up. angeben to give out. als Gast when a guest. erheben to set up a claim to it. 6. Namens called, by name. Einvern. will. auf den Thr. gel. come to the throne. ausr. fit out. dahinbr. to get. seine P. zu n. to take up his cause. große H. a large force. Seek. sea-coast. ans L. s. to land. 7. zusammentr. mit, begegnen to meet, *acc.* Streitmacht fōrce; auch too. Kampf fight. in v. Verw. br. put to the rout. weiter on.

**The ăss (donkey) laden with salt.** Bach brook. straucheln stumble. als as. Last burden. schmelzen melt (mit *have*). bemerken observe. Schwamm spŏnge. legen lay, in in. abs. púrposely. widerf. to happen. zuvor before. von W. ganz d. soaked through with water.

**Übung 51. A.** 1—2. *a* hístory; *an* histórical fact. 3. *a* university. Sitz seat. 4. siehe look. ein solcher such a one. 5. *merchants'* f. 6. children's fashion (*fáshun*). 7. *gentlemen's* and *ladies'* pocket-handkerchiefs. 8. Thirty *Years'* War. 9. a five *hours'* m. 10. a few *hours'* walk. hinüberv. ride across. sich him. 11. of *James's* (books). 12. for *justice'* sake. 13. Charles the *Second's*. 14. *Xerxes'* (zérkzēs) fleet. schlagen defeat, bei at. 15. a trágedy of *Shakspere's* (tragedies). 16. sich erk. inquire at the *bookseller's*. 17. a friend of his *father's*. 18. at the *stationer's*.

**B.** 1. zubr. spend, spent. 2. Wurzel root. Zweig branch. geschickt expért, K. climber (*klīmer*). erst. ascénd. Leicht. ease. 3. by halves. 4. Bergm. mīner. Leben, *plur.* 5. Pest plāgue. to plunder. thief, thieves. 7. Jäger hunter. wolf (*wûlf*), wolves. 8. Jācob. Egypt (*ējipt*). nach into. 9. vorst. introdûce. 10. Fach shelf, shelves.

**C.** 2. bloße W. mere strifes of words. 4. bis an up to. im W. stehen be under water. 5. auf in. 6. Flügel wing. durchs. transpārent. 7. feuersp. burning. 9. Stab stăff, stāves. 11. suchen look for. 12. Verb. allȳ.

**D.** 1—2. brŏ*th*er, -s; bre*th*ren. 3. woraus, aus (from) welcher. Tuch cloth, Tuche clŏths; Kleidungsst. clothes (clō*th*z). 4. Kleiderb. clothes-brush. 5. Pfeif. pipe clay. um zu to; reinigen clean. 6. Kuh cow, cows (auch *kine*). schlachten to slaughter. derb rude. rasch ber. hāsty; Mahl meal. vors. set before. 7. Kuh (milchende) milch-cow (*mĭltsh*). 8. Wurf thrōw. Würfel die, dice. wegw. throw away. 10. Gans goose (s scharf), geese. Zugv. bird of pássāge. 11. putzen clean. Zahnb. tooth-brush. 12. er läßt sich ausz. he has a tooth extrácted. er sollte he ought to.

**E.** 1. Nebenm. fellow-man. 2. Unglück mischief. 4. wie such as. Ziege goat; Mault. mule; Esel ăss; Schwein swine, *pl.* swine. ausm. cónstitute. Hauptt. chief part. Bes. próperty. 5. versch. vārious. an ántilope. Hirsch deer, *pl.* deer. Herde herd. 6. Erbse pea, two peas; pease (Quantum). 8. by sixpences. 9. Narr fool.

**F.** 1. in der G. at the party. 3. Landsmann countryman. 5. the West Indies. a Crēōle. Spanier Spaniard, od. hier = spanisch. 7. vertr. drive (out of). 8. fleißig indústrious. 9. Schweizer Swiss, *s. u. pl.* wohlh. wĕalthy; geb. well-educated. 11. Portuguese, *s. u. pl.* sehr viele a good many.

**Übung 52. A.** 1. bieten presént. Ersch. phenómenon, phenomena. 2. Bahnh términus, términī. 3. Art spēcies, *s. u. pl.* Pilz fúngus, fungī (od. mushroom). giftig poisonous. Nahr. food. 4. Maulw. mole. a larva, lárvaē. an ínsect. pflegt = will. fressen = essen. Frosch frog. Schnecke snail. 5. Hippopótamus, — mī. 6. spoonful, spoonfuls. Mehl flour. 10. täuschen abûse. 11. die Menschh. mankìnd, Verb im *pl.* sich anstr. exért oneself. bekannt acquainted. Naturk. nătural bŏdy. 13. die

N. the tidings, *pl.* vorauseilen to outrun a person. 14. schlimm ēvil; Nachr. news, *s.* 16. Neues news, etwas any. 17. to cárry on a large (great) business (*bĭznes*). 18. Inhalt conténts, *pl.* 19. die Umg. the énvirons, *pl.* herrlich lövely.

**B.** 1. selten scārce. 2. a pair of cömpasses, my compasses (compass Umkreis, Kompaß). 3. a pair of spéctacles, my sp. 4. a pair of scissors (*sĭzerz*), my sc., these sc. schleifen sharpen. 5. a chest of drawers, two chests of d., my d. 6. die Tr. the stairs, *pl.*, stair Stufe; staircase Treppenhaus, Treppe. 7. mathemátics *are;* nach to. 8. mathematics *is.* 9. die Ph. physics, *sing.* handeln treat of. Eigensch. property. 10. Beink. a pair of trowsers, my t., these t. 12. baumw. cótton. 13. 80 J. eighty years, od. fourscore years, a score zwanzig. 14. dutzendw. by scores. monópoly. 16. bāyonet. a wĕapon of attack and defénse. 17—18. Rat advìce; Nachrichten advices, neuere late. aus from.

**C.** 1. Art. cannon (are). aufpfl. to plant. 2. Alm. alms (*ämz*), *sing.* 3—4. Die Inf. the foot (are); Kav. the horse (are). 5. Schiffe *sail*, Segel sails. 7. schlecht ill. 8. schulden to ōwe. 9. seinen Z. er. gain one's end. a means. 10. his means *are.* gering small; for such *expense.* 11—12. Schmerz pain; Mühe pains, *plur.* verw. bestōw on. 13. Vieh cattle (are). Dünen downs. 14. Überf. h. abound in; Fische fish (have); two *fishes.* 15. speisen feed, fed. Menge multitude. Brot loaf, loaves. 17. die Leute the followers. eis. Rüstungen iron *armour.* a musket. *cannon*, collect. a Méxican. bek. to fight. 18. lassen to get. at my *expense.*

**Übung 53.** *I. Skins.* 1. búffalo, oes. Tier ánimal. zu into. vers. to supplỳ. Sattel saddle; Zügel brīdle; Pf. harness. 2. an érmīne; lynx; Eichh. squirrel; Zob. sāble. a muff; Pelzkr. a tippet; a fur-cap. 3. Gemse chamois (*sing.* u. *plur.*, französisch auszusprechen). Ziege kid. Fausth. mittens, nur *pl.* Börse pürse. Hos. braces, *pl.; Kleid.* ärticles of dress. 4. Kan. rabbit. Tasche pouch. Kleidungsstücke clo*th*ing. 5. alt āncient. zusammenl. fōld. ein über einander one over ano*th*er. der Schild the shield. h. schleudern thrust through them. hauen cut.

*II. Stanley's depărture from B.* am on the. Schritt step, thun take; nach for. Innere intērior. Jagdh. būgle. zusammenr. to muster. um sich a. in R. u. Gl. to rank themselves. Quartier quarters, *pl.* Last load. je nachdem according as. seine Kr. etc. jūdge his power of bearing burthen. Vormittags A. M. = ante meridiem, before noon, in the forenoon. in M. ausziehen to file out from the town. indem wir erh. partic. freundl., unfr. etc. complimentary, uncomplimentary parting words (from). Zahl (Macht) force. hervorgek. sein to be out. sehen to view. den f. Z. the procession as follows. voran in frönt. kleiden clo*th*e; robe of Jobo. Drahtg. the wire coils. Reihe file. Zeug cloth; Glasp. bead; Teil section. hinter after. boat-bearer. beist. to assist a person. geringf. L. trīfling load. Geräte ūténsils. riding ass. gun-bearer. Reihe line, schließen close. als Nachh. etc. to act as rear-guard. Obl. dūty. aufl. to pick up, Nachz. straggler. Überz. supernūmerary. besch. procure. Seele sōul; verb. to connect. Anglo-American. langa. lengthy. beinah nearly. gegenw. at the present day. the commercial and exploring highway. Lake rēgions.

**Übung 54.** **A.** 5. geneigt inclìned. 12. erklären to explain (to make clear). bedeuten to mean.

**B.** 1. sich bekl. to complain of. 2. fällen to fell. aus out of. 6. sagen to say; gegen against. 8. von about. 9. Postw. post carriage. darin in, nach dem Infinitiv steht nur die Präpos., kein Pronomen. Kutsche coach. Mode fāshion. das B. geben to set the exámple. vornehm great. 10. machen to do.

**C.** 2. I take it *with me*. 3. the Huns. Wagen, Karren, car. 4. I *sent* it back, I *sent back* all the things. 5. aufsch. to put off. 6. Geh. sēcret. 7. Stachelschwein a hedgehog. Nahrung food. kl. Tier little animal.

**Übung 55. A.** 4. eifers. jĕalous of. ihre each o*th*er's. Größe greatness. 7. a friend *of mine* (one of my friends). 8. this earth *of ours*. a plănet. 10. to hurt one's hĕad. 13. we hold a thing in *our hands*. 14. *my own* house, a h. *of my own*. 16. to save the life of a person, to save *their lives*. 17. dessen = sein. Nachf. succéssor. 18. desselben = sein. 19. Stach. hedgehog. versch. spare of. deren = ihre. 20. Peru spr. pēroó. Wests. western side. Reichtum wĕalth. reichh. abúndant. mine of silver and mércury. 21. Nutzen use (s scharf).

**B.** 7. an of. 9. nicht mehr no longer. 10. K. führen to make war on.

**C.** 1. the Scots. Seite = Hand, auf on. kühn fiērce. hart bedr. to bear hard on. 2. Verl. strait. angesehenste chief. sich zu Fr. machen to make friends with. bewegen to get. beistehen to assist mit acc. 3. als as. darin in. 4. es gefällt mir etc. I like it much better. kommen lassen to send for. Sache sake. 5. herbei in. von from. 6. einrichten to set up. von d. jeder each of which. unterw. to subdue , to conquer. ganz E. all England, the whole of E.

**Übung 56. A.** 1. Ras. rāzor. 7. Erfolg resúlt. 8. Völker pēople. eindr. to pénetrate. Gebiet térritory. to embrace Christiánity. Heide hēa*th*en. 10. the Franks. sich niederl. to estáblish oneself. Pharamond. dieser he (the latter, this king etc.); this, alleinstehend, ist Neutrum. folgen he is succeeded by. 12. groß tall. dieser this one, the latter (the former).

**B.** 1. geräumig spàcious. in welchem, s. Übung 20. 2. a result. wünschen wish for. welches as, die Präpos. muß getrennt werden, wie bei that. zust. k. to come to pass. 3. bedürfen to need. 4. Auskunft information. 5. Gep. pōrter. 6. the Huns. treffen auf etc. encounter the Goths. Westg. Visigoths. fliehen to fly, flew, flown. 7. milde mīld.

**C.** bem. to perceive. junges H. chicken. Eingeb. a nātĭve. in h. W. sein to be in a vīolent passion at. 2. sprechen to talk of. Mittel means, *sing.* u. *plur.* wodurch whereby. Zweck óbject, err. to obtain. 3. nötig haben to have need of. sehr bald ere (*ār*) long. deine n. S. thy nécessaries. 4. weit davon entf. far from, mit ger. sich anm. to arrogate to oneself. Ruhm für glōry of. verd. to be indebted for. the will of hĕaven. 5. *Cœur de Lion*; Lion-Heart, the Lion-hearted. nachdem after mit part. zubringen to spend. sehr greatly. Bes. possession spr. *pozéshun.* Abwesenheit ábsence. schlecht ill. Räuber robber. ber. famed. s. nie never sĭnce.

**D.** 1. viel a great deal. 2. sich einb. imágĭne. 5. glänzen glitter. 6. niemand none; eins. simple. der nicht *but.* Rat counsel. 7. sich v. procūre. gegenüb. ópposĭte. gel. encamped.

**E.** 2. bes. to sing. Irrf. wandering. Ulysses. 3. es waren *it was*. 4. erst. to ascénd. bei near. 5. durch acróss. 6. besehen look over. Chīna. 7. Schwager brŏ*th*er-in-law. 9. bei at. „wo" kann unübersetzt bleiben.

**F.** *Charles Martel.* 1. bei ŭpón. Màjor-domo. the kingdom of France. herrschen gŏvern. durch by. Klugheit prùdence. so herrschte der l. *so did* the latter etc. Tapf. vălour. erw. durch, herleiten von derive from. Ber. celébrity. Sieg conquest (*kóngkwest*) over. an Arab (*ărab*). vordr. advănce. Meerenge straits. 3. gehen über etc. to pass the Pȳrenees. he sprĕads terror before him. Aquitània. fliehen take flight. um H. b. to beg assístance from. treffen auf meet mit acc. dieser the

latter; this alleinstehend ist Neutrum. die bis d. unb. the till now invíncible. völlig completely.

**Übung 57.** 1. a post card. 2. Goldlack wallflowers. 4. wovon what . . of, die Präp. an das Ende des Satzes. 5. zu for. 6. welch ein what a. Zufall chänce. 7. bem. remärkáble. 10. sich bew. l. to be prevailed on to do a thing. 14. the Conféssor.

**Übung 58.** **A.** 1. noch etwas = etwas mehr. 2. gesch. busy spr. *bízĭ.* 5. ist noch etc. is there any sugar left (übriggelassen). 6. ein Bekannter an acquaintance (Sing. gebräuchlicher als Plural), od. persons of my acq. 11. weiter on. ziemlich rä*th*er. 12. anh. to stop. 13. Ung. misfórtune. 14. irgend ein (jeder) any.

**B.** 1. die b. the two; bōth beide zusammen, vereinigt. the pärty. 2. entf. display. gl. Tapf. brilliant vălour. 3. einander g. st. face one ano*th*er. am M. on the m. jeder (von beiden) either. Streitkräfte forces. zählen number. überl. etc. supèrior in guns; cávalry. Schlachtf. field of battle. Kämpfer cómbatant. 4. a plan, a prój̆ect. 6. jeder évery, *adj.*; jeder (einzelne) each (of them); ein jeder every one, jedermann every man. Feder fĕa*th*er; an by. erk. = gekannt. 7. Steck. a hobby horse. 10. sich bestr. to strīve. 12. alle paar evĕry few. 13. fahren sail. every sécond day. 14. verz. pärdon (*pärdn*), acc. 16. anf. comménce; beenden fĭnish.

**C.** 1. ein tr. M. a sluggard. to take a step. zu r. Z. in due time. 2. geográphical. sixtieth. equātor, an at. Elle yard. Schritt pace. gleich ēqual to. Maß mĕasure. 3. a quarter past, half past, a quarter to (vor). 4. one and a half. 5. a fourth, two fourths. 6. *first*, secondly etc. der M. w. worth while. 7. the twenty-first (day) of etc. 9. acht T. a week. 10. a debate of many hours, a séveral hours' d. 11. this day week. 12. siegr. victōrious. dreif. Ü. threefold odds. 14. mehrm. séveral times.

**D.** 1. zus. crowded togé*th*er. zu by. jeder ei*th*er. 2. up the pass. Hinaufst. ascént; beschw. toilsome. die Fußs. the foot. hinaufk. climb (*klīm*); zu by. Packpf. bággage horse. an in. hinaufst. to mount. zu etc. at a time. 3. kenntlich conspícūous. tens of thousands. 4. hundreds of thousands.

**Übung 59.** *I. Alfred the Great.* 1. Plan plan for mit ger. bilden to imprôve. unw. ígnorant. gelehrt lĕarned (zweisilbig, lĕarnt gelernt). um zu to. unterr. teach. Kloster mónastery. zerst. to ruin. Mönch mönk; Geistl. clergyman. erm. murder. noch left (hinter anyone). 2. wied. to rebuild. aus from. die H. Sch. the Hōly Scriptures. Hülfe assistance. 3. leid. s. etc. to suffer from ill hĕalth through all his l. im at fifty-two years of age. bekl. to lamént. Hirt Shépherd (h stumm). unter by. 4. entw. to frame. Gesetzbuch code. noch in K. s. to be still of lēgal fōrce. Gebot Commändment. an at. indem, *part.* nötig needed, für by. einr. nach to rule by.

*II. Benjamin Franklin's father.* 1. Lichtz. tallow-chandler; Seif. soap-boiler. heranb. to breed (bred) to. ergr. to assūme. sein Gew. eines F. etc. his dyeing trade, being in little requést. ern. to maintain. 2. Vorzug éxcellence (*préference* das Vorziehen). ges. V. sound understánding. zu R. z. to consult. privat prīvăte. über about. Ang. affàir. wenn when. vork. to occúr. zum Sch. an ärbitrator. streiten contend. 3. bei at. verst. sénsible. sich unterh. to convérse. Sorge tr. to take care. einen G. vorbr. to start a tŏpic for discōurse; geistr. ingēnious. dazu dienen etc. tend to imprôve. 4. lenken auf turn to. klug prūdent. das t. Verh. the conduct of life. nōtĭce. sich bez. to relate to. Speisen victuals spr. *vitlz.* ob whĕ*th*er. schlecht ang. ill dressed. Geschmack flāvour. auferz. to bring up. Gleichg.

inattention to. Ding matter. daß ich ganz gleichgültig war as to be quite indifferent. Nahr. food. vorſ. to set before a person. 5. in der That indeed. ſo wenig etc. to be so unobsérvant of it. bis zu to. ſagen tell. Gericht dish. Annehml. convēnience to. auf R. in travelling. Geſ. compánion. befr. gratify. verſ. délicate. áppetīte.

**Übung** 60. **A.** 1. nötig need (Bedürfnis) of. 2. wenngleich *th*ōugh. 3. thöricht simple. 4. neidiſch énvious. 5. Weiſe, durch das Adverb. 6. überl. delíberate. raſch prompt. 10. freundlich friendly, *adv.* in a friendly manner. Ben. behāviour. 12. Bew. môvement.

**B.** 1. ausſ. look. 2. immer = mehr und mehr. ung. impātient. 3. ſich erw. prôve. treu faithful. zurück, ab, off. 4. fließend fluent. 6. Ausd. expression. 9. falſch bad. ausſpr. pronounce. pronunciation. 10. deutlich distínct. 11. aufr. sincère; fromm pīous.

**C.** 1. dehnb. dúctīle. 2. geſ. hĕalthy. 3. Vorg. predecéssor. 4. ſchlau sly, *slyer*. 5. an on. 7. Dankb. grátitude; ingratitude. Laſter vice. 9. verg. last. noch still. 12. kleiner lesser. Fürſt sovereign ſpr. *sŏverin*. Kaiſer⸗ impērial.

**D.** 1. erm. tired. 3. ſpäteſtens at the latest. m. früh to-morrow morning. 4. Künſtler ártist. neulich lately, of late, recently. 6. ſchließlich lastly. 7. befr. to free. 9. immer = weiter und weiter. 10. fern. W. fur*th*er resístance. 11. entfernt away. anz. to attract. 12. weit davon entf. far from mit *ger.* 13. noch mehr some more. um ſo so much the.

**E.** 1. Mércury. am nächſten nearest to; zunächſt next to. 7. Stern star. bloß nàkĕd. ſichtb. vīsible. 8. Ganges ſpr. *gánjēz*. entſpr. to rise. amöngst the Himalàya mountains. the Bay of Bengâl. the Indian Ocean. 9. äußerſt utmost. 10. alt āncient. 11. ich m. lieber I had rä*th*er. 12. you had better go. über viâ (*vīă*).

**Übung** 61. **A.** 2. zu f. ſ. Üb. 25 B. ſich aufkl. to clear up. lieber eſſen like better (than), prefér to (vorziehen). Stach. gooseberry (s weich). 5. Theaterſt. piece, play. 8. braucht nicht need not, Infinitiv ohne to. 9. the Lombards. bedr. thrĕaten. the Franks. herbeirufen to call in. Pippin. zerſt. overthrow. lombardiſch Lombard. ganz all. außer except mit acc.

**B.** 1. beſonders principally. flax. vorzüglich espĕcially. wie auch as well as. verſch. vārious, Teil pōrtion. 2. ſo gut wie **all but**. alles andere eher, nur nicht **anything but**. 4. außer but. 5. the pātient. etwas b. a little od. somewhat better; any better. 6. weiter f. cărry on. 7. ſchwach feeble. ertr. bear. Anſtr. fatigue ſpr. *fateèg*. 8. Bef. commänder. königl. Z. royal tent. ohne but for (außer wegen). cháplain. kühn gállant. Eingang éntrance. Hülfe súccour. herbeik. arrive.

**Übung** 62. **A.** 1. Ausüb. práctīce. 2. Brille spectacles *plur.* 3. wohin where — to (ans Ende). 4. von from, ans Ende. wohin etc. where are you off to? 5. von wo whĕnce, od. where — from. 8. einſt once. Lion-Heärt. ausritt, progr., ride. auf etc. to the top. von wo whĕnce. 9. in at. Sĭcily. von da from thence. Acre. 10. erſt not till. fortg. go.

**B.** 2. vorg. the day before yesterday. 3. abbr. be burnt down. vor etc. not long agò. 5. Celtic. vorh. prevailing. in ganz throughout. 6. nur but. ſpäter afterwards. noch einmal once more. 7. binnen k. shortly. 8. kürzlich, neulich of late, rĕcently.

**Übung** 63. I. ſorgen etc. provide for the safety. ſich erb. óffer. bringen take. ſicher safe, *adv.* —ly. gern gladly. Vorſch. propōsal. in der N. at night.

Unw. etc. a storm of wind and rain. rudern to rōw. über across. Wagen coach. er soll tr. he is to meet. in Ber. rĕady. aufw. awake. Geschrei, pl. von cry. die Aufm. etc. to attract nōtĭce. fest sound, ruhig peaceful. bringen convey. wohlb. safely. II. The Curfew-Law. Norwēgian. gew. ūsual, *adv.* —ly. halten keep. Glocke bell, läuten ring, rang, rung. ausm. put out. wo when. soll sein is intended as; Vors. a precaution. teils partly. Anschlag plot. Verschwörung conspĭracy. III. Charles the First. 1. im Felde in battle. Zufl. réfūge, bei with. ausl. delĭver up to. bringen take. to hold a cónference. Einv. agreement. 2. später afterwards. entk. escàpe. von wo whence. Mittel und W. some means of mit *ger.* the cóntinent. unterbr. to lodge. Carisbrooke Castle. lang = für. bleiben remain. anfangs at first. jagen to hunt. halten to hold. allm. grádūally. ber. deprìve of. Nachs. indúlgence. führen to conduct. 3. Gef. imprĭsonment. Betr. reflection on. Lage situation. veröff. to públish. bereuen repent of. früher early, S. sin. ernstlich ĕarnest. beten pray. Wohlf. welfare. irreg. misguìded. Richter jŭdge. verurt. condemn, er sollte *inf.*, enthauptet zu werden. enth. behĕad. Tage *days'*. heißt that is to say. am on the.

**Übung 64. A.** 1. damit = daß wir mögen. säen sōw. ernten reap. 3. frei at lĕisure. damit in order that. bespr. to talk the matter over. 4. Laster vice. aus F. d. lest. ein gr. a great one. eintr. énter. 5. the Holy Land. unterw. on the way. 6. erl. enlighten. 7. Blitz lightning. treffen strike, struck. 8. the south-west monsoon. the Red Sea. 9. sich präp. prepare one's lesson. 10. zug. happen. 13. to bid, he is bidden. 14. aufsch. put off.

**B.** 1. dienen etc. serve for riding. zum Z. for draught spr. dräft. 2. ber. to rob. u. noch dazu, und zwar, and that too. am h. T. in broad daylight. 3. zugefr. frozen over. einzig single. 5. Redner órator. 7. Kupf. vein of copper. vollst. altogĕ*th*er. auch zog etc.: noch that irgend ein L. ziehen. Landeig. ōwner. in R. z. to take into the account. wenn er etc. in estimating. Bes. prŏperty. 8. hören von hear of (über), from (Nachricht erhalten von).

**C.** 1. Traube grape. 2. vorh. to predict. hoch g. to float high. 3. Beq. ease; Genuß enjoyment. 4. Stützp. fulcrum. Hebel lēver. bef. darauf to fix on. 5. Fingal's cave. Flut tide. günstig sein serve. 6. abg. start. 7. wenn nicht unléss. schön fine. 8. dienen subserve mit acc. wenn when. bef. to promote. suchen to seek.

**D.** 1. jeder etc. any fur*th*er resistance. 2. a camellia. 3. eintr. enter it. 4. sowie as. auf der Spitze etc. at the top of the Obsérvatory; heruntersteigen (im Text verdruckt) to descénd. genau precìsely. 5. als ob as if. 7. verm. to let. 10. nur but. von about.

**E.** 1. schwimmen to float. salt water; fresh water. verm. to increase. Gewicht weight (*wāt*). tragen to buoy up (spr. *boy*). Kraft fōrce. gew. B. famíliar exámple. legen place in. wenn if mit conj. aufl. dissolve. nahe etc. near the súrface. 2. schätzen válue. Krankh. sickness. 3. the fōrd. sicher safe. hinüber ōver. 4. aush. endùre. auf d. P. st. put to the test. 5. the Pretender. eilig hāsty, R. retreat. in into. 6. unm. immēdiătely. Nachr. intelligence.

**F.** 1. Schif. navigation. Nile. 3. Wagen coach. aufh. zu f. to cease running. 4. unrìpe. ungef. unwholesome. 5. schlecht im St. in bad repair. deshalb so. passen sūit mit *acc.* 6. jetzt wo now that. zugefr. frozen. anf. etc. commence skating. 7. wo when. 8. zu at. einzig ōnly. wogegen whereas. zum gr. T. for

the most part. bev. to pēople. Abk. órigin. 9. trotzdem daß notwithstanding. Paul. 10. mäßig temperate.

G. 2. so lange (wie) as long as. schlecht b. continūe bad. in der St. b. remain in town. 3. kaum als no sooner (Inversion wie im Deutschen) than. 5. Breite látitude. kaum so hardly when. 6. aufbr. to set out. 7. Streitk. forces. 8. kaum .. so (als, bevor) scārcely .. before. den P. ann. to assūme the purple. 10. dauerte = war. 11. zugefr. frozen over; stark hard. Markt fair. halten hold. auf ŭpón. 12. so klein auch small as, ob. however small. ungeh. imménse. 13. soll is to, s. Üb. 25, B.

**Übung 65. I. Henry the Fourth, Emperor of Germany.** Grégory. in den B. th. to excommūnicate; förmlich fórmal; abs. to depose. spotten über laugh (*läf*) at. läch. Anm. ridículous presumption. unzufr. disaffected. abfallen von to desert a person (verlassen). so blieb = da war. Wahl altérnatīve. bleiben to continue. wollen = wünschen. die Lösung etc. to demänd a revocation of the séntence of excommunication. sich auss. mit to be réconcīled to. daher accórdingly. heftig inténse. Weih. Christmas (*krismas*). er muß sich gef. l. he has to submit to. entehr. D. dishonourable humiliation. indem, partic., müssen be oblìged. um Verz. anfl. to implore the pardon of. in wi*th*in. Tuscan. vom B. erl. absolve from excommunication. wieder eins. reinstate in his kingdom. **II. William the First** (1066—87). in at. gewöhnlich ūsual. damit in order that; hätte = haben möchte. hinr. R. plenty of space. sich hingeben etc. enjoy his fāvourīte amùsement. Jagd chase (s scharf). verw. in to turn into. der ganze all the. Jagdg. hunting-ground. niederr. pûll down. Verw. devastation. durch einen St. etc. by a thrust from. Geweih horn; Hirsch stag. jagen to hunt. the New Forest. **III. Harold.** ehrg. ambítious. Plan scheme (*ch* = *k*). nötigen to oblìge. einen E. l. to take an oath. bei in mit *ger.* Besitz ergr. = Besitz nehmen take possession. wann auch immer whenĕver. eintreten take place. begierig full of the desìre of. bereit rĕady. beg. to commit. jedes any. wenn nur so that. versch. to expire. gleich am f. on the very next. überr. to persuade. Archbishop. an s. St. in his stĕad. **IV. Sir Philip Sidney.** noch still. chāracter, ch = k. erwerben to gain. Achtung esteem. gel. lĕarned (zweisilbig, *lĕarnt* gelernt). ritterl. T. knightly accómplishment. Streitm. fōrce. zu H. sch. to send to the aid of a person. Bef. commänd. Krieg f. to be at war with. belagern to lay siege to. Scharm. skirmish. Musk. musket-shot. Schenk. thigh-bone. als as. Zelt tent. brenn. D. parching thirst. besorgen to procure. liegen = liegend. Boden ground. verl. wistful. erfrischen refresh. Trunk draught (*dräft*). kosten to taste. lassen = er wünschte (desire) daß er geg. würde, acc. mit inf., ihn gegeben zu werden. indem partic. deine Not thy necessities, *plur.* nachher after.

**Übung 66. A.** 1. liegen be situated. mal. aussehend picturésque. 2. Dúblin. an der M. at the mouth. 3. an on. 4. in der Nähe von near. an der Spitze st. to be at the head. tapfer gállant. bei at. schlagen to rout. 5. See sea-side. 6. Ort spot. 7. betr. to contemplate. an Ort u. Stelle (wo?) on the spot. Geb. buīlding. err. to erect. 8. Überz. overcoat. Haken peg. 9. am K. = in dem K. 10. an in. reichlich vorh. abúndant. 11. verg. = letzten. 13. an by. Gang gait.

**B.** 1. fuhr = ging. north-eastwards. an hin along. 3. an, gegen against. *horīzon.* deutlich plain. the tower of St. Mark's at Vénīce. gering small. 4. an, auf on. the Dover horizon. 5. gegen against. 6. an on. 7. Sternw. Obsérvatory. ich konnte etc. I could take the clearest súrvey possible of. herrlich fine. gegen S. towards the south-east. ein gr. Pfl. a vérdant sea of plants. Spur trace.

Erh. elevation. nach after. plantation. 8. sich bet. an to join in. Unt. énterprīse. 9. Weg road. Baumr. ávenue of trees. an up. Rebe vine. ziehen to train. ziemlich considerable. 10. sich w. to applȳ to.

**C.** 2. an at. 3. herring fishery. betr. pursūe. an off. Küste shore. 4. Küste coast, an off. 6. the Vicentians. loben to commend, s. Üb. 25, B. man one. gen. enjoy. Vorr. prívilege. was auch whatĕver. anst. stare at. anr. to addréss. wenn if. gespr. convérsable. anm. plĕasant. 7. Fülle abúndance. die Pf. etc. the festoons of plants and fruit. über ōver. Hecke a hedge. herunter down. unbeschr. indescrībable. beladen loaded. Kürb. gourd (ou = oo). wunderl. strānge. sort. Gurke cūcumber. Latte pole. Spalier trellis.

**D.** *The Hĕron.* an Seen by the side of l. sumpfig marshy. wenn when. ausgew. full-grōwn. er *it.* an Länge in length. die mittl. Kr. the middle claw; an on. gezähnt toothed. Säge saw. bef. to enāble. greifen to sēize. festh. retain. Schnabel bill. gerade straight; spitz pointed. gefr. greedy. an 40 from forty to fifty fish. täglich each day. verschl. to destroy (vernichten). große F. tall fir tree; auf in. an den Ufern on the sh. Teich pond. dicht etc. close to each other. bis an 80 as many as 80. zählen count. scheu shy. verweilen an keep in. eins. lonely. meiden to shun. Anb. sight. einen h. Sch. a pendent crest. Feder fĕa*th*er. Weibchen fēmale. Busch plume. dunkel dusky. anstatt in place of.

**Übung 67. A.** 1. Schildk. tortoise (spr. *tórtĭz*) or turtle. Land land. daher hence. Fluß- fresh-water. Kraut herb. Schnecke slug (ohne Haus, without a shell). Seetang sea-weeds (weed Unkraut). Weicht. soft-bodied animal. 7. eilen to run. 9. stehen etc. to be at the height. 10. auf at. ausst. get out. station. 11. at his requést. 12. auf in. 13. auf to.

**B.** 1. the Palatino. Spitze top. the ruins. the Caēsars. 2. sprechen über talk about. Hoffn. hopes of mit *ger.* bew. to get. eing. to enter upon a plan. 3. to enter into the details. 5. verr. be from home (go on a journey). 6. umherl. auf run about. 7. Traube grape. kaufen púrchāse. auf at. 8. auf in. Brussels. enth. behĕad. 10. durchsch. áverage. Bev. population. auf d. Q. to a square-mile. 11. at the chase (s scharf), od. while hunting. 12. in the ch. gebr. use. 13. to go hunting od. shooting. 14. auf = für. 15. einr. arrānge. aufs b. in the best manner. 16. feststellen auf fix at.

**Übung 68. A.** größt. for the most part. salt lake. Salzq. brine spring. gew. to get. Steins. rock-salt. sea-salt or bay-salt. aus dem M. from the sea. 3. Gegend scēnery. 4. folgern aus to infér from. 6. aus out of. 7. fehlen fail. aus, durch through. ignorance (*ig-norănce*). 8. Ber. account. aus d. G. from mĕmory. 9. aus Erf. by expērience. 10. aus for; bes. G. spĕcial rèason. 11. aus K. for grief at it.

**B.** Mangel an lack of. Unt. entertainment. außer out of. 2. außerh. outside. 3. außer Z. beyond doubt. 4. Spartan. außer, ausgenommen, except. ans. to look upon. Feigl. coward. 5. außer besides (hinzufügend). 6. besides himself with rage. 7. außer, aus, out of. 7. auß. des H. out of doors. 9. Mehrz. majórity, Verb im *plur.* mit L. b. engāged in agricultural pursūits. Teil proportion. K. cultivation. außer, ausgen., excepting. Belgium. erw. to mention. hemp, flax, hops (im Plural gebräuchlich). Zuck. beet-root; F. madder. bauen cultivate. Umf. extént.

**Übung 69. A.** 1. dicht bei close by. 2. bei near. 3. vers. assémble. near Genēva. über over. mit Sch. bed. snōwy. 4. at L., *battle of* L. 6. mir ist etc. I have been told. 7. vorg. bei to call *on* a person (*at* the house). 8. a philóso-

pher. heiter cheerful; unt. entertaining. 9. at the Pýramid. 10. beim B., während er b. while (he was) ba*th*ing. 11. by candle-light. 12. bei by. 13. to serve an apprenticeship; at a chémist's (ch wie k). 14. Börse pŭrse. Wirt innkeeper at Nuremberg. wohnen to lŏdge. aufb. to keep. 15. erw. awāken. durch by.

**B.** 1. bei s. R. on his return from. 2. bei d. A. amŏng the Ancients. the sýmbol. Versch. sēcrecy. bei ges. Zus. at entertainments. aufh. to hang (hung) up. als ein Z. as a token. gespr. said. es darf w. erz. werden it is to be divúlged. 3. Lieblings- fāvourīte. bei with. 4. at his aunt's. 5. du thust etc. you had better inquire. bei dem B. at the bookseller's. 6. bei at; Einf. invasion. 7. bei in. schön fair. 8. bei sich about you. 9. bei off. 10. in die L. br. be appréntīced to his brŏ*th*er. sich nied. etc. to settle as a printer. 13. bei dem F. during the bánquet. to make a fine speech. 14. wie as, gehen walk. 15. bei = während; streng inténse.

**Übung 70. A.** 1. bīcýcle. fahren = gehen, reiten. an on. 2. sich zurückz. to retreat. Ufer bank. 3. bis über beyond. 5. versch. postpone. bis until. 6. Priv. prīvāte lésson. 7. bis auf, ausgenommen, except. 8. bis auf den l. M. to a man. 9. bis an d. Sch. up to the shōulders. 10. niederbr. etc. be burnt to the ground. 11. unter der R. in the reign (jedoch auch *under* the r.). to exist. ein Gewerbe a trade. bis zu d. P. up to this pēriod. Maurer mason (spr. *māsn*, *s* scharf). in der That in fact.

**B.** 1. gerade straight. Weg păth. fruchtbar fértile. 2. durch, hinüber, across. 3. ein T. *part.* durch by. 4. durch through. cónsul. 5. durch by. Ausd. persevērance. zust. bringen to complete. 6. das g. L. h. through life. bew. to manifest. Wißb. eager desire for knŏwledge. 7. durch ōwing to. 8. durch ganz throughout.

**C.** *Rudolf of Habsburg.* einst. ūnánimously. to be elected Emperor. Bes. defeat. Bohēmia. da since. kein F. ist mehr übrig there is no fur*th*er enemy. streitig m. etc. to dispute the Imperial Crown with somebody. richten auf direct to. traurig deplorable. inner. intérnal. Zust. condition. zu at, Zeit pēriod. kräftig stĕady. die Ord. wiederh. to restore order. zerr. distracted. unaufh. unceasing. Bef. feud. kampfl. quarrelsome. die Großen the Grandèes. unter amŏngst. Räub. robbery; beg. an commit on. die Schwächeren the weak. unterdr. to oppress. mißh. to ill-treat. Gewerbefl. industry. Fortschr. etc. imprôvement in the culture of the mind and morals (Sitten). hemmen to interrupt. Faustrecht right of prīvāte warfare. aufh. to abŏlish. versuchen to attempt. rauben to plunder. Ernst sevérity, Nachdruck énergy. Burg castle. Raubschloß stronghold of robber-knights.

**Übung 71. A.** 2. aufschl. to set up. jenseits on the other side of. 3. jenseits des G. beyond the Ganges (gánjēz). 4. best. to ascend. 6—7. gegen, gen, towards. sehen to look. 9. benachr. to give intelligence to. 10. wider against.

**B.** 1. aufrühr. rebellious. vers. plācable towards. reuig repéntant. herabl. condescénding. Ehrf. veneration for. minder = weniger. 3. unger. unjust to. 4. Mittel g. rémedy for. 5. Flied. the tea of the common elder. bew. to crēāte. Schweiß perspiration. gegen = für. Erk. cold. 6. vork. bei to call on. gegen (Zeit) towards. 7. gegen = ungefähr. 8. entg. g. to go to meet somebody. 9. entgegen cóntrary to.

**C.** 2. wortbr. w. to break faith. gegenüber with. Anh. adhērent. 4. hinterher after. 5. zurückbl. hinter to fall short of. 6. hinter her in pursūit of (Verfolgung). einholen to overtake. 8. bez. für signíficant of. cháracter, ch = k. 9. Zug expedition into. sich erw. to prôve. verd. ruinous to. 10. zweckm. expèdient.

**Übung 72. A.** 1. einschl. to shut up *in*. 2. vorg. to call *at* the house. 3. in dem H. in the hotél. 4. to put up *at* a hotel. 5. einen A. m. to take a trip, a ramble. 6. im N. on the north. begr. to bound. Atlantic Ocean. irisch Irish (*īrish*). 7. im Norden in the north. 8. to go into the church (to go to church nach d. K. g., Gottesdienst). Orgel órgan. 9. in the church. beerd. to bury (spr. *bérry*). 10. to be at church. 13. im Sch. at the play. im Th. San L. *in* the theatre of San Luke. es hat etc. I was highly pleased. 14. erst not till. gänzlich vert. to drive out altogé*th*er.

**B.** 1. setzen in place in. 2. sich s. to seat oneself. zu ihm by his side. zweir. two-wheeled. 3. Weg road. gegen by. als as. anbr. break. on the Póntīne marshes. 6. Entsch. decĭsion. legen in place in. 8. in in. 9. in at, dem that. am H. on the horīzon. 10. Feldz. campàign. 12. umher in about. 13. binnen k. before long, ere (*âr*) long. 14. binnen, innerhalb wi*th*in. 15. ergr. to sēize. Mitg. member. the House of Commons, the Lōwer House.

**Übung 73. A.** 1. längs along. 5. Walf. whale. getötet dĕad. Speck fat. nebst besides. schmelzen etc. to melt into train-oil. Fischb. whalebone. Kief. jawbone. 6. vorw. prĕvalent. Feldfr. crop. nächst next to. Hafer oats *plur.* ganz allgemein most generally. 7. neben ihm (ihn) by his side. 8. sich s. to seat oneself. 9. neben near. mūsèum. 10. neben etc. besides history. neuere módern.

**B.** 1. hauptsächlichster principal. ordnen arrānge. 2. nach d. S. after the fashion (*fáshun*). 5. nach d. Sch. by appèarance. 6. ziehen = gehen. nach into. 7. reisen nach to set out for. Westphālia. 9. gemäß etc. according to prómĭse. 11. nach etc. to my opĭnion. 12. dem N. nach in name. in W. rĕally. abh. depéndent. nach seiner M. in his op. gemäß confórmable to.

**C.** 1. Verw. confusion. Versuch attempt. um das V. S. by way of Cape S. überr. surprise. Hauptst. cĭty. schnell quick. sich zurückz. to retreat. Eile speed. nach A. to Asia. nach der n. Sch. at the lōwest computation. sich bel. auf amount to. außer besides. Sklave slave. leichtb. light-armed. 2. nach T. after dinner. wandern ramble. entf. remote. quarter. Vénĭce. lábyrinth. sich richten etc. guide oneself by the points of the compass. Punkt point.

**Übung 74. A.** 1. große G. tall státure. zierlich élegant. mager lean. 2. Commis clerk (spr. *clärk*). ohne St. out of place. 3. enth. contain. Muster pattern, sample. ohne W. of no válue. 4. vollk. etc. a consúmmate man of business. ohne but for (außer wegen). Selbstg. self-suffíciency. 6. meistens for the most part. über das H. abŏve or ōver the wood. Schiefer slate, *plur.* Ziegel tile. 8. der K. Mount Caucasus. Gipfel summit. ewig perpétual. 9. liegt = ist. über dem M. abŏve the sea, above the lĕvel of the sea. 10. Verdeck deck. gestr. wrecked. 11. the river Lee, an on. oberhalb abŏve. Münd. mouth.

**B.** 1. Great Brĭtain. Öster. Austria. Großm. principal power. stehen über rank abŏve; an in. Reichtum wĕalth. polítical. 2. über H. viâ (*vīă*) H. 3. über beyond. 4. erstaunt astónished at. 6. spr. über talk about (progr. F.). 7. sich unterh. converse upon. jeder ĕvery. 8. über on. 9. wiegen weigh (*wā*). über ōver. 11. Reicht. wĕalth. über above. 13. bitterl. bitterly. traurig mélancholy (ch = k). Geschick fate.

**Übung 75. A.** 1. Kohlengr. coal-pit, coal-mine. sich erstr. stretch. unter under. 2. herrlich delightful. Levk. stock-gillyflower. 2 u. 3. unter beneath. 4. u. 5. unter amidst. 6. unter amŏng. 7. unter uns gesagt. between you and me.

beschr. nărrow. 8. unter der Reg. in the reign. 9. unter d. R. under the gövernment. 10. flach shallow. unterhalb belòw. 11. unter on.

**B.** 1. zwischen between. 2. zwischen betwixt. 3. Reiher hĕron. zwischen amöng; d. Schilf the reeds (a reed). 5. zwischen und from to. 6. unter Str. in a wrapper od. per book-post. 7. vor sich g. be passing. the Parliament House. Bürg. cĭvil war. die H. the Highlands. aufheben suspend. aus fōrth.

**Übung 76. A.** 1. pōst-office. um round. Ecke corner. 3. erst um not till. 4. um M. at midnight. 5. um die M. about the middle. 6. um by. 7. um d. Z. about this pēriod. 8. um F. b. to sūe for peace. 9. to ask for. 10. bitten um please to give me. baldige A. early replỳ (answer). 11. I beg your pardon. 12. to ask a person for help, assistance, od. to ask the assistance of somebody. alt ăncient. 13. sich verd. m. to be of service to one's country. Eichenk. garland of oak.

**B.** 1. anh. stop. wegen because of. führen = machen. außer um w. but for the sake of. 3. meinetw. for my sake. 4. for justice' sake. Geldg. prĕsent of möney. 6. wegen v. A. ōwing to delay in starting. Genēva.

**C.** 1. von of. 2. von, durch, by. 3. Eichh. squirrel. von from. Zweig bough (gh stumm, ou Diph.). 5. von off. 6. von an from. hören über hear *of.* he is spoken of. als as. anges. successful. Schausp. actor, Schr. author. 7. von from. 8. abh. von depend upon. 9. Ausn. von exception to. Regel rule. 11. aus from. Kleid. clothes (clōth*z*). von of. pärchment. 12. von about. 13. von J. auf from his yoūth. fleißig dĭligent, industrious. sparſ. económical. 14. müde von fatigued with. Fehler fault. 16. von bis of from to.

**Übung 77. A.** 1. vor before. 2. vor, an, at. 3. vor d. Th. out of the town-gate. 5. sich aufst. post oneself. bew. A. wooded ĕminence. vor outside. 5. beg. happen. Son. sunset. 7. vor abŏve. 8. Klugh. pólicy. vor beyond (weiter als, über). 9. halten keep. 10. vor with. 11. vor of. 12. geschahen = wurden gethan. vor etc. previously to Mr. Gladstone's accession to óffĭce. 13. bek. werden to be known. vor prēvious to. als as. ärticle. Ges. entertainment. 14. vor etc. a fortnight agò. 15. vor k. of late, rēcently. 16. vor dem R. in frönt of the town-hall. sich vers. be assembled. 17. vor A. in view.

**B.** 1. zu m. V. to my father's. im H. bl. resìde in the house. 3. Neig. inclination. to go to sea. 4. to go into the nāvy. 5. at sea. 6. by sea. 7. by water and by land, od. by sea and land. 8. zu ebner E. (Parterre) on the ground-floor. 9. zu Pf. on horseback. die übr. the rest. 10. zu at. 11. Zu r. Z. in (due) time. 12. to be at one's service.

**C.** 1. L. zur F. love of l. zu gl. Z. *at* the same time. 2. Vertrag zu treaty of. Bulgaria. erh. zu etc. erect *into* an autónomous principality. 3. zu into. Schloß lock. Riegel bōlt. a hammer. a pot. Schraube screw. Ofen öven (Bratofen etc.; in der Stube stōve). 4. to be *chosen king;* they *chose* him *for* their k. 5. to crēàte a duke. 6. veranl. to get. to take *to* wife. 7. to take *for* one's friends. ermut. encoŭrage. Geist spĭrit.

**Übung 78. A.** 1. überg. surrender. infolge in cónsequence of. Droh. thrĕat. in Asche l. to reduce to ashes. im F. der W. in case of refūsal. 2. unterz. sign (*sīn*). kraft by virtue of. the garrison. durfte = mochte. unb. abz. retire unmolested. 3. ung. notwithstanding. 4. trotz in spite of. jeder every. weiter z. proceed. 5. mitten in in the midst of the fŏrest. 6. auf on. in d. M. in the middle. 7. the Pórtuguēse, *sing.* u. *plur.* in betreff etc. in regard to industrial prógress. 8. zunächst k. to rank next after. in Bez. auf Gr. in point of size. 9. im allg. ge-

nerally. flach flat. Teil pōrtion. Oberf. súrface. unterh. etc. below the lĕvel of. angr. adjācent. überfl. overflōw. teils partly. a chain of sandhills or dūnes. verm. by means of. gew. hūge, Deich dyke.

**B.** 1. von wo where — from, Präp. ans Ende des Satzes. über den which — of. 3. sich rühmen boast. wie sie = eine solche welche such as. befehl. be at the head of; die Präp. darf nicht vor as stehen, sie tritt ans Ende des Satzes. 4. nur k. b. but briefly toŭch upon. 5. sich w. an applȳ to, Passiv, the consul was etc.

**C.** *William the Conqueror and his son Robert.* den Krieg erkl. declare war upon. Verl. cōurse. zu Boden str. overthrōw. in dem Aug. wo the instant, „wo" nicht zu übersetzen. betr. etc. to be exceedingly shocked. nachdem after mit part. des Präsens. aufheben lift up. nieder down. küssen kiss. um Verg. b. implore one's forgiveness. beleid. to offénd. fortf. contínūe. Reue pénitence. dadurch daß by. entlassen dismiss. ruhig quīét. endlich at length. Matilda. erw. etc. gain his pardon from.

**Zur Wiederholung.** 1. Widerhold. glänz. brilliant. erschüt. shake. Treue fidĕlity nimmerm. nĕver. commandänt. so weit etc. so far as to refuse. aus P. out of 𝑝atriotism. überg. delíver up to. trotz notwithstanding. ausdrückl. expréss. Everard. wiedereins. reinstate in. unter upon. gehören zu be amöngst. zu of mit *partic.* erst ōnly. Abschl. conclusion. the peace of Westphalia. übergab = that W. übergeben (Inversion). 2. A letter from the West-Indies. Weihn. Christmas day (*st* = *s*). du sitzest, *progress. F.* gewiß cértain. beim Ofen at the stove. und machst nicht = nicht liebend (like) zu g. vor outside. stürmen = wehen. grimmig = schrecklich terrible. noch still. mögen like. vor's Thor outside the town. kein Grün mehr no more verdure. Boden ground. kahl bare, dürr wĭ*th*ered. 2. lieber dear. nicht hinter d. O. not in the chimney corner (Kamin-Ecke). auf g. J. in all Jamāica. keinen not one. mich friert I am cold. schwitzen perspire. mir ist = ich bin. die Hundst. the dog-days. über die St. g. to cross the street. ich möchte etc. I am rĕady to fall down with heat. 3. tragen beār. pflücken gă*th*er. Obst fruit. 4. Neuj. new-year's gift. Kiste chest. um W. at Christmas. 3. The Cranes of Ibycus. 1. berühmt fāmous. lýrical. auf der J. in the isle of S. reisen joŭrney. Spiel game. angr. assāil. Räuber robber. als as. unter beneath. mörd. Str. murderous stroke. umher bl. look round. ob if. Zeuge witness. Rächer avénger. nahe nigh. 2. Wesen thing. Sicht sight. außer (nur) save ōnly. Schar flight. schweben etc. soar high over hĕad. anrufen call on a person. anvert. commit. die Rache für the avénging of. 3. Auftrag commission. scheinen appear. ohne Zweifel no doubt. es erschien it did to the murderers appear (emphatische Form). doch yet. kurze Z. n. a little time after. erblicken behold. über abŏve. spottend scoffingly. siehe lo. Rächer avenger. 4. auff. catch up. nahe near mit acc. Verschw. disappearance. erw. awàken. Angst anxīĕty; Unr. alarm. 5. befr. question. verr. betray. verurt. doom. sprichw. w. pass into a próverb. gerade wie, ganz ähnlich wie, very much as. bezeichnen to express. wund. F. wŏndrous leading. wodurch whereby. fortw. continual. die g. Bl. the sècretest things of blood. aus L. k. be brought to the open light of day. 4. The Hare and the Tortoise (spr. *tórtiz*). einstm. once upon a time. um die W. l. to run a race. bei w. by far. Läufer runner. eitel vain; dünk. cónfident. ein Schläfchen m. take a nap. am W. by the way. immer noch still. überh. overtake. vorwärts k. go on. emsig díligent. in ihrem Gange nachl. slacken *her* pace, hare u. tortoise haben hier weibliches Geschlecht. vorbei k. pass by somebody. gewinnen win. Wettl. race.

# Alphabetisches Wörterverzeichnis

enthält alle Wörter, welche bei den einzelnen Stücken nicht angegeben sind.

---

**Bem. 1.** Die Bezeichnung der Aussprache s. im Anhange.

**Bem. 2.** Bei den unregelmäßigen Verben, welche im Präteritum (Imperfektum) und Participium der Vergangenheit gleiche Formen haben, ist nur eine Form angegeben.

**Bem. 3.** Verba, welche das Objekt im Akkusativ zu sich nehmen, sind mit *A.* oder *Acc.* bezeichnet.

## Abkürzungen.

**Acc.** od. **A.** = Accusativ
**Act.** = Activ
**Adj.** = Adjectiv
**Adv.** = Adverbium
**coll.** = collectiv
**C.** = Conjunction
**Conj.** = Conjunctiv
**d.** od. **dem.** = demonstrativ
**Diph.** = Diphthong
**Ger.** = Gerundium
**Imp.** = Imperfectum
**Ind.** = Indicativ
**Inf.** = Infinitiv
**intr.** = intransitiv
**Part.** = Participium
**Pass.** = Passiv
**Pl.** od. **Plur.** = Plural
**poss.** = possessiv
**Pr.** od. **Praep.** = Praeposition
**Prog.** = progressive Form
**Pron.** = Pronomen
**r.** od. **rel.** = relativ
**s.** od. **Sing.** = Singular
**Subst.** = Substantiv
**tr.** = transitiv
— bedeutet Wiederholung eines Wortes

### A.

Abend èvening, abends in the —
aber but, das erste Wort des Satzes, er aber *but* he
abreisen set out, *set*, nach for; start; leave, *left* (verlassen)
acht eight, —zehn eighteen
Afrika Africa
allein alōne
aller etc. all, alles every-thing; alles was all *th*at
allgemein general
als, nach d. Komparativ *th*an; = wie as; von der Zeit when
alt ōld, older (*than*), oldest; his *elder* brö*th*er
Alter āge. Amerika América
an s. Üb. 66, *at* (wo?); *to* (wohin?); an dem Tage *on th*at day; an einem Orte *in* a place
anbieten óffer
anderer ö*th*er, ein — another, die and. the *others*
ändern (sich) chānge
anfangen begin Üb. 40
anfangs at first
Anführer chief, chiefs
Angelsachse, angelsächsisch Anglo-Sáxon
angenehm agrèeāble
angreifen, Angriff attáck
ankommen arrìve, Ankunft arrīval, bei on
annehmen accépt
ansehen look at
Anzahl number
anziehen sich dress (oneself), be dressing
Apfel apple
April April (ā-pril)
Araber Arab (ărab)
arbeiten wörk; Arbeiter, Arbeitsmann workman
ärgerlich ángry (at)
arm poor. Arm arm
Armee ärmy, armies
Art kīnd
Athen Athens; Athener, athenisch Athēnian
auch âlso, too (noch dazu, dem Worte nachzustellen); auch nicht nor
auf s. Üb. 67, on, ŭpón; auf

der Str. *in* the street, auf die Str. *into* the str.
Aufgabe task
aufgeben give up Üb. 41
aufgehen rīse, *rose*, *rĭsen*
Aufmerksamk. attention
aufstehen get up, *got*; rīse, *rose*, *rĭsen*
Auge eye (ī)
August August (*âgust*)
aus out of, from; *adv.* out
ausbessern repair
ausbrechen breāk out Üb. 45
ausführen éxecūte
ausgehen go out, *went*, *gŏne*
ausgezeichnet éxcellent
ausländisch foreign, *fórin*
ausreiten ride out Üb. 45
aussehen look
außer except (ausgenommen); besides (addierend)
Ausstellung exhibition
auswandern émigrate
auswendig by heärt
auszeichnen distínguish

**B.**

bald soon. Ball ball auf at (wo?), to (wohin?)
Bär beār
bauen build (*bĭld*), *built;* (corn etc.) grōw, grew, grown
Baum tree; —wolle cótton
beabsichtigen inténd
bedecken cŏver
bedeutend considerăble
Bedingung condítion
beenden fĭnish
Befehl order
befinden sich be, *was*, *been*
begegnen meet, *met* Üb. 38
beginnen begin Üb. 40
begleiten accŏmpany
behalten keep, *kept*
bei at, bei ihm *with* him
beide two; bōth b. zusammen
Bein leg; —kleid trousers *pl.*
beinah âlmōst
beistehen assist, Acc.
bekannt (gekannt) known; — werden mit becŏme acquainted wi*th*
bekommen get, *got*
belagern besiēge
Belagerung siēge
belohnen rewârd
Berg mountain
berühmt cĕlebrated
besiegen conquer (*kóngker*), defeat
besonders espécially
besser, bester better, best
bestehen consist, aus of
Besuch vĭsit, machen pay
besuchen vĭsit
Bett bed, to go to bed
bevor before, ere, (*ār*)
bewaffnen arm
bewegen (sich) môve
Beweis proof, proofs
beweisen prôve
bewohnen inhábit
Bewohner inhábitant
bewundern admīre
bezahlen pay, he pays, *paid*
bezweifeln doubt (of) *dout*
Bier beer
bilden form, aus of
Bildung knŏwledge
Billet ticket
Birne peār
bis (Zeit) till; (Ort) bis an, auf, nach as far as; (Ort u. Zeit) bis zu to; von bis from to; bis daß until, till
Bischof bĭshop
bitten um ask for; bitte, nehmen Sie please to take; wenn ich b. darf thank you
bitter bitter
Blatt leaf, leaves
blau blue. — Blei *lĕad*
bleiben stay, stayed (verweilen); remain (mit adj. u. subst.)
Blume flower
Blut blood, (*blŭd*), *adj.* bloody
Blüte bloom, be in —
Boot boat
Bord board, an B. des Schiffes on b. the ship
brauchen (bedürfen) want; er braucht nicht zu thun he need not do
brechen breāk Üb. 45
breit broad (*brâd*)
brennen burn, *burnt*
Brief letter; —papier notepaper; —träger pōstman
bringen (her) bring, *brought;* hinbr. take Üb. 46
Britannien Brĭtain; Brite Brĭton; britisch Brĭtish
Brot brĕad. Brücke brĭdge
Bruder brŏ*th*er. Buch book
Bürger cĭtizen
Busch bûsh. Butter butter

**C.**

China Chīna
Chinese Chīnèse, sing. u. pl.
Christus Christ (*krīst*)
Cigarre cigär
Concert cóncert, in at, nach to

**D.**

da (Raum) *th*ere; (grundangebend) as
Dach roof, roofs
daher *th*erefore
damals *th*en
Dame lady, ladies
damit wi*th* it, wi*th th*em; C. Üb. 64
Dampfschiff steamer
Däne Dane
Dänemark Denmark
Dank thanks, nur *pl.*
danken thank, mit *Acc.*
dann *th*en
darauf ŭpón it, daran of it, darin in it (*th*em), davon of it, dazu to it
das (ohne Subst.) *th*at; das was what (*th*at which)
daß *th*at
dauern last

December December
Degen sword (*sōrd*)
dein *th*y, = euer your
denken think Üb. 36
denn for. — dennoch yet
der, die, das *thē*; *th*at; oft durch *pron. poss.*
derjenige *th*at, *th*ose; — welcher he *th*at (who), *th*ose who, of *th*em (of *th*ose) who (Personen); *th*at (*th*ose) which (Sachen)
derselbe the same
deshalb *th*erefore
dessen *pron. pers.* of it; *pron. rel.* whose, of which; dessen (sein) Sohn *his* son.
deutsch, Deutscher German, Germans; Deutschland Germany
Dichter pōēt
dick thick. dienen serve, Acc.; Dienst sérvīce
Dienstag Tūesday
dieser *th*is, *th*ese
diesseits on this side of
Ding thing
Donnerstag Thursday
Dorf víllăge
dort, dorthin *th*ere
drei three; dreimal three times, thrice; dreißig thirty; dritte third
Droschke cab
drucken, Druck print
Druide drūīd
du *th*ou, = ihr you, of y., to y.
dunkel dark. — dünn thin
durch, hindurch through, (throo); (Ursache, Urheber) by
dürfen, ich darf I may; durfte, dürfte might; er darf nicht he must not; to be allowed
Dutzend dözen, z. B. six dozen pens

**E.**

eben so wie as as; — viel wie as much as
Ebene plain
edel nōble, *adv.* nobly; Edelmann nobleman, the nobles
Eduard Edward
Ehre an honour (hŏnor)
Ei egg. Eiche, eichen oak
Eifer zēal; *adj.* zĕalous
eigen ōwn, my, his etc. own
eilen make haste, *made*
ein a, an; einer one (*wŭn*)
einander one ano*th*er, each o*th*er
Einfluß ínfluence
einführen introdùce (into)
eingießen pour out (*pōr*)
einiger sōme
einladen invīte
einmal once (*wŭns*), auf — at —
einnehmen occupy
einschenken pour out (*pōr*)
einteilen divìde (into)
Einwohner inhăbitant
Eis ice
Eisen, eisern iron (*īŭrn*)
Eisenbahn railway
elf eléven
Elisabeth Elīzabeth, i = *ĭ*
Ende, enden end
endlich at last
Engl. England (*inggland*); adj. English (*ing-glish*); Engländer Englishman, die E. the English
entdecken discŏver
Ente duck
Entfernung dístănce
Entschluß resolution
entweder ei*th*er, ei = *ī* od. *ē*
er he, of him, to him
erbauen build Üb. 37
erblicken behold, beheld
Erdbeere strawberry
Erde ĕarth

ereignen sich happen
Ereignis evént
erhalten get, got; recēive
erheben sich rīse, rose, rīsen
erinnern sich an remember, *A.*; jemand an remīnd a person of
erkennen recognize
erklären (klar machen) explain; (aussagen) declare
erlauben allow (ow = au)
ermorden murder
erobern conquer (*kóngker*); Eroberer cónquerer; Eroberung conquest (*kongkwest*)
erreichen reach
erscheinen appear
erschlagen slay, slew, slain
erster first; der erstere the former
ertrinken be drowned
erwarten expect
Erwartung expectation
erzählen tell, *tōld* Üb. 34
Erzählung tale
es it; es (da) sind *th*ere are
essen eat, ate, eaten
etwas a little, z. B. a little better; etwas Milch a little milk, sōme milk; something, anything
Europa Eūrope, Europäer, europäisch Eūropèan

**F.**

Fabrik manūfáctory
fähig āble
Fahne flag
fahren drīve Üb. 45; wohin f. Sie? where are you off to?
Fall fall; case (s scharf), im Falle daß in case
fallen fall, *fell*, *fallen*
Familie fámily
fangen catch Üb. 36
Farbe cŏlour
Februar Fébruary

fechten fight, *fought* Üb. 47
Feder pen, —messer penknife
fegen sweep, *swept*
fehlen, es fehlt mir an I want a thing
Fehler mistake
Feind énemy, foe
Feld field
Feldherr géneral
Fell skin. — Fels rock
fertig rĕady
Festung fortress
fett fat. — Feuer fire
finden fīnd, *found*
Finger finger (*fing-ger*)
Fisch fish, *coll.* fish *are* etc; two fishes
Flagge flag
Fleisch meat
Fliege fly, flies
fliegen fly, *flew*, *flōwn*
fliehen flee, he has *fled*
fließen flōw, flowed
Flotte fleet, nāvy Marine
Flügel wing
Fluß rĭver
folgen fóllōw, *Acc.*
Form form. — fort, ich muß fort I must be off
fortwährend cónstant
fragen ask, nach for
Frankreich France; französisch French; Franzose Frenchman, many Frenchmen; die Fr. the French
Frau wôman, *pl.* women (*wimmen*); Ehefrau wife, wives
Fräulein Miss, Misses
frei free, von from
Freiheit líberty
Freimarke stamp
Freitag Frīday
fremd foreign (*fórin*)
Fremder strānger; Ausländer fóreigner
Freude joy, wi*th* joy
freuen sich to be glad; es freut mich I am glad (of it, — to see you)
Freund friend (*frĕnd*)
freundlich kind (to)
Friede peace
Friedrich Frederick
frieren freeze Üb. 45
frisch fresh
froh glad (of it, — to hear)
Frucht frūit, *coll.* Obst
früh ĕarly, *adj.* u. *adv.*, früher als earlier *than*
früher (ehemalig) former, *adv.* formerly
Frühjahr, Frühling spring
Fuchs fox, foxes
fühlen feel, *felt*
führen lēad, *led;* Krieg f. mit make war on
Führer guide (*gīd*)
fünf five. — für for
Furcht fear, vor of
fürchten fear; sich f. be afraid
Fürst prĭnce
Fuß foot, 6 F. hoch six feet high; zu F. gehen walk on foot

**G.**

Gallien, Gallier Gaul
ganz whōle *adj.*, the whole day; im ganzen on the whole; quite *adv.* (völlig)
Garten garden
Gast guest (u stumm)
Gasthaus an inn, a hotél
geben give Üb. 41; es giebt *th*ere is, are
Gebirge mountain
geboren born
Gebrauch use (s scharf)
gebrauchen use (s weich)
Geburt birth, nach Christi G. after Christ (*krīst*)
Gedächtnis mémory
Gedicht poem
Geduld pātience
Gefahr dānger
gefährlich dāngerous
gefallen please, it pleases me; wie gefällt es Ihnen? how do you like it?
gefangen nehmen take prĭsoner, prisoners
Gefäß vessel
gegen against; tōwards, z. B. the north, Üb. 71
Gegenstand óbject; (des Gespräch etc.) súbject
Gegenteil im on the cóntrary
gegenüber ópposĭte to
Gegner ádversary
geheim sècret, vor from
gehen go, *went*, *gŏne;* he gōes; zu Fuß g. walk on foot; wie geht es Ihnen? how are you?
Geist mind. — Geistlichkeit the clergy (are)
gelb yellow
Geld mŏney
Gelegenheit opportūnity; (Veranlassung) occasion, bei der G. on this o.
gelingen, es gelingt mir zu thun *I succeed in doing*
Gemahlin wife, wives
Gemälde pictūre
genug enough (*enúf*)
Georg George
Gepäck lúggāge
Gepäckträger pōrter
gerade *adv.* just
Geräusch noise
gerecht just, juster od. *more just*, *most just; adv.* justly
Gerechtigkeit jústĭce
Gericht (Essen) dish
gering little, less, least; not in the least
gern, willig willingly; g. essen, trinken etc. to like; ich möchte g. sehen I should like to see
Geruch smell
Geschäft business *bizness*
Geschenk présent

Geschichte a history
Geschmack tāste, nach to
Gesellschaft cŏmpany
Gesetz law
gestern, gestrig yesterday, — Abend — evening, last night
Gesundheit hĕalth
Getreide corn
Gewinn gain
gewinnen *win*, *wŏn;* (bekommen, erlangen) gain, the throne, love etc.
gewöhnlich cómmon, ūsual, *adv.* —ly
Glas glass, of beer etc.; Wasserglas tumbler
glauben believe; (denken) think, *thought*
gleich like mit *Acc.*
Glück happiness; *adj.* happy; *adv.* happily
Gold, golden gold
Gott God. — Graben ditch
graben dig, *dug*
Grad degree
Graf ĕarl, count
Grafschaft county
Gras grass. — grau grey
grausam cruel
Grieche, griechisch Greek
Griechenland Greece
groß (Gestalt, Körper) tall; (Umfang) lärge; (bedeutend) grĕat
Größe size. — grün green
Grund reason
gründen found
Gunst fāvour (favor)
günstig fāvourable
gut, Gutes good; *adv.* well

**H.**

Haar a hair
haben hăve, *had*
Hafen pōrt
halb, Hälfte hälf, hälves; *half a* mile; um halb sechs at half past five
halten hold, *held;* keep, *kept* (a prómĭse, an oath); halten für think, *thought*
Hand hand
Handel cómmerce
handeln act
Handlung action
Handschuh glŏve
hangen, hängen s. Üb. 42
hart hard. — Hase a hare
Haß, hassen hate
häufig frēquent
hauptsächlich(ster) chief
Haus house; zu H. at home; nach H. home
Hausknecht boots
Haut skin
heftig vīolent
heimlich sēcret
Heinrich Henry
heiß hot. — heißen be called, wie? *what*
Held ein a hēro, heroes
helfen help mit *Acc.*
Herbst âutumn
Herr s. Anhang
herreichen pass
herrschen reign (*rān*)
Herzog dūke; —tum dŭchy
heute to day; h. Morgen *this* morning
hier, hierher here (hĭ*th*er)
hiermit wi*th* it
Himmel sky
hinbringen (tragen) *take* Üb. 46; Zeit etc. *spend* Üb. 37
hindern hĭnder, an from
hinter behīnd
hinterlassen leave, *left*
hinunter down
Hitze heat. — hoch high
höchst *adv.* mōst
Hof cōurt
hoffen hope, auf for
Höhe height (*hīt*)
holen fetch
Holländer a Dutchman; die H. the Dutch
Holz wood
horchen listen (*lĭsn*) auf to
hören hēar, *hĕard*, h. auf listen to (*lĭsn*)
Hotel a hotél. — Hügel hill
Hülfe help. — Hund dog
hundert a hundred
Hunger hunger (*húngger*)
Husten cough (*kŏf*)
Hut hat. — Hütte hut

**I.**

ich I, of me, to me, etc.
ihm him, to him; ihn him; ihnen to *th*em; ihr you; her, to her; *pr. poss.* her, *th*eir; Ihr your; der ihrige hers, *th*eirs; der I. yours
immer âlways; i. noch still
in, wo? in; wohin? into
Indien India
Insel isle (*īl*), īsland
interessant ínteresting
irgend ein, irg. welcher any (*énny*); irgend jemand anybody, somebody; irg. etwas anything; irg. wo somewhere, anywhere
Irland Ireland; Irländer Irishman, die I. the Irish (*īrish*)
irren sich be mistaken
Irrtum error, mistàke
Italien Italy; Italiener, italienisch Itálian

**J.**

ja yes. — Jahr year
Jahrhundert céntury
Jakob James
Januar Jánūary
je ĕver; je desto the the
jeder ĕvery, jeder einzelne each (*of them*); Jeder, ein J. everybody
jedoch howĕver
jemand somebody, anyb.
jener *th*at, *th*ose
jenseits on the other side of
jetzt now. — Joch yoke

jung young
Juli Julȳ. Juni June.

**K.**

Kaffee coffee
Kaiser émperor
Kalb cälf, cälves; —fleisch veal
kalt, Kälte cōld
kämpfen fight, fought
Kanal canál
Kapitain cáptain
Karl Charles, d. Große Ch. the Great, od. Charlemagne (*sharlmān*)
Kartoffel potàto, —es
Käse cheese. — Kasten box
katholisch Cátholic
kaufen buy (*bī*), bought
Kaufmann merchant
kaum scārcely, a = *ā*
kein no; keiner nōne, no one, nobody
Kellner waiter
kennen knōw, knew, known
Kenntnisse knōwledge
Kind chīld, *chĭldren*
Kirche church, to go *to* ch.
Kirsche cherry, cherries
klar clear, *adv.* clearly
Klasse class
kleiden dress (clo*th*e 50)
klein small, little
Klima clīmāte
Knabe boy
knieen kneel, *knelt*
Koffer trunk
Kolonie cólony
kommen cōme
König King, —in Queen
Königreich kingdom
können I can, I could, to be able (fähig, to), *I cannot*
Kopf hĕad. — Korn corn
Körper bŏdy
kosten cost, *cost*
krank ill, sick; — werden become ill, be taken ill
Krieg wâr, führen make w. on
Krieger warrior
Krone, krönen crown
Kuh cow, cows (kine)
kühl cool. — kühn bōld
Kunst art
Kurfürst Eléctor
kurz short. — Küste coast

**L.**

lachen laugh *läf*, über at
Lage situation
Lager camp
Lampe lamp, Lampencylinder lamp chimney
Land land, country; auf dem L. in the c., auf das L. into the c.
landen land. Länderei land
Landsmann coūntryman
lang long *adj.* und *adv.*
langsam slōw, *adv.* —ly
lassen let, *let;* (verl., zurückl.) leave, *left*
lateinisch Lătin
laufen run, *ran*, *run*
leben lĭve, von on
Leder, ledern lĕa*th*er
legen lay, *laid*
lehren teach, *taught* Acc.
Lehrer teacher
leicht (zu thun) easy, *adv.* easily; leicht (Gewicht) light
leid, es thut mir l. I am sorry
leiden suffer; an, von from
leihen lend, *lent*
Leine line
lernen lĕarn, learnt
lesen rēad, *rĕad*
letzter last; der letztere the latter
Leute men
Licht light (brennend); candle (Kerze)
lieben lŏve, like (gern haben, gern mögen etc.)
liegen lie, *lay*, *lain*, *lying;* be situated (a town etc.)
Linie line
linker left, links to the l.
Lob, loben praise
London London (*lŭndon*)
Löwe līon. — Luft air

**M.**

machen make, made, aus of
Macht power; *adj.* powerful
Mai May. — Mal time
man (einer) one (*wŭn*)
Mann man, men
Maria Māry
Marktplatz market-place
Marsch, marschieren march
März March. — Mauer wall
Maus mouse, mice
Meer ocean (*ōshŭn*), sea
mehr more, als *th*an
mehrere sĕveral
Meile mile
mein my; meinige der mine (*the mine* die Mine)
meinen mēan, mĕant
meiste, am meisten most; die meisten B. *most of* the trees; meistens mostly
Menge eine große a great many
Mensch man, men
Metall métal. — Milch milk
mich me; mir me, to me
Million *a* míllion
Minister mínister
Minute minute (*mĭnnit*)
mit wi*th*, with the man
mitgehen go wi*th* me, him etc.
Mittag noon; —essen dinner; zu M. essen dine
Mittel means *sing.* und *plur.*
Mittelalter middle āges *pl.*
Mittwoch Wednesday *wénz—*
Möbel furniture, *sing. coll.*, a piece, two pieces of f.
mögen I may, I might; to like
möglich póssible
Monat mŏnth, *months*, *of* May
Mond moon
Mörder murderer
morgen to-morrow; Morgen morning, morgens in the m.

müssen I must; to be obliged, compélled, fōrced
Mut coŭrage
Mutter mŏ*th*er
Mütze cap

**N.**

nach (wohin?) to; into hinein in; (hinter) after; (gemäß) according to; past six, Üb. 73
Nachbar neighbour *nābŭr*
nachdem after
Nachricht news, *sing.*
nächst, nächster next (Reihenfolge); nearest (Raum)
Nacht night, in d. N. at night
Nagel nail
nahe near mit *A.*, od. to
nähern sich approach *A.*
nähren (sich) feed, fed, von on
Name name, Namens by n.
naß wet. — Nation nātion
Natur nature
nebst wi*th*. Neger nēgro, —*es*
nehmen Üb. 46, S. 101
nein no. — Nelke pink
nennen call. — Nest nest
neu new. — nicht not
nichts nŏthing
nie, niemals nĕver
Niederlage defeat
Niederlande Nĕ*th*erlands, Low-Coŭntries
niedrig lōw
niemand nóbody, no one
nirgends nowhere *no-wh.*
noch yet; noch nicht not yet; noch immer still; noch b. still better; noch einmal once more; auch nicht nor, weder noch nei*th*er nor
Nord, Norden the north
nördlich northern
Nordsee North Sea
Normandie die Nórmandy
Normann, normannisch Norman, die N. the Normans
November Novémber
nun now. — nur ōnly
Nuß nut. — nützlich ūseful, nutzlos useless

**O.**

ob if, whĕ*th*er
obgleich, obwohl *th*ōugh (ugh stumm), al*th*òugh
Ocean Ocean *ōshŭn*
Ochs ox, oxen. — oder or
October Octòber
öffentlich pŭblic
öffnen, offen ōpen
Offizier ófficer
oft often (*ŏfn*)
ohne wi*th*out; — zu sehen w. seeing; — zu können w. being able (to)
Ohr ear. — Onkel uncle
Ort place, an in
Osten the east

**P.**

Paar pair, two pair of etc.
Packet pärcel
Palast pálace
Papst Pope. — Park park
Parlament pärliament
Partei party
passen fit, *Acc.*
Patriotismus pàtriotism
Pensionsh. boarding-house
Perser, persisch Persian
Person person (*pŭrsn*)
Pfad päth. — Pfeife pipe
Pferd horse
Pflanze, pflanzen plant
pflegen use (s weich)
Pfund pound
Photographie phòtograph
Pikten die the Picts
Plan desìgn (*desīn*)
Planet plănet. Platz place
plötzlich sudden, *adv.* —ly
Post pōst, —karte post card
Preis (Kostenp.) price
Preis (Belohnung) prize
Preußen Prussia; Preuße, preußisch Prussian
Priester priest ie = *ē*
Prinz prĭnce
Protestant Prótestant
Pudding pûdding

**R.**

rasch quick, *adv.* —ly (*rash* voreilig)
Rat advìce
Rauch, rauchen smoke
rauh rough (*rŭf*)
Rebell rébel
recht, Recht right, r. haben to be right
Regen, regnen rain
Regenschirm umbrélla
regieren *intr.* reign (*rān*); *tr.* gŏvern
Regierung reign
reich an rich in
Reich émpīre
Reichtum riches *Plur.*
reif ripe. — rein pure
Reis rice
Reise joŭrney
Reisedecke rug
reisen trăvel
Reisender traveller
Reisetasche carpet-bag
reiten ride, rode, ridden
Religion relĭgion
Resultat resúlt
retten save
Rhein der the Rhine
richtig correct, *adv.* —ly
Richtung direction
Rindfleisch beef
Rock coat. — roh rude
Rom Rome; Römer, römisch Roman, the Romans
Roman nóvel
Rose rose
rot red, das Rot the red
Rücken back
rufen call, herbei in
rund round
Rußland Russia

**S.**

Saal saloon, hall
Sache thing; Rechtssache

cause; Angelegenheit matter
Sachse, sächsisch Sáxon
sagen Üb. 34, S. 95 u. 96
Salz, salzig sâlt
Sammlung collection
Schaf sheep *Sing.* und *Plur.*
scheinen seem, it seems to me
scheinen, glänzen shine 45
schicken, hinsch. send Üb. 37
Schiff ship, vessel
Schlacht battle, bei of
schlafen sleep, slept 35
schlagen beat 43; vollständig — rout completely
schlecht, schlimm bad, *adv.* badly, wörse, wörst
Schlittschuh, schlittschuhlaufen skate
Schloß castle (*kässl*)
Schlüssel key (*kē*)
schmeicheln flatter *Acc.*
Schnee, schneien snōw
schneiden cut, cut 39
Schneider tailor
schnell fast *adj.* und *adv.*
schon âlrĕady
schön beautiful (*bū*—), Schönheit beauty
Schottland Scotland
Schotten die the Scots
schreiben Üb. 45, S. 100
Schuh shôe, —macher —maker
Schule school (sch = *sk*), to be at —, to go to —
schwarz black
Schwede Swede
Schweden Swēden
schweigen be sīlent, keep sīlence, kept
schwer hĕavy, *adv.* heavily (Gewicht); schwierig difficult
Schwert sword (*sōrd*)
Schwester sister
Schwierigkeit difficulty
schwimmen swim Üb. 40
schwingen swing 40
schwitzen perspìre
schwören sweār Üb. 45
sechs six, sechzehn sixteen
See der lake; die sea
segeln nach sail for
sehen see, saw, seen
sehr vĕry bei *Adj.* und *Adv.*; much, very much bei Verben
Seide silk. — Seil rope
sein to be, I am, was, have been, being
sein his (one's nach one)
seit, seitdem sĭnce
Seite side
selbst, sogar *adv.* ēven
selbst *pron.* Üb. 31, S. 94
selten *adj.* rare; *adv.* seldom
September Septémber
setzen set, set; sich s. sit down 41
sich Üb. 31, S. 94
sicher safe
sie she, her, *th*ey, *th*em, it; Sie = ihr, you see; nehmen Sie take
Sieg victory; siegen conquer (*kóngker*)
Silber silver
singen, sinken Üb. 40
sitzen 41, S. 99
so so; so, daher so; so, in dieser Weise *th*us; so wie *as as;* nicht so wie *not so as;* sobald (als) as soon as
sofort, sogleich at once
sogar ēven. — Sohn sŏn
solcher ein such a
Soldat sōldier
sollen Üb. 25, 28 B. 1, he shall, he should. 2, *I am to* do. 3, er hätte thun s. he should have done. 4, he *ought to* do. 5, to be oblīged. 6, he is said 34
Sommer summer
sondern but
Sonnabend Sáturday
Sonne sun. Sonntag Sunday
sowohl als auch bōth and
Spanien Spain; Spanier Spăniard; spanisch Spănish
sparen save
spät late, later, latest
Spaziergang wâlk; spaziereng. take a walk, go for a w.
Speer spear, ea = *ē*
Spiegel looking-glass
spielen play, played
Spitze summit; an der — at the hĕad, at their h.
Sprache language
sprechen speak Üb. 45, mit to; von of; über about
springen Üb. 40, S. 98
Staat state
Staatsmann statesman
Stadt town
Stand, imstande, fähig āble
stark strong
Stärke strength
stattfinden take place
Staub dust
stehen stand, stood
Stein stone
Stelle, stellen place
sterben an die of, dying
stets âlways
Stiefel boot
Stimme voice
Stock stick, cane (Rohr)
stolz auf proud of
strafen pūnish
Straße street, *be in* the st., *go into* —
Strauß óstrich
streben strive Üb. 45
Streit quarrel
strenge sevère (tōwards)
Strumpf stocking
Stück piece (of)
studieren stŭdy
Stunde eine an hour
Sturm storm

vorziehen prefer
vorzüglich *adv.* especially
Vulkan volcāno, —es

**W.**

wachsen grōw, grew, grown
Waffen die the arms (eine Waffe a wĕapon)
Wagen cárriage
wählen choose 45
wahr true; Wahrheit trūth
während *praep.* dūring; *C.* while, whīlst
wahrscheinlich próbable
Wald wood
Wand wall. — wann when
warm, wärmen warm
warten auf wait for
warum why
was, was für ein? what; alles was all *that*
waschen wash, a = *ŏ*
Wasser water; —glas tumbler
weben weave 45, S. 100
Wechsel chānge
weder nei*th*er, noch nor
weg away
Weg way, nach to
wegen for Üb. 76 B.
wegwerfen thrōw away 48
wehen blōw, blew, blown 48
weiden graze, be grazing
weigern sich refūse
weil because
Wein wine
weinen weep (over), wept
weise wise, Weish. wisdom
Weise way, glücklicherweise happily
weiß white
weit (entfernt) fär, far*th*er, far*th*est, fur*th*er, fur*th*est
Weizen wheat
welcher 1, *pron. rel.* which, who, *th*at. 2, fragend what, welches Ereignis what evént; which (of them). 3, unbestimmtes Pron. some (any)
Welt world
wenig little, less, least; wenige few, fewer, fewest; wenigstens at least
wenn if (Bedingung); when (Zeit) dann wann
wer whô, whose, to whom
werden (aus) become (of) 41
werfen thrōw Üb. 48
Werk work
Wert válūe
West, Westen the west
Wetter, Witterung wĕa*th*er
wichtig impōrtant
Wichtigkeit importance
wie how (fragend); wie so as so; wie heißt what is called; wie, gleich like mit *A.*
wieder(um) again (*agén*)
Wien Vienna
wild wīld
Wilder ein a sávage
Wilhelm William
Wind wĭnd. Winter winter
Wirtshaus inn
wissen know (*nō*) 48
Wissenschaft sciĕnce
wo, wohin where
Woche week
wohl well
wohnen lĭve
Wolke cloud
Wolle wool, wollen woollen
wollen I will, I would, be willing, to like, to choose; wir wollen g. *let us* go
Wort wörd
Wunde wôund
Wunsch, wünschen wish
würdig wör*th*y (of)
Würde dignity, *dig*-nity
Wurm wörm
Wurzel root

**Z.**

zähe tough, *tŭf*
Zahl number
zahlreich nūmerous
Zahn tooth, teeth
zehn ten, zehnte tenth
Zeichen sign (*sīne*)
zeichnen draw Üb. 48
zeigen show, **I showed,** shown, od. to shew 49
Zeit time; —alter age
Zeitung newspaper
zerbrechen breāk 45
zerstören destroy
Zickzack zigzag
ziehen draw 48
ziemlich rä*th*er
Zimmer room
zu to (wohin?); at (wo? wann?), zu Rom at Rome; zum = zu dem
zu, allzu *adv.* too
Zucker sûgar, s = sh
zuerst first
zufrieden contént (wi*th*)
Zug train
zuletzt last *adj.*; at last endlich *adv.*
zunächst next (to)
zurück back; —geben give back; —kehren return; —kommen come back; —reiten ride back; —treiben drive back; —ziehen sich retire
zusammen togé*th*er
zuvor before
zuweilen sömetimes
zwanzig twenty, —ste —tieth;
zwei two; zweite sécond; zweimal twice
Zweifel doubt (*dout*, *ou* Diph.), an of; —haft doubtful; zweifeln doubt, daran of it
zwingen fōrce
zwischen between
zwölfte twelfth

# Anhang.

I. **Bezeichnung der Aussprache etc.** 1. Jeder Vokal hat zwei Grundlaute, den langen Laut und den kurzen Laut. Der lange betonte Laut wird durch den Accent ` bezeichnet, z. B. *debàte* Debatte, *complète* vollständig, *ìvy* Epheu, *òver* über, *hùman* menschlich; *allỳ* Verbündeter. Der kurze betonte Laut wird durch den Accent ´ bezeichnet, z. B. *rálly* wieder sammeln, mémory Gedächtnis, *barómeter* Barometer, *líly* Lilie, *énvy* beneiden.

2. Die Länge des Vokals wird durch das Zeichen der Länge ¯ bezeichnet, die Kürze des Vokals durch das Zeichen der Kürze ˘, z. B. *kīnd* gütig, *detérmĭne* bestimmen, *prómĭse* versprechen, *ūnìte* vereinigen, *hóstīle* feindlich, *rēăl* wirklich, *tȳrant* Tyrann, tўranny Tyrannei, *dūty* Pflicht, *stŭdy* studieren. Wenn der Accent des Wortes nicht weiter bezeichnet ist, so hat der mit dem Zeichen der Länge oder Kürze versehene Vokal zugleich den Accent; in Wörtern wie *rēăl* hat der erste Vokal den Ton.

3. Der helle Laut des **a** (italienisches a) wird durch ä bezeichnet, z. B. härd hart, gläss, äsk fragen, commänd befehlen. In Wörtern, wie glass, ask etc. wird in London und in denjenigen Teilen Englands, in denen die Aussprache als mustergültig angesehen wird, das a mit dem hellen Laute gesprochen; im Norden werden alle solche Wörter mit dem gewöhnlichen kurzen Laute des a wie in man gesprochen.

4. Der breite Laut des **a** wird durch *â* bezeichnet, z. B. âlso auch, âlter ändern, wâlk gehen; nachfolgendes *l* vor **k** ist in diesem Falle stumm.

5. **o**, wenn es wie kurzes u in but lautet, wird durch ö bezeichnet, z. B. sön Sohn, wönder Wunder, cöme kommen, aböve oben.

6. **o**, wenn es wie oo in moon lautet, wird durch ô bezeichnet, z. B. môve bewegen. — **ï** ist wie *ē* zu sprechen.

7. **u**, wenn es wie u in Busch lautet, wird durch û bezeichnet, z. B. bûsh, fûll, pût.

8. Wenn zwei (oder drei) Vokale zusammenstehen, so wird nur der bezeichnete ausgesprochen, die anderen sind stumm, z. B. *pōur* ausgießen, *shōulder* Schulter, beaūtiful schön, *wôund* Wunde, *broâd* breit, *rēad* lesen, *I rĕad* ich las, *priēst* Priester, *kēy* Schlüssel, *coŭntry* Land.

9. Der weiche Laut des **th** wird durch kursives *th* bezeichnet, z. B. fä*th*er, wör*th*y würdig.

10. Der Artikel **the** als einzelnes Wort ist *thē* (e lang wie in me) zu sprechen, s. Grammatik § 39. Der unbestimmte Artikel **a** ist als einzelnes Wort ebenfalls lang zu sprechen, s. Grammatik § 3.

11. Das **r** hat auf den vorhergehenden Vokal einen besonderen Einfluß, daher werden die Vokale in dieser Verbindung r-abhängige Vokale genannt. **a** vor einfachem **r** (in abgeleiteten Wörtern auch vor *rr*) hat meistens den hellen Laut, z. B. tär Teer, tärry teericht. In Wörtern wie *tărry* zögern, *nărrow* enge, hat das r keinen Einfluß auf das a. **u** klingt etwas gedehnt, z. B. *fur* Pelz. **i** und **e** lauten wie ŭ, z. B. fir (*fur*) Pelz, her sie, ihr. **o** lautet in vielen Wörtern beinah wie â, z B. lord Herr. Die phonetische Erklärung aller dieser Laute s. in „Einleitung und Paradigmen zur Lehre von der Aussprache und Wortbildung". Von Professor Dr. A. Schröer. Wien 1885. A. Hölder.

12. **Hostile** feindlich, wird in den meisten Wörterbüchern *hóstĭle* bezeichnet (i kurz), es wird jedoch allgemein *hóstīle* gesprochen (i lang). **Ass** Esel wird in den Wörterbüchern häufig mit dem hellen Laute äss bezeichnet, es wird jedoch mit dem gewöhnlichen Laute des a wie in man gesprochen.

II. **Herr.** Herr ist verschieden zu übersetzen: 1. *mäster* Gebieter, Herr, Principal, his master; Cæsar made himself master of the town. 2. *Mr.* spr. mister, in Verbindung mit dem Familiennamen, z. B., Mr. Smith. 3. *A gentleman* ein Herr, *séveral gentlemen* mehrere Herren; a gentleman wishes to speak to you. 4. *Sir* mein Herr, Anrede; yes Sir, no Sir. *Gentlemen* meine Herren. (Sir in Verbindung mit dem Vornamen und Familiennamen bezeichnet einen baronet oder knight.) 5. In der Adresse auf Briefen schreibt man *Esq.* hinter den Namen, z. B. James Edwards Esq.; oder man schreibt Mr. vor den Namen, z. B. Mr. Smith, Mr. Charles Brown. Der Unterschied zwischen Esq. und Mr. ist ein ähnlicher wie im Deutschen zwischen Hochwohlgeboren und Wohlgeboren.

*Mádam* wird als Anrede gebraucht; in Verbindung mit dem Namen gebraucht man *Mrs.*, welches mistress (Herrin) bedeutet und *missez* zu sprechen ist, z. B. Mrs. Bishop. Fräulein heißt Miss, z. B. Miss Wright, Plural misses. Meine Damen, Anrede, heißt ladies.

III. **Sie sind sehr gütig.** Man beachte, daß man (I) **thank you** sagt, wenn man das Angebotene annehmen will; es kann daher nicht durch „ich danke“ übersetzt werden, da dies den entgegengesetzten Sinn hat; es entspricht dem Deutschen „Sie sind sehr gütig, wenn ich bitten darf“. Das ablehnende „ich danke“ muß durch **no,** thank you, übersetzt werden.

IV. Extemporale, Probearbeit, heißt trial. In den englischen Schulen werden viele Probearbeiten (trials) geschrieben, besonders für die Versetzungen. Die Aufgaben werden nicht diktiert, sondern jeder Schüler bekommt sein gedrucktes Blatt. Die Probearbeiten für die Versetzungen pflegen in Form eines Buches zusammengestellt zu werden unter dem Titel Trial Papers.

V. S. 57 Z. 7 von oben lies der anstatt die. — S. 77 lies Widerhold anstatt Wiederhold.



Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke) in Berlin N.